



Gemeinde Heidenrod

„ Land leben “

Haushalt 2016

Beschluss GV

Beschlüsse:

GD	07.09.2015, TOP I.2.	Beratung
GD	21.09.2015, TOP II.2.	Feststellung
GV	16.10.2015, TOP I.4.	1.Lesung
LFU	16.11.2015, TOP I.2.-4.	Beratung
JSA	17.11.2015, TOP I.1.-3.	Beratung
BA	18.11.2015, TOP I.2.-4..	Beratung
HFA	26.11.2015, TOP I.2.-4.	Empfehlung GV
GV	11.12.2015, TOP I.6.-8.	Beschluss

Erstellt:

Herr Janzen

I.3.1 – Fachdienst Finanzen

Inhaltsverzeichnis

Deckblatt.....	001
Inhaltsverzeichnis.....	002-004
Haushaltssatzung.....	005-008
Vorbericht.....	009-092
Rechtsgrundlagen.....	10
Vorwort.....	11-12
Leitbild.....	13-22
Wichtige Eckpunkte.....	23-30
Aufbau.....	31-32
Wissenswertes.....	33
Produktplan.....	34-37
Organigramm.....	38
Steuern- u. Gebührensätze.....	39-43
Einwohnerentwicklung.....	44-45
Verbrauchsübersicht.....	46
Mitgliedsbeiträge.....	47-48
Kalkulatorische Zinsen.....	49-52
Gesetzliche Bestandteile	
Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung.....	53-55
Verpflichtungsermächtigungen.....	56
Stand der Verbindlichkeiten.....	57
Budget`s.....	58-64
Budgetrichtlinien.....	65-69
Mittel der Fraktionen.....	70-71
Jahresabschluss 2010.....	72-73
Rücklagen u. Rückstellungen.....	74
Sperrvermerke.....	75
Entwicklung Haushaltswirtschaft 2012-2016.....	76-87
Kommunaler Schutzschirm.....	88
Schuldenübersicht.....	89
Kassenkredite.....	90
Schlüssel ILV.....	91
Schlussbemerkung.....	92

Demographie Bericht.....	093-106
Stellenplan.....	107-113
Haushaltssicherungskonzept.....	114-136
Freiwillige Leistungen.....	137-138
Produkt- Einzelpläne.....	139-362
Investitionsprogramm.....	363-368
Finanzplanung.....	369-372
Bürgerhaushalt (inkl.Ortsbeiräte).....	373-422
Abkürzungsverzeichnis Haushalt 2016.....	423-425

Haushaltssatzung 2016

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218) hat die Gemeindevertretung am 12.11.2015 folgende Haushaltsatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	18.472.636	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	18.271.491	EUR
mit einem Saldo von	64.453	EUR
 im außerordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.100	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.500	EUR
mit einem Saldo von	- 1.400	EUR
 mit einem Überschuss von	201.145	EUR,

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	900.233	EUR
 und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.273.000	EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.962.965	EUR
mit einem Saldo von	- 689.965	EUR
 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	689.965	EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.714.737	EUR
mit einem Saldo von	- 1.024.772	EUR
 mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	- 814.504	EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2016 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 689.965 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2016 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **70.000,00 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **13.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 280 v.H.
Auf die Festsetzung einer Grundsteuer A wird bei einem Grundsteuermessbetrag < 0,30 EUR verzichtet.

b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 380 v.H.
Auf die Festsetzung einer Grundsteuer B wird bei einem Grundsteuermessbetrag < 0,30 EUR verzichtet.

2. Gewerbesteuer auf 390 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Heidenrod, den 11.12.2015

Der Gemeindevorstand

.....
(Diefenbach)
Bürgermeister

Beschluss GV 11.12.2015

§ 1

Gesamt- ergebnis- haushalt	Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird	Spalte 2016	
	im Ergebnishaushalt		
	im ordentlichen Ergebnis		
21 + 10	mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	18.472.636	EUR
19 + 22	mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	18.271.491	EUR
24	mit einem Saldo von	64.453	EUR
	im außerordentlichen Ergebnis		
25	mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.100	EUR
26	mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.500	EUR
	mit einem Saldo von	- 1.400	EUR
28	mit einem Überschuss von	201.145	EUR,
Gesamt- finanz- haushalt	im Finanzhaushalt		
9	mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	900.233	EUR
	und dem Gesamtbetrag der		
10+11+13	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.273.000	EUR
12 + 14	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.962.965	EUR
15	mit einem Saldo von	- 689.965	EUR
16	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	689.965	EUR
17	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.714.737	EUR
18	mit einem Saldo von	- 1.024.772	EUR
19	mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	- 814.504	EUR
	festgesetzt.		

§ 2

- 16** Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2016 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **689.965 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2016 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **70.000,00 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **13.000.000 EUR** festgesetzt.

Vorbericht zum Haushalt 2016 der Gemeinde Heidenrod

**Beschluss Gemeindevertretung
11.12.2015**

Rechtsgrundlagen

Die Gemeinde ist gemäß § 1, Abs. 4, Ziffer 1 GemHVO (Gemeindehaushaltsverordnung) verpflichtet dem Haushalt ein Vorbericht beizufügen. In diesem Vorbericht sind gemäß § 6 GemHVO folgende Informationen aufzuführen:

§ 6 GemHVO

- (1) Der Vorbericht soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben. Die durch den Haushaltsplan gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern.
- (2) Der Vorbericht enthält einen Ausblick insbesondere auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Im Vorbericht soll außerdem dargestellt werden, welche Auswirkungen sich durch die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Gemeinde und ihre Einrichtungen voraussichtlich ergeben werden.

Vorwort

Allgemeines

Der Haushalt 2016 steht auch weiterhin ganz im Zeichen des Kommunalen Schutzschildes des Landes Hessen. Die Gemeinde hat sich mit Abschluss des Schuttschildvertrages verpflichtet ab 2015 ausgeglichene Haushalte (Ordentliches Ergebnis) vorzulegen. Die Umsetzung dieser Vorgabe ist 2015 und auch im aktuellen Haushalt 2016 gelungen.

Die Ausgabeansätze wurden - wie in den vergangenen Jahren - erneut sehr kritisch geprüft und bei den Beratungen die Auflagen des Hess. Innenministeriums und der Kommunalaufsicht berücksichtigt.

Es ist wiederum festzustellen, dass Ausgabenkürzungen ohne gravierende Einschnitte im laufenden Betrieb eigentlich nicht mehr möglich sind. Gleichwohl wurden auch hier erhebliche Kürzungen vorgenommen um das Schuttschildziel erreichen zu können. Teilweise geht das zulasten einer „vorsichtigen“ Veranschlagung von Ansätzen. Unvorhergesehene Ausgaben lassen sich in so einem Haushalt nur schwer kompensieren.

Freiwilligen Leistungen sind nur in ganz geringem Maße im Haushalt enthalten.

Nachdem bereits im Jahr 2014 die Gebühren für Wasser, Abwasser und Kinderbetreuung und 2015 für Abwasser in erheblichem Umfang erhöht wurden, um die Einnahmesituation zu verbessern, erfolgt in diesem Jahr der nächste Schritt in Richtung „Kostendeckende Gebühren“. Für Wasser ist das Ziel momentan erreicht. Es bleibt jedoch abzuwarten, inwieweit der Ausbau der Eigenversorgung das Produkt in den nächsten Jahren nach Beendigung der Maßnahme belasten wird. Beim Abwasser wie auch bei

den Kindergartengebühren ist dieses Ziel trotz der erheblichen Erhöhungen leider noch nicht in Sicht. Aus diesem Grund wurde im Bereich Kindergärten eine pauschale Gebührenerhöhung um 10% eingeplant. Hier bleibt jedoch zu bemerken, dass eine Kostendeckung in den Kindergärten utopisch und nicht zu erreichen bleibt. Im Bereich Abwasser nähern wir uns mit einer weiteren Gebührenerhöhung von 0,52 €/m³ Schmutzwasser sowie +0,02 €/m² Niederschlagswasser der Kostendeckung langsam an.

Die Orientierungsdaten des Landes sind erst mit Erlass vom 06.10.2015 eingegangen und wurden entsprechend berücksichtigt.

Der vorgelegte Entwurf des Haushaltes 2016 zeigt erneut, dass das Schutzschirmziel nur erreicht werden kann, wenn wir an die Grenzen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit vieler unserer Bürger gehen. Bei jeder weiteren Investition wird die Leistungsfähigkeit der Bürger beachtet und in die Beratung bei der Entscheidung eingebracht.

Der 2013 erstmals aufgelegte „Bürgerhaushalt“ wurde auch für 2016 fortgeführt. Ebenfalls wurden, wie im letzten Jahr, die Vorschläge der Ortsbeiräte auch über dieses Medium bearbeitet. Leider mussten wir feststellen, dass die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wiederum sehr gering war.

Da wir jedoch nach wie vor eine Bürgerbeteiligung über dieses Medium weiterhin positiv sehen, werden wir versuchen den Bürgerhaushalt auch in den nächsten Jahren anzubieten. Das Ergebnis des Bürgerhaushaltes ist diesem Plan vollständig beigefügt. Die darin enthaltenen Vorschläge und Wünsche der Ortsbeiräte wurden natürlich besonders beraten. Einige Punkte können im Rahmen allgemeiner Unterhaltungsmittel erledigt oder umgesetzt werden, für andere Maßnahmen wurden Haushaltsmittel veranschlagt.

Allerdings bleibt auch hier festzustellen, dass wie in den vergangenen Jahren viele Dinge zwar wünschenswert wären, aufgrund unserer Finanzlage aber leider nicht umgesetzt werden können.



HEIDENROD „*Land leben*“

Präambel

Heidenrod liegt mit seinen 19 Ortsteilen im westlichen Taunus, nördlich des Taunushauptkamms und westlich der Aar, zwischen Koblenz und Wiesbaden, etwa auf halber Strecke zwischen Rhein und Lahn. Das Gemeindegebiet erstreckt sich rund um das hochgelegene Waldgebiet der Kemeler Heide, die zu dem Höhenrücken gehört, auf dem die als Bäderstraße bekannte Bundesstraße 260 verläuft.

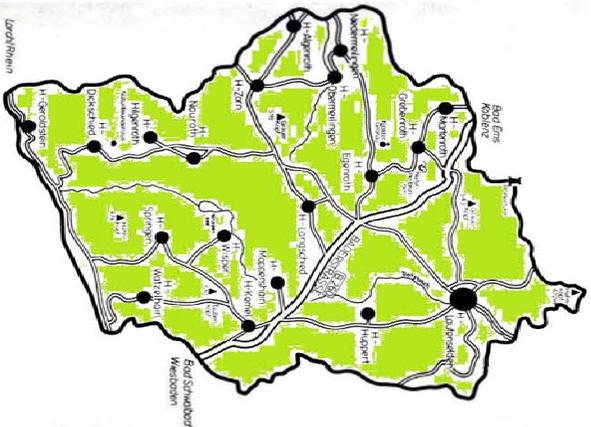
Bei Heidenrod-Mappershain entspringen zum einen die Wisper, die sich auf dem Weg zum Rhein durch das romantische Wisperetal schlängelt, und zum anderen der Dörsbach, der in Obernhof in die Lahn mündet.

Die Gemeinde ist vom öffentlichen Eigentum geprägt, von dem 9.600 ha großen Gemeindegebiet befinden sich ca. 5.100 ha im Besitz der Gemeinde.

Mit knapp 8.000 Einwohnern ist die Gemeinde relativ dünn besiedelt. 83 Menschen leben auf einem Quadratkilometer (240 sind es zum Vergleich im Durchschnitt der BRD). Unter den 19 Dörfern sind sehr viele kleine Dorfgemeinschaften, vier haben weniger als 100 Einwohner, weitere drei weniger als 200.

Unsere Vorfahren prägten diese kultur- und geschichtsträchtige Region. Sie machten das Land urbar und nutzten den natürlichen Reichtum von Boden und Gewässern. Forst- und Landwirtschaft, Handwerk und Schieferbergbau bestimmten wesentlich die wirtschaftliche Entwicklung.

Die Menschen hier sind durch diese Herkunft geprägt, ausgezeichnet durch Ehrlichkeit, Fleiß, Zuverlässigkeit und Geselligkeit.





HEIDENROD „Land leben“

Leitbild der Gemeinde Heidenrod

Das Leitbild soll Orientierung bieten und einen Zielzustand darstellen, nach innen in die Gemeinde handlungsleitend und motivierend wirken, nach außen deutlich machen, wofür die Gemeinde steht:



- Die Gemeinde Heidenrod ist selbstbewusst im Auftreten, pflegt und gestaltet ihre dorfspezifischen Identitäten, insbesondere durch das ehrenamtliche Engagement in den Dorfgemeinschaften und Vereinen.
- Sie behauptet sich als ländlicher Raum im Zusammenwirken mit der nahen Metropole.
- Sie stärkt ihr eigenes Profil als Wohn- und Erholungsregion in einem landschaftlich besonders reizvollen Raum.
- Sie entwickelt sich als Wirtschaftsstandort weiter.
- Sie lebt ihre Vielfalt in Natur und Kultur auch als Grundlage für ein regionsspezifisches Tourismus- und Freizeitangebot.

Inhalt

Das Leitbild befasst sich in den folgenden fünf Schwerpunkten im Detail mit allen Themen des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Miteinanders in Heidenrod:



HEIDENROD „Land leben“

1. Unsere Dörfer gestalten - Eigenverantwortung stärken

In unseren Dörfern haben Alteingesessene eine Heimat, die Neubürgerinnen und Neubürgern offen steht. Kinder, Jugendliche und Senioren haben ihren Platz in unserer Gemeinschaft und werden angemessen betreut.

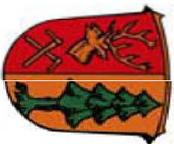
Familien entscheiden sich für das Leben im Dorf, wo man die Nachbarn noch beim Namen kennt. Wir finden gemeinsam Räume, in denen sich Generationen begegnen und an Projekten arbeiten können. Wir pflegen unsere Traditionen und Besonderheiten.

Wir engagieren uns und sind uns unserer Verantwortung für das Gemeinwesen bewusst, gemeinsam mit Verwaltung und Politik arbeiten wir für eine zukunftsfähige Entwicklung.

Wir wollen „Land leben“ im umfassenden Sinne:

Wir erhalten bewährte und einmalige Werte der Dörfer mit ihren Baulichkeiten, den ökologischen Ressourcen und dem intensiven Dorfleben.

- Wir fördern und leiten rechtzeitig neue Entwicklungen ein, die ein attraktives Wohnen und Arbeiten im Dorf für die Zukunft der Dörfer ermöglichen.
- In unseren Dörfern werden die Ortskerne in ihrer Struktur erhalten.
Durch eine Rückbesinnung auf ein Bauen im Innenbereich tragen wir zu einer Wiederbelebung der Ortsmitten bei. Dazu unterstützen und initiieren wir Gemeinschaftsprojekte, helfen älteren Eigentümern und Erben.
- Neues Bauland wird bedarfsgemäß zu familiengerechten Preisen angeboten. Wir legen Wert darauf, Neubaugebiete verantwortungsbewusst an die bestehenden Dörfer anzuschließen.
- Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Räumlichkeiten in den Dorfgemeinschaften erhalten werden, sofern diese vom Engagement der Dörfer getragen sind.
- Wir betreiben eine eigene Wasserversorgung und nutzen möglichst viel Wasser aus eigenen Brunnen.



HEIDENROD „*Land leben*“

2. Unser Miteinander - unsere Stärke

Demographischen Wandel annehmen und als Chance nutzen

Wir leben unsere Kultur und wollen andere daran teilhaben lassen.

Die Bewahrung des kulturellen Erbes im „Nassauer Land“, der Lebensart, der Traditionen, unser vielseitiges Brauchtum und die Stärkung des regen Vereinslebens liegen uns am Herzen.

Wir leben in überschaubaren dörflichen Gemeinschaften mit ihren eigenen, auch zwischenmenschlichen Traditionen.

Wir leben eng, fast familiär, zusammen.

Das sind für uns eine Chance und eine große Verantwortung:

- Es ist uns wichtig, dass wir eine eigene Sozialstation für unsere Älteren haben, damit wir Fürsorge und Nächstenliebe walden lassen können, unsere Eltern und Großeltern in unserer Heimat und unserer Gemeinschaft in unserer Verantwortung alt werden können.



- Wir organisieren die Jugend- und Seniorenpflege angemessen, den Bedürfnissen entsprechend.





HEIDENROD „*Land leben*“

- Die Jugend, unsere Zukunft, steht in unserem Fokus. Sie einzubinden, attraktive Angebote zu machen und sie an das „Land leben“ zu binden, ist uns Anliegen und Aufgabe.



- Für unsere Kinder übernehmen wir vollumfänglich Verantwortung, deshalb betreiben wir eigene Kindertagesstätten und überlassen es keinem Dritten.
- Wir leben unter dem gemeinsamen Dach von Heidenrod – unserer Gemeinde:
- Wir organisieren und fördern den Brandschutz in freiwilligen Feuerwehren mit vielen gut ausgebildeten Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern sowie ihren Jugendabteilungen.





HEIDENROD „*Land leben*“

3. Unsere Natur - unser Schatz



9.600 Hektar umfasst das Gemeindegebiet, 60 % davon sind bewaldet. Herrliche Mischwälder, darunter viele alte Laubholzbestände, prägen unsere Landschaft. Tief eingeschnittene Täler, wie zum Beispiel das Wisper- und das Aartal, zerklüften unsere

Höhen mit atemberaubenden Aus- und Weitblicken.

Unsere Wälder, Landschaftsstrukturen und eine naturnahe Landwirtschaft laden zum Verweilen und Genießen ein. Wir sind Heimat und Rückzugsraum vieler Pflanzen und Tierarten, arbeiten aktiv für den Naturschutz. Unsere Dörfer schmiegen sich auch durch die dünne Besiedlung in unsere herrliche Landschaft ein.

Wir sind stolz auf unsere Heimat, bewahren und behüten unsere Natur - unseren Schatz:

- In der Landschaftspflege behüten und entwickeln wir unser Kleinod Heidenrod sanft fort.



- Unser Gemeindewald leistet durch eine ressourcenschonende Forstwirtschaft einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Natur, des Landschaftsbildes und bietet Erholungsmöglichkeiten.
- Wir fördern umwelt- und naturverträglichen Tourismus und werden die jahrhundertalte Kulturlandschaft, den Wasserreichtum, die Pflanzen- und Tierwelt und unsere vielfältigen Sehenswürdigkeiten, insbesondere das Weltkulturerbe Limes, erlebbar machen.

- Wir begleiten die Diskussion zur Anerkennung der Region als Biosphärenreservat.



HEIDENROD „Land leben“

4. Wirtschaft und Energie - unser Potential

Hauptziel einer aktiven Strukturpolitik für die Gemeinde Heidenrod ist es, bestehende Betriebe zu erhalten, sowie Neugründungen und Betriebsweiterungen zu erleichtern und zu fördern. Die Pflege der Kontakte zu den Unternehmen wird in unserer Gemeinde aktiv und intensiv betrieben.

Im Bereich **erneuerbare Energien** ist Heidenrod „Marktführer“ in der Region Rheingau-Taunus. Wir erzeugen in Heidenrod exorbitant mehr umweltfreundliche Energie, als wir verbrauchen, und leisten damit einen Beitrag zum Klimaschutz.

Als Flächengemeinde ist die **Mobilität** von Bürgerinnen, Bürgern und Besuchern für die Gemeinde Heidenrod von großer Bedeutung, wir unterstützen eine zukunftsfähige Gestaltung und zukunftsfähige Angebote der Verkehre:

- Wir pflegen die Kontakte zu den Unternehmen und Landwirten in unserer Gemeinde aktiv und intensiv, unterstützen diese nach unseren Möglichkeiten. Regelmäßige Gesprächsrunden garantieren den offenen Austausch zwischen Gemeinde, Gewerbe und Landwirtschaft.
- Flankiert wird das Ganze durch einen sinnvollen, naturverträglichen Ausbau der Gewerbegebiete.
- Wir unterstützen den Naturenergiestandort in Kernel, der auf Bioresourcen, die in der Region zur Verfügung stehen, setzt. Neben Wind und Sonne soll auch Biomasse und Biogas dazu beitragen, unabhängig von fossilen Brennstoffen, Energie zu gewinnen, die umweltfreundlich und CO²-neutral ist. Das Ziel: Unterschiedliche regenerative Energiequellen zu kombinieren und so die Herstellung von Naturstrom zu ermöglichen rund um die Uhr.
- Mit der Beteiligung am Windpark Heidenrod wird die Gemeinde unternehmerisch tätig, bringt sich aktiv in die Energiewende ein.





HEIDENROD „Land leben“

- Die Bürger Heidenrods sollen die nachhaltige Energieerzeugung unterstützen können und dabei finanziell von einer attraktiven Rendite aus dem Betrieb der Windräder profitieren, deshalb werden genossenschaftliche Strukturen als Beteiligungsplattform organisiert.

- Wir verfügen über den zweitgrößten kommunalen Forstbetrieb in Hessen. Dieses Eigentum wollen wir erhalten. Auch hier sind wir unternehmerisch tätig. Der Betrieb soll neben seiner Leistung für Natur und Umwelt, Arbeitsplätze in der Region anbieten und Überschüsse erzeugen, dies unter der Selbstverpflichtung einer hochwertigen Zertifizierung.



- Wir bauen die DSL-/Internetversorgung als Element infrastruktureller Daseinsvorsorge weiter aus.



HEIDENROD „*Land leben*“

5. Unsere Entwicklung - unsere Chance

Unsere Potentiale sind die Menschen Heidenrods mit ihren Ideen und ihrer Arbeit, unsere gesegnete Natur und Landschaft, die günstigen Standorte zur Energieerzeugung.

Wir halten den Standard einer sozialen, generationenverträglichen, toleranten Gemeinde. Eigenverantwortung in einem gemeinschaftlichen Ansatz ist unsere Richtschnur. Wir verbinden verstärkt Arbeit und Leben, stärken örtliche Strukturen.



Oberste Priorität hat die Haushaltskonsolidierung, dabei haben wir den Mut, Entscheidungen zu treffen, die für die Bürger unter anderem auch belastend sind und als ungerecht empfunden werden. Wir konsolidieren als strukturschwache Gemeinde unsere Finanzen, um als Gemeinde Handlungsfähigkeit zu erhalten und um unsere Zukunft eigenständig gestalten zu können:

- Wir konsolidieren unseren Haushalt durch möglichst ausgeglichene Gebührenhaushalte, Sparsamkeit und Konzentration auf das Mögliche und zwingend Notwendige.
- Wir versuchen, die Kommunalaufsicht und höhere Stellen davon zu überzeugen, dass für die Gemeinde Heidenrod die gültigen Mechanismen der Kommunalfinanzierung anzupassen sind, dass Heidenrod aufgrund der großen zu verwaltenden Fläche mit relativ geringer Einwohneranzahl eine Sonderstellung (Strukturprobleme) hat.
- Wir bringen uns ein und schließen mit ehrenamtlichem Engagement Lücken.



HEIDENROD „Land leben“

- Wir haben eine bürgernahe und freundliche Verwaltung, hauptamtliche Teams, die unsere Ziele umsetzen, unsere Infrastruktur bedarfsgerecht unterhalten, instand setzen und fortentwickeln.
- Wir haben den Mut, auch unternehmerisch zu agieren.



Beschlossen von der Gemeindevertretung am 27. März 2015 TOP 14.

Heidenrod, den 27. März 2015

Wichtige Eckpunkte

Produktplan

Nachdem im Haushalt 2015 3 Produkte mit anderen Produkten zusammengefasst wurden und 1 Produkt ersatzlos gestrichen wurde ergaben sich im Haushalt 2016 keine weiteren Veränderungen.

Die regelmäßige Anpassung der Produktbeschreibungen in Bezug auf Veränderungen im Produktplan wird selbstverständlich jedes Jahr fortgeführt.

Im Sinne einer „Output orientierten Steuerung“ werden die Produktsteckbriefe bei den Beratungen immer mehr in den Vordergrund treten. Zusätzlich zur oben genannten Steuerung durch die Mandatsträger, gewähren diese einen besseren Einblick in die Arbeit der Gemeinde.

Ergebnishaushalt:

Der Ergebnishaushalt 2016 zeigt in den Planwerten gegenüber dem Haushalt 2015 eine Verbesserung um rund 50 T€ auf. Die tatsächlichen Verbesserungen kann man erst mit der Erstellung der entsprechenden Jahresabschlüssen (Bilanzen) erkennen.

Gemäß dem Schuttschirmziel ist es verwaltungsseitig gelungen 2015 und 2016 den Ergebnishaushalt mit einem Überschuss abzuschließen. Für 2016 beträgt der Überschuss 63.063 €. Hierbei wurden aber sämtlich zur Verfügung stehende Ansätze voll ausgeschöpft, was den finanziellen Spielraum stark reduziert.

Trotz der erneuten Gebührenerhöhung in den Bereichen Abwasser und Kindergärten bestehen bei den Gebührenhaushalten weiterhin teilweise erhebliche Unterdeckungen (nach ILV):

Kindergärten	rd.	1.786 T€
Abwasser	rd.	267 T€
Bestattungswesen	rd.	196 T€
DGH's	rd.	155 T€
Summe:	rd.	2.404 T€

Bei den genannten Unterdeckungen sind die Mehreinnahmen aus der Gebührenerhöhung in Bereichen Abwasser und Kindertagesstätten schon berücksichtigt.

Personalausgaben

Die Personalausgaben für alle Mitarbeiter der Gemeinde (einschl. der Waldarbeiter und geringfügig Beschäftigten) und der Versorgungsaufwendungen für die Beamten und Pensionäre erhöhen sich von rund 5,46 Mio. € 2015 im Haushalt 2016 um rund 322 T€ auf 5,79 Mio. €.

Die Erhöhung bei den Personalkosten ergibt sich im Wesentlichen aus tariflichen Steigerungen, einem zusätzlichen Pensionär und zum kleineren Teil aus den Veränderungen des Stellenplanes sowie Besetzung bisher oder zeitweise unbesetzter Stellen.

Finanzhaushalt:

Aufgrund der besseren Jahresergebnisse in den letzten Jahren gegenüber den Planungen, der tatsächlichen Inanspruchnahme und der Ablösungen aus dem Schutzschirm konnte in § 4 der Haushaltssatzung auch der Höchstbetrag der Kassenkredite auf „nur“ 13,0 Mio. € festgesetzt werden.

Außerdem ist eine (Investitions-) Kreditneuaufnahme -in § 2 der Haushaltssatzung- von 689.965 EUR vorgesehen. Zieht man von dieser vorgesehenen Kreditneuaufnahme die veranschlagte ordentliche Tilgung bestehender Kredite in Höhe von 1.714.737 EUR ab, ergibt sich im Saldo eine Nettonentschuldung bei den Investitionskrediten, da die Tilgung um 1.024.772 EUR höher ist als die Kreditneuaufnahme.

Gleichwohl besteht ein Zahlungsmittelfehlbedarf in Höhe von 814.504 EUR, so dass der Kassenkreditbedarf um diesen Betrag steigt. Im Saldo der Investitionskredite und Kassenkredit liegt die „Entschuldung“ nur bei 210.268 EUR.

Geplante Investitionsmaßnahmen

Aufgrund der angespannten Finanzlage werden seit Jahren nur noch wenige Investive Maßnahmen durchgeführt. Für 2016 sind folgende Maßnahmen über 10 T€ veranschlagt:

- | | |
|---|----------|
| ➤ EDV - Lizenzkosten
(u.a. 5.000 € Ratsprogramm / 8.000 € Zeiterfassung) | 14 TEUR |
| ➤ FFW – STLf 20/25 Kemel, Atemschutzgeräte, TKS Pumpe, Absauganlagen
(Ersatzbeschaffung StLF 20/25 Kemel, Ersatzbeschaffungen Atemschutz und PFPN Pumpe,
sowie Anschaffungen von Absauganlagen für die Wehren Kemel und Zorn) | 308 TEUR |
| ➤ Sportförderung | 20 TEUR |

(u.a.15.000 EUR für den Reit- und Fahrverein Laufenselden)

- | | |
|--|--------------|
| ➤ Bauhof allgemein
(u.a.40.000 EUR Anschaffung Minibagger, 15.000 EUR Ersatz Mäher) | 60 TEUR |
| ➤ Allgemeines Grundvermögen
(u.a.100.000 EUR Grunderwerb „Rübegewann/100.00 EUR Verkauf „Rübegewann“) | 110.000 TEUR |
| ➤ Wasserversorgung, Umsetzung Bürgerentscheid
(Beschichtung HB Grebenroth / Aufbereitungsanlage Zorn, Hilgenroth) | 400 TEUR |
| ➤ Heiligenborn Laufenselden (BA 2.2)
(120.000 EUR Verkaufserlöse) | 300 TEUR |
| ➤ Erlebniswandern Wispertal – Eigenanteil
(REK - Leader - Anteil der Gemeinde = 21.500,00 EUR) | 22 TEUR |
| ➤ DSL Versorgung – Eigenanteil
(Fortführung der Bemühungen alle Ortsteile versorgen zu können.) | 50 TEUR |
| ➤ Kita – Küche Dickschied
(Um für die KITA Dickschied eine Eigenversorgung herzustellen.) | 13 TEUR |
| ➤ Wasserversorgung
(10.000 EUR Dreibock zur Pumpenmontage) | 10 TEUR |

Investitionsprogramm

Die Gemeinde wird auch in den kommenden Jahren aufgrund gesetzlicher Vorgaben (EKVO) und des teilweise kritischen Zustandes des Kanalnetzes gezwungen sein, bei der Abwasserbeseitigung mehrere Mio. € zu investieren. In deren Schlepptau folgen dann in der Regel Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten in den betroffenen Bereichen. Beispielfhaft sei hier auf die mehrfach verschobenen Maßnahmen in Nauroth (Karlsbader Straße usw.) verwiesen.

Bei der Wasserversorgung gilt es, den Bürgerentscheid Schritt für Schritt umzusetzen. Hier darf man aber nicht alle erforderlichen Maßnahmen und Investitionen in den nächsten Jahren dem Ergebnis des Bürgerentscheides zuordnen. Hier wären auch Investitionen und größere Unterhaltungsmaßnahmen an Hochbehältern und Ortsnetzen bei einer Erhöhung des Fremdbezuges erforderlich geworden.

Auch in Hochbaumaßnahmen, Straßen- und Wegebau, Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten u.v.m. wird die Gemeinde in Zukunft weiter investieren müssen. Insbesondere im Bereich der Straßenunterhaltung baut sich erkennbar ein Unterhaltungs- und Investitionsstau auf.

Zum größten Teil werden diese Maßnahmen auch künftig über Kredite finanziert werden müssen.

Haushaltssicherungskonzept 2016

Das Haushaltssicherungskonzept wurde aufgrund von Vorgaben des Regierungspräsidiums Darmstadt sowie des Rechnungsprüfungsamtes Taunusstein neu erstellt und wird hinter dem Vorbericht angefügt.

Fuhrpark

Bauhof

Kennzeichen	Fahrzeug	Erstzulassung	Bemerkungen
RÜD – 2061	Anhänger Auwärter Tandem	1996	
RÜD – 2188	Anhänger Meyer(f.Rasentraktor)	2006	
RÜD – 2213	Anhänger Auwärter Tandem	1993	ausgemustert
RÜD – GH 13	Peugeot Kastenwagen	2010	
RÜD – GH 25	VW-Transporter (Plane und Spriegel)	2009	
RÜD – GH 124	Unimog DB	2010	
RÜD – GH 136	LKW MAN (neu 2014)	2014	
RÜD – GH 170	Peugeot Kastenwagen	2010	
RÜD – GH 177	ISUZU Pick-Up	2012	
RÜD – GH 210	Tandem-Dreiseiten-Kipper	2015	
RÜD – Z 109	Anhänger (Blomenröhr)	2009	
ohne	Bagger Kramer Max II	2001	

Feuerwehr

Kennzeichen	Fahrzeug	Erstzulassung	Bemerkungen
RÜD – 2081	LF 16 Kemel DB	1990	zu ersetzen
RÜD – 2100	TSF Wisper VW	1989	
RÜD – 2131	KLF Niedermeilingen Fiat	2002	
RÜD – 2133	TSF-W Nauroth VW	1991	zu ersetzen, wird Poolfahrzeug
RÜD – 2189	TSF – W Grebenroth VW	1992	
RÜD – G 1933	Astra G-Caravan (FW Grebenroth)	2001	Vereinsfahrzeug

RÜD – F 1963	GWN Zorn (Opel Movano)	2015	
RÜD – F 1648	TSF-W Springen Iveco	2014	
RÜD – F 8191	MTF Kemel (Opel Monavo)	2015	
RÜD – 2433	TSF Watzelhain VW	1987	Wird ausgemustert, siehe Rüd- 2526
RÜD – 2451	TSF Langschieb Fiat	1995	neu Huppert
RÜD - 2459	TSF Egenroth (DB) ab 2012 N-Meilingen/ab 2013 Huppert 2015 Poolfahrzeug	1987	Wird ausgemustert, siehe Rüd- 2133
RÜD – 2476	TLF 16/25 Lfs. Iveco Magirus	2001	
RÜD – 2501	TSF-W Dickschied MB	1997	
RÜD – 2526	LF 10/6 Zorn Iveco Magirus	2005	Umstellen nach Kemel, Ersatz TSF-W
RÜD – 2529	TSF Mappershain DB	1994	
RÜD – 2532	LF 8/6 Laufenselden Iveco	1994	
RÜD – 2563	PKW-Anhänger Kemel	2001	
RÜD – 2603	ELW Heidenrod VW T4	2001	
RÜD – FW 19	MTW Kemel Ford	2007	
Ohne (Zugmaschine RÜD- FW 19)	Lichtmastanhänger Kemel		

Kläranlage

Kennzeichen	Fahrzeug	Erstzulassung	Bemerkungen
RÜD – 2558	Anhänger DAV-Limburg	1999	
RÜD – 2559	Anhänger DAV-Limburg	1999	
RÜD – GH 155	Dacia-Sandero	2011	
RÜD – GH 326	VW Transporter geschl. Kasten	2011	
RÜD – GH 59	VW- Kastenwagen (Caddy)	2008	

Sozialstation

Kennzeichen	Fahrzeug	Erstzulassung	Bemerkungen
RÜD – GH 68	Opel Corsa	2014	Leasing Förderverein
RÜD – GH 118	Opel Corsa	2015	
RÜD – GH 721	VW Polo	2013	Leasing Förderverein
RÜD – GH 722	VW Polo	2013	Leasing DRK
RÜD – GH 723	VW Polo	2013	Leasing DRK
RÜD – GH 724	VW Polo	2014	Leasing Förderverein

Verwaltung

Kennzeichen	Fahrzeug	Erstzulassung	Bemerkungen
RÜD – GH 117	Opel Combo	2015	

Wasserwerk

Kennzeichen	Fahrzeug	Erstzulassung	Bemerkungen
RÜD – XX 853	Renault Kangoo	2007	
RÜD – GH 150	VW-Kastenwagen (Caddy)	2012	
RÜD – 2319	Anhänger Müller Tandem	1983	
RÜD – XV 101	VW LKW offener Kasten	2009	
RÜD – GH 325	VW Transporter geschl. Kasten	2011	

Forst

Kennzeichen	Fahrzeug	Erstzulassung	Bemerkungen
RÜD – GH 125	Renault Kangoo Rapid, Kasten (Egenroth/Lfs)	2004	Ab Juni 2015 Forst, vorher Bauhof
RÜD – GH 17	Lada (Egenroth/Laufenselden)	2014	
RÜD – GH 1	Opel Frontera (Zorn/Dickschied)		
RÜD – GH 29	ISUZU D-Max (Kemel/Springen)	2015	

Aufbau:

- 01) **Wissenswertes über die Gemeinde Heidenrod und seine Ortsteile**
- 02) **Produktplan der Gemeinde Heidenrod**
- 03) **Kostenstellen- und Kostenträgerpläne**
- 04) **Organigramm der Verwaltungsstruktur**
- 05) **Steuer- und Gebührensätze**
- 06) **Einwohnerentwicklung seit 1990, Stand 30.06.2015 (Haupt- und Nebenwohnungen)**
- 07) **Einwohnerstruktur zum Stand 30.06.2015 (Altersstruktur, Haupt- und Nebenwohnungen)**
- 08) **Verbrauchsübersicht Wasser und Schmutz- und Niederschlagswasser 2013/2014**
- 09) **Mitgliedsbeiträge an Vereine oder Verbände**
- 10) **Kalkulatorische Zinsen**

11) Gesetzliche Bestandteile gemäß § 1, Ziffer 2 – 10 GemHVO:

- a) Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (§ 1, Abs. 4, Ziffer 2 GemHVO),
- b) Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (§ 1, Abs. 4, Ziffer 4 GemHVO),
- c) Übersichten über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Anleihen, Kreditaufnahmen und Rechtsgeschäften (§ 1, Abs. 4, Ziffer 5 GemHVO),
- d) Übersicht über die Budgets (§ 1, Abs. 4, Ziffer 6 GemHVO) ,
- e) Übersicht über die Mittel, die den Fraktionen der Gemeindevertretung nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellt werden (§ 1, Abs. 4, Ziffer 7 GemHVO),
- f) Der letzte Jahresabschluss und der letzte zusammengefasste Jahresabschluss (§ 1, Abs. 4, Ziffer 8 GemHVO) ,
- g) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen (§§23 und 39 GemHVO),
- h) Übersicht der Sperrvermerke

12) Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2011 – 2016 (§ 6 GemHVO)**13) Kommunaler Schutzschirm des Landes Hessen****14) Schuldenübersicht seit 2009****15) Entwicklung der Kassenkredite seit 2010****16) Auflösungsschlüssel „Interne Produkte“**

01) Wissenswertes über die Gemeinde Heidenrod und seine Ortsteile (Quelle: Wikipedia)

Heidenrod liegt im westlichen Taunus nördlich des Hauptkamms und westlich der Aar, zwischen Koblenz und Wiesbaden, etwa auf halber Strecke zwischen Rhein und Lahn. Das Gemeindegebiet erstreckt sich östlich und westlich des Höhenrückens, auf dem die als Bäderstraße bekannte Bundesstraße 260 verläuft. Die beiden höchstgelegenen Ortschaften des westlichen Taunus, Kemel (Ortskern auf 510 m Höhe) und Mappershain (Ortskern auf 500 m Höhe) sind Ortsteile von Heidenrod. Der Mappershainer Kopf, etwa 500 m nordwestlich des gleichnamigen Ortes, ist mit 548 m der höchste Berg des westlichen Hintertaunus.

Auf dem Gemeindegebiet entspringen westlich des Ortsteils Kemel die Quellbäche der Wisper, die sich zwischen den Ortsteilen Wisper und Geroldstein vereinigen. Im Ortsteil Mappershain entspringt der Dörsbach. Etwa 60 % des Gemeindegebiets besteht aus Wald (ca. 5.700 ha Mischwald).

Am 31. Dezember 1971 hatten sich zunächst 16 eigenständige Gemeinden mit 17 Ortsteilen zusammengeschlossen. Am 1. Juli 1972 kam Martenroth hinzu. Die ehemalige Gemeinde Hilgenroth wurde am 1. Januar 1977 durch Gesetz zwangsweise nach Heidenrod eingegliedert. Somit besteht die Großgemeinde Heidenrod nunmehr aus 19 Ortsteilen und ist mit seinen ca. 96 km² die flächengrößte Gemeinde des Rheingau-Taunus-Kreises.

Nähere Informationen können Sie dem vorgehefteten Leitbild entnehmen.

Geschichtliche Hintergründe zu den einzelnen Ortsteilen auf unserer Homepage: www.gemeinde-heidenrod.de

02) Produktplan der Gemeinde Heidenrod

Bereich	Gruppe	Produkt	Bezeichnung	verantwortlich
01	Innere Verwaltung			Leitung TH 11
	01.01	Verwaltungssteuerung und Service		Leitung TH 11
		01.01.01	Gemeindeorgane	Leitung TH 11
		01.01.02	Öffentlichkeitsarbeit	Leitung TH 11
		01.01.03	Rechnungsprüfung	Leitung TH 13
		01.01.05	Innere Verwaltung allgemein	Leitung TH 11
		01.01.06	EDV	Leitung TH 13
		01.01.08	Bauhof	Leitung TH 21
01.01.10	Innere Verwaltung FB II	Leitung TH 21		
02	Sicherheit und Ordnung			Leitung TH 12
	02.01	Statistik und Wahlen		Leitung TH 12
		02.01.01	Wahlen	Leitung TH 12
	02.02	Ordnungsangelegenheiten		Leitung TH 12
		02.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Leitung TH 12
		02.02.02	Verkehrsangelegenheiten	Leitung TH 12
		02.02.03	Gaststättenrecht- und Gewerberecht	Leitung TH 12
		02.02.05	Standesamt	Leitung TH 12
		02.02.06	Melde- und Passwesen	Leitung TH 12
		02.02.07	Ortsgerichte und Schiedsmänner	Leitung TH 12
02.03	Brandschutz		Leitung TH 12	
	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz	Leitung TH 12	
03	Schulträgeraufgaben			
	03.12	Fördermaßnahmen für Schüler		
		03.12.01	Förderungsmaßnahmen für Schüler	Leitung TH 11

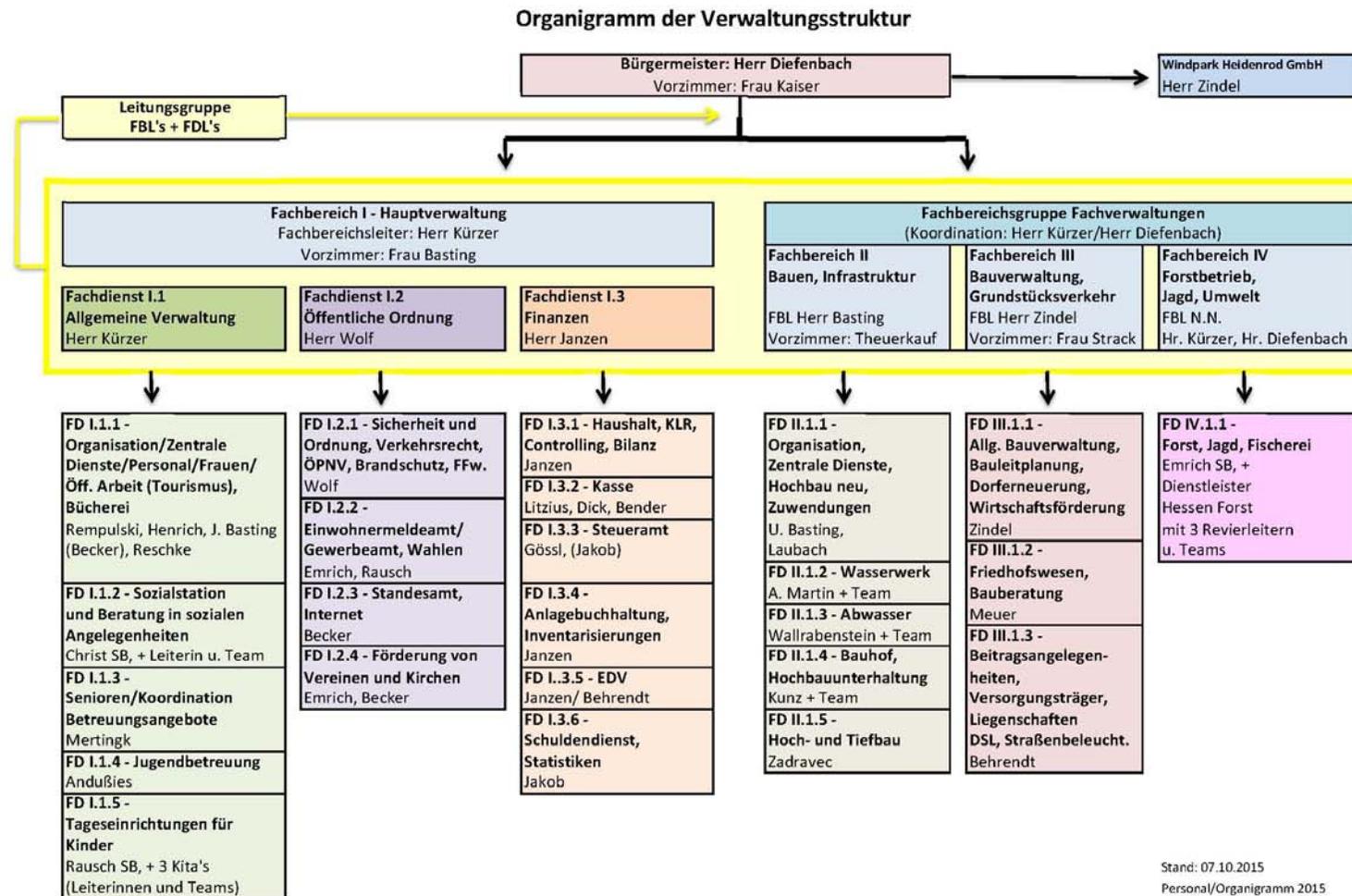
04	Kultur und Wissenschaft			
	04.05	Musikpflege		
		04.05.01	Förderung kultureller Vereine	Leitung TH 11
	04.08	Büchereien		
		04.08.01	Büchereien	Leitung TH 11
	04.10	Heimat- und Kulturpflege		
		04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Leitung TH 11
04.11	Förderung von Kirchengemeinden			
	04.11.01	Förderung von Kirchengemeinden	Leitung TH 11	
05	Soziale Leistungen			
	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen		
		05.11.01	Senioren	Leitung TH 11
06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe			
	06.02	Jugendarbeit		
		06.02.01	Jugend- und Familienförderung	Leitung TH 11
	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder		
		06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder	Leitung TH 11
	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit		
06.05.01		Kinderspielplätze	Leitung TH 21	
07	Gesundheitsdienste			
	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege		
		07.03.01	Sozialstation	Leitung TH 11
08	Sportförderung			
	08.01	Förderung des Sports		
		08.01.01	Förderung von Sportvereinen	Leitung TH 12
09	Räumliche Planung und Entwicklung			
	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
		09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung	Leitung TH 31
10	Bauen und Wohnen			
	10.01	Bau- und Grundstücksordnung		
		10.01.01	Bau- und Grundstücksordnung	Leitung TH 31
	10.03	Denkmalschutz und -Pflege		

		10.03.01	Denkmalschutz und -Pflege	Leitung TH 31
11	Ver- und Entsorgung			
	11.01	Elektrizitätsversorgung		
		11.01.01	Konzessionsabgabe	Leitung TH 21
	11.03	Wasserversorgung		
		11.03.01	Wasserversorgung	Leitung TH 21
	11.06	Abfallwirtschaft		
		11.06.01	Abfallbeseitigung	Leitung TH 21
11.07	Abwasserbeseitigung			
	11.07.01	Abwasserbeseitigung	Leitung TH 21	
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV			
	12.01	Gemeindestraßen		
		12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung	Leitung TH 21
	12.05	Straßenreinigung		
		12.05.01	Winterdienst	Leitung TH 21
	12.07	ÖPNV		
12.07.01		ÖPNV	Leitung TH 12	
13	Natur- und Landschaftspflege			
	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau		
		13.01.01	Allgemeines Grundvermögen	Leitung TH 31
	13.02	Öffentliche Gewässer Wasserbauliche Anlagen		
		13.02.01	Unterhaltung Wasserläufe	Leitung TH 21
	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen		
		13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen	Leitung TH 31
	13.05	Land- und Forstwirtschaft		
13.05.01		Forstbetrieb	Leitung TH 41	
		13.05.02	Feldwege	Leitung TH 41
14	Umweltschutz			
	14.01	Umweltschutzmaßnahmen		
		14.01.01	Umweltschutz	Leitung TH 41
15	Wirtschaft und Tourismus			
	15.01	Wirtschaftsförderung		

		15.01.01	DGH	Leitung TH 11
	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen		
		15.02.01	Windpark	Leitung TH 31
		15.02.02	Photovoltaik	Leitung TH 31
	15.03	Tourismus		
		15.03.01	Wirtschaft und Tourismus	Leitung TH 31
16	Allgemeine Finanzwirtschaft			
	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen		
		16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft	Leitung TH 13
		16.01.02	Finanzverwaltung	Leitung TH 13
	16.02	Sonstige Finanzwirtschaft		
16.02.01		Interne Verrechnungen	Leitung TH 13	

03) Kostenstellenplan und Kostenträgerplan (können bei Interesse eingesehen werden)

04) Organigramm der Verwaltungsstruktur



05) Steuer- und Gebührensätze

Steuern

Grundsteuer A	280 v.H.	Gültig ab	01.01.2011
Grundsteuer B	380 v.H.	Gültig ab	01.01.2013
Gewerbesteuer	390 v.H.	Gültig ab	01.01.2014

Hundesteuer

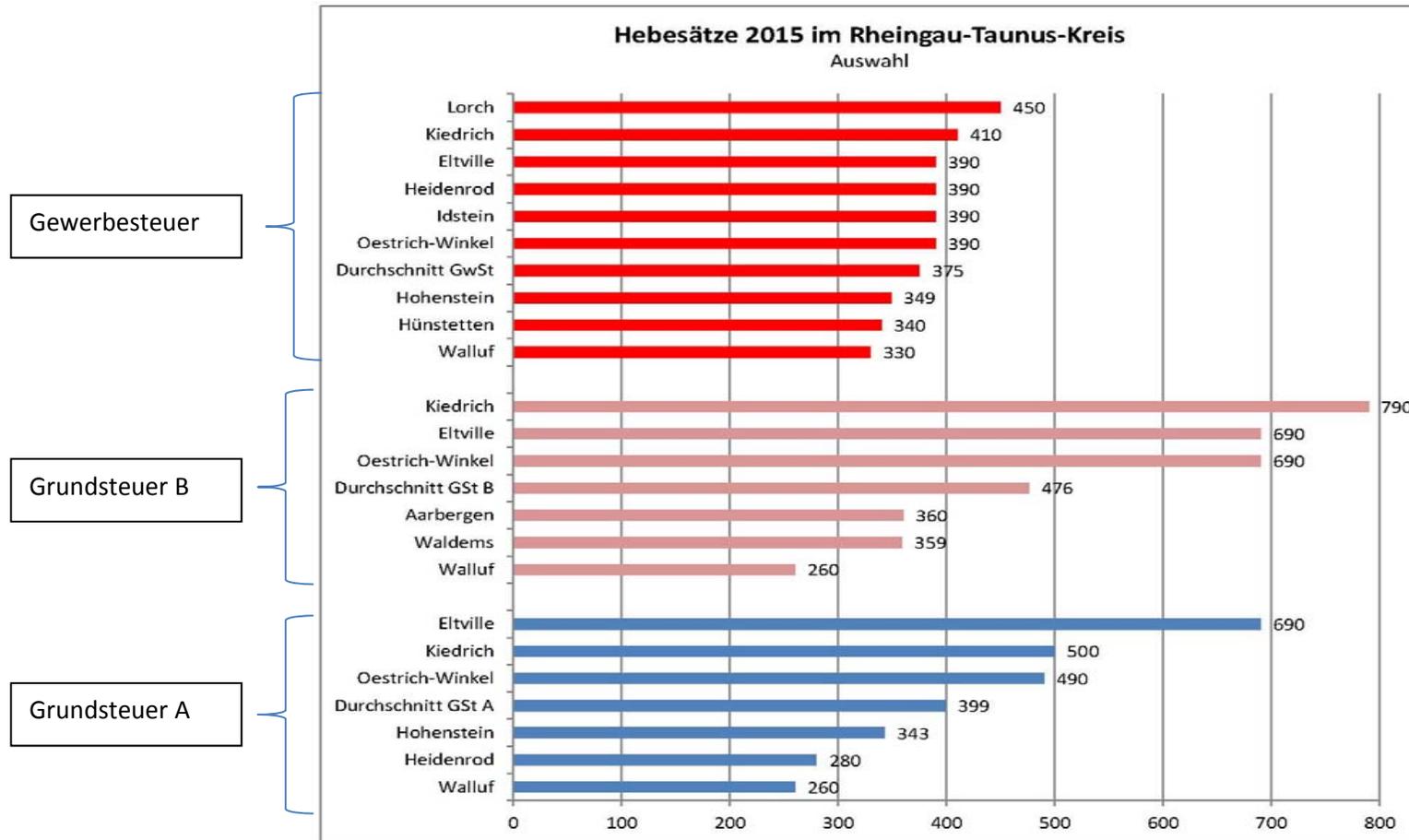
1. Hund	60,00 €/Jahr	Gültig ab	01.01.2012
2. Hund	120,00 €/Jahr	Gültig ab	01.01.2012
3. Hund und jeder weitere Hund	180,00 €/Jahr	Gültig ab	01.01.2012
Gefährliche Hunde	720,00 €/Jahr	Gültig ab	01.01.2012

Spielapparatesteuer

Derzeit existieren keine Fälle. Die Satzung muss noch an die neue Rechtsprechung angepasst werden.

Kommunale Steuern im Rheingau-Taunus-Kreis im Jahr 2015										
	Hebesatz in Prozent (Veränderung zu 2014)			Existenz der Steuer [Steuersatz]; (Veränderung zu 2014)						
	Gewerbe- steuer	Grundsteuer A B		Betten- steuer	Hundesteuer für gefährliche Hunde für den 1. Hund in €		Pferdes- steuer	Spielapparate- steuer	Vergnügung- steuer	Zweitwoh- nungsteuer
Aarbergen	350	360 (+60)	360 (+60)	nein	50,00	300,00	nein	ja	nein	nein
Bad Schwalbach	380 (+30)	350	500 (+60)	nein	90,00	720,00	nein	ja	nein	ja [10%]
Eltville	390	690 (+330)	690 (+190)	nein	72,00	750,00	nein	ja	nein	ja [10%]
Geisenheim	380 (+30)	350 (+40)	380 (+30)	nein	72,00	nein	nein	ja	nein	nein
Heidenrod	390	280	380	nein	60,00	720,00	nein	nein	nein	nein
Hohenstein	349	343 (+93)	475 (+135)	nein	66,00	480,00	nein	ja	nein	nein
Hünstetten	340	390	390	nein	75,00	400,00	nein	nein	nein	nein
Idstein	390	350	390	nein	60,00	720,00	nein	ja	nein	nein
Kiedrich	410 (+10)	500 (+50)	790 (+290)	nein	72 (+12)	600 (+100)	nein	ja	nein	nein
Lorch	450	350	535	nein	90,00	nein	nein	ja	nein	nein
Niedermhausen	350	380	380	nein	72,00	720,00	nein	ja	nein	nein
Oestrich-Winkel	390 (+10)	490 (+180)	690 (+270)	nein	73,00	nein	nein	ja	nein	ja [10%]
Rüdesheim	370	380	440 (+70)	nein	70,00	250,00	nein	ja	nein	nein
Schlangenbad	367 (+23)	473	592 (+100)	nein	120,00	600,00	nein	ja	nein	ja [10%]
Taunusstein	380 (+10)	475 (+135)	475 (+135)	nein	60,00	600,00	nein	ja	nein	nein
Waldems	360 (+30)	359 (+29)	359 (+29)	nein	90,00	600,00	nein	nein	nein	nein
Walluf	330	260	260	nein	62,40	900,00	nein	ja	nein	nein
Ø Rheingau-Taunus	375 (+8)	399 (+54)	476 (+81)	0 von 17	74	597	1 von 17	14 von 17	0 von 17	4 von 17

Quelle: Steuerumfrage des BdSt Hessen e.V., Angaben der Städte und Gemeinden



Benutzungsgebühren

Wasserbenutzungsgebühren	4,81 €/pro m ³ Frischwasser (inkl. 0,30 € Umsatzsteuer)	Gültig ab	01.12.2013
Schmutzwassergebühren	5,09 €/pro m ³ Schmutzwasser	Gültig ab	01.12.2015
Niederschlagswasser	0,68 €/pro m ² versiegelte Fläche	Gültig ab	01.01.2016

Kindergartengebühren (Stand: 2015)

a) Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt	in €		
	1. Kind	2. Kind	3. Kind
a) für den Besuch am Vormittag (7.00 Uhr bis 12.00 Uhr)	115,00	86,00	58,00
b) für den Besuch am Nachmittag (nur bedingt möglich) (12.00 Uhr bis 16.30 Uhr)	112,00	84,00	56,00
c) für den Besuch der Tagesstätte mit Mittagsbetreuung (7.00 Uhr bis 16.30 Uhr)	227,00	170,00	113,00
d) für den Besuch am Vormittag mit Mittagsbetreuung (7.00 Uhr bis 14.00 Uhr)	165,00	123,00	82,00

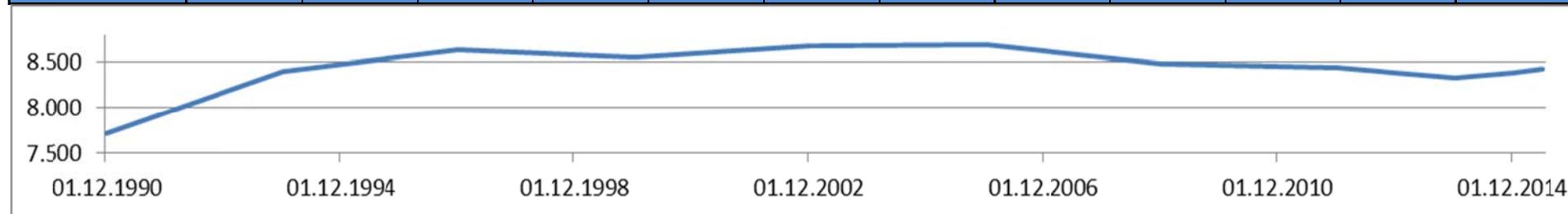
b) Kinder vom vollendeten 2. Lebensjahr bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres	in €		
	1. Kind	2. Kind	3. Kind
a) für den Besuch am Vormittag (7.00 Uhr bis 12.00 Uhr)	153,00	115,00	76,00
b) für den Besuch am Nachmittag (nur bedingt möglich) (12.00 Uhr bis 16.30 Uhr)	148,00	111,00	74,00
c) für den Besuch der Tagesstätte mit Mittagsbetreuung (7.00 Uhr bis 16.30 Uhr)	301,00	226,00	151,00
d) für den Besuch am Vormittag mit Mittagsbetreuung (7.00 Uhr bis 14.00 Uhr)	219,00	164,00	109,00

c) Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres	in €		
	1. Kind	2. Kind	3. Kind
a) für den Besuch am Vormittag (7.00 Uhr bis 12.00 Uhr)	191,00	143,00	95,00
b) für den Besuch am Nachmittag (nur bedingt möglich) (12.00 Uhr bis 16.30 Uhr)	185,00	139,00	93,00
c) für den Besuch der Tagesstätte mit Mittagsbetreuung (7.00 Uhr bis 16.30 Uhr)	376,00	282,00	188,00
d) für den Besuch am Vormittag mit Mittagsbetreuung (7.00 Uhr bis 14.00 Uhr)	273,00	205,00	137,00

Die geplante Erhöhung in 2016 ist in dieser Tabelle noch nicht berücksichtigt worden!

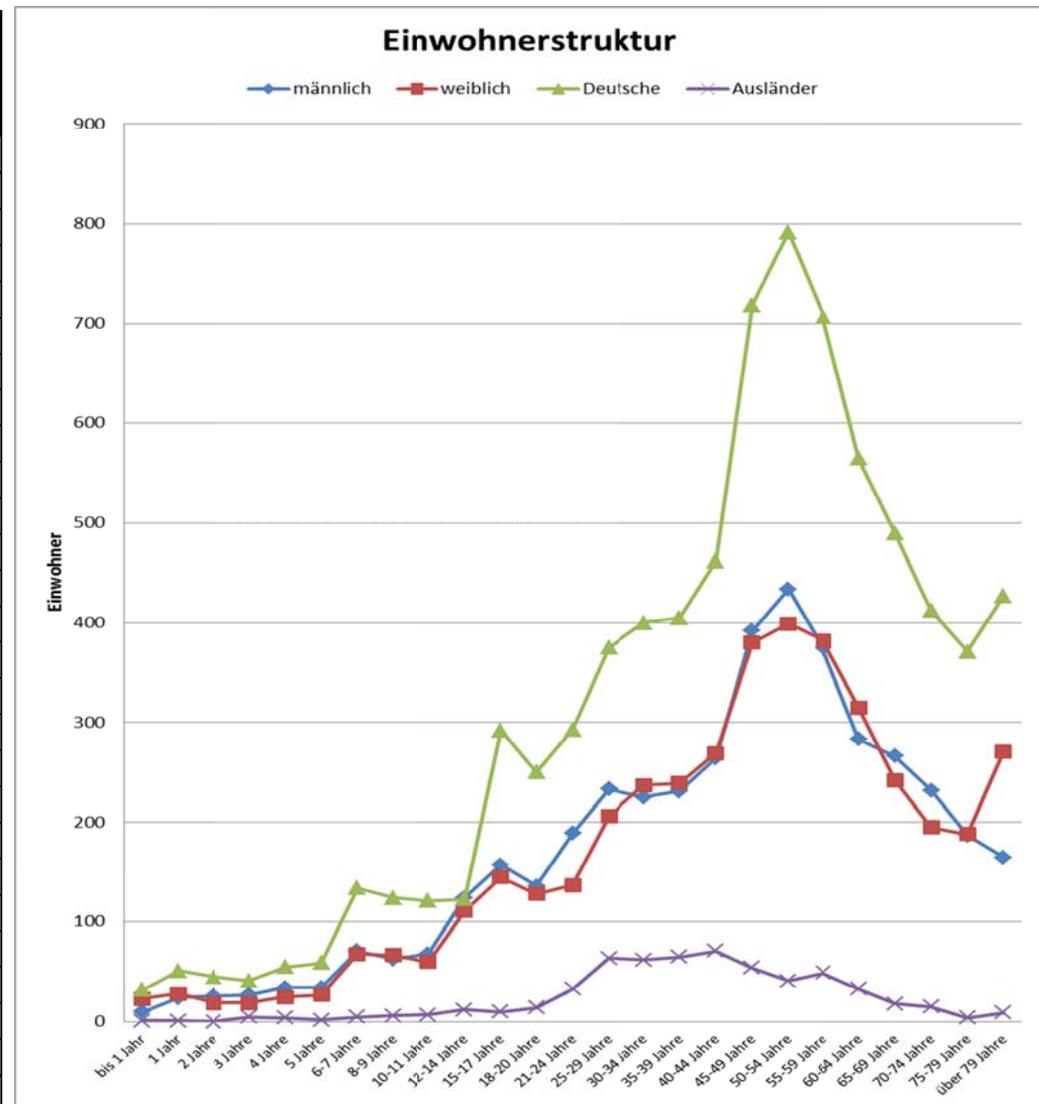
06) Einwohnerentwicklung in der Gemeinde Heidenrod seit 1990 (Haupt- und Nebenwohnungen)

Ortsteil	in Schritten von 3 Jahren								jährlich			
	31.12.1990	31.12.1993	31.12.1996	31.12.1999	31.12.2002	31.12.2005	31.12.2008	31.12.2011	31.12.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015
Algenroth	92	92	104	99	93	98	94	87	84	85	88	95
Dickschied	460	524	561	566	555	560	553	525	529	528	523	527
Egenroth	191	197	207	201	194	199	216	198	188	187	186	186
Geroldstein	109	112	111	94	92	96	96	94	99	95	93	91
Grebenroth	407	451	472	471	449	407	382	379	368	363	373	367
Hilgenroth	139	146	140	140	141	128	131	112	114	114	111	108
Huppert	494	557	588	590	609	593	602	572	555	555	564	556
Kemel	993	1.036	1.112	1.084	1.196	1.243	1.246	1.275	1.267	1.285	1.288	1.296
Langschied	279	292	275	291	268	269	271	266	255	249	251	242
Laufenselden	1.770	1.968	2.078	2.076	2.102	2.125	2.029	2.049	2.035	2.022	2.011	2.073
Mappershain	215	224	241	225	226	270	271	268	269	268	256	253
Martenroth	90	90	91	91	77	89	87	75	76	82	75	76
Nauroth	627	692	633	636	674	630	599	614	607	605	625	628
Niedermeilingen	394	407	384	361	362	356	349	340	356	351	344	371
Obermeilingen	109	112	115	113	110	108	105	97	98	98	91	89
Springen	419	501	478	484	492	467	457	497	492	510	523	523
Watzelhain	398	437	452	427	431	431	410	408	402	396	391	381
Wisper	87	85	88	84	93	97	102	109	115	117	118	116
Zorn	449	483	501	524	507	522	482	473	474	463	463	461
Summe:	7.722	8.406	8.631	8.557	8.671	8.688	8.482	8.438	8.383	8.373	8.374	8.429



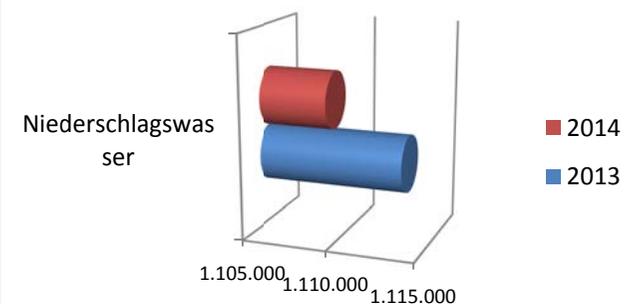
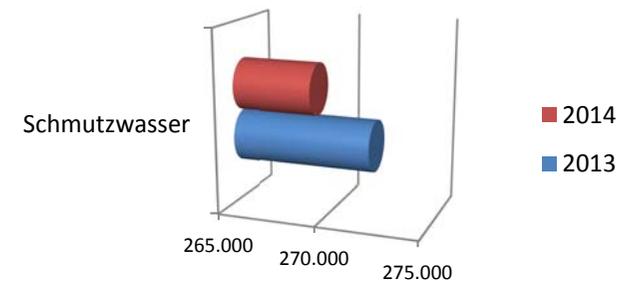
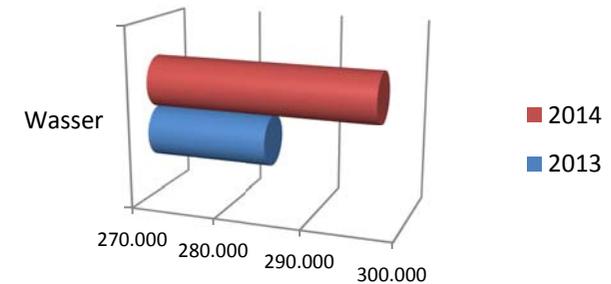
07) Einwohnerstruktur in der Gemeinde Heidenrod Stand 30.06.2014 (Haupt- und Nebenwohnungen)

Alter	Gesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
bis 1 Jahr	33	10	23	32	1
1 Jahr	52	24	28	51	1
2 Jahre	45	26	19	45	0
3 Jahre	46	27	19	41	5
4 Jahre	59	34	25	55	4
5 Jahre	61	34	27	59	2
6-7 Jahre	139	71	68	134	5
8-9 Jahre	130	63	67	124	6
10-11 Jahre	128	68	60	121	7
12-14 Jahre	235	124	111	123	12
15-17 Jahre	302	157	145	292	10
18-20 Jahre	264	136	128	250	14
21-24 Jahre	326	189	137	293	33
25-29 Jahre	439	233	206	375	64
30-34 Jahre	462	225	237	400	62
35-39 Jahre	470	231	239	405	65
40-44 Jahre	533	264	269	462	71
45-49 Jahre	772	392	380	718	54
50-54 Jahre	833	434	399	792	41
55-59 Jahre	756	374	382	707	49
60-64 Jahre	598	283	315	565	33
65-69 Jahre	508	266	242	490	18
70-74 Jahre	427	232	195	412	15
75-79 Jahre	375	187	188	371	4
über 79 Jahre	436	165	271	427	9
Summen:	8.429	4.249	4.180	7.744	585



08) Verbrauchsübersicht Wasser und Schmutz- und Niederschlagswasser 2013/2014

Ortsteil	Wasser		Brauchwasser		Schmutzwasser		Niederschlagswasser	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Algenroth	2.657	2.481			2.657	2.187	9.425	9.491
Dickschied	17.365	17.158			16.845	15.318	40.417	40.161
Egenroth	5.510	5.568			5.065	5.062	16.373	16.417
Geroldstein	3.009	3.300			3.005	3.240	6.192	6.192
Grebenroth	13.215	13.359			12.943	13.068	30.885	31.074
Hilgenroth	3.993	3.850			3.782	3.662	13.024	13.024
Huppert	17.473	17.359			17.282	17.035	46.580	46.308
Kemel	44.424	49.516	728	3159	44.308	41.927	156.182	156.752
Langschied	7.552	7.874			7.475	7.706	26.603	25.603
Laufenselden	68.915	70.237			64.522	64.011	139.511	137.565
Mappershain	9.012	9.243			7.614	7.794	15.873	15.837
Martenroth	2.692	2.699			2.640	2.657	9.028	8.979
Nauroth	20.250	20.578			19.513	19.776	42.442	41.832
Niedermeilingen	10.526	10.793			10.343	9.942	37.537	36.958
Obermeilingen	2.754	2.637			2.744	2.605	7.239	7.186
Springen	21.654	23.525			20.929	22.342	48.396	48.104
Watzelhain	14.095	15.211			12.763	13.297	25.747	25.670
Wisper	3.184	3.257			3.117	3.154	5.146	5.067
Zorn	16.119	16.217			14.441	14.252	38.785	38.753
Gemeindestraßen							398.105	398.105
Gesamtverbrauch	284.399	296.876	728	3159	271.988	269.035	1.113.490	1.109.078



Name des Vereines/Verbandes	Mitgliedsbeitrag		Fälligkeit	Beitragsrechnung		Buchungsstelle	Sachbearbeiter	Bemerkungen
	EW	€pa		Ja	Nein			
Kreisfeuerwehrverband		ca. 1270,00 €		x		02.03.01.01-691001-9998	Wolf	Mitgliedsbeitrag
Kreisverkehrswacht		76,69 €		x		02.03.01.01-691001.9998	Wolf	Jahresbeitrag
Kreisversammlung Hess. Städte Gde. Bund	0,03 €	ca. 245,00 €		x		01.01.01.01-691001.9998	J. Basting	Mitgliedsbeitrag
Kulturvereinigung Heidenrod		613,55 €	01.07.		x	04.05.01.00-691001.9998	Kaiser	
Landschaftspflegeverband RTK	0,77 €	ca. 6.000,00 €	01.01.	x			M.Wolf	Beitrag (siehe Verein Regionalentw.Untertaunus e.V.) wird eingerechnet
Lebenshilfe e.V.		255,65 €	01.07.		x	06.04.01.00-691001.9998	Rausch	Beschluß 29.09.87
Multiple Sklerose Gesellschaft		76,69 €	09.02.			01.01.01.01-691001.9998	Christ	Freiw. Leistung Spende
Partnerschaftsverein Mád		62,00 €	01.07.		x	01.01.01.02-691001.9998	Kaiser	
Rheingau-Taunus Kultur + Tours GmbH	0,13 €	ca. 1140,00	22.03.	x		15.03.01.01-735490.9998	Becker	(8.908 EW) Budgetierungsbeitrag / Verkauf in 2015
Schutzgem. Deutscher Wald		30,00 €	01.07.		x	13.05.01.98-691002-9998	Emrich	Mitgliedsbeitrag
Sorgenbüro, Nik. Aug. Otto Schule		250,00 €		x		03.12.01.00-712810.9998	Rausch	Zuschuss, GD 20.03.06
SOS Kinderdörfer		360,00 €		x		06.02.01.02-691001.9998	Andußies	Patenschaft,GV 23.08.02
"Tafel"		500,00 €		x		05.11.01.01.712400.9998	Mertingk	GD 2006
THW Ortsgruppe Heidenrod		900,00 €	01.07.		x	13.05.02.00.616500.9998	Wolf	GD 19.10.1999
TTS Taunus-Tourismus-Service e.V.		2.716,70 €				15.03.01.01-735490.9998	Becker	01.07.2015 /Beschluss GV
VDK Heidenrod/Espenschied		128,00 €	01.07.		x	01.01.01.01.712817,9998	J. Basting	freiw. Zuschuß,
Verein Regionalentw. Untertaunus e.V.		2.975,00 €		x		15.03.01.98-686006.9998	Kaiser	wird mit Beitrag LPV verr.,.
Volkshochschule	0,13 €	ca. 1100,00 €	08.02.	x		01.01.01.01-691001.9998	Wolf	Mitgliedsbeitrag

10) Kalkulatorische Zinsen

Allgemeines:

Die kalkulatorischen Kosten bezeichnen Kosten, welche nicht mit realen Geldströmen übereinstimmen, sondern vielmehr zu den Kosten hinzugerechnet werden, um eine vollständige und vergleichbare Kostenstruktur zu erzeugen.

Diese kalkulatorischen Kosten ergeben sich aus der Summe der Abschreibung (AfA = Absetzung für Abnutzung) und den kalkulatorischen Zinsen.

Kalkulatorische Kosten in der Gebührenkalkulation:

Nach § 10 Abs.2 KAG (Kommunales Abgabengesetz) gehören zu den Kosten die über die Gebühren umgelegt werden müssen auch:

- eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und
- Abschreibung

Kalkulatorische Zinsen:

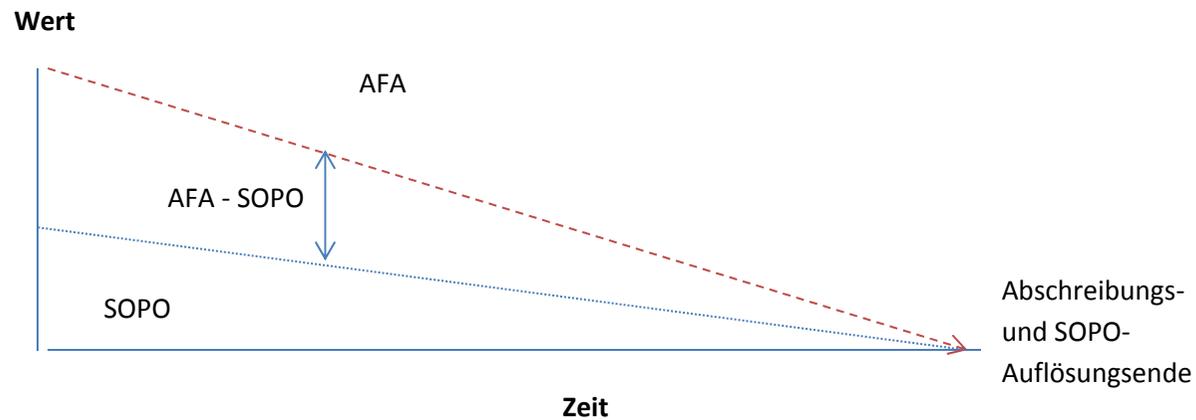
Bei der Verzinsung bleibt der aus Beiträgen und Zuschüssen Dritter erbrachte Kapitalanteil außer Betracht. Daher spricht man hier auch von der Verzinsung des Eigenkapitals der Gemeinde.

Die Gemeinde hat seit Jahrzehnten einen kalkulatorischen Zinssatz von 4,5 % festgelegt.

In der Novelle des KAG von 2013 ist neu, dass SOPO (Sonderposten) aus Beiträgen (kaufmännisch) aufgelöst werden. Diese Rechtsauffassung ist zwar schon älter aber erst jetzt explizit im Gesetz geregelt.

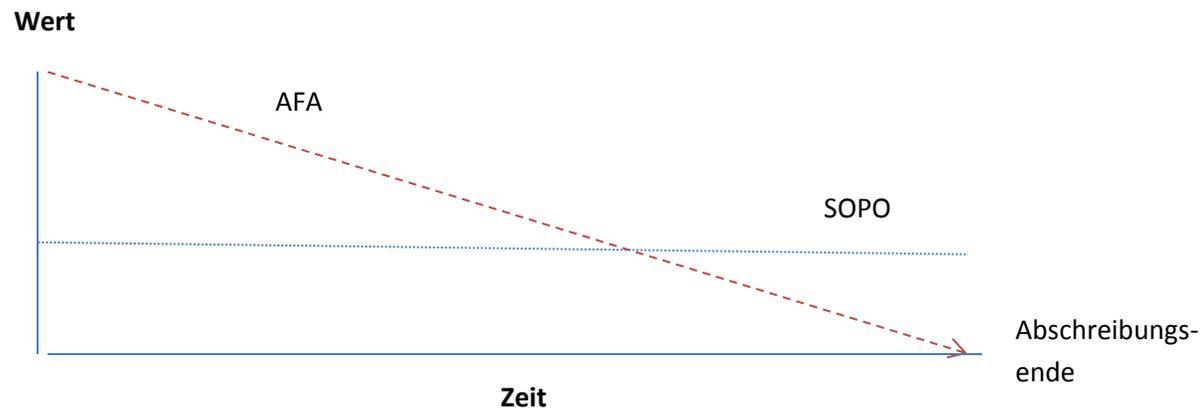
Daraus ergibt sich folgende vereinfachte Berechnung der kalkulatorischen (Eigen-) Kapitalverzinsung:

$$(AfA - SOPO) \times \text{Zinssatz (4,5 \%)}$$



Das bedeutet, es wird jeweils die Differenz zwischen Restbuchwert des Anlagevermögens und den Restwerten der SOPO aus Beiträgen und Zuschüssen verzinst. Das ergibt, wie oben dargestellt eine linear sinkende kalkulatorische Verzinsung auf die gesamte Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagegutes.

Nach alter -überholer- Auffassung wurden die Beiträge und Zuschüsse jedoch nicht nutzungsgleich linear zur Abschreibung aufgelöst. Vereinfacht dargestellt führt das, bei gleicher Berechnungsformel, unweigerlich zu folgendem Ergebnis:



Hier erfolgte eine Verzinsung des Eigenkapitals nur solange, wie die Differenz zwischen Restbuchwert des Anlagevermögens und die SOPO aus Beiträgen und Zuschüssen positiv war.

Bei der Wassergebühr war dieser Zeitpunkt etwa 1999 / 2000 erreicht und das Verfahren wurde umgestellt. Bei allen anderen Gebührenhaushalten wurde das alte Verfahren zunächst beibehalten und erst mit der Einführung der Doppik umgestellt.

Abschreibung (AfA – Absetzung für Abnutzung):

Bei der Abschreibung dürfen beitragsfinanzierte Investitionen nur berücksichtigt werden wenn die zu Ihrer Finanzierung erhobenen Beiträge jährlich in einem der Abschreibung entsprechendem Zeitraum aufgelöst werden.

Es fällt vielleicht nicht sofort auf, aber anders als bei den kalkulatorischen Zinsen sind SOPO aus Zuschüssen nicht Gebührenmindernd abzusetzen

Der Sinn liegt darin, dass der Zuschuss des Landes als „Anschubfinanzierung“ zu verstehen ist und über die AfA die Finanzierung der Erneuerung des Anlageguts erfolgen soll.

Anders als die AfA fließen die kalkulatorischen Zinsen nicht in das für den Schutzschirm maßgebliche ordentliche Ergebnis ein und die Erhöhung gefährdet nicht die Zielerreichung eines ausgeglichenen Haushalts. Allerdings wird die Gebührenkalkulation teilweise maßgeblich beeinflusst.

11) Gesetzliche Bestandteile (§ 1, Ziffer 2-10 GemHVO)

a) Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (§ 1, Abs. 4, Ziffer 2 GemHVO)

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2015 - 2019 § 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

Gemeinde Heidenrod

21.12.2015

Gesamthaushalt

Position	Konten	*Gesamtergebnishaushalt					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.351.469	2.450.499	2.450.499	2.450.499	2.576.499
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.805.464	4.026.419	4.181.772	4.345.625	4.467.828
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	47.500	160.000	40.000	40.000	40.000
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.196.612	6.169.312	6.169.312	6.169.312	6.169.312
6	547	Erträge aus Transferleistungen	299.600	299.600	299.600	299.600	299.600
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	2.780.108	3.201.059	2.879.950	2.879.950	2.879.950
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	1.379.054	1.377.006	1.303.105	1.239.798	1.167.037
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	538.250	466.301	430.233	392.233	379.233
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	17.398.057	18.150.196	17.754.471	17.817.017	17.979.459
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	5.222.650	5.417.623	5.503.135	5.625.546	5.736.120
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	241.013	368.210	373.121	378.082	381.809
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.637.371	4.284.854	4.158.504	3.971.504	4.083.194
14	66	Abschreibungen	2.027.194	2.072.635	1.979.127	1.862.740	1.775.945
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	327.408	299.608	299.608	299.608	299.608
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl.Umlageverpflichtungen	4.791.562	4.865.029	4.755.971	4.755.971	4.755.971
17	72	Transferaufwendungen	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.320	13.820	13.820	13.720	13.720
19	1100..1800	Summe der ordentliche Aufwendungen (Position 11 bis 18)	16.266.118	17.327.379	17.088.886	16.912.771	17.051.967
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	1.131.939	822.817	665.585	904.246	927.492
21	56, 57	Finanzerträge	12.190	322.440	492.374	672.309	432.309
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.139.491	944.112	919.312	985.882	970.322
23	2100-2200	Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-1.127.301	-621.672	-426.938	-313.573	-538.013
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	4.638	201.145	238.647	590.673	389.479
25	59	Außerordentliche Erträge	100	1.100	1.100	1.100	1.100
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	-2.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
28	2400+2700	Jahresergebnis (Position 24 ./ Position 27)	2.238	199.745	237.247	589.273	388.079

Gemeinde: 1

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2015 - 2019
§ 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

Gemeinde Heidenrod

21.12.2015

Gesamthaushalt

Position	Konten	<u>Gesamtfinanzhaushalt</u>				
1	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	2.238	199.745	237.247	589.273	388.079
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des AV	2.027.194	2.072.635	1.979.127	1.862.740	1.775.945
3	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.379.054	1.377.006	1.303.105	1.239.798	1.167.037
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-181.387	3.359	36.309	74.803	88.512
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus Abgang von Vermögensgegenständen des AV	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	(einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)					
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
9	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	471.491	900.233	951.078	1.288.518	1.086.999
10	Einzahlung aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	167.000	595.750	267.000	457.000	471.000
11	+ Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	86.000	221.000	81.000	81.000	81.000
12	- Auszahlungen für Investitionen in das SAV und immaterielle AV (davon: Auszahlungen für aktivierte Zuweisungen und Zuschüsse)	1.605.200	1.953.700	1.187.700	1.463.400	1.400.900
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von Krediten)	1.250	456.250	1.250	1.250	1.250
14	- Auszahlung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	8.840	9.265	9.450	9.640	9.833

Gemeinde: 1

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2015 - 2019
§ 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

Gemeinde Heidenrod

21.12.2015

Gesamthaushalt

Position	Konten	<u>Gesamtfinanzhaushalt</u>				
15	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1.359.790	-689.965	-847.900	-933.790	-857.483
16	+ Einzahlungen aus Kreditaufnahme und Begebung von Anleihen	1.359.790	689.965	1.408.960	933.790	1.815.605
17	- Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	1.714.937	1.714.737	2.299.797	1.832.037	3.238.059
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-355.147	-1.024.772	-890.837	-898.247	-1.422.454
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltjahres	-1.243.446	-814.504	-787.659	-543.519	-1.192.938
20	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltjahres	0	0	0	0	0
21	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltjahres	-1.243.446	-814.504	-787.659	-543.519	-1.192.938

b) Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (§ 1, Abs. 4, Ziffer 4 GemHVO)

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen in TEUR				
	2015	2016	2017	2018	künftige Jahre
1	3	4	5	5	6
11.03.01/2080.842852 – Lfs. Baugebiet Heiligenborn BA 2.1.	0	15	0	0	0
11.07.01/2080.842852 – Lfs. Baugebiet Heiligenborn BA 2.1.	0	15	0	0	0
12.01.01/2080.842852 – Lfs. Baugebiet Heiligenborn BA 2.1.	0	15	0	0	0
12.05.01/2099.842851 - Salzlagerhalle	0	25	0	0	0
Summe	0	70	0	0	0
<i>Nachrichtlich:</i>					
In der Ergebnis- und Finanzrechnung vorgesehene Kreditaufnahmen	1.360	690	1.409	934	1.816

d) Übersicht über die Budgets (§ 1, Abs. 4, Ziffer 6 i.V.m. § 4, Abs.7 GemHVO) ,

Budgetplan			
0	Gemeindesatz für Gemeinde 1		
1	Fachbereich I		
1.1	Allgemeine Verwaltung		
1.1.1	Organisation/Zentrale Dienste/Personal/Frauen/ Off. Arbeit (Tourismus), Bücherei		
1.1.1.20	Produkt 01.01.01		
1.1.1.20.1	Produkt 01.01.01 Verfügbar		
1.1.1.20.2	Produkt 01.01.01 Personal		
1.1.1.20.3	Produkt 01.01.01 nicht verfügbar		
1.1.1.20.4	Produkt 01.01.01 Versorgungsrücklage		
1.1.1.20.9	Produkt 01.01.01 Investiv		
1.1.1.21	Produkt 01.01.02		
1.1.1.21.1	Produkt 01.01.02 Verfügbar		
1.1.1.21.2	Produkt 01.01.02 Personal		
1.1.1.21.3	Produkt 01.01.02 nicht verfügbar		
1.1.1.21.9	Produkt 01.01.02 Investiv		
1.1.1.22	Produkt 01.01.03		
1.1.1.22.1	Produkt 01.01.03 Verfügbar		
1.1.1.22.3	Produkt 01.01.03 nicht verfügbar		
1.1.1.22.9	Produkt 01.01.03 Investiv		
1.1.1.23	Produkt 01.01.05		
1.1.1.23.1	Produkt 01.01.05 Verfügbar		
1.1.1.23.2	Produkt 01.01.05 Personal		
1.1.1.23.3	Produkt 01.01.05 nicht verfügbar		
1.1.1.23.4	Produkt 01.01.05 Versorgungsrücklage		
1.1.1.23.9	Produkt 01.01.05 Investiv		
1.1.1.24	Produkt 03.12.01		
1.1.1.24.1	Produkt 03.12.01 Verfügbar		
1.1.1.24.2	Produkt 03.12.01 Personal		
1.1.1.24.3	Produkt 03.12.01 nicht verfügbar		
1.1.1.25	Produkt 04.08.01		
1.1.1.25.1	Produkt 04.08.01 Verfügbar		
1.1.1.25.2	Produkt 04.08.01 Personal		
1.1.1.25.3	Produkt 04.08.01 nicht verfügbar		
1.1.1.25.9	Produkt 04.08.01 Investiv		
1.1.1.26	Produkt 04.10.01		
1.1.1.26.1	Produkt 04.10.01 Verfügbar		
1.1.1.26.2	Produkt 04.10.01 Personal		
1.1.1.26.3	Produkt 04.10.01 nicht verfügbar		
1.1.1.26.9	Produkt 04.10.01 Investiv		
1.1.1.27	Produkt 04.11.01		
1.1.1.27.1	Produkt 04.11.01 Verfügbar		
1.1.1.28	Produkt 15.01.01		
1.1.1.28.1	Produkt 15.01.01 Verfügbar		
1.1.1.28.2	Produkt 15.01.01 Personal		
1.1.1.28.3	Produkt 15.01.01 nicht verfügbar		
1.1.1.28.9	Produkt 15.01.01 Investiv		

	1.1.1.29	Produkt 15.03.01	
		1.1.1.29.1	Produkt 15.03.01 Verfügbar
		1.1.1.29.2	Produkt 15.03.01 Personal
		1.1.1.29.3	Produkt 15.03.01 nicht verfügbar
		1.1.1.29.9	Produkt 15.03.01 Investiv
1.1.2	Sozialstation und Beratung in sozialen Angelegenheiten		
	1.1.2.20	Produkt 07.03.01	
		1.1.2.20.1	Produkt 07.03.01 Verfügbar
		1.1.2.20.2	Produkt 07.03.01 Personal
		1.1.2.20.3	Produkt 07.03.01 nicht verfügbar
		1.1.2.20.9	Produkt 07.03.01 Investiv
1.1.3	Senioren/Koordination/Betreuungsangebote		
	1.1.3.20	Produkt 05.11.01	
		1.1.3.20.1	Produkt 05.11.01 Verfügbar
		1.1.3.20.2	Produkt 05.11.01 Personal
		1.1.3.20.3	Produkt 05.11.01 nicht verfügbar
		1.1.3.20.9	Produkt 05.11.01 Investiv
1.1.4	Jugendbetreuung		
	1.1.4.20	Produkt 06.02.01	
		1.1.4.20.1	Produkt 06.02.01 Verfügbar
		1.1.4.20.2	Produkt 06.02.01 Personal
		1.1.4.20.3	Produkt 06.02.01 nicht verfügbar
		1.1.4.20.9	Produkt 06.02.01 Investiv
1.1.5	Tageseinrichtungen für Kinder		
	1.1.5.20	Produkt 06.04.01	
		1.1.5.20.1	Produkt 06.04.01 Verfügbar
		1.1.5.20.2	Produkt 06.04.01 Personal
		1.1.5.20.3	Produkt 06.04.01 nicht verfügbar
		1.1.5.20.4	Produkt 06.04.01 Versorgungsrücklage
		1.1.5.20.9	Produkt 06.04.01 Investiv
1.2	Öffentliche Ordnung		
	1.2.1	Sicherheit und Ordnung, Verkehrsrecht, OPN\	
	1.2.1.20	Produkt 02.02.01	
		1.2.1.20.1	Produkt 02.02.01 Verfügbar
		1.2.1.20.2	Produkt 02.02.01 Personal
		1.2.1.20.3	Produkt 02.02.01 nicht verfügbar
		1.2.1.20.4	Produkt 02.02.01 Versorgungsrücklage
		1.2.1.20.9	Produkt 02.02.01 Investiv
	1.2.1.21	Produkt 02.02.02	
		1.2.1.21.1	Produkt 02.02.02 Verfügbar
		1.2.1.21.2	Produkt 02.02.02 Personal
		1.2.1.21.3	Produkt 02.02.02 nicht verfügbar
		1.2.1.21.4	Produkt 02.02.02 Versorgungsrücklage
		1.2.1.21.9	Produkt 02.02.02 Investiv
	1.2.1.22	Produkt 02.02.07	
		1.2.1.22.1	Produkt 02.02.07 Verfügbar

	1.2.1.23	Produkt 02.03.01	
		1.2.1.23.1	Produkt 02.03.01 Verfügbar
		1.2.1.23.2	Produkt 02.03.01 Personal
		1.2.1.23.3	Produkt 02.03.01 nicht verfügbar
		1.2.1.23.4	Produkt 02.03.01 Versorgungsrücklage
		1.2.1.23.9	Produkt 02.03.01 Investiv
	1.2.1.24	Produkt 12.07.01	
		1.2.1.24.1	Produkt 12.07.01 Verfügbar
		1.2.1.24.2	Produkt 12.07.01 Personal
		1.2.1.24.3	Produkt 12.07.01 nicht verfügbar
		1.2.1.24.4	Produkt 12.07.01 Versorgungsrücklage
		1.2.1.24.9	Produkt 12.07.01 Investiv
1.2.2	Einwohnermeldeamt/Gewerbeamt, Wahlen		
	1.2.2.20	Produkt 02.01.01	
		1.2.2.20.1	Produkt 02.01.01 Verfügbar
		1.2.2.20.2	Produkt 02.01.01 Personal
		1.2.2.20.3	Produkt 02.01.01 nicht verfügbar
		1.2.2.20.4	Produkt 02.01.01 Versorgungsrücklage
	1.2.2.21	Produkt 02.02.03	
		1.2.2.21.1	Produkt 02.02.03 Verfügbar
		1.2.2.21.2	Produkt 02.02.03 Personal
		1.2.2.21.3	Produkt 02.02.03 nicht verfügbar
		1.2.2.21.4	Produkt 02.02.03 Versorgungsrücklage
		1.2.2.21.9	Produkt 02.02.03 Investiv
	1.2.2.22	Produkt 02.02.06	
		1.2.2.22.1	Produkt 02.02.06 Verfügbar
		1.2.2.22.2	Produkt 02.02.06 Personal
		1.2.2.22.3	Produkt 02.02.06 nicht verfügbar
		1.2.2.22.9	Produkt 02.02.06 Investiv
1.2.3	Standesamt/Internet		
	1.2.3.20	Produkt 02.02.05	
		1.2.3.20.1	Produkt 02.02.05 Verfügbar
		1.2.3.20.2	Produkt 02.02.05 Personal
		1.2.3.20.3	Produkt 02.02.05 nicht verfügbar
		1.2.3.20.4	Produkt 02.02.05 Versorgungsrücklage
		1.2.3.20.9	Produkt 02.02.05 Investiv
1.2.4	Förderung von Vereinen und Kirchen		
	1.2.4.20	Produkt 04.05.01	
		1.2.4.20.1	Produkt 04.05.01 Verfügbar
		1.2.4.20.2	Produkt 04.05.01 Personal
		1.2.4.20.3	Produkt 04.05.01 nicht verfügbar
		1.2.4.20.9	Produkt 04.05.01 Investiv

		1.2.4.21	Produkt 08.01.01	
			1.2.4.21.1	Produkt 08.01.01 Verfügbar
			1.2.4.21.2	Produkt 08.01.01 Personal
			1.2.4.21.3	Produkt 08.01.01 nicht verfügbar
			1.2.4.21.9	Produkt 08.01.01 Investiv
1.3	Finanzen			
	1.3.1	Haushalt, KLR , Controlling, Bilanz		
		1.3.1.20	Produkt 16.01.01	
			1.3.1.20.1	Produkt 16.01.01 Verfügbar
			1.3.1.20.2	Produkt 16.01.01 Personal
			1.3.1.20.3	Produkt 16.01.01 nicht verfügbar
			1.3.1.20.4	Produkt 16.01.01 Versorgungsrücklage
			1.3.1.20.9	Produkt 16.01.01 Investiv
		1.3.1.21	Produkt 16.01.02 Verfügbar	
			1.3.1.21.1	Produkt 16.01.02 Verfügbar
			1.3.1.21.2	Produkt 16.01.02 Personal
			1.3.1.21.3	Produkt 16.01.02 nicht verfügbar
			1.3.1.21.4	Produkt 16.01.02 Versorgungsrücklage
			1.3.1.21.9	Produkt 16.01.02 Investiv
		1.3.1.22	Produkt 16.02.01	
			1.3.1.22.1	Produkt 16.02.01 Verfügbar
	1.3.5	EDV		
		1.3.5.20	Produkt 01.01.06	
			1.3.5.20.1	Produkt 01.01.06 Verfügbar
			1.3.5.20.3	Produkt 01.01.06 nicht verfügbar
			1.3.5.20.9	Produkt 01.01.06 Investiv
2	Fachbereich II			
	2.1	Bauen, Infrastruktur		
		2.1.1	Organisation, Zentrale Dienste, Hochbau neu, Zuwendungen	
			2.1.1.20	Produkt 01.01.10
				2.1.1.20.1
				Produkt 01.01.10 Verfügbar
				2.1.1.20.2
				Produkt 01.01.10 Personal
				2.1.1.20.3
				Produkt 01.01.10 nicht verfügbar
				2.1.1.20.4
				Produkt 01.01.10 Versorgungsrücklage
				2.1.1.20.9
				Produkt 01.01.10 Investiv
		2.1.1.21	Produkt 06.05.01	
			2.1.1.21.1	Produkt 06.05.01 Verfügbar
			2.1.1.21.2	Produkt 06.05.01 Personal
			2.1.1.21.3	Produkt 06.05.01 nicht verfügbar
			2.1.1.21.9	Produkt 06.05.01 Investiv

2.1.1.22	Produkt 11.01.01	
	2.1.1.22.1	Produkt 11.01.01 Verfügbar
2.1.1.23	Produkt 11.06.01	
	2.1.1.23.1	Produkt 11.06.01 Verfügbar
	2.1.1.23.2	Produkt 11.06.01 Personal
	2.1.1.23.3	Produkt 11.06.01 nicht verfügbar
	2.1.1.23.4	Produkt 11.06.01 Versorgungsrücklage
	2.1.1.23.9	Produkt 11.06.01 Investiv
2.1.1.24	Produkt 13.02.01	
	2.1.1.24.1	Produkt 13.02.01 Verfügbar
	2.1.1.24.3	Produkt 13.02.01 nicht verfügbar
	2.1.1.24.9	Produkt 13.02.01 Investiv
2.1.1.25	Produkt 13.05.02	
	2.1.1.25.1	Produkt 13.05.02 Verfügbar
	2.1.1.25.3	Produkt 13.05.02 nicht verfügbar
	2.1.1.25.9	Produkt 13.05.02 Investiv
2.1.2	Wasserwerk	
	2.1.2.20	Produkt 11.03.01
	2.1.2.20.1	Produkt 11.03.01 Verfügbar
	2.1.2.20.2	Produkt 11.03.01 Personal
	2.1.2.20.3	Produkt 11.03.01 nicht verfügbar
	2.1.2.20.4	Produkt 11.03.01 Versorgungsrücklage
	2.1.2.20.9	Produkt 11.03.01 Investiv
2.1.3	Abwasser	
	2.1.3.20	Produkt 11.07.01
	2.1.3.20.1	Produkt 11.07.01 Verfügbar
	2.1.3.20.2	Produkt 11.07.01 Personal
	2.1.3.20.3	Produkt 11.07.01 nicht verfügbar
	2.1.3.20.4	Produkt 11.07.01 Versorgungsrücklage
	2.1.3.20.9	Produkt 11.07.01 Investiv
2.1.4	Bauhof, Hochbau Unterhaltung	
	2.1.4.20	Produkt 01.01.08
	2.1.4.20.1	Produkt 01.01.08 Verfügbar
	2.1.4.20.2	Produkt 01.01.08 Personal
	2.1.4.20.3	Produkt 01.01.08 nicht verfügbar
	2.1.4.20.9	Produkt 01.01.08 Investiv
	2.1.4.21	Produkt 12.05.01
	2.1.4.21.1	Produkt 12.05.01 Verfügbar
	2.1.4.21.2	Produkt 12.05.01 Personal
	2.1.4.21.3	Produkt 12.05.01 nicht verfügbar
	2.1.4.21.9	Produkt 12.05.01 Investiv

3	Fachbereich III			
	3.1	Bauverwaltung, Grundstücksverkehr		
		3.1.1	Allg. Bauverwaltung, Bauleitplanung, Dorferneuerung, Wirtschaftsförderung	
			3.1.1.20	Produkt 09.01.01
				3.1.1.20.1
				3.1.1.20.2
				3.1.1.20.3
				3.1.1.20.4
				3.1.1.20.9
			3.1.1.21	Produkt 10.01.01
				3.1.1.21.1
				3.1.1.21.2
				3.1.1.21.3
				3.1.1.21.4
			3.1.1.22	Produkt 10.03.01
				3.1.1.22.1
				3.1.1.22.3
				3.1.1.22.9
			3.1.1.23	Produkt 13.01.01
				3.1.1.23.1
				3.1.1.23.2
				3.1.1.23.3
				3.1.1.23.4
				3.1.1.23.9
			3.1.1.24	Produkt 14.01.01
				3.1.1.24.1
				3.1.1.24.3
			3.1.1.25	Produkt 15.02.01
				3.1.1.25.1
				3.1.1.25.9
			3.1.1.26	Produkt 15.02.02
				3.1.1.26.9
		3.1.2	Friedhofswesen, Bauberatung	
			3.1.2.20	Produkt 13.03.01
				3.1.2.20.1
				3.1.2.20.2
				3.1.2.20.3
				3.1.2.20.9
				3.1.2.20.9
		3.1.3	Beitragsangelegenheiten, Versorgungsträger, Liegenschaften, DSL, Straßenbeleucht	
			3.1.3.20	Produkt 12.01.01
				3.1.3.20.1
				3.1.3.20.2
				3.1.3.20.3
				3.1.3.20.9

4	Fachbereich IV				
	4.1	Forstbetrieb, Jagd, Umwelt			
		4.1.1	Forst, Jagd, Fischerei		
			4.1.1.20	Produkt 13.05.01	
				4.1.1.20.1	Produkt 13.05.01 Verfügbar
				4.1.1.20.2	Produkt 13.05.01 Personal
				4.1.1.20.3	Produkt 13.05.01 nicht verfügbar
				4.1.1.20.4	Produkt 13.05.01 Versorgungsrücklage
				4.1.1.20.9	Produkt 13.05.01 Investiv

Budgetrichtlinie der Gemeinde Heidenrod

Nach Beschluss des Haushaltsplanes ist dieser im Laufe des Wirtschaftsjahres durch die Verwaltung zu erfüllen. Ein wesentliches Anliegen des „Neuen Kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystem“ (NKRS) ist hierbei jedoch die Gewährleistung von Flexibilität. Es ist nicht sinnvoll, einzelne Planpositionen exakt nachzuvollziehen. Dagegen ist es sinnvoll, dem Produktverantwortlichen einen gewissen Handlungsspielraum zu belassen, in dem unternehmerisches Bewusstsein im Sinne des eigentlichen politischen Willens gefördert und gefordert wird.

Die Budgetierungsrichtlinie, die Teil des Haushaltsplanes ist, bietet der Verwaltung und damit den Produktverantwortlichen die notwendige Orientierungshilfe zwischen eigener Handlungsfreiheit und dem politischen Handlungsrahmen.

1. Ziele der Budgetierung

Budgetierung wird verstanden als ein System der

- dezentralen Verantwortung einer Organisationseinheit für ihren Finanzrahmen
- bei festgelegtem Leistungsumfang mit bedarfsgerechtem, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbst bestimmtem Mitteleinsatz
- bei grundsätzlichem Ausschluss der Überschreitung des Finanzrahmens.

Die Budgetierung ist ein zentrales Instrument der Verwaltungsreform. Sie soll unterstützen bei der Umsetzung der Ziele:

- Dezentralisierung von Verantwortung
- produktorientierte Verantwortung
- ergebnisorientierte Steuerung

Die Budgetierung unterstützt diese Ziele jedoch nur dann, wenn sie im Sinne dieser Ziele ausgestaltet wird. Dies erfordert vorab die Gestaltung von Rahmenbedingungen:

- Die Leistung der Verwaltung muss strukturell definiert sein
- Die Aufbauorganisation muss an den Produkten ausgerichtet werden, damit die Produktorientierung wirksam werden kann
- Der Haushaltsplan und die Rechnungslegung müssen sich auf die Produkte beziehen
- Sach-, Personal- und Finanzverantwortung müssen zusammengeführt und möglichst weit „nach unten“ delegiert werden

Die Frage der Zuordnung von Ressourcenverantwortung steht dabei immer im Spannungsfeld zwischen dem Interesse möglichst weitgehender Dezentralisierung und dem Interesse nach Vereinheitlichung und zentraler Steuerbarkeit. Dezentralisiert man Verantwortung, so besteht die Gefahr, dass die dezentralen Einheiten aus mangelndem Überblick nicht mehr im Sinne der Gesamtorganisation handeln. Es bedarf Steuerungsmechanismen, die bei maximaler dezentraler Gestaltungsfreiheit die Wahrung übergeordneter Interessen sicherstellen. Diese Steuerungsmechanismen müssen den Charakter klarer Rahmenbedingungen der dezentralen Arbeit haben. Hierfür ist auch eine klare

Vereinbarung zwischen Budgetgeber (Gemeindevertretung) und -empfänger (Verwaltung) hinsichtlich der Quantität und der Qualität der Leistung erforderlich.

2. Zusammenhänge zwischen Planung und Budgetierung

Der von den Gemeindevertretung zu beschließende produktorientierte Haushaltsplan ist die Ermächtigung für die Verwaltung im Rahmen der vereinbarten Leistungen und der vereinbarten Kosten und investiven Ausgaben tätig zu werden. Der Haushaltsplan ist damit Hauptbudget für die Verwaltung.

3 Ebenen der Budgetverantwortung (§ 4 Absatz 1 GemHVO – Doppik)

3.1 Organisatorisch

Die Verwaltung leitet aus den Teilhaushalten Produktbudgets ab und fasst diese zu Fachbereichsbudgets zusammen.

Aus dem Grundsatz der produktorientierten Aufbauorganisation folgt, dass eine hohe Übereinstimmung zwischen Produkt- und Fachbereichsbudgets bestehen sollte. Dennoch wird es im einen oder anderen Fall aufgrund der unterschiedlichen Zielsetzung von Produkt- und Fachbereichsstruktur Abweichungen geben.

Budgetebenen (entspricht der Aufbauorganisation)

1. Ebene: Produktbudget
2. Ebene: Produktgruppen (Fachdienstbudget)
3. Ebene: Teilhaushalt (Fachbereichsbudget)
4. Ebene: Gesamtbudget (Gesamthaushalt)

Budgetverantwortung:

1. Ebene: Produktverantwortliche
2. Ebene: Fachdienstleitung
3. Ebene: Fachbereichsleitung
4. Ebene: Bürgermeister

3.2 Inhaltlich

Die Budgetverantwortung beinhaltet die Verantwortung für:

- die Erbringung der Leistung in vereinbarter Quantität und Qualität
- die Einhaltung des investiven Budgets (Deckungskreis)
- die Einhaltung des Sachkostenbudgets (Deckungskreis)
- die Einhaltung des Personalkostenbudgets (Deckungskreis)

Die Personalkosten werden weiterhin von der Abteilung Personal- und Organisationsentwicklung bewirtschaftet und verantwortet. Die Darstellung der Personalkosten erfolgt jedoch bereits in den Fachbereichen auf Produktebene. Dies ist notwendig, da Regelungen zur dezentralen Personalbewirtschaftung noch nicht erarbeitet wurden.

Die bisherigen dezentralen Entscheidungswege bezüglich der Personalauswahl bleiben hiervon unberührt.

3.3 Umgang mit Plan- und Budgetabweichungen

3.3.1 Deckungsmöglichkeiten

1. Deckungsstufe: Produkt

Die Produktverantwortlichen können Mehrkosten oder Mehrausgaben aus dem eigenen Produktbudget entsprechend der nachfolgenden Regeln decken. Unter der Bedingung, dass die vereinbarten Qualitäten und Mengen hierbei nicht beeinträchtigt werden, können die Produktverantwortlichen aus den eigenen Produktbudgets ausgleichen:

- Sachkosten: Mehrkosten einer Kostenart mit Minderkosten einer anderen Kostenart
- Personalkosten: Mehrkosten einer Kostenart mit Minderkosten einer anderen Kostenart
- Mehrausgaben einer investiven Maßnahme mit Minderausgaben einer anderen investiven Maßnahme
- Mehrerlöse dürfen auch zu Mehrkosten führen im Bereich der Sach- und Personalkosten
- Mehreinnahmen im investiven Bereich dürfen auch zu Mehrausgaben im investiven Bereich führen
- Mehrkosten im Bereich der Sachkosten sind mit Minderkosten im Bereich der Personalkosten deckungsfähig, wenn durch externe Personalleistungen Ausfallzeiten von internem Personal überbrückt werden müssen.
- Eine zweiseitige Deckungsfähigkeit zwischen Personal- und Sachkosten besteht, wenn hierdurch die Wirtschaftlichkeit nachweisbar steigt (Die Rechte des Personalrates sind zu beachten).

2. Deckungsstufe: Produktgruppen (Fachdienstbudget)

Ist der Ausgleich innerhalb des Produktes nicht möglich, so ist die nächst höhere Budgetebene, nach den gleichen Regeln, für die Deckung zuständig.

3. Deckungsstufe: Teilhaushalt (Fachbereichsbudget)

Ist der Ausgleich innerhalb des Fachdienstes nicht möglich, so ist die nächst höhere Budgetebene, nach den gleichen Regeln, für die Deckung zuständig.

4. Deckungsstufe: Gesamtbudget (Gesamthaushalt)

Ist auf der Ebene des Teilhaushalts keine Deckung möglich, entscheidet der Bürgermeister.

Der Bürgermeister kann auch über nicht im Haushaltsplan veranschlagte Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen bis zu 2.000 Euro verfügen, soweit die Mittel durch Einsparungen im Gesamtbudget (Gesamthaushalt) zur Verfügung stehen.

Für nicht im Haushaltsplan veranschlagte Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen entscheidet der Gemeindevorstand ab einer Höhe von 2.000 Euro bis 25.000 Euro.

Hinweis:

Diese Regelung ersetzt die bisherige „Erheblichkeitsgrenze“ gem. § 100 (1) HGO. Zuletzt in der Haushaltssatzung 2007 auf 10.000 € festgesetzt. Jetzt wird die Erheblichkeitsgrenze auf 25.000,00 € festgesetzt.

4. Deckungsreserve

Eine Deckungsreserve wird derzeit nicht veranschlagt, da der Überschuss sehr knapp ist.

3.3.2 Anzeigepflicht

Sobald sich eine Überschreitung der geplanten Jahresbudgets für einen Budgetverantwortungsbereich erkennen lässt, ist dies dem übergeordneten Budgetverantwortlichen zu melden.

3.3.3 Übertragbarkeit gemäß § 21 GemHVO - Doppik

Die Übertragung von Planansätzen, die zum Jahresende nicht genutzt wurden in das Folgejahr, ist:

- grundsätzlich möglich im Bereich der investiven Ausgaben (sog. Ermächtigungen)
- in begründeten Fällen möglich im Bereich der Sachkosten (Rückstellungen)

Die Fachbereiche melden nach Buchhaltungsschluss auf schriftliche Anforderung des Fachdienstes Finanzwesen ihre Reste aus dem investiven und nicht-investiven Bereich.

Der Fachdienst Finanzwesen erstellt eine Gesamtliste und legt diese dem Bürgermeister zur Genehmigung vor.

Der Gemeindevorstand erhält ein Exemplar zur Kenntnisnahme.

4 Berichtswesen

Nach § 28 GemHVO-Doppik werden nachstehende Produkte für die Unterrichtung der Gemeindevertretung festgelegt:

02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz

05.11.01 Senioren

06.02.01 Jugend- und Familienförderung

06.04.01 Tageseinrichtungen für Kinder

11.03.01 Wasserversorgung

11.07.01 Abwasserbeseitigung

13.05.01 Forstbetrieb

15.01.01 DGH

16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

5 Schlussbestimmungen

Die Budgetierungsrichtlinie ist Bestandteil des Haushaltsplans und wird mit diesem gemeinsam durch die Gemeindevertretung jährlich beschlossen.

Gemäß § 28 GemHVO- Doppik erfolgt eine Berichterstattung an die Gemeindevertretung über die Entwicklung der Budgets zu den Stichtagen 31.05. und 31.10. jeden Jahres.

Gezeichnet durch Bürgermeister

e) Übersicht über die Mittel, die den Fraktionen der Gemeindevertretung nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellt werden (§ 1, Abs. 4, Ziffer 7 GemHVO),

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresab-	Erläuterungen
	2016 EUR	2015 EUR	schlusses 2014 EUR	
1	2	2	3	Sachkonto 01.01.01.686004 5
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO				
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährlich 60,00 EUR)	240,00	240,00	180,00	
1.2 Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährlich 12,00 EUR)	360,00	360,00	300,00	
Summe:	600,00	600,00	480,00	
2. Aufteilung des Betrages unter 1 auf die einzelnen Fraktionen				
2.1 Fraktion SPD	13 Mitglieder			
2.1.1 Personalkosten	0,00	0,00	0,00	
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	216,00	216,00	216,00	
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00	
Summe:	216,00	216,00	216,00	
2.2 Fraktion CDU	10 Mitglieder			
2.1.1 Personalkosten	0,00	0,00	0,00	
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	180,00	180,00	180,00	
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00	
Summe:	180,00	180,00	180,00	
2.3 Fraktion GRÜNE	4 Mitglieder			
2.1.1 Personalkosten	0,00	0,00	0,00	
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	108,00	108,00	0,00	
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00	
Summe:	108,00	108,00	0,00	

2.4 Fraktion BIH	2 Mitglieder				
2.1.1 Personalkosten		0,00	0,00	0,00	
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit		84,00	84,00	84,00	
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit		0,00	0,00	0,00	
	Summe:	84,00	84,00	84,00	
2.5 FDP	1 Mitglied				keine Fraktion!
2.1.1 Personalkosten		0,00	0,00	0,00	
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit		0,00	0,00	0,00	
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit		0,00	0,00	0,00	
	Summe:	0,00	0,00	0,00	
		Jahresbeträge			
		2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen					
3.1 Fraktion.....					
3.1.1 Überlassung von Personal der Gemeinde für die Fraktionsarbeit (Geschäftsstellenbetrieb und Fraktionsassistent)		0,00	0,00	0,00	
3.1.2 Bereitstellung von Fahrzeugen		0,00	0,00	0,00	
3.1.3 Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung)		0,00	0,00	0,00	
3.1.4 Bereitstellung von Büroausstattung		0,00	0,00	0,00	
3.1.5 Überbahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, elektronischer Kommunikation usw.		0,00	0,00	0,00	
	Summe:	0,00	0,00	0,00	

f) Der letzte Jahresabschluss und der letzte zusammengefasste Jahresabschluss (§ 1, Abs. 4, Ziffer 8 GemHVO) ,

Bilanz der Gemeinde Heidenrod zum 31.12.2010

Position	Bezeichnung	Wert 31.12.2010	Position	Bezeichnung	Wert 31.12.2010
1.	Anlagevermögen	90.372.808,83	1.	Eigenkapital	27.214.921,69
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	221.500,71	1.1	Nettoposition	35.225.693,29
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	32.797,57			
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	188.703,14	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00
1.2	Sachanlagen	89.894.294,01	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	9.631.015,86	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grundstücken	9.239.006,96	1.2.3	Sonderrücklagen	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	67.556.005,46	1.2.4	Stiftungskapital	0,00
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	66.689,45	1.3	Ergebnisverwendung	8.010.771,60
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	779.296,44	1.3.1	Ergebnisvortrag	4.768.038,76
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.622.279,84	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	4.908.731,88
1.3	Finanzanlagevermögen	257.014,11	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-140.693,12
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.242.732,84
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.341.647,16
1.3.3	Beteiligungen	196.296,67	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-98.914,32
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	102,04	2.	Sonderposten	21.090.626,55
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00			
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	60.615,40	2.1	Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	21.090.626,55
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	16.339.100,35
2.	Umlaufvermögen	3.258.081,13	2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	717.093,91
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	0,00	2.1.3	Investitionsbeiträge	4.034.432,29
2.2	Fertige und Unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.140.449,37	2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 37, Abs.3 FAG	0,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.610.369,92	2.4	Sonstige Sonderposten	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	695.432,60	3.	Rückstellungen	8.396.653,52
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	260.583,17	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.324.106,81
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	2.796.046,78
			3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00
			3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00
			3.5	Sonstige Rückstellungen	2.276.499,93

2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	574.063,68		
d)	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		
2.4	Flüssige Mittel	117.631,76		
3	Rechnungsabgrenzungsposten	467.340,49		
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		
			4. Verbindlichkeiten	36.834.866,33
			4.1 Anleihen	0,00
			4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	36.018.404,70
			4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.382.035,87
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
			4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	4.604.018,62
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
			4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	32.350,21
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
			4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
			4.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen Transferleistungen und Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie -beiträgen	97.399,14
			4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	315.743,48
			4.6 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	215.141,95
			4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	55.466,30
			4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	132.710,76
			5. Rechnungsabgrenzungsposten	561.162,36
	Bilanzsumme	94.098.230,45	Bilanzsumme	94.098.230,45

g) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen (§ 23 + § 39 GemHVO)

1.000 EUR

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2015	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016	Voraussichtlicher Stand zu Ende des Haushaltsjahres 2016
1	2	3	4
1. Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.3 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.4 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00
1.5 Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
Summe der Rücklagen			
Art	Stand zu	Stand zu	Stand zu
Werte aus dem testierten Jahresabschluss 2009	Beginn des Vorjahres 2009	Beginn des Haushaltsjahres 2010	Ende des Haushaltsjahres 2010
1	2	3	4
2. Rückstellungen			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HversRückIG gedeckt) (370002 / 370100)	2.236	2.347	2.322
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern (372001 / 373001)	327	399	417
2.3 Rückstellungen aus Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen (371001)	247	493	586
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandsetzungen, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden (390002)	125	82	246
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0	0
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
2.7 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen (387001 / 399900)	2.218	2.432	2.846
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverfahren (399400)	5	14	58
2.9 Sonstige Rückstellungen (399001 / 399002 / 399004)	269	327	427
Summe der Rückstellungen	5.427	6.094	6.902

h) Übersicht der Sperrvermerke

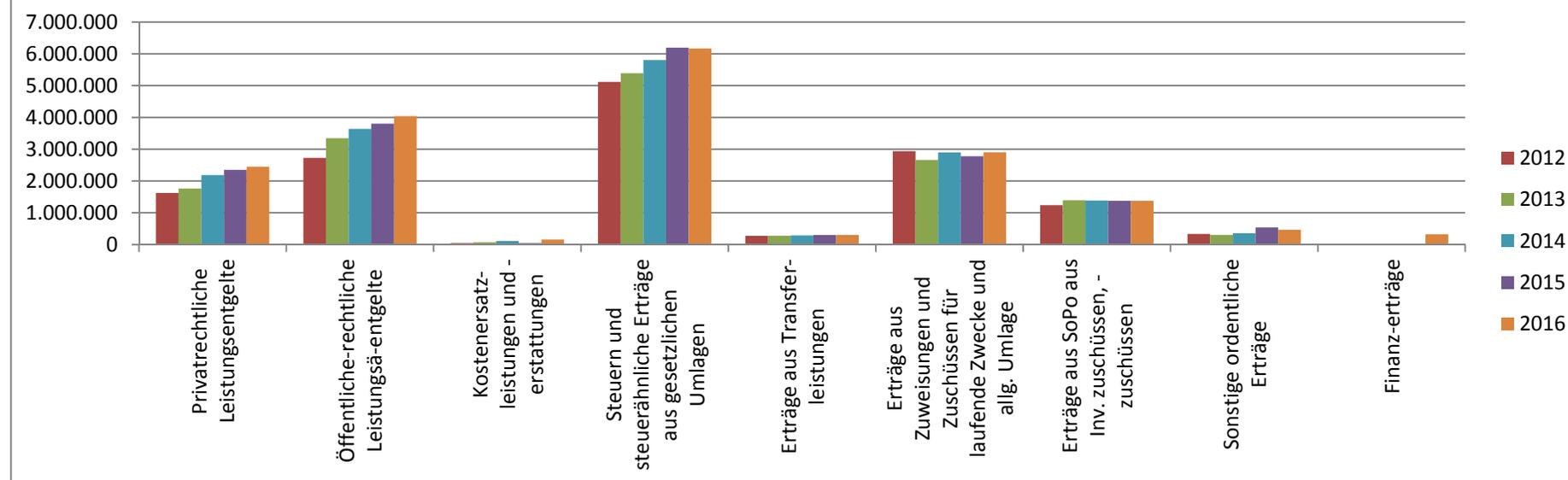
Buchungsstelle	Bezeichnung / Erläuterung	2016		
		Ansatz	Gesperrt	Freigabe
13.03.01/2093.842852	Urnenwand Friedhof	7.500,00	7.500,00	BA
15.01.01.616100	Bauunterhaltung – Toilettenanlage Zorn oder Laufenselden	20.000,00	20.000,00	BA
Summe			27.500,00	

12) Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2012 – 2016 (§ 6 GemHVO)

Vergleich der Erträge 2012 bis 2016 im Ergebnishaushalt

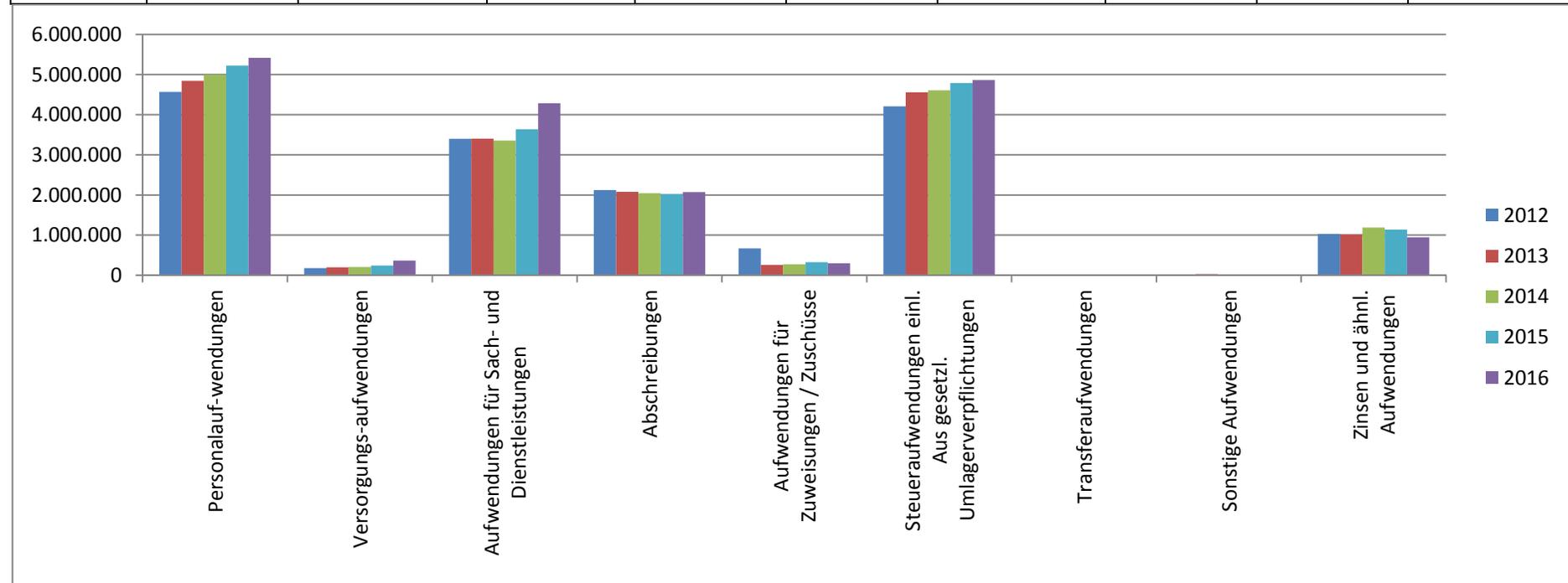
Mit den nachfolgenden Grafiken wird ein Überblick gegeben, wie sich die Ansätze zw. 2012 und 2016 im Ergebnishaushalt in Erlösen und Aufwendungen darstellen.

	Privat-rechtliche Leistungs-entgelte	Öffentliche-rechtliche Leistungs-entgelte	Kostenersatz-leistungen und -erstattungen	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	Erträge aus Transfer-leistungen	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlage	Erträge aus SoPo aus Inv.zuschüssen	Sonstige ordentliche Erträge	Finanz-erträge
2012	1.625.261	2.728.151	44.104	5.117.631	274.660	2.937.362	1.239.843	337.482	20.978
2013	1.762.835	3.344.098	70.500	5.391.300	280.000	2.662.420	1.397.214	306.790	16.719
2014	2.187.303	3.641.527	110.657	5.805.683	288.530	2.898.730	1.387.145	356.911	22.053
2015	2.351.469	3.805.464	47.500	6.196.612	299.600	2.780.108	1.379.054	538.250	12.190
2016	2.450.499	4.026.419	160.000	6.169.312	299.600	3.201.059	1.377.006	466.301	322.440



Vergleich der Aufwendungen 2011 bis 2015 im Ergebnishaushalt

	Personalaufwendungen	Versorgungsaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Abschreibungen	Aufwendungen für Zuweisungen / Zuschüsse	Steueraufwendungen einl. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Zinsen und ähnl. Aufwendungen
2012	4.568.457	178.974	3.400.105	2.123.321	667.789	4.210.239	5.600	12.420	1.027.302
2013	4.843.786	198.350	3.401.509	2.080.712	260.575	4.558.276	5.600	31.599	1.016.827
2014	4.996.884	204.129	3.354.973	2.046.388	274.308	4.608.814	5.600	13.420	1.188.226
2015	5.222.650	241.013	3.637.371	2.027.194	327.408	4.791.562	5.600	13.320	1.139.491
2016	5.417.623	368.210	4.284.854	2.072.635	299.608	4.865.029	5.600	13.820	944.112



Wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen in Stichworten (§ 6 GemHVO)

Nachdem die Zinsen und Tilgungen in den letzten Jahren durch die Nichtinanspruchnahmen von Kreditermächtigungen leicht zurückgegangen sind, steigt dieser Betrag 2014 wieder an. Das hängt mit der in 2013 gegründeten Windpark Heidenrod GmbH zusammen bei der die Gemeinde Anteile von 49% trägt. Hierfür wurden im Laufe der Jahre 2013/2014 Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 5.566.629,29 € getätigt.

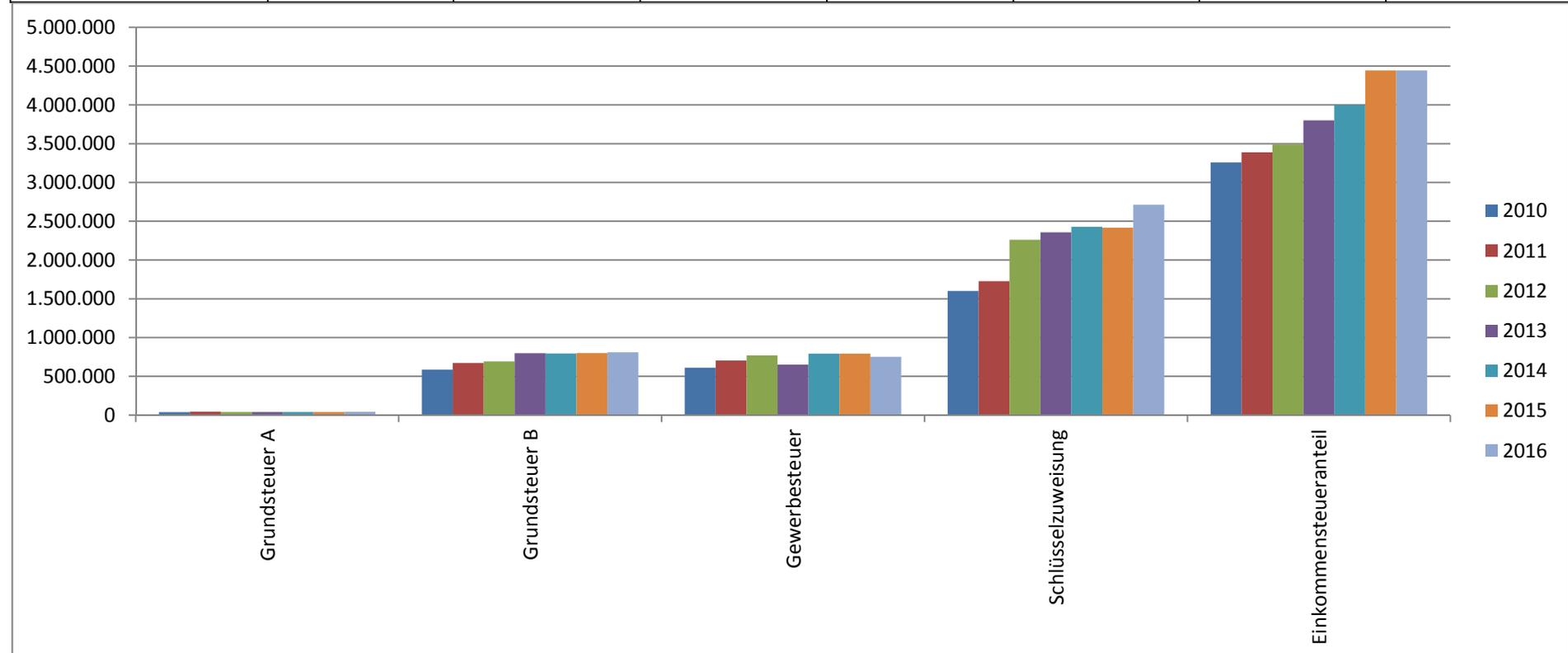
Im Zuge des Schutzschirmvertrages, in dem sich die Gemeinde Heidenrod verpflichtet hat 2016 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen liegt natürlich der Augenmerk nicht nur bei den zu erwartenden Einnahmen aus dem Windpark sondern auch in Einsparungen im ordentlichen Ergebnis. Um das Schutzschirmziel zu erreichen wurden 2014 die Wasser-, Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren, die Kindergartengebühren und der Hebesatz der Gewerbesteuer angehoben/erhöht. Auch 2015 sowie 2016 kam es zu erneuten Gebührenerhöhungen im Bereich Schmutz- und Niederschlagswasser.

Eine kurze Zusammenfassung zum Stand des Schutzschirmvertrages können Sie unter dem Punkt 13 ersehen.

In den Folgejahren werden weiterhin Gebühren erhöht werden müssen, um einen bestimmten Kostendeckungsgrad erreichen zu können. Näheres kann dem neuen Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2016 entnommen werden.

Diese wichtigsten Erlöse haben sich wie folgt entwickelt:

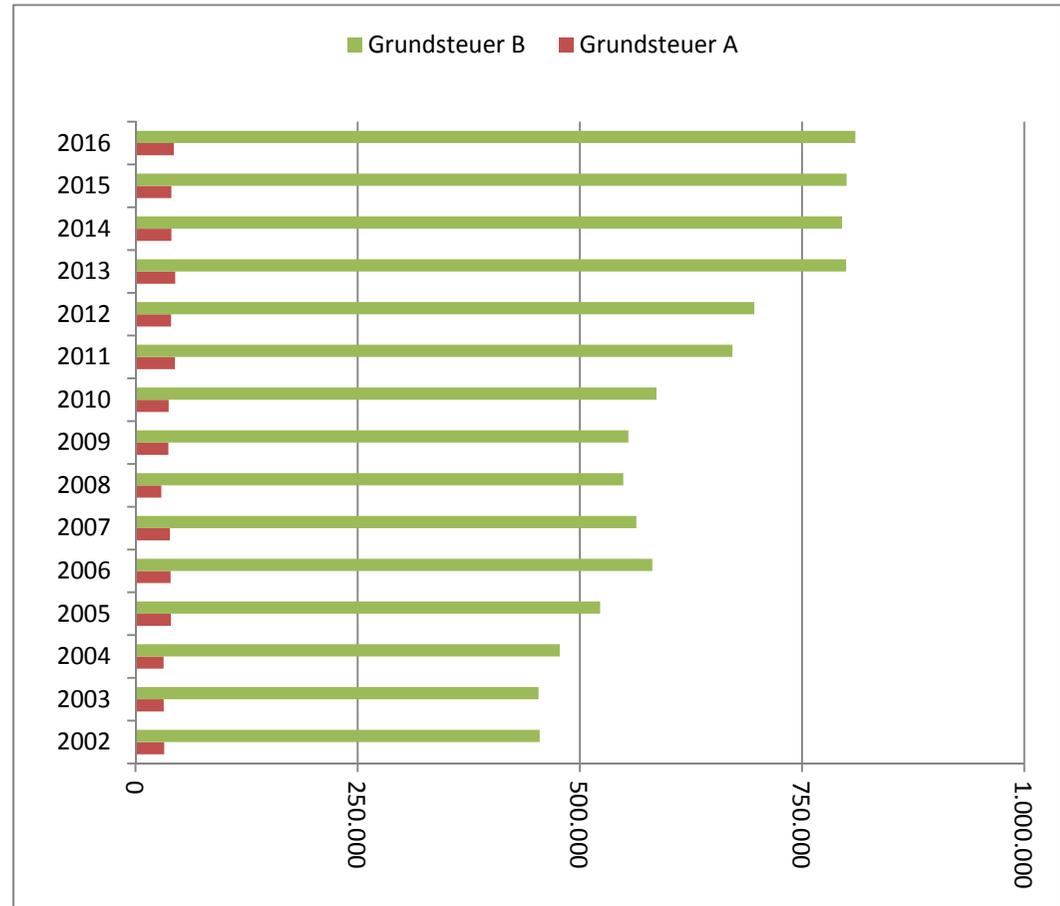
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Grundsteuer A	37.305	44.356	40.020	40.300	40.300	40.300	43.000
Grundsteuer B	586.093	671.632	691.615	797.732	795.000	810.000	810.000
Gewerbesteuer	610.439	703.541	770.385	650.000	792.000	752.000	752.000
Schlüsselzuweisung	1.600.106	1.726.020	2.261.019	2.357.050	2.429.121	2.416.008	2.712.117
Einkommensteueranteil	3.258.126	3.387.460	3.492.209	3.800.000	4.000.000	4.444.000	4.444.000



Grundsteuer A und B

Seit 2000 wurde die Grundsteuer A um insgesamt 60 % Prozentpunkte (2005 um 50% Prozentpunkte und 2011 um 10% Prozentpunkte) angehoben. Im gleichen Zeitraum wurde die Grundsteuer B um insgesamt 130 % Prozentpunkte (2002 um 15% Prozentpunkte, 2005 um 15% Prozentpunkte, 2011 um 50% Prozentpunkte und 2013 um 50% Prozentpunkte).

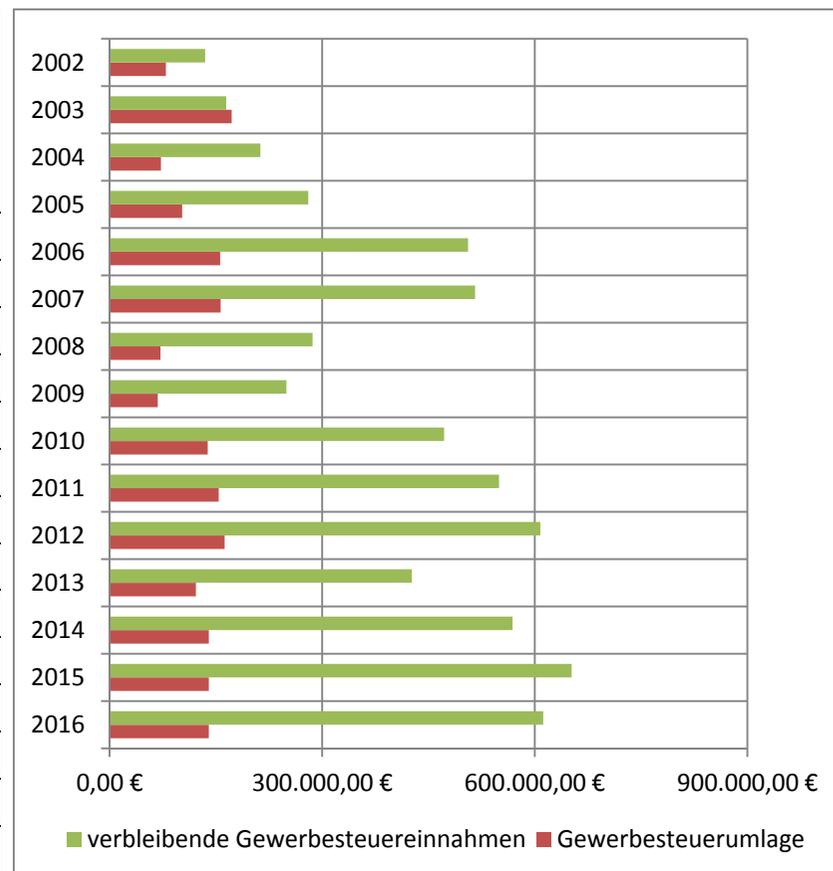
Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B	
	Aufkommen	Hebesatz	Aufkommen	Hebesatz
2002	32.213,49 €	220%	454.607,68 €	265%
2003	31.735,65 €	220%	453.432,39 €	265%
2004	31.559,61 €	220%	477.400,92 €	265%
2005	39.741,63 €	270%	522.749,54 €	280%
2006	39.444,45 €	270%	581.474,58 €	280%
2007	38.783,24 €	270%	563.507,50 €	280%
2008	29.064,03 €	270%	548.793,76 €	280%
2009	36.891,68 €	270%	554.591,07 €	280%
2010	37.304,75 €	270%	586.092,55 €	280%
2011	44.355,76 €	280%	671.631,59 €	330%
2012	40.020,00 €	280%	696.224,00 €	330%
2013	44.576,27 €	280%	799.538,87 €	380%
2014	40.300,00 €	280%	795.000,00 €	380%
2015	40.300,00 €	280%	800.000,00 €	380%
2016	43.000,00 €	280%	810.000,00 €	380%



Gewerbsteuer

Die Erlöse aus der Gewerbsteuer sind als sehr schwankend zu bezeichnen, da durch etwaige Gewerbesteuernachveranlagung teilweise die Beträge steigen oder durch Steuererstattungen ebenso wieder sinken können. Es fällt sehr schwer für die kommenden Jahre eine halbwegs stimmige Prognose zu stellen. Aus diesem Grund wird dieser Ansatz in die Finanzplanung auch immer mit einem vorsichtigen und gleichlautenden Wert angegeben.

Jahr	Gewerbsteuer		Gewerbsteuer- umlage	verbleibende Gewerbsteuer- einnahmen
	Aufkommen	Hebesatz	Belastung	
2002	214.465,46 €	310%	79.578,99 €	134.886,47 €
2003	336.801,40 €	310%	172.215,61 €	164.585,79 €
2004	285.264,71 €	310%	72.417,26 €	212.847,45 €
2005	382.929,68 €	310%	102.538,35 €	280.391,33 €
2006	661.886,86 €	310%	156.086,19 €	505.800,67 €
2007	672.578,64 €	310%	156.807,63 €	515.771,01 €
2008	358.320,48 €	310%	71.807,35 €	286.513,13 €
2009	317.556,39 €	310%	68.073,67 €	249.482,72 €
2010	610.439,49 €	310%	138.519,60 €	471.919,89 €
2011	703.541,36 €	310%	154.065,29 €	549.476,07 €
2012	770.385,00 €	320%	162.494,73 €	607.890,27 €
2013	559.518,06 €	320%	121.850,98 €	437.667,08 €
2014	792.000,00 €	390%	140.123,00 €	651.877,00 €
2015	792.000,00 €	390%	140.123,00 €	651.877,00 €
2016	752.000,00 €	390%	140.123,00 €	611.877,00 €



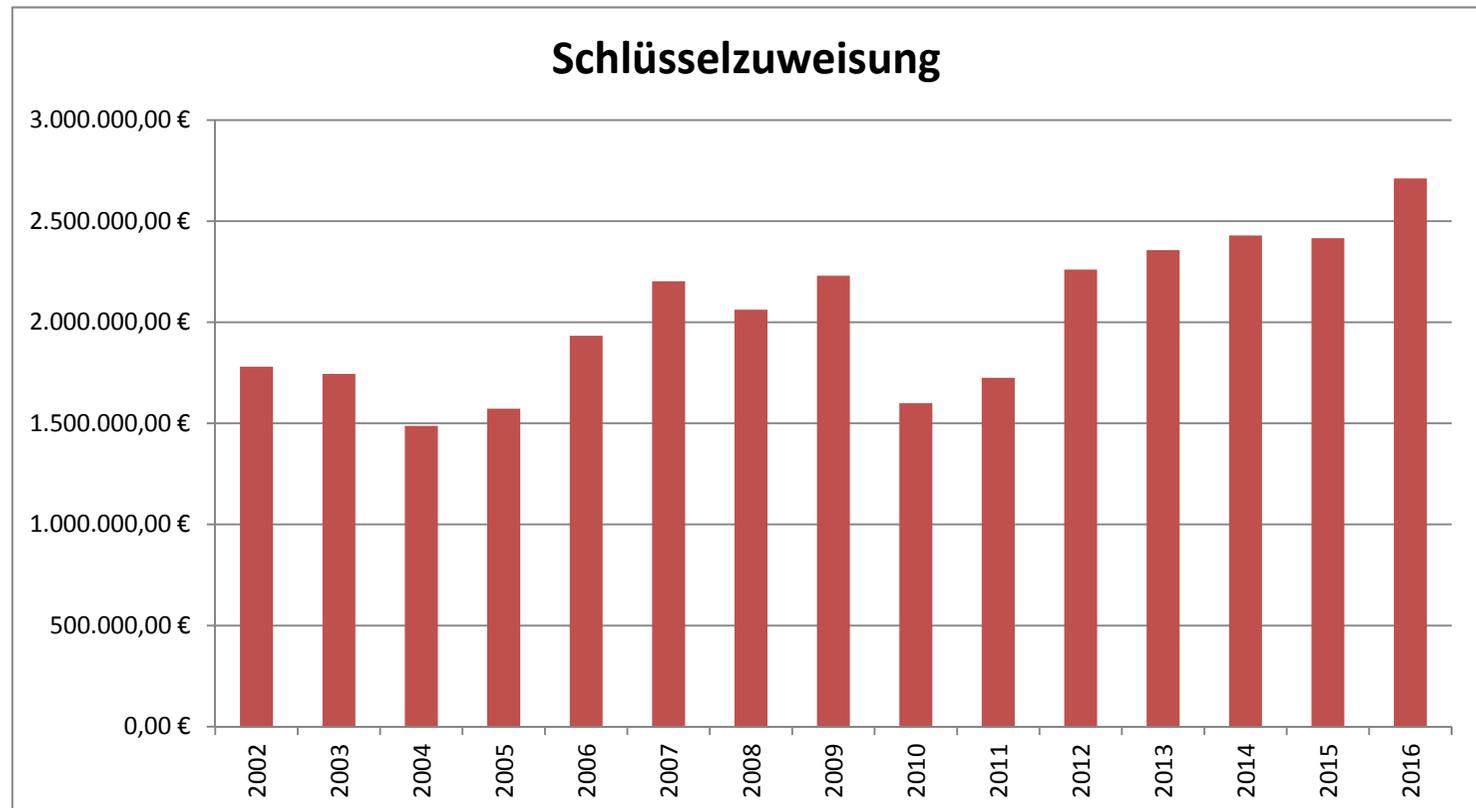
Gewerbsteuerumlage

Die Gewerbsteuerumlage wird auf Grundlage der Gewerbesteuer berechnet und von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführt. Die Gewerbsteuerumlage ist fest mit den Erlösen der Gewerbesteuer verbunden.

Schlüsselzuweisungen

Auf die Berechnung der Schlüsselzuweisung hat die Gemeinde keinerlei Einfluss, da die sogenannte Bedarfszahl vom Land Hessen anhand der Steuerkraft der Gemeinde ermittelt wird.

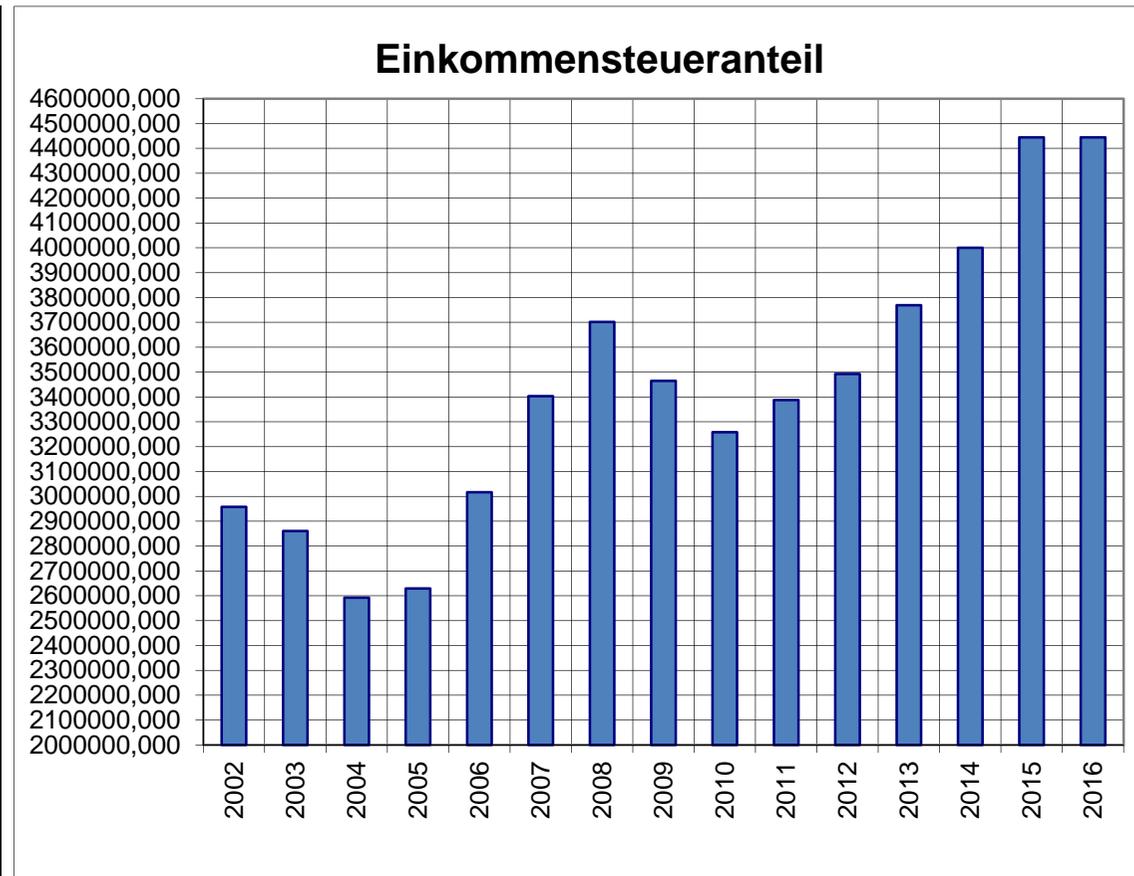
Jahr	Schlüsselzuweisung
2002	1.780.460,00 €
2003	1.744.591,00 €
2004	1.487.261,00 €
2005	1.572.450,00 €
2006	1.933.657,00 €
2007	2.202.351,00 €
2008	2.062.463,00 €
2009	2.230.655,00 €
2010	1.600.106,00 €
2011	1.726.020,00 €
2012	2.261.019,00 €
2013	2.357.050,00 €
2014	2.429.121,00 €
2015	2.416.008,00 €
2016	2.712.117,00 €



Einkommensteueranteil

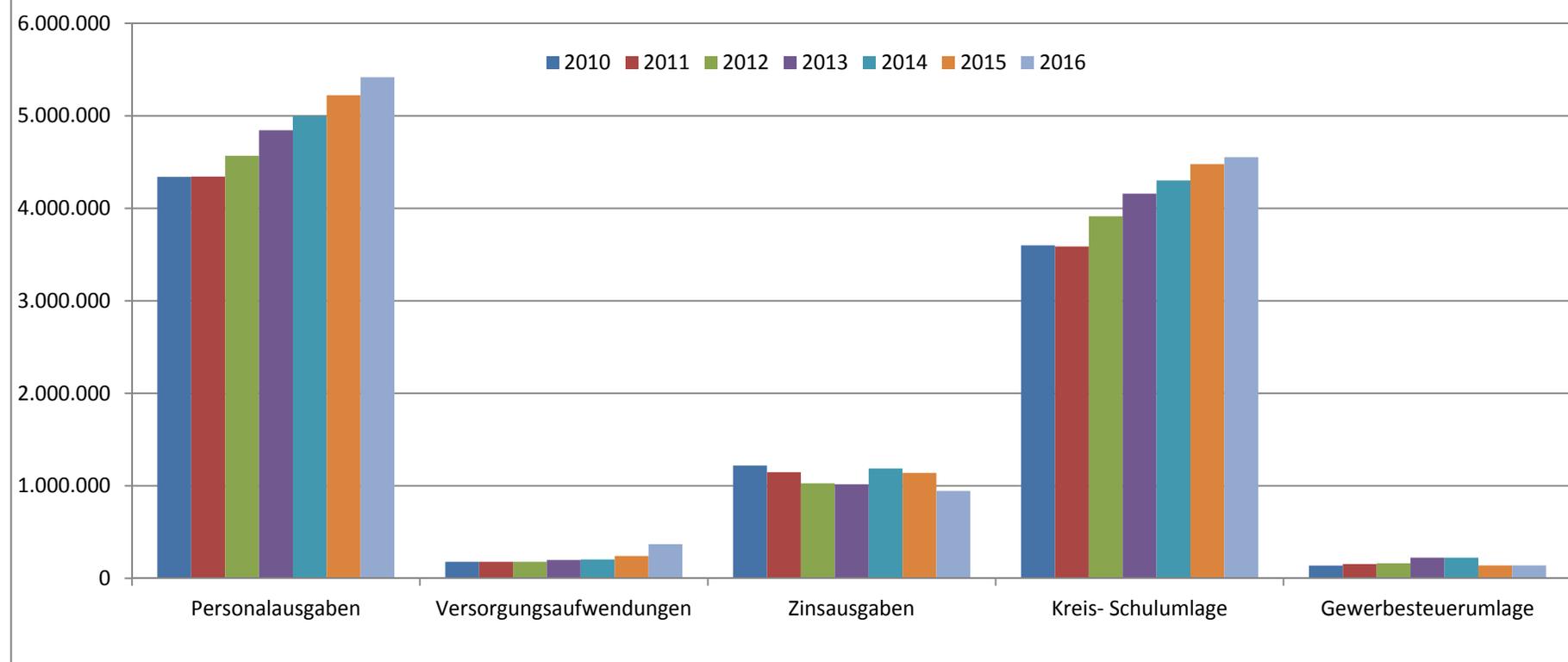
Nach §§ 3 Abs. 2, 5 Abs.3 der Hessischen Abgabeordnung zum Gemeindefinanzreformgesetz erhalten die Gemeinden Abschlagszahlungen auf die Gemeindeanteile an Einkommen- und Umsatzsteuer. Die Zuweisung erfolgt auf Grundlage der ab 2012 geänderten Schlüsselzahlen für die Gemeindeanteile. Der Ansatz für 2016 wurde auf Grundlage 2015 veranschlagt, da noch keine verlässlichen Zahlen vorliegen.

Jahr	Einkommensteueranteil	Jahresr./Haushaltsansatz
2002	2.957.357,88 €	Jahresrechnung
2003	2.860.412,87 €	Jahresrechnung
2004	2.592.212,30 €	Jahresrechnung
2005	2.629.189,58 €	Jahresrechnung
2006	3.016.829,59 €	Jahresrechnung
2007	3.402.925,54 €	Jahresrechnung
2008	3.701.781,86 €	Jahresrechnung
2009	3.464.356,50 €	Jahresrechnung
2010	3.258.126,45 €	vorl.Jahresrechnung
2011	3.387.459,73 €	vorl.Jahresrechnung
2012	3.492.209,08 €	vorl.Jahresrechnung
2013	3.768.917,79 €	vorl.Jahresrechnung
2014	4.000.000,00 €	Haushaltsansatz
2015	4.444.000,00 €	Haushaltsansatz
2016	4.444.000,00 €	Haushaltsansatz



Diese Aufwendungen haben sich wie folgt entwickelt:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Personalausgaben	4.340.207	4.343.923	4.568.457	4.843.786	4.996.884	5.222.650	5.417.623
Versorgungsaufwendungen	177.642	178.348	178.974	198.350	204.129	241.013	368.210
Zinsausgaben	1.219.197	1.147.111	1.027.302	1.016.827	1.188.226	1.139.491	944.112
Kreis- Schulumlage	3.598.860	3.587.563	3.914.851	4.158.864	4.301.278	4.478.614	4.552.231
Gewerbesteuerumlage	138.520	154.065	162.495	223.438	223.438	140.123	140.123



Personalausgaben

Die Personalausgaben steigen selbst bei unverändertem Personalbestand durch tarifliche Steigerungen (allg. Tarifierhöhungen und persönliche Ansprüche) in Höhe von wenigstens 2% bis 3 % pro Jahr.

Versorgungsaufwendungen

Veränderungen bei den Versorgungsaufwendungen resultieren ausschließlich aus den Versorgungsansprüchen der Beamten. Bei gleichbleibender Anzahl der Beamten resultieren Veränderungen nur aus Beförderungen und Versetzungen bzw. Eintritt in den Ruhestand.

Zinsausgaben

In dieser Übersicht kann festgestellt werden, dass die Zinsausgaben sinken. Grund dafür ist erstens die anhaltende „Niedrigzinsphase“ sowie die Tatsache, dass die Gemeinde seit mehreren Jahren keine neuen Kredite aufgenommen hat. Es wurde damit gerechnet, dass ab 2014, aufgrund der geplanten Kreditaufnahme für den Windpark (rd. 5,6 Mio.) die Zinsen wieder steigen. Jedoch wurde der erwartete Anstieg der Zinsen durch die Übernahme von insgesamt 6 Krediten durch die WI-Bank im Zuge des Schutzschirmes gebremst.

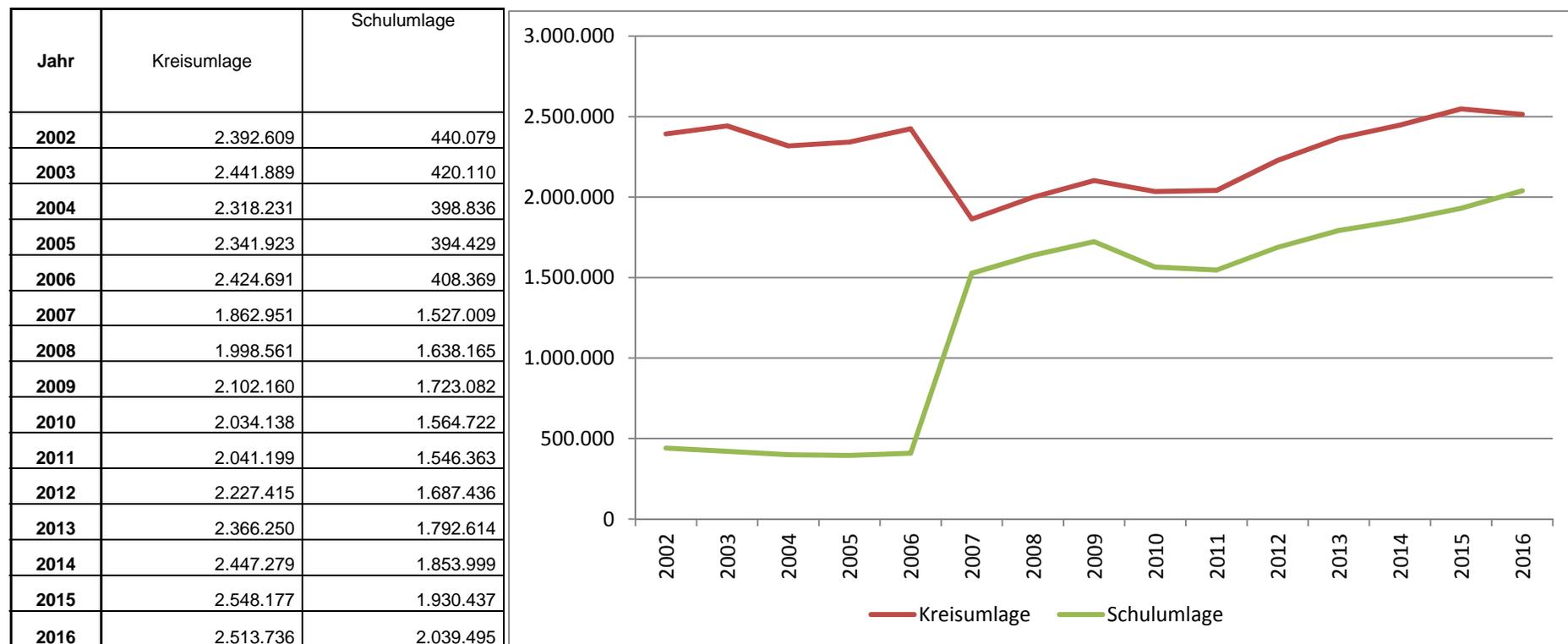
In der Prüfung zur Eröffnungsbilanz sowie Prüfungen externer Banken wurde uns bescheinigt, dass die Gemeinde bei den Investitionskrediten bezüglich der Zinsen sehr gut aufgestellt ist. Insbesondere sind bei nahezu allen Investitionsdarlehen Zinsbindungen für die Restlaufzeit auf einem langfristig sehr günstigen Niveau vereinbart.

Anders verhält es sich bei dem Kassenkredit. Hier besteht ein hohes Zinsänderungsrisiko, da für diese Kredite entweder gar keine langfristige Zinsbindung vereinbart werden kann oder diese mit erheblichen Aufschlägen gegenüber kurzfristigen Krediten unwirtschaftlich sind. Glücklicherweise kann ein Großteil der Kassenkredite über den Schutzschirm abgelöst werden, so dass sich dieses Risiko verringert.

Kreis- und Schulumlage

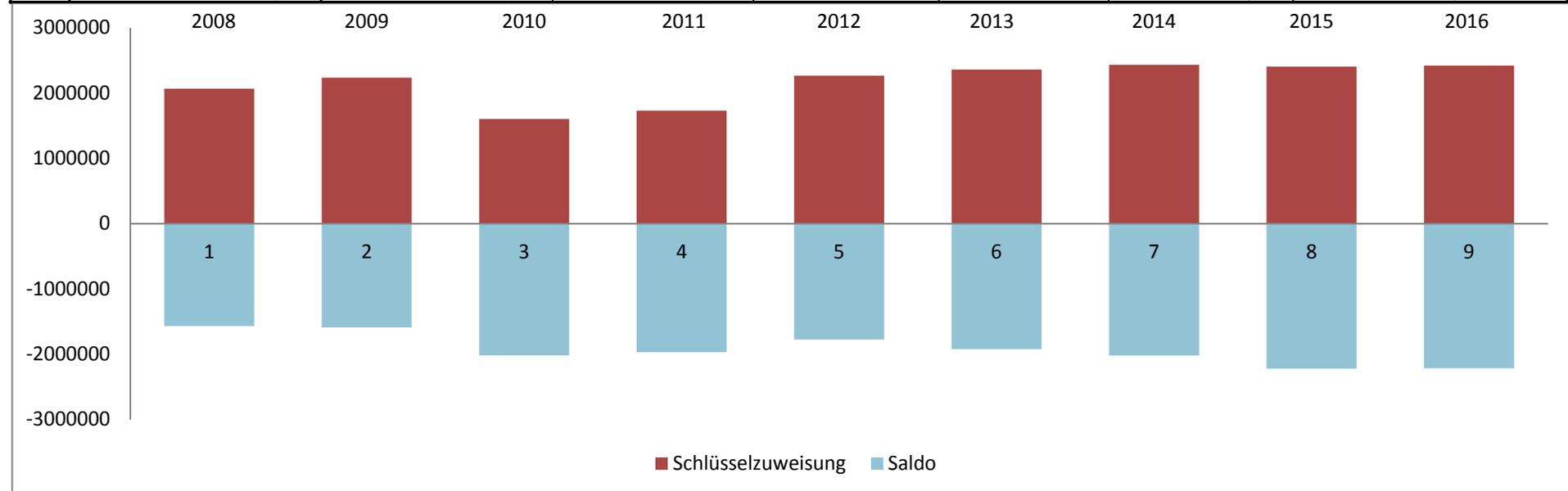
Die Kreis- sowie die Schulumlage werden in maximal gesetzlich möglichen Umfang vom Kreis erhoben. Diese Umlagen zusammen sind so hoch, dass sie sogar die bekommenen Schlüsselzuweisungen weit übersteigen und somit vollständig auflöst. Durchschnittlich sind die Umlagen gerechnet auf die letzten 10 Jahre um durchschnittlich 1,6 Mio. höher als die erhaltene Schlüsselzuweisung.

Seit dem Jahr 2000 hat der Kreis diese beiden Umlagen von zusammen 51,50 % (Kreisumlage 43,5%, Schulumlage 8,0%) auf 58,00 % (Kreisumlage 33,0%, Schulumlage 25,0%) in 2013 erhöht.



Gegenüberstellung Schlüsselzuweisung > Umlagen

Jahr	Schlüsselzuweisung	Kompensationsumlage	Zinsdienstumlage	Kreisumlage	Schulumlage	Gesamtumlagen	Saldo
Hhst.	16.01.01.540101	16.01.01.735311	16.01.01.771002	16.01.01.735410	16.01.01.735420		
2008	2.062.463,00 €			1.998.560,64 €	1.638.164,52 €	3.636.725,16 €	-1.574.262,16 €
2009	2.230.655,00 €			2.102.159,74 €	1.723.081,75 €	3.825.241,49 €	-1.594.586,49 €
2010	1.600.106,00 €	0,00 €	22.099,42 €	2.034.137,99 €	1.564.721,54 €	3.620.958,95 €	-2.020.852,95 €
2011	1.726.020,00 €	90.307,61 €	20.508,26 €	2.041.199,49 €	1.546.363,20 €	3.698.378,56 €	-1.972.358,56 €
2012	2.261.019,00 €	103.271,05 €	21.653,00 €	2.227.414,86 €	1.687.435,50 €	4.039.774,41 €	-1.778.755,41 €
2013	2.357.049,96 €	103.271,05 €	21.653,00 €	2.366.249,82 €	1.792.613,50 €	4.283.787,37 €	-1.926.737,41 €
2014	2.429.121,00 €	131.263,01 €	19.823,35 €	2.447.278,68 €	1.853.999,00 €	4.452.364,04 €	-2.023.243,04 €
2015	2.399.885,00 €	138.701,21 €	19.064,74 €	2.541.968,81 €	1.925.733,95 €	4.625.468,71 €	-2.225.583,71 €
2016	2.416.008,00 €	136.675,00 €	19.824,00 €	2.548.177,00 €	1.930.437,00 €	4.635.113,00 €	-2.219.105,00 €



13) Kommunaler Schutzschirm des Landes Hessen

Gemäß dem Konsolidierungsvertrag mit dem Land Hessen hat sich die Gemeinde Heidenrod verpflichtet ihren Haushalt zu konsolidieren und 2015 einen, im ordentlichen Ergebnis, ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

Ausgehend von den vorläufigen Ergebnissen der Jahre 2010 und 2011 ergab sich folgender Abbaupfad des Defizites für die Gemeinde:

Jahr	Ordentliches Ergebnis
2013	-1.176.696 €
2014	-410.062 €
2015	4.638 €
2016	201.145 €

Bedenkt man, dass der Haushalt 2012 noch einen Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von über 2,8 Mio. € ausgewiesen hat, wird die Dimension der Anstrengung deutlich.

Gleichwohl ist es mit den im Konsolidierungsvertrag mit dem Land Hessen vereinbarten Maßnahmen gelungen das Ziel zu erreichen. Nicht unerwähnt darf an dieser Stelle bleiben, dass aber auch die allgemeine wirtschaftliche Lage mit entsprechenden Steuereinnahmen nicht unerheblich zur Erreichung des Zieles beigetragen hat.

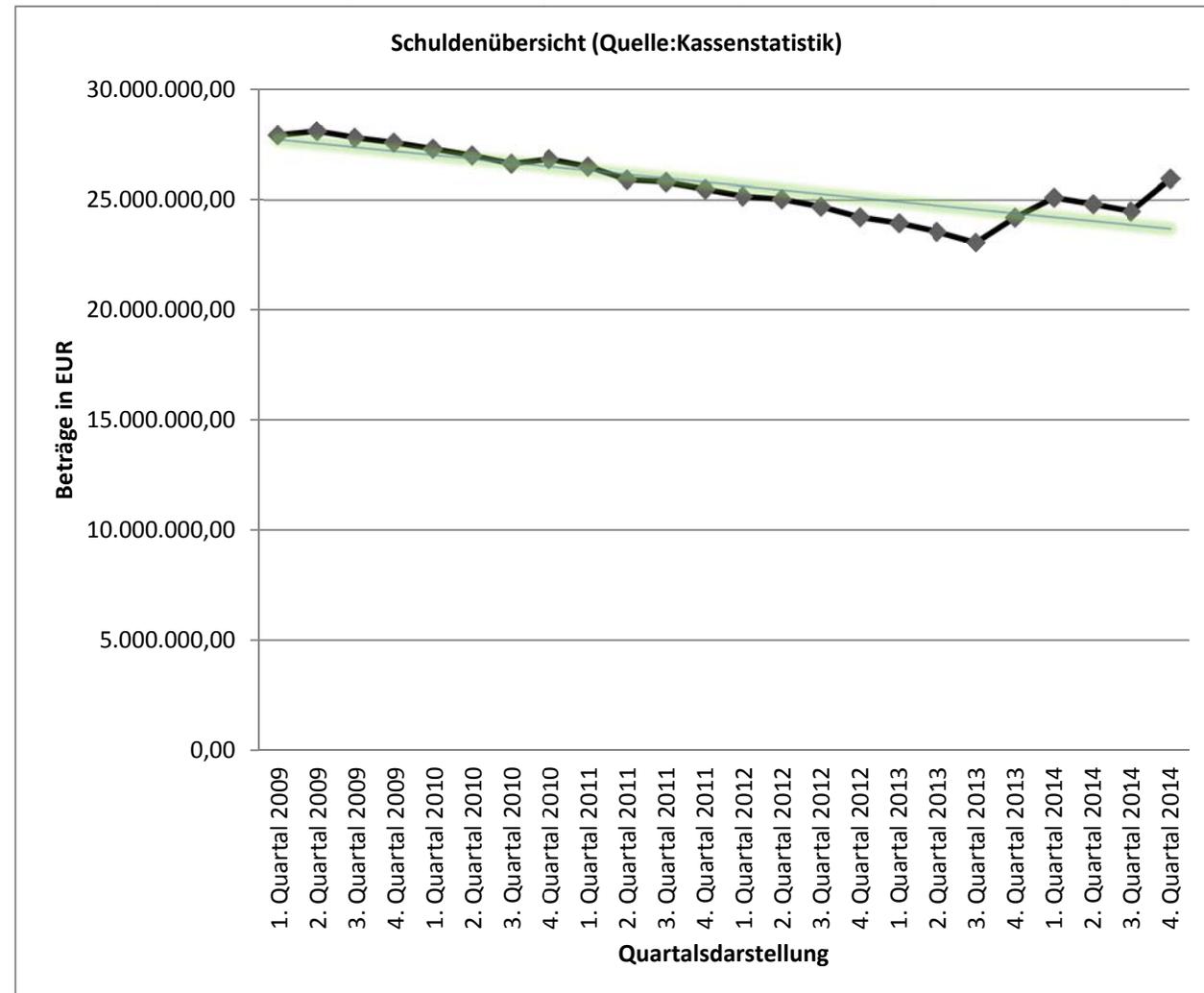
Der Lohn der Anstrengungen, die Entschuldungshilfe in Höhe von 13.665.560 €, konnte in 2014 für die Ablösung von drei Investitionsdarlehen in Höhe von rd. 3,0 Mio. € sowie einen Kassenkredit in Höhe von 2,5 Mio. €, also insgesamt rd. 5,5 Mio. € genutzt werden.

Im Jahr 2015 wurden rd. 7,7 Mio. € Kassenkredite abgelöst.

Danach steht in 2016 nur noch ein Investitionsdarlehen mit rd. 481 T€ zur Ablösung an.

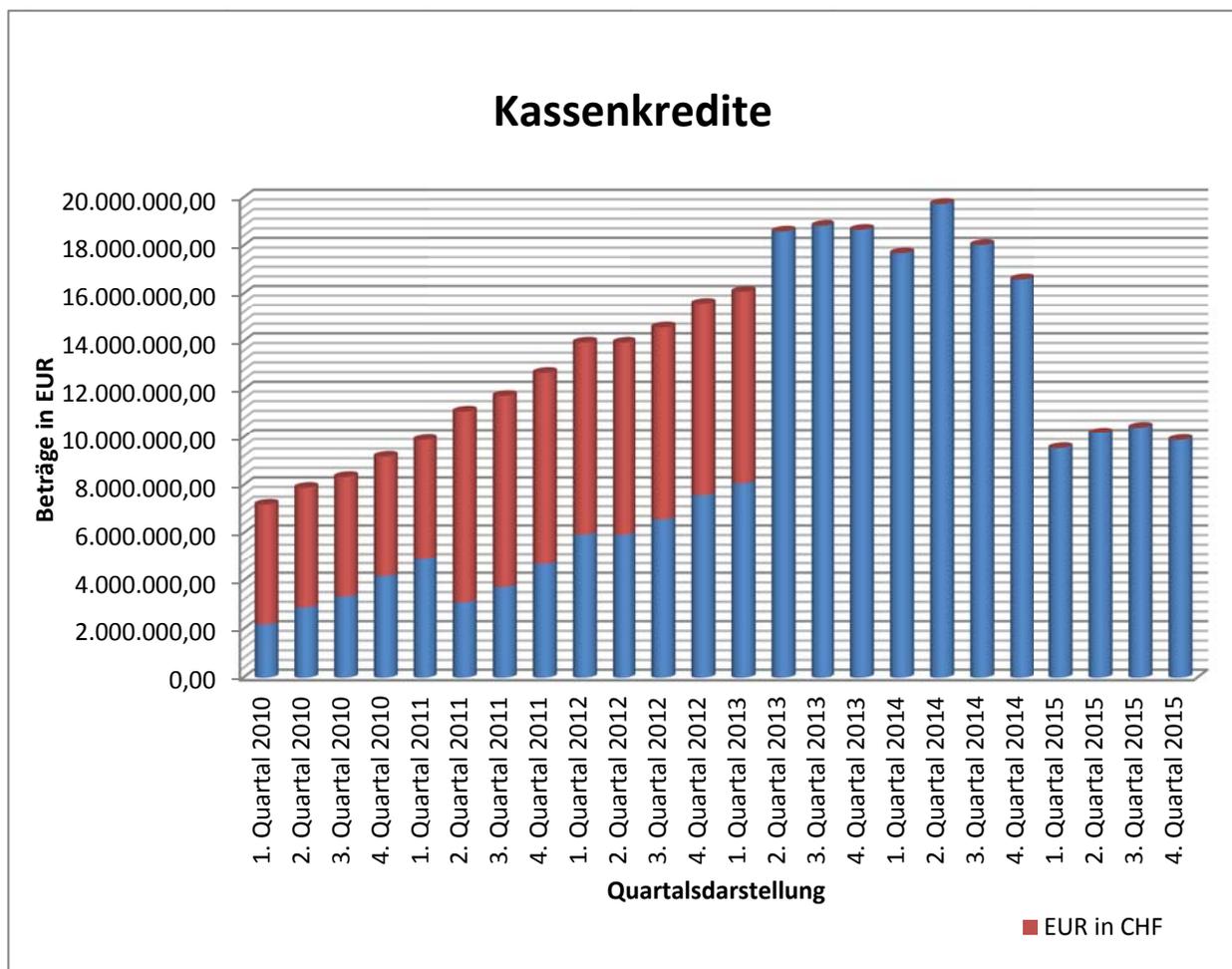
14) Schuldenübersicht seit 2009

Zeitraum	Betrag in EUR
1. Quartal 2009	27.915.215,00
2. Quartal 2009	28.098.996,00
3. Quartal 2009	27.799.503,00
4. Quartal 2009	27.578.846,00
1. Quartal 2010	27.297.457,00
2. Quartal 2010	26.996.432,00
3. Quartal 2010	26.627.197,00
4. Quartal 2010	26.825.980,00
1. Quartal 2011	26.490.421,00
2. Quartal 2011	25.910.014,00
3. Quartal 2011	25.806.610,00
4. Quartal 2011	25.478.132,00
1. Quartal 2012	25.163.030,00
2. Quartal 2012	25.039.259,00
3. Quartal 2012	24.702.395,00
4. Quartal 2012	24.226.066,00
1. Quartal 2013	23.959.529,00
2. Quartal 2013	23.564.699,00
3. Quartal 2013	23.066.179,00
4. Quartal 2013	24.209.694,88
1. Quartal 2014	25.111.992,00
2. Quartal 2014	24.815.243,00
3. Quartal 2014	24.487.661,00
4. Quartal 2014	25.948.260,50



15) Entwicklung der Kassenkredite seit 2010

Zeitraum	Betrag in EUR	EUR in CHF
1. Quartal 2010	2.200.000,00	5.000.000,00
2. Quartal 2010	2.900.000,00	5.000.000,00
3. Quartal 2010	3.350.000,00	5.000.000,00
4. Quartal 2010	4.200.000,00	5.000.000,00
1. Quartal 2011	4.900.000,00	5.000.000,00
2. Quartal 2011	3.100.000,00	8.000.000,00
3. Quartal 2011	3.750.000,00	8.000.000,00
4. Quartal 2011	4.700.000,00	8.000.000,00
1. Quartal 2012	5.950.000,00	8.000.000,00
2. Quartal 2012	5.950.000,00	8.000.000,00
3. Quartal 2012	6.580.000,00	8.000.000,00
4. Quartal 2012	7.586.486,00	8.000.000,00
1. Quartal 2013	8.090.000,00	8.000.000,00
2. Quartal 2013	18.600.000,00	*0,00
3. Quartal 2013	18.840.000,00	0,00
4. Quartal 2013	18.669.180,85	0,00
1. Quartal 2014	17.695.000,00	0,00
2. Quartal 2014	19.745.000,00	0,00
3. Quartal 2014	18.040.000,00	0,00
4. Quartal 2014	16.607.934,13	0,00
1. Quartal 2015	9.560.000,00	0,00
2. Quartal 2015	10.190.000,00	0,00
3. Quartal 2015	10.430.000,00	0,00
4. Quartal 2015	9.900.000,00	0,00



* Zwangswiseer Rücktausch der Schweizer Franken in EUR mit einem Währungsverlust von 1.715.530,89 €

Auflösungsschlüssel interne Produkte

Produktnummer	01.01.06 EDV In %	16.01.02 Finanz-verw. In %	01.01.10 Innere Verw. II In %	01.01.05 Innere Verw. I In %	01.01.08 Bauhof In %
Produktbezeichnung					
Gemeindeorgane	8	18	10	6	
Öffentlichkeitsarbeit	3	1	5	3	
Rechnungspädung		4	5	1	
Personrat					
Innere Verwaltung allg.; Zentrale Dienste	17	6	5		
EDV					
Bauhof	3	1	10	10	
Tiefbau	0	0	0		0
Innere Verwaltung EB II	8	6			
Wahlen	2	1		4	
Allg. Ordnungsgangelegenheiten		1		3	
Verkehrsangelegenheiten		1		2	5
Gaststätten- Gewerberecht	2	1		2	
Gewerberecht					
Stundensatz	3	1		1	
Melde- und Passwesen	3	2		5	
Ortsgerichte und Schiedsmänner	1				
Brand- und Katastrophenschutz		1		2	
Förderungsmaßnahmen für Schüler					
Förderung kultureller Vereine				1	
Büchereien					
Heimat- und sonst. Kulturpflege				1	
Förderung von Kirchengemeinden					
Senioren und Frauen	3	1		1	
Jugend- und Familienförderung	3	2		1	
Tageseinrichtungen für Kinder	14	5	5	22	5
Kinderspielfläze		1	5		10
Sozialstation	2	2		2	
Förderung von Sportvereinen				1	
Räumliche Planung und Entwicklung	1	1	5	4	
Bau- und Grundstücksordnung	5		5	3	
Denkmalschutz und -pflege		1		1	
Konzessionssabgabe					
Wasserversorgung	1	15	5	4	3
Abfallbeseitigung		1		1	
Abwasserbeseitigung	1	15	5	3	3
Gemeindestraßen	1		5	3	15
Winterdienst		1	5	2	10
ÖPNV	1		5	1	2
Allg. Grundvermögen	3	1	5	3	5
Unterhaltung Wasserläufe					5
Friedhofs- und Bestattungswesen	2	1	5	3	10
Forstbetrieb					
Feldwege					7
Umweltschutz			5		
DGH	1	1	5	1	20
Wirtschaft und Tourismus					1
Steuern- und allg. Finanzwirtschaft	1	8		2	
Finanzverwaltung					
Steuern	11				
Kontrollsumme %	100	100	100	100	100

Schlussbemerkung:

Wie aus den vorangegangenen Ausführungen ersichtlich wird, geht die Gemeinde zur Erfüllung dieses Schutzschirmzieles bis an die Grenze des Möglichen. Nicht nur die Belastungen für die Bürger nehmen erheblich zu, auch die vorgeschriebene vorsichtige Planung von den zu erreichenden Ansätzen ist so gut wie nicht mehr möglich.

Sollten irgendwelche erwartete Beträge wie zum Beispiel die Einkommensteuer nicht in voller Höhe ausgezahlt werden oder die Zinssätze steigen, wird es kaum möglich sein diese Ausfälle in den jetzigen Plänen zu kompensieren. Das gleiche gilt für unerwartete Aufwendungen durch notwendige Reparaturen oder ähnliches wird die Zielerreichung erheblich erschweren.

Darüber hinaus handelt es sich fast ausschließlich nur um sogenannte „Planwerte“. Die anstehenden Jahresrechnungen/Bilanzen werden abschließend zeigen, ob wir das Schutzschirmziel erreichen konnten.

Zwischenzeitlich wurden die Jahresabschlüsse für 2008, 2009 und 2010 vom Rechnungsprüfungsamt Taunusstein testiert. Die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 wurden eingereicht. Die Prüfung für 2011 und 2012 ist für den Frühjahr 2016 geplant. Nunmehr wird mit Hochdruck an den Jahresabschlüssen 2013, 2014 und 2015 gearbeitet.

Verwaltungsseitig wird davon ausgegangen, dass die Abschlüsse 2013 und 2014 bis zum Ende des Jahres 2016 dem Rechnungsprüfungsamt übersandt werden können.

Die Vorgaben des Regierungspräsidiums Darmstadt wurden mit dem Einreichen des Jahresabschlusses 2012 erfüllt, sodass einer Genehmigung nichts mehr im Wege steht.

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

wegweiser-kommune.de



Heidenrod

Demographiebericht

Daten - Prognosen

Heidenrod (im Rheingau-Taunus-Kreis)

Inhaltsübersicht

1. Nutzungshinweise	3
2. Indikatoren Demographischer Wandel 2012	4
3. Indikatoren Wirtschaft & Arbeit 2012	5
4. Indikatoren Soziale Lage 2012	6
5. Indikatoren Integration 2012	7
6. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030	9

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht: Daten - Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Erläuterungen zu den Indikatoren, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiserkommune.de.

Demographiebericht

Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

Nutzungsbedingungen

Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

2. Indikatoren Demographischer Wandel 2012

Indikatoren	Heidenrod	Rheingau-Taunus-Kreis	Hessen
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	-4,6	-0,9	0,4
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)	-8,1	-3,9	-3,0
Fertilitätsindex (%)	7,0	0,1	0,2
Ausländeranteil (%)	5,8	9,2	11,9
Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	4,9	7,8	3,1
Bildungswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	-48,1	-14,9	19,2
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Pers. je 1.000 Ew.)	2,6	0,3	-1,0
Alterswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	-2,6	1,5	-1,8
Durchschnittsalter (Jahre)	44,7	44,9	43,8
Medianalter (Jahre)	47,0	46,7	44,9
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	30,9	31,1	30,2
Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	31,5	36,0	32,9
Anteil unter 18-Jährige (%)	16,8	16,5	16,4
Anteil 65- bis 79-Jährige (%)	14,5	16,1	14,7
Anteil ab 80-Jährige (%)	5,0	5,4	5,4

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Deenst GmbH, ies

3. Indikatoren Wirtschaft & Arbeit 2012

Indikatoren	Heidenrod	Rheingau-Taunus-Kreis	Hessen
Beschäftigte 1. Sektor (%)	3,5	1,1	0,4
Beschäftigte 2. Sektor (%)	29,8	27,5	25,3
Beschäftigte 3. Sektor (%)	66,7	71,4	74,3
Bedeutung als Arbeitsort	0,3	0,6	1,1
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	0,8	7,5	6,7
Erwerbstätigenquote (%)	59,8	56,0	55,1
Frauenerwerbstätigenquote (%)	58,5	53,6	51,0
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	95,7	92,0	86,1
Erwerbstätige 55- bis 64-Jährige (%)	41,7	41,4	40,4
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	16,8	14,3	16,3
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	12,1	11,5	14,5
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss - gesamt (%)	k.A.	3,7	2,0
Schulabgänger mit Fachhoch-/Hochschulreife - gesamt (%)	k.A.	44,2	43,3
Steuereinnahmen pro Einwohner (Euro)	602	856	1.362

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen, Statistische Ämter der Länder, FORA mbH

4. Indikatoren Soziale Lage 2012

Indikatoren	Heidenrod	Rheingau-Taunus-Kreis	Hessen
Anteil Einpersonen-Haushalte (%)	32,3	34,7	39,1
Anteil Ausländer-Haushalte (%)	5,2	8,4	10,2
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	33,2	31,3	30,3
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Kaufkraft (Euro)	48.772	51.962	46.567
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%)	9,0	8,7	11,6
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen (%)	23,4	26,8	21,7
Einkommenshomogenität (%)	50,2	46,4	47,6
Arbeitslosenanteil - gesamt (%)	4,3	6,0	7,7
Arbeitslosenanteil - Ausländer (%)	k.A.	15,3	16,1
Arbeitslosenanteil - unter 25-Jährige (%)	4,8	5,5	7,6
Anteil der Langzeitarbeitslosen - gesamt (%)	1,5	2,6	2,6
Anteil der Langzeitarbeitslosen - Ausländer (%)	k.A.	8,1	5,9
Kinderarmut (%)	5,9	8,3	14,0
Jugendarmut (%)	7,3	6,5	10,3
Altersarmut (%)	k.A.	1,8	3,3
SGB II-Quote (%)	3,4	4,9	8,1

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000.

Quelle: Nexiga GmbH, ZEFIR, eigene Berechnungen, Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit

5. Indikatoren Integration 2012

5.1. Indikatoren Basisdaten Integration 2012

Indikatoren	Heidenrod	Rheingau-Taunus-Kreis	Hessen
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	450	16.906	726.336
Ausländeranteile (%)	5,8	9,2	11,9
Ausländeranteil unter 15-Jährige (%)	3,0	6,1	9,5
Ausländeranteil 15- bis 24-Jährige (%)	4,0	10,7	14,1
Ausländeranteil 25- bis 64-Jährige (%)	7,6	11,5	14,3
Ausländeranteil ab 65-Jährige (%)	3,4	4,7	5,7
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	k.A.	1,8	2,1
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.	0,7	0,6

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Ausländerzentralregister

5.2. Indikatoren Sozioökonomische Integration 2012

Indikatoren	Heidenrod	Rheingau-Taunus-Kreis	Hessen
Anteil 3-Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	k.A.	26,7	37,8
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	k.A.	25,3	38,4
Anteil ausländische Förderschüler (%)	k.A.	16,8	19,6
Abiturientenquote - Ausländer (%)	k.A.	9,5	14,6
Abiturientenquote - gesamt (%)	k.A.	38,0	34,2
Anteil ausländ. Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.	16,2	6,5
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss gesamt (%)	k.A.	4,3	2,6
Anteil Auszubildende an ausländ. Bev. 18-20J. (%)	75,0	43,9	40,0
Anteil Auszubildende an Bev. 18-20J. gesamt (%)	70,5	58,3	59,4
Anteil arbeitslose Ausländer (%)	k.A.	6,5	8,0
Anteil Arbeitslose gesamt (%)	2,5	3,4	4,4
Anteil arbeitslose ausländ. Jugendliche (%)	k.A.	3,0	3,9
Anteil arbeitslose Jugendliche gesamt (%)	1,9	1,8	2,6
SGB II-Quote - Ausländer (%)	1,8	12,2	18,0
SGB II-Quote - gesamt (%)	3,4	4,9	8,1
Kinderarmut - Ausländer (%)	k.A.	24,0	29,1
Kinderarmut - gesamt (%)	5,9	8,3	14,0
Altersarmut - Ausländer (%)	k.A.	8,8	16,4
Altersarmut - gesamt (%)	k.A.	1,8	3,3
Abiturientenquote Berufsb. Schule - Ausländer (%)	k.A.	k.A.	3,3
Abiturientenquote Berufsb. Schule - gesamt (%)	k.A.	k.A.	5,6

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Bundesagentur für Arbeit

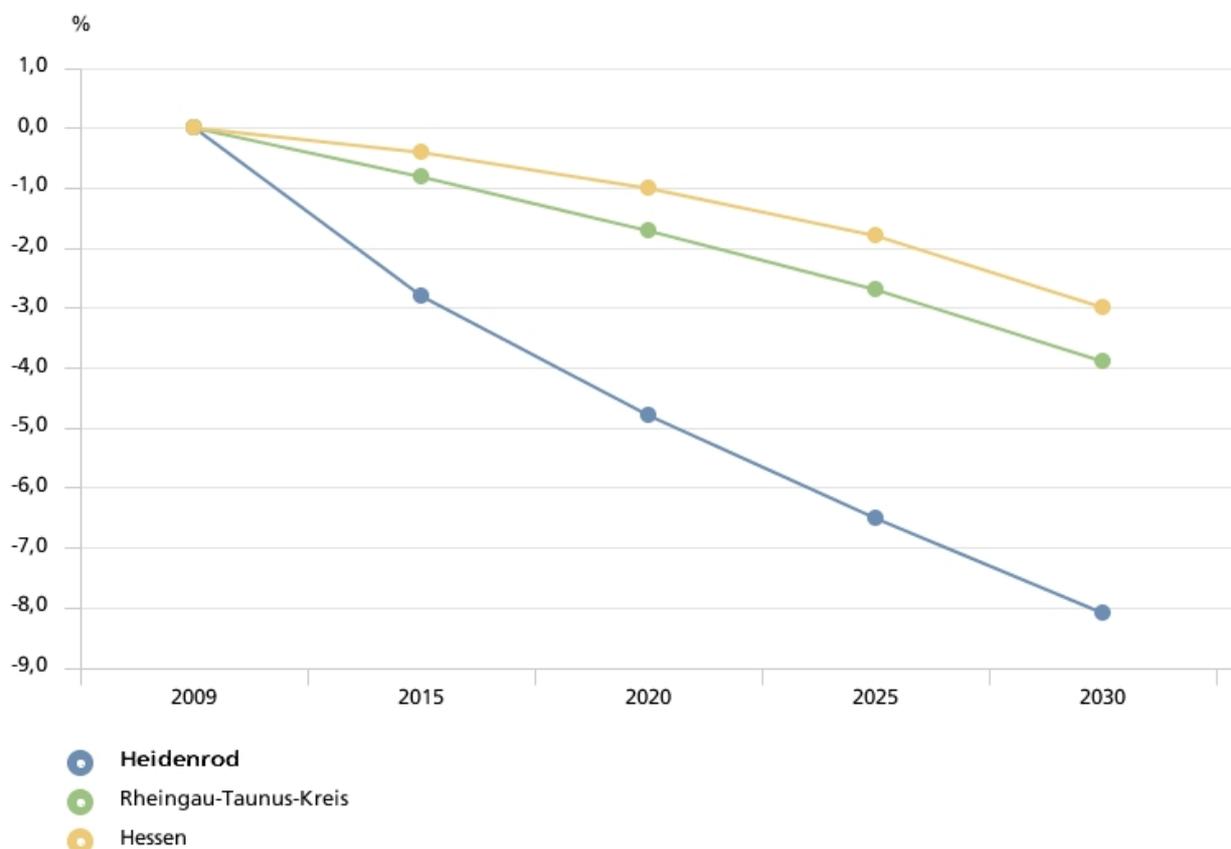
6. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Heidenrod werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?

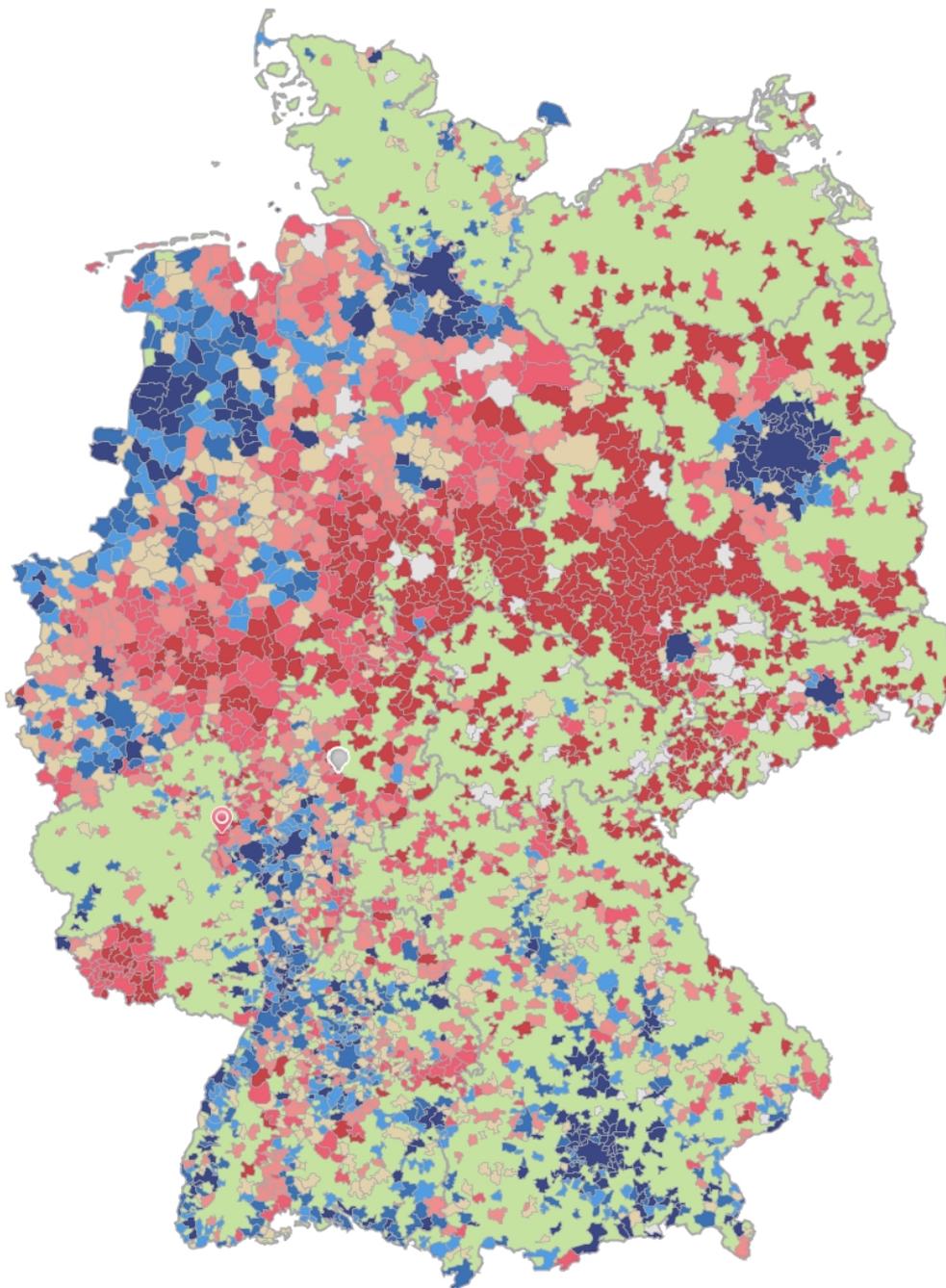
Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%) - Verteilung



Auswahljahr: 2030

- kleiner -13
- -13 bis unter -8
- -8 bis unter -5
- -5 bis unter -2
- -2 bis unter 1
- 1 bis unter 4
- größer gleich 4
- keine Angabe

Auswahlkommune

- Heidenrod

Vergleichsoptionen

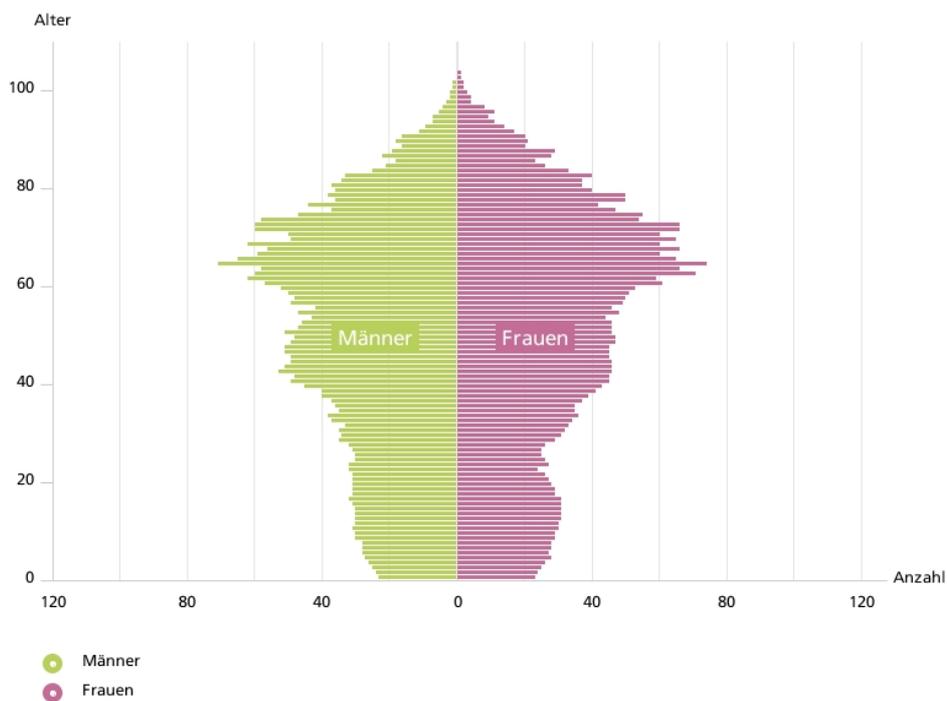
- Hessen

Bevölkerungspyramide 2009



Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

Bevölkerungspyramide 2030



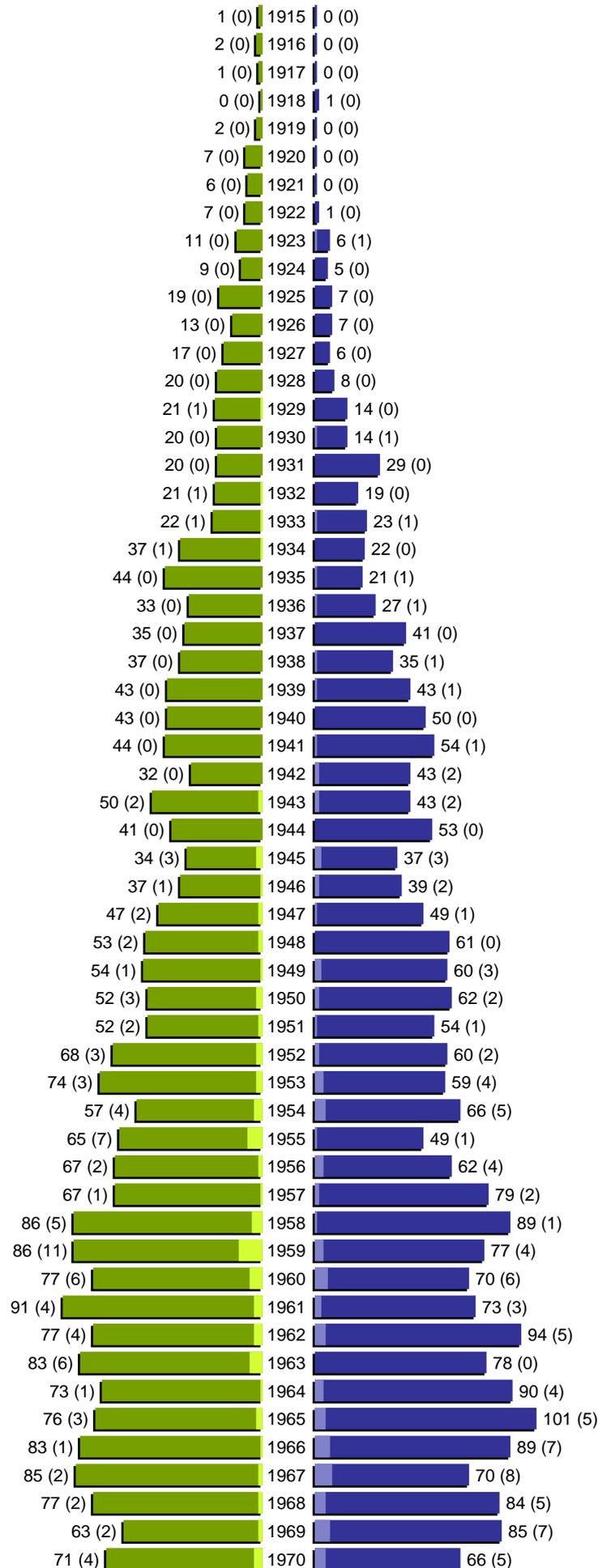
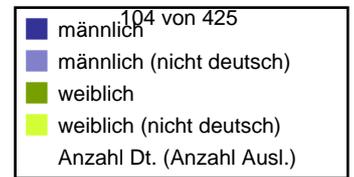
Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

Alterspyramide

Gemeinde Heidenrod

Geburtsjahrgänge 1915 bis 1970 (Stichtag: 30.06.2014)

erstellt am: 30.09.2014

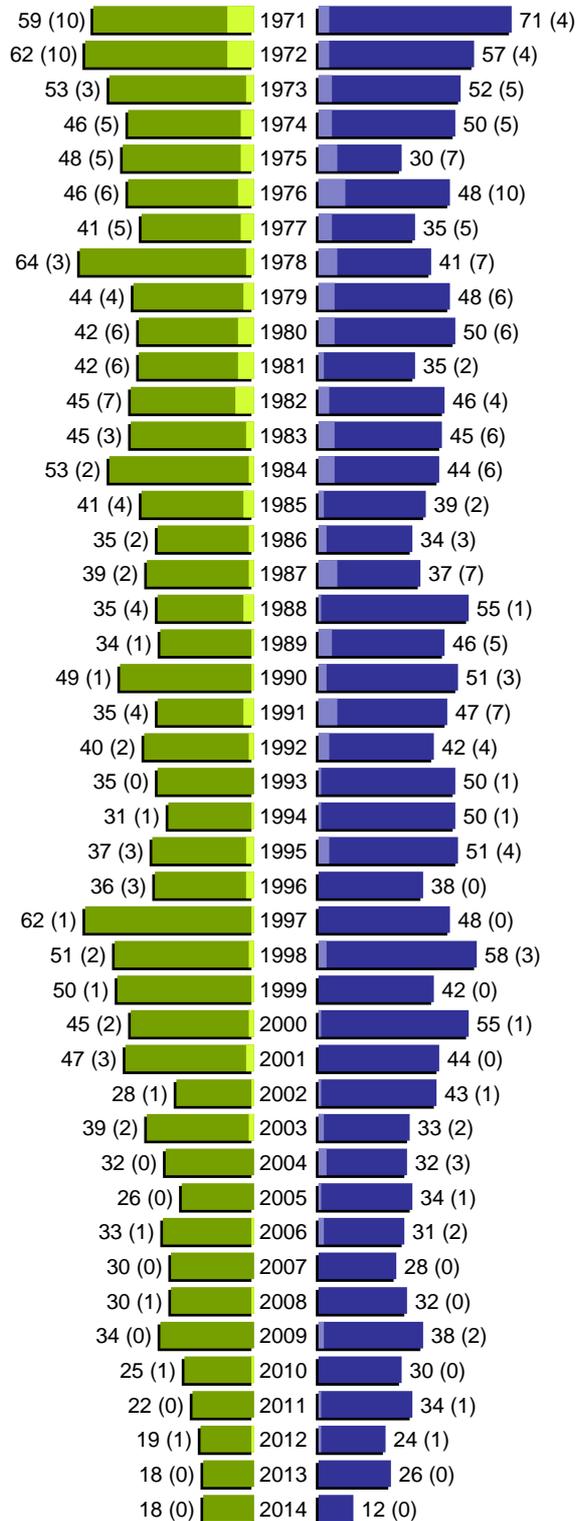
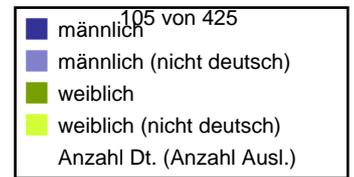


Alterspyramide

Gemeinde Heidenrod

Geburtsjahrgänge 1971 bis 2014 (Stichtag: 30.06.2014)

erstellt am: 30.09.2014



Alterspyramide

106 von 425

Gemeinde Heidenrod

Geburtsjahrgänge 1915 bis 2014 (Stichtag: 30.06.2014)

Summe Deutsche weiblich / männlich (gesamt): 3950 / 3977 (7927)

Summe Ausländer weiblich / männlich (gesamt): 209 / 234 (443)

Einwohner gesamt weiblich / männlich (gesamt): 4159 / 4211 (8370)

Stellenplan

für das

Haushaltsjahr

2016

Stellenplan Teil A: Beamte

Teil- haushalt	Produkt	Besoldungsgruppen nach dem Hess. Besoldungsgesetz										Beamte zusammen 2016	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2016!	Zahl der am 30.06.2015 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke Erläuterung
		höherer Dienst				gehobener Dienst									
		16	15	14	13	13	12	11	10	9	Anwärter				
1.1	01.01.01 Gemeinde Organe	1,00										1,00	1,00	1,00	
1.1	01.01.05 Innere Verwaltung, allg. Zentrale Dienste					1		2				3,00	3,00	3,00	
2.1	01.01.08 Bauhof											0,00			
2.1	01.01.10 Innere Verwaltung FB II					1			1			2,00	2,00	2,00	
1.1	06.4.01 Tageseinrichtungen für Kinder											0,00			
1.1	07.03.01 Sozialstation											0,00			
2.1	11.03.01 Wasserversorgung											0,00			
2.1	11.07.01 Abwasserbeseitigung											0,00			
1.1	13.05.01 Forstbetrieb											0,00			
Stellenplan 2016		1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00	1,00	0,00	0,00	6,00			
Stellenplan 2015		1,00				2,00		2,00	1,00		0,00		6,00		
Zahl der am 30.06.2015 tatsächlich besetzten Stelle		1,00				2,00		2,00	1,00		0,00			6,00	

Stand : 30.07.2015 Kü

Stellenplan Teil B 1: Beschäftigte

Teil- haushalt	Produkt	Entgeltgruppen nach dem TVöD											Beschäftigte zusammen 2016	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2016	Zahl der am 30.06.2015: tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke Erläuterung		
		13	11	10	9	8	6	5	3	2	Kr	Azu bi						
1.1	01.01.0' Gemeinde Organe																	
1.1	01.01.0' Innere Verwaltung allg. Zentrale Dienst			0,65	4,67	1,00	3,79	1,00		0,62		2,00	13,73	13,73	13,24	*		
2.1	01.01.0' Bauhof						**			*			12,90	12,90	10,00	**	* Hausmeister DGH ** 1 Stelle Kw (ATZ)	
2.1	01.01.1' Innere Verwaltung FB II	1,00	0,50	2,00	1,00	0,63	0,52						5,65	5,65	5,13			
1.1	06.04.0' Tageseinrichtungen für Kinder								2,50	2,00			4,50	3,66	4,21			
1.1	07.03.0' Sozialstation								2,50		*		10,65	9,65	9,71	*	* 0,65 Stelle Kw (ATZ)	
2.1	11.03.0' Wasserversorgung				1,00		5,00						6,00	6,00	6,00			
2.1	11.07.0' Abwasserbeseitigung				1,00		3,00						4,00	4,00	4,00			
1.1	13.05.0' Forstbetrieb					*	2,00	5,00	1,00	2,00		2,00	12,00	11,00	9,00	*	* 1 Stelle Kw (ATZ)	
Stellenplan 2016		1,00	0,50	2,65	7,67	3,63	27,31	4,50	4,50	5,52	7,15	5,00	69,43				Kontrollzeile	
Stellenplan 2015		1,00	0,50	2,65	7,67	3,63	27,31	3,50	4,00	5,68	6,65	4,00		66,59			Kontrollzeile	
Zahl der am 30.06.2015 tatsächlich besetzten Stellen		1,00	0,00	2,64	6,34	3,73	22,77	9,28	4,77	2,05	6,71	2,00			61,29		Kontrollzeile	

Stand: 31.07.2015 Kü

Stellenplan Teil B 2: Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Teilhaushalt	Produkt	Eingruppierung nach dem S-Tarif (TVöD)										Beschäftigte zusammen 2016	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2015	Zahl der am 30.06.2015 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke Erläuterung * Praktikanten im Anerkenn- ungsjahr	
		S 15	S 13	S 12	S 10	S 9	S 7	S 6	S 4	S 3	* AZUDI					
1.1	01.01.01 Gemeinde Organe															
1.1	01.01.05 Innere Verwaltung, allg. Zentrale Dienste			*	1,80							*	1,80	*	1,79	* 0,65 Stell Kw (ATZ)
2.1	01.01.08 Bauhof															
2.1	01.01.10 Innere Verwaltung FB II															
1.1	06.04.01 Tageseinrichtungen für Kinder	*			1,50	**	2,95		17,38		***	* **	27,53	* **	24,64	* 1,00 Kw (ATZ) ** 0,70 Kw (ATZ) *** Anrechnung zu 50%
1.1	07.03.01 Sozialstation															
2.1	11.03.01 Wasserversorgung															
2.1	11.07.01 Abwasserbeseitigung															
1.1	13.05.01 Forstbetrieb															
Stellenplan 2016		2,70		1,80	1,50	2,95		17,38	0,00		3,00	29,33	29,33			Kontollzeile
Stellenplan 2015		2,70		1,80	1,50	2,95		17,38			3,00		29,33	29,33		Kontollzeile
Zahl der am 30.06.2015 tatsächlich besetzten Stellen		1,65	0,77	1,79	1,55	2,37	0,86	14,59	2,85	0,00	0,00			26,43	26,43	Kontollzeile

Stand: 04.11.2015 Kü

Stellenplan Teil C - Zusammenstellung

Teilhaushalt	Produkt	Zahl der Stellen 2016				Zahl der Stellen 2015				Zahl der am am 30.06.2015 besetzten Stellen				Erläuterung
		Beamte	Be-schäftigte	S-Tarif	zusam-men	Beamte	Be-schäftigte	S-Tarif	zusam-men	Beamte	Be-schäftigte	S-Tarif	zusam-men	
1.1	01.01.01 Gemeinde Organe	1,00			1,00	1,00			1,00	1,00			1,00	
1.1	01.01.05 Innere Verwaltung, allg. Zentrale Dienstl	3,00	*	1,80	18,53	3,00	*	1,80	18,53	3,00	*	1,79	18,03	* 0,65 ATZ
2.1	01.01.08 Bauhof		*		12,90		*		12,90		*		10,00	* 1 Stelle Kw (ATZ)
2.1	01.01.10 Innere Verwaltung FB II	2,00			7,65	2,00			7,65	2,00			7,13	
1.1	06.4.01 Tageseinrichtungen für kinder		*	27,53	32,03		*	27,53	31,19		*	24,64	28,85	* 1,7 Stellen Kw (ATZ)
1.1	07.03.01 Sozialstation		*		10,65		*		9,65		*		9,71	* 0,65 Stelle Kw (ATZ)
2.1	11.03.01 Wasserversorgung				6,00				6,00				6,00	
2.1	11.07.01 Abwasserbeseitigung				4,00				4,00				4,00	
1.1	13.05.01 Forstbetrieb		*		12,00		*		11,00		*		9,00	* 1 Stelle Kw (ATZ)
	insgesamt	6,00	69,43	29,33	104,76	6,00	66,53	29,33	101,92	6,00	61,23	26,43	93,72	

Stand: 04.11.2015 Kü

Anlage zum Stellenplan 2016 ATZ

Stellen von Beschäftigten in der Freistellungsphase der Altersteilzeit (ATZ), im Stellenplan mit Kw (ATZ) dargestellt

Teilhaushalt	Produkt	Stellen				Freistellungsphase		Bemerkungen
		Beamte	Be- schäftigte	S- Tarif	zusam- men	Beginn	Ende	
1.1	01.01.01 Gemeinde Organe							
1.1	01.01.05 Innere Verwaltung, allg. Zentrale Dienste			0,65	0,65	01.03.2013	31.05.2016	
2.1	01.01.08 Bauhof		1,00		1,00	01.01.2013	31.03.2016	
2.1	01.01.10 Innere Verwaltung FB II							
1.1	06.4.01 Tageseinrichtungen für Kinder		0,70	1,00	1,00 0,70	01.04.2013 01.01.2013	31.03.2018 31.12.2016	
1.1	07.03.01 Sozialstation		0,65		0,65	01.06.2013	30.11.2016	
2.1	11.03.01 Wasserversorgung							
2.1	11.07.01 Abwasserbeseitigung							
1.1	13.05.01 Forstbetrieb		1,00		1,00	01.01.2013	30.06.2016	
	insgesamt		3,35	1,65	5,00			

Stand: 31.07.2015 Kü

Erläuterungen zum Stellenplan 2016

06.04.01 Kindertagesstätte

EG 5 : (Köchinnen) von 1,5 auf 2,5 aufgrund Anpassung Zahl der Essen
Laufenselden – zweite Kraft und Dickschied Erweiterung

EG 3 : Reinigung von 2,16 auf 2,0 Rundung/Verschiebung mit EG 5

07.03.01 Sozialstation

EG 3 : Hauswirtschaft +0,5 / gestiegener Bedarf, keine Kostenmehrung da Aushilfen
fest angestellt werden sollen.

Kr Pflege + 0,5 / Begründung wie vor

13.05.01 Forst

Azubi +1,0 wegen zweitem Azubi.



Gemeinde Heidenrod

Haushaltssicherungskonzept 2016



Rechtsgrundlage

Nach § 24 Abs. 2 GemHVO ist der Haushaltsausgleich nicht hergestellt, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen den Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge übersteigt (Fehlbedarf).

Ist ein Ausgleich des Ergebnishaushalts nicht möglich, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen (§ 92 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung). Eine formale Struktur des Haushaltssicherungskonzepts ist nicht vorgegeben. Vielmehr beschreibt § 24 Abs. 4 GenHVO inhaltliche Mindestanforderungen, die an ein solches Konzept zu stellen sind. Im Haushaltssicherungskonzept sind die Ursachen für den nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu beschreiben. Es muss verbindliche Festlegungen enthalten über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich des Ergebnishaushalts erreicht werden soll.

Die Konsolidierungsziele müssen auch bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigt werden. Wegen der Bedeutung ausgeglichener Haushalte für die stetige Aufgabenerfüllung ist das Haushaltssicherungskonzept von der Gemeindevertretung zu beschließen. Es ist der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

In der Haushaltsgenehmigung 2015 vom Regierungspräsidium Darmstadt vom 16.02.2015 wurde darauf hingewiesen, dass auch für den Fall, dass der Ergebnishaushalt jahresbezogen ausgeglichen ist, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen ist, wenn Fehlbeträge aus Vorjahren auszugleichen sind oder wenn im Zeitraum der Ergebnis- und Finanzplanung Fehlbeträge erwartet werden.

Diese Verpflichtung besteht auch für unsere Gemeinde Heidenrod als Schuttschirmgemeinde, die ja schon Konsolidierungsmaßnahmen in den Schuttschirmverträgen verbindlich festgelegt hat, das zweite Jahr in Folge einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt vorlegt und im Zeitraum der Ergebnis-Finanzplanung keine Fehlbeträge ausweist .



Inhaltsverzeichnis

Rechtsgrundlage.....	01
Inhaltsverzeichnis.....	02
1. Entwicklung des Fehlbedarfes.....	03
2. Erträge und Aufwendungen / Konsolidierungsziele.....	04
2.01 Steuereinnahmen.....	04
2.02 Abschreibungen.....	05
2.03 Kreis- und Schulumlagen.....	05
2.04 Personal- und Versorgungsaufwendungen.....	07
2.05 Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	08
2.06 Veräußerbares Anlagevermögen.....	09
2.07 Interkommunale Zusammenarbeit.....	10
2.08 Freiwillige Leistungen.....	12
2.09 Öffentlich-rechtliche Gebühren / privatrechtliche Leistungsentgelte.....	14
2.10 Erträge aus Beteiligungen.....	17
3. Gesamtbeurteilung.....	18
Anhang: tabellarische Übersicht der aktualisierten Schutzschirmvereinbarung	

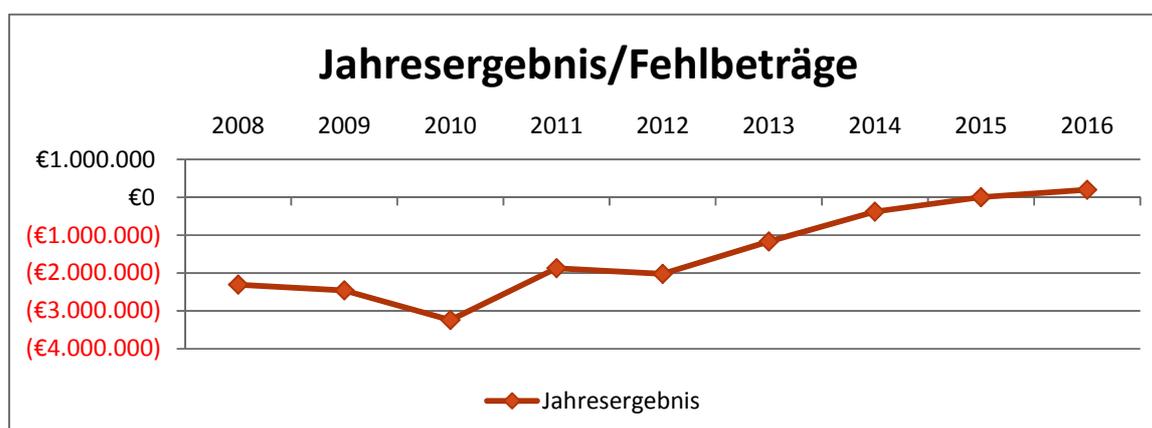


1. Entwicklung des Fehlbedarfes

Die Entwicklung des Fehlbedarfs des Ergebnishaushaltes seit Einführung der Doppik im Jahr 2008 - 2016

Jahr	Ordentliches Ergebnis	Außerordentliches Ergebnis	Jahresergebnis	Stand
2008	-2.278.425 €	-29.848 €	-2.308.273 €	Geprüfte Bilanz
2009	-2.630.307 €	170.542 €	-2.459.765 €	Geprüfte Bilanz
2010	-3.341.647 €	98.914 €	-3.242.733 €	Geprüfte Bilanz
2011	-2.239.067 €	366.070 €	-1.872.997 €	Vorläufige Bilanz
2012	-2.211.003 €	187.618 €	-2.023.385 €	Vorläufige Bilanz
2013	-1.165.358 €	-2.400 €	-1.167.758 €	Haushaltssatzung
2014	-376.015 €	-2.400 €	-378.415 €	Haushaltssatzung
2015	4.638 €	-2.400 €	2.238 €	Haushaltssatzung
2016	64.453 €	-1.400 €	199.745 €	Haushaltssatzung

Quellen: 2008, 2009, 2010 = Testierte Bilanzen / 2011 – 2015 = Genehmigte Haushaltssatzungen / 2016 = Beschluss GV



Der Haushaltsplan 2016, der sich momentan im Entwurf der Verwaltung befindet, weist einen Überschuss von 199.745 € aus.

Die Zahlen im Zeitraum 2008 – 2016 zeigen, dass die Gemeinde Heidenrod große Anstrengungen unternommen hat, das jährliche Haushaltsdefizit kontinuierlich zu reduzieren. Gemäß dem mit dem Land geschlossenen Schutzschirmvertrag ist es gelungen, seit 2015 wieder einen Überschuss im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften.

Gründe hierfür sind das Heben vieler Einsparpotentiale, weitgehender Ausgleich von Gebührenhaushalten, Steuererhöhungen sowie Realisierung von Mehreinnahmen aus der Beteiligung an der Windenergiepark Heidenrod GmbH. Darüber hinaus wurde, so gut es ging, darauf verzichtet, neue Baumaßnahmen in Angriff zu nehmen.



2. Erträge und Aufwendungen / Konsolidierungsziele

2.01 Steuereinnahmen

Jahr	Schlüsselzuweisung	Gewerbesteuer	Einkommensteuer
2008	2.062.463,00 €	358.320,48 €	3.701.781,86 €
2009	2.230.655,00 €	317.556,39 €	3.464.356,50 €
2010	1.600.106,00 €	639.661,04 €	3.284.562,20 €
2011	1.726.020,00 €	703.541,36 €	3.387.459,73 €
2012	2.261.019,00 €	770.385,00 €	3.492.209,08 €
2013	2.357.050,00 €	559.518,06 €	3.768.917,79 €
2014	2.429.121,00 €	792.000,00 €	4.000.000,00 €
2015	2.416.008,00 €	792.000,00 €	4.444.000,00 €
2016	2.712.117,00 €	752.000,00 €	4.444.000,00 €
Prognose (Haushaltsplanung 2016 - 2019)			
2017	2.416.008,00 €	752.000,00 €	4.444.000,00 €
2018	2.416.008,00 €	752.000,00 €	4.444.000,00 €
2019	2.416.008,00 €	752.000,00 €	4.444.000,00 €

Hier ist neben einer kontinuierlichen Steigerung auch zu erkennen, dass diese Einnahmen sehr schwankend sind. Die großen Einnahmepositionen Schlüsselzuweisung und Einkommensteuer sind sehr schwer zu planen, da innerhalb der Haushaltsberatungen noch keine belastbaren Werte vorliegen. Ebenso verhält es sich mit der Gewerbesteuer.

Konsolidierungsziele:

Auf diese großen Positionen hat die Gemeinde leider keine Möglichkeiten, Einfluss zu nehmen. Jedoch können hier schon die geringsten Veränderungen den Ausgleich gefährden. Für die Jahre 2017 – 2019 wurden die Werte vom Haushalt 2015 angenommen, da die Gemeinde die Folgejahre vorsichtig optimistisch bewertet.



2.02 Abschreibungen

Durch die Einführung der doppischen Haushaltsführung wurden die Kommunen verpflichtet, das gesamte Anlagevermögen abzuschreiben und die Werte entsprechend im Haushalt bzw. in der Jahresrechnung auszuweisen. Hier kamen sehr hohe Werte für die Straßenbauwerke zu den vorhandenen Werten dazu. Durch diese Vorgaben hat der Gemeindehaushalt jährliche Abschreibungen in Höhe von rd. 2.000.000 € zu tragen, die auch bei strikter Ausschöpfung aller Einsparmöglichkeiten nicht ohne weiteres kompensiert werden können.

Konsolidierungsziele:

Da die Abschreibungssätze aufgrund von Vorgaben und Erfahrungswerten nur wenig zu beeinflussen sind, hat die Gemeinde nur die Möglichkeit, durch eine Reduzierung von (neuen) Baumaßnahmen diesen Kostenfaktor kontinuierlich zu reduzieren, dies wiederum erzeugt einen Investitionsstau mit eventuell unkalkulierbaren Folgekosten.

2.03 Kreis- und Schulumlagen

Trotz den Vorgaben der Leitlinien des Hess. Ministerium des Innern und für Sport, dass bei der Festsetzung der Hebesätze für die kreisangehörigen Gemeinden auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden Rücksicht zu nehmen ist, sind die Umlagebelastungen für die Kreis- und Schulumlage dermaßen angestiegen, dass sie im Durchschnitt mehr als ein Viertel der jährlichen Gesamtausgaben ausmachen.



Im Einzelnen stellt sich das wie folgt dar:

Jahr	Aufwendungen Gesamergebnishaushalt (Ordentl. Aufw. Pos. 19+22)	Kreisumlage	Schulumlage	Anteil in %
2008	15.652.315 €	1.998.561 €	1.638.165 €	23,23%
2009	15.852.372 €	2.102.160 €	1.723.082 €	24,13%
2010	15.951.187 €	2.034.138 €	1.564.722 €	22,56%
2011	15.565.043 €	2.041.199 €	1.546.363 €	23,05%
2012	16.846.199 €	2.227.415 €	1.687.436 €	23,24%
2013	16.397.234 €	2.366.250 €	1.792.614 €	25,36%
2014	16.692.742 €	2.447.279 €	1.853.999 €	25,77%
2015	17.405.609 €	2.548.177 €	1.930.437 €	25,73%
2016	18.271.491 €	2.513.736 €	2.039.495 €	24,92%
Prognose (Haushaltsplanung 2016 - 2019)				
2017	18.008.198 €	2.513.736 €	1.930.437 €	24,68%
2018	17.898.653 €	2.513.736 €	1.930.437 €	24,83%
2019	18.022.289 €	2.513.736 €	1.930.437 €	24,66%

2016: Ansätze von 2015 fortgeschrieben, da noch keine neuen Zahlen vorliegen. 2008 + 2009 = Testierte Bilanzwerte, 2010 – 2016 Haushaltssatzung.

Konsolidierungsziele:

Auch auf diese beiden Positionen hat die Gemeinde keine Möglichkeit, Einfluss zu nehmen. Festzustellen ist aber, dass von Seiten des Kreises bei der Berechnung der Umlage die finanzielle Situation der Gemeinde scheinbar keine Rolle spielt bzw. bei der finanziellen Situation der Kreise keine Rolle spielen kann.



2.04 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalkosten der Gemeinde Heidenrod stellen sich von 2008 – 2016 wie folgt dar:

Jahr	Personalaufwendungen	Versorgungsaufwendungen	Summe
2008	4.048.950 €	232.453 €	4.281.403 €
2009	4.419.209 €	189.900 €	4.609.109 €
2010	4.126.845 €	197.450 €	4.324.295 €
2011	4.277.104 €	202.390 €	4.479.494 €
2012	4.733.595 €	203.334 €	4.936.929 €
2013	4.902.786 €	198.350 €	5.101.136 €
2014	4.996.884 €	204.129 €	5.201.013 €
2015	5.222.650 €	241.013 €	5.463.663 €
2016	5.417.623 €	368.210 €	5.785.833 €
Prognose (Haushaltsplanung 2016 - 2019)			
2017	5.503.135 €	373.121 €	5.876.256 €
2018	5.625.546 €	378.082 €	6.003.628 €
2019	5.736.120 €	381.809 €	6.117.929 €

Die Personalkosten stellen eine der größten Positionen bei den Aufwendungen und regen auch aus diesem Grund immer wieder zu Diskussionen an.

Jährlich werden pauschal 2,5 % Steigerungen auf Basis des Ansatzes und Stellenplans 2016 für die Ergebnisplanung mit einbezogen, was zu einem stetigen Anstieg dieser Aufwendungen führt. Eventuelle strukturelle Änderungen in den kommenden Jahren bleiben dabei unberücksichtigt.

Konsolidierungsziele:

Die beiden größten Personalbereiche sind die Kindergärten und die Verwaltung. Innerhalb der Verwaltung wurden in den letzten 10 Jahren schon gut 1/3 Personal eingespart.

Durch die gesetzliche Vorgabe der U3-Betreuung wurde hiervon jedoch wieder ein Teil aufgezehrt, da diese Betreuung eine neue Personalschlüsselung innerhalb der Kindergärten zur Folge hatte, ohne entsprechend vom Land gemäß dem Konnexitätsprinzip refinanziert zu werden.

Innerhalb der Verwaltung führte der stetige Personalabbau zu einer Steigerung von Überstunden, die nur schwer wieder abzubauen sind. Von einem weiteren Personalabbau wird seitens der Gemeinde abgeraten, da die Belastungen des



Personals durch steigende Aufgaben sowieso schon über das Leistbare hinausgehen und die Aufgabenerfüllung in Frage gestellt würde.

Nach einem Kongress zur Interkommunalen Zusammenarbeit des Kompetenzzentrums Interkommunale Zusammenarbeit (KIKZ) beim HmdIS und dem Ergebnis der 109. Vergleichenden Prüfung des Hessischen Rechnungshofs - Haushaltsstruktur 2006: Größere Gemeinden - wird landesweit von einem Personalbedarf von zwei, in kleineren Gemeinden 2,5 Stellen je 1.000 Einwohner für die Kernverwaltung ausgegangen. Das wären für Heidenrod 20 Vollzeitstellen. Der Stellenplan weist 24,4 Stellen auf, wovon nach obiger Definition in Abzug zu bringen sind: 1 Bauhofs Leitung, 1 SB Sozialstation, 1 SB Kita, 2 Sozialarbeit, so dass man genau in der Zielvorgabe liegt.

2.05 Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Sach- und Dienstleistungen erstrecken sich von den Energiekosten der gemeindlichen Einrichtungen, über das Büromaterial der Verwaltung bis hin zu den Instandhaltungskosten für Gebäude, Geräte, Maschinen und Kraftfahrzeuge. Hier muss berücksichtigt werden, dass in diesem Bereich Aufwendungen anfallen, die nicht beeinflussbar sind und die den marktüblichen Preissteigerungen unterliegen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Aufwendungen Gesamergebnishaushalt (Ordentl. Aufw. Pos. 19+22)	Sach- und Dienstleistungen	Anteil in %
2008	15.652.315 €	2.826.115 €	18,06%
2009	15.852.372 €	2.985.845 €	18,84%
2010	15.951.187 €	3.774.860 €	23,67%
2011	15.565.043 €	3.268.535 €	21,00%
2012	16.846.199 €	3.499.187 €	20,77%
2013	16.397.234 €	3.401.509 €	20,74%
2014	16.692.742 €	3.354.973 €	20,10%
2015	17.402.609 €	3.637.371 €	20,90%
2016	18.271.491 €	4.284.854 €	23,45%
Prognose (Haushaltsplanung 2016 - 2019)			
2017	18.008.198 €	4.158.504 €	23,09%
2018	17.898.653 €	3.971.504 €	22,19%
2019	18.022.289 €	4.083.194 €	22,66%



Konsolidierungsziele:

Die Gemeinde prüft stetig, welche Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen eingespart werden können. Aufgrund der vielen Gebäude (insgesamt 76 Hochbauten, darunter befinden sich: das Rathaus, die Feuerwehrgerätehäuser, die Leichenhallen, die Dorfgemeinschaftshäuser, eine Dreschhalle, die Backhäuser, die Kindergärten, zwei Jagdhütten, die Kläranlagen, das Heimat- und Kulturhaus in Kemel, die Limes Aussichtsplattform und die Schutzhütte der Waldjugend) ist eine Reduzierung der Instandhaltungskosten schwierig, da eine Unterlassung zu einem sogenannten „Instandhaltungsstau“ führen kann, der irgendwann erhebliche Folgekosten erzeugt. Diese Kosten wären dann um einiges höher und durch Instandhaltungsmaßnahmen im Vorfeld verhinderbar gewesen. Die Gemeinde bemüht sich weiterhin, diese Kosten über die Jahre annähernd stabil halten zu können.

2.06 Veräußerbares Anlagevermögen

Zur Konsolidierung wird auch immer wieder der Verkauf von Anlagevermögen gefordert, das zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben in absehbarer Zeit nicht mehr benötigt wird. In erster Linie handelt es sich hierbei um gemeindliche Bau- und Gewerbegrundstücke, die vermarktet werden könnten. Darüber hinaus wäre auch ein Verkauf von nicht mehr benötigten Gebäuden zu prüfen.

Konsolidierungsziele:**Bau- und Gewerbegrundstücke**

Derzeit befindet sich im Ortsteil Laufenselden das Baugebiet „Heiligenbornweg“, das sich seit 2002 in der Vermarktung befindet. Dieses Baugebiet wurde in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt, derzeit in Planung ist der Bauabschnitt 2.2. Die Vermarktung ist aufgrund der Lage und der Infrastruktur etwas schleppend, wird jedoch weiter vorangetrieben. Für das Jahr 2016 wird der Verkauf von drei Grundstücken (120.000 €), für 2017 – 2019 jeweils zwei Grundstücke (80.000 €) geplant. Mit der Fortführung der Erschließung entstehen weitere 7 Bauplätze mit den noch vorhandenen Bauplätzen im BA 2.1. stehen damit für vier bis fünf Jahre ausreichend Bauplätze zur Verfügung.

Darüber hinaus werden im Haushalt 2016 Mittel für die Erweiterung des Baugebietes „Unter der Katholischen Kirche - Rübengewann“ im Ortsteil Kemel eingestellt. Hier verspricht man sich für die Folgejahre weitere Erträge aus Grundstückverkäufen, die jedoch im Haushalt noch nicht berücksichtigt wurden, da die Planungen erst 2016 beginnen.



Gebäudeverkauf

Für den Verkauf von Gebäuden stehen Dorfgemeinschaftshäuser, alte Rathäuser oder Feuerwehrgerätehäuser zur Disposition. In den letzten Jahren wurden sowohl Forsthäuser, Dreschhallen und ein altes Feuerwehrgerätehaus veräußert, was zur Reduzierung der Unterhaltungsaufwendungen geführt hat. Der Verkauf von Dorfgemeinschaftshäusern befindet sich immer wieder in der Diskussion. Dies würde allerdings den grundsätzlichen politischen Festlegungen, die unter anderem im Leitbild der Gemeinde dokumentiert sind, zum Teil widersprechen.

2.07 Interkommunale Zusammenarbeit

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ist die Gemeinde seit Jahren bemüht, Einsparungsmöglichkeiten zu prüfen.

IKZ-Zusammenarbeit im Bereich IT-Sicherheit / IT-Arbeitsplatzkosten:

Seit Januar 2012 wurde eine Zusammenarbeit in den Bereichen IT-Sicherheit sowie IT-Arbeitsplatzkosten, unter Federführung der Stadt Taunusstein mit den Kommunen Aarbergen, Hohenstein und Schlangenbad geprüft. Aufgrund der zur Planung anfallenden Kosten für eine IST-Erfassung sowie den Kosten für eine Konzepterstellung von ca. 15.000 EUR hat man jedoch hiervon in 2013 Abstand genommen. Aus Sicht der Gemeinde Heidenrod sind die einzelnen Arbeitsprozesse zu unterschiedlich, als dass man sie einheitlich und kostensparend umsetzen könnte.

IKZ-Bildung eines gemeinsamen Beratungs- und Dienstleistungszentrums (ARGE-Doppik):

Mit Beschluss der Gemeindevertretung wurde am 12.12.2008 festgelegt, dass die Gemeinde Heidenrod sich mit den Gemeinden Hohenstein, Schlangenbad, Aarbergen sowie der Stadt Bad Schwalbach, unter Federführung der Stadt Taunusstein, zu einem gemeinsamen Beratungs- und Dienstleistungszentrum zusammenschließen. Die Vereinbarung wurde mit Ablauf zum 31.12.2014 gekündigt und die ARGE-Doppik aufgelöst. Weiterführend treffen sich die Beteiligten regelmäßig in einer Arbeitsgemeinschaft „Finanzen“, um den positiven Erfahrungsaustausch beizubehalten.



IKZ-Zusammenarbeit im Bereich Finanzwesen / Steuerämter:

In 2012 wurde die Zusammenarbeit zwischen Städten und Kommunen im Bereich Finanzwesen, insbesondere Steuerämter, von der Arge-Doppik unter Federführung von Taunusstein geprüft. Dabei wurden große Unterschiede in der Aufgabenwahrnehmung der einzelnen Steuerämter festgestellt, die eine Zusammenarbeit erheblich erschweren. Die Angelegenheit wurde daraufhin nicht weiterverfolgt.

IKZ-Gemeinsamer Ordnungsamtsbezirk:

Im Bereich Ordnungsamt wurde ebenfalls ein IKZ-Modell eingeführt. In dieser IKZ wurde ein gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk mit den Gemeinden Aarbergen und Hohenstein ab 01.03.2012 gegründet. Die Aufgabe des hierfür eigens eingestellten Ordnungspolizeibeamten ist die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs in allen drei Gemeinden. Dienstherr ist die Gemeinde Aarbergen. Heidenrod und Hohenstein beteiligen sich zu je 1/3 an diesen Kosten. Mit dieser IKZ hat Heidenrod erstmalig die Möglichkeit, den ruhenden und fließenden Verkehr zu überwachen und zu lenken. Viele notwendige Arbeiten konnten in den Jahren davor, anhand von fehlendem Personal nicht zufriedenstellend erledigt werden.

IKZ-Gemeinsame Klimaschutzbeauftragte:

Gemeinsam mit den Gemeinden Aarbergen und Hohenstein wurde ein Klimaschutzkonzept entwickelt und beschlossen. Die Umsetzung des Konzepts wird durch eine Fachkraft, die Klimaschutzbeauftragte, sichergestellt. Die Maßnahme wird vom Bundesumweltministerium mit 85 % (für 3 Jahre) gefördert.

IKZ-Gemeinsame Rechnungsprüfung:

Seit dem 01.01.2013 hat die Gemeinde Heidenrod die Wahrnehmung der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung an das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Taunusstein übergeben. Bisher hatte diese Aufgaben das Rechnungsprüfungsamt des Rheingau-Taunus-Kreises wahrgenommen. Hiervon erhofft sich die Gemeinde schnellere und problemlosere Prüfungen, die aufgrund des niedrigeren Tagessatzes auch kostengünstiger sind.

Energierregion Taunus/Goldener Grund (ERT/BERT):

Hier wurde im Rahmen der vom Land Hessen, mit einem Zuschuss von ca. 75.000 € geförderten IKZ die Übernahme des örtlichen Mittelspannungs-Stromnetzes in kommunaler Trägerschaft organisiert.

Im Vordergrund steht nicht ein eventueller Gewinn aus der Beteiligung (11%), sondern die mögliche Einflussnahme auf diesen elementaren Bereich sowie finanziell die Synergien bei Baumaßnahmen im Bereich Straßen-, Leitungsbau



und DSL-Versorgung. Darüber hinaus werden nach Ablauf der Abschreibungszeit die Kommunen 100 prozentiger Eigentümer des Netzes.

IKZ Bauhof

Die Zusammenlegung von Bauhöfen wurde bereits geprüft und hat sich aufgrund der großen Entfernungen aber als schwierig beziehungsweise unwirtschaftlich dargestellt. Gleichwohl findet eine gewisse Zusammenarbeit statt. Beispielsweise hat Taunusstein die Ausleihe von Geräten angeboten.

Zielsetzung:

Auch weiterhin wird die Gemeinde durch IKZ nach Einsparungsmöglichkeiten suchen, aktiv Handlungsfelder und Kooperationen prüfen und initiieren. Hierbei ist zu beachten, dass nach den bisherigen Erfahrungen bei IKZ weniger die potentiellen Einsparungen im Vordergrund stehen, sondern die Erhöhung der Qualität der Aufgabenwahrnehmung beziehungsweise die Möglichkeit, eine Aufgabe überhaupt wahrnehmen zu können. IKZ ist daher nur sehr begrenzt zur Haushaltskonsolidierung geeignet.

2.08 Freiwillige Leistungen

Auch die sogenannten freiwilligen Leistungen stehen bei der Haushaltskonsolidierung auf dem Prüfstand. Freiwillige Leistungen sind im Einzelnen:

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Verfügun gsmittel Bürgermeister	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Verfügun gsmittel Vorsitzender GV	1.000 €	200 €	200 €	200 €	200 €
Partnerschaften	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Repräsentationen und Ehrungen	5.500 €	7.300 €	7.300 €	7.300 €	7.300 €
Information an Bürger (TIP)	16.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Wettkämpfe/Ehrungen Feuerwehr	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
Zuschuss Jugendfeuerwehren	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Zuschüsse an Kulturelle Vereine	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Aufwendungen Bücherei Kemel	750 €	750 €	750 €	750 €	750 €
Zuschuss Heimatverein	130 €	130 €	130 €	130 €	130 €
Senioren und Frauen	63.524 €	18.908 €	19.374 €	22.874 €	19.374 €
Sozialstation	97.563 €	72.231 €	82.936 €	93.623 €	7.784 €



Zuschüsse Sportvereine	21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €
Weihnachtsbaumbeleuchtung	1.000 €	500 €	500 €	500 €	500 €
Beitrag Landschaftspflegeverband	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
Fremdenverkehrswerbung/ Programmkosten	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
Zuschuss DSL-Funklösung	27.500 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Dorfgemeinschaftshäuser	218.602 €	154.721 €	119.017 €	117.806 €	117.729 €
TTS - Mitgliedschaft	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €
Zuschuss Fledermausschule	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Summen:	467.969 €	316.140 €	291.607 €	304.583 €	215.167 €

Indirekte freiwillige Leistungen:

Hier werden Kultur- und Sportvereine indirekt gefördert, da die Nutzungen der Dorfgemeinschaftshäuser derzeit noch kostenfrei gestattet wird. Diese Kosten werden über eine interne Leistungsverrechnung im Haushaltsplan dargestellt. Für das Haushaltsjahr 2016 betragen diese Kosten:

- für Sportvereine	=	304.257 €
- für kulturelle Vereine	=	73.266 €
- für Gremiensitzungen	=	155.486 €

Konsolidierungsziele:

Abzüglich der defizitären Produkte Dorfgemeinschaftshäuser, Sozialstation und Senioren belaufen sich die anderen freiwilligen Leistungen auf nur noch knapp 88.280 €. Hiervon ist für unser Veröffentlichungsblatt „TIP Heidenroder Nachrichten“ nochmals 20.000 € abzuziehen, sodass die freiwilligen Leistungen ansonsten eher gering sind und sich weitere Einsparungen als schwierig herausstellen.

Die angesprochene Sozialstation wird hauptsächlich von einem Förderverein sowie dem DRK gefördert. Nur die geringe Differenz ist von der Gemeinde zusätzlich zu tragen. Eine Einstellung der Sozialstation ist absolut indiskutabel, da ein sehr großes öffentliches Interesse in der Bevölkerung besteht.

Die Dorfgemeinschaftshäuser stellen in diesen freiwilligen Leistungen den Löwenanteil und es gab auch schon öfters die Diskussionen, sich eventuell von dem einen oder anderen Gebäude zu trennen. Jedoch ist ein finanzieller Vorteil nur bei Verkauf der größeren DGH's zu erzielen. Auch hier besteht ein hohes öffentliches Interesse aus den Ortsteilen, ihre Häuser zu erhalten.



Des Weiteren wurde auch in dem sogenannten „Alsfelder Urteil“ des Hessischen Staatsgerichtshofes festgestellt, dass ein Mindestmaß an freiwilligen Leistungen im Haushalt enthalten sein muss.

Bei den hier dargestellten ca. 468.000 € handelt es sich um einen Wert kleiner 3 % des Haushaltsvolumens, so dass noch nicht einmal das höchstrichterlich festgesetzte Mindestmaß erreicht zu sein scheint.

2.09 Öffentlich-rechtliche Gebühren / privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die sogenannten Gebührenhaushalte (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Kindertagesstätten, Friedhofswesen) sind nach den Vorschriften des hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben grundsätzlich kostendeckend Gebühren zu erheben, was über Jahre außer Acht gelassen wurde bzw. bewusst als Ergebnis des politischen Meinungsbildungsprozesses nicht verfolgt wurde.

Abwassergebühren:

Die Abwassergebühren wurden seit 2011 kontinuierlich angehoben, um den Deckungsgrad stetig zu erhöhen:

Jahr	Kanalbenutzungs- gebühr (m ³)	Schmutzwasser- gebühr (m ³)	Niederschlags- wasser- gebühr (m ²)	Kosten- deckungs- grad
2008	4,37 €			
2009	4,37 €			
2010	4,37 €			
2011	4,72 €			67 %
2012		3,25 €	0,38 €	
2013		3,68 €	0,54 €	
2014		4,18 €	0,61 €	
2015		4,57 €	0,66 €	84 %
Planung (Haushaltsplanung 2016 - 2019)				
2016		5,09 €	0,68 €	89 %
2017				94 %
2018				99 %
2019				99 %



Wassergebühren:

Die Wassergebühr hat seit der letzten Erhöhung in 2014 auf 4,81 € (inkl. 0,30 € Umsatzsteuer) nahezu einen Kostendeckungsgrad von 100 % erreicht. Die Entwicklung der Wassergebühren in den letzten Jahren stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Wassergebühr	Kostendeckungsgrad
Ab 01.12.2001	3,23 € (inkl. 0,21 € Umsatzsteuer)	70 %
Ab 01.02.2008	3,50 € (inkl. 0,23 € Umsatzsteuer)	73 %
Ab 01.12.2012	4,31 € (inkl. 0,28 € Umsatzsteuer)	85 %
Ab 01.12.2013	4,81 € (inkl. 0,30 € Umsatzsteuer)	100 %
Planung (Haushaltsplanung 2016 - 2019)		
2016	Keine Erhöhung geplant!	98,2 %
2017	Keine Erhöhung vorgesehen!	98,2 %
2018	Keine Erhöhung vorgesehen!	98,2 %
2019	Keine Erhöhung vorgesehen!	98,2 %

Im Bereich der Wasserversorgung muss man selbstverständlich die kommenden Abschreibungen aufgrund des Bürgerentscheides zur Förderung des Eigenwassers im Auge behalten und die jährliche Gebühreennachkalkulation beachten.

Kindergartengebühren:

Im Bereich der Kinderbetreuung entstehen jedes Jahr wieder hohe Defizite. Hier eine kostendeckende Gebühr zu erheben ist utopisch und in keinem Fall realisierbar. Sofern sich nicht Bund oder Land mit nennenswerten Beträgen dauerhaft beteiligen, werden die Defizite mittel- oder langfristig nicht zu verhindern sein. Es wird deutlich, dass die ehemals festgelegte und weiterhin angestrebte Ein-Drittel-Regelung (1/3 Elternbeiträge, 1/3 Land, 1/3 Kommune) keine Anwendung findet. Für die Eltern wäre das nicht zumutbar, das Land verweigert sich, missachtet das Konnexitätsprinzip, die Gemeinde trägt die hauptsächlichen Kosten. Die Gemeinde Heidenrod betreibt 3 Kindertagesstätten und arbeitet in einer 4. Kita mit einem freien Träger zusammen. Der Kostendeckungsgrad stellt sich wie folgt dar:



Jahr	Bearbeitungsstand	Fehlbetrag vor ILV	Fehlbetrag nach ILV	Kosten-deckungs-grad
2014	Vorl. Rechnungsergebnis	-1.224.865	-1.281.888	ca.22,00 %
2015	Haushaltsplanung	-1.325.364	-1.785.197	ca.18,00 %
Planung (Haushaltsplanung 2016 - 2019)				
2016	Haushaltsplanung	-1.351.892	-1.785.933	ca. 20,00 %
2017	Haushaltsplanung	-1.418.052	-1.852.093	ca. 20,00 %
2018	Haushaltsplanung	-1.490.520	-1.924.561	ca. 20,00 %
2019	Haushaltsplanung	-1.535.151	-1.969.192	ca. 20,00 %

Um ein Absinken der Kostendeckungsquote durch Gebühren zu verhindern, ist 2016 eine Gebührenerhöhung um 10 % erforderlich. In den Gremien wurde vereinbart die 10% aufzuteilen und 2016 und 2017 jeweils um 5% zu erhöhen.

Friedhofsgebühren:

Die Friedhofs- und Bestattungsgebühren wurden in den letzten Jahren um verschiedene Angebote bereichert, was zu zusätzlichen Einnahmen führen soll. Neue Angebote sind zum Beispiel: Bestattungen im Friedwald (OT Watzelhain) sowie eine Urnenwand (OT Laufenselden). Auch bestehen Überlegungen innerhalb der Haushaltsstrukturkommission, freie Flächen auf den einzelnen Friedhöfen nicht mehr zu pflegen, was zu Einsparungen bei der Bewirtschaftung führen könnte. Auch in der Diskussion befinden sich Vorschläge, einzelne Friedhöfe nicht mehr neu zu belegen, um diese nach Ablauf der Liegezeiten zu schließen. Das alles sind jedoch Pläne, die in später Zukunft zu Einsparungen führen würde. Für 2016 ist, auf Anregung der HHSK, eine erneute Gebührenanpassung vorgesehen.

Jahr	Bearbeitungsstand	Fehlbetrag vor ILV	Fehlbetrag nach ILV
2014	Vorl. Rechnungsergebnis	-26.675	-137.524
2015	Haushaltsplanung	29.483	-151.842
Planung (Haushaltsplanung 2016 - 2019)			
2016	Haushaltsplanung	-5.404	-195.905
2017	Haushaltsplanung	24.318	-166.183
2018	Haushaltsplanung	24.319	-166.182
2019	Haushaltsplanung	24.304	-166.197



2.10 Erträge aus Beteiligungen

Im Bereich der Beteiligungen hat die Gemeinde Heidenrod in den letzten Jahren zukunftsweisende Weichen gestellt. Die einzelnen Projekte sind:

Errichtung eines kommunalen Windparks:

Mittels eines zustimmenden Bürgerentscheides vom 22.01.2012 hat die Gemeinde Heidenrod, zusammen mit der SÜWAG, die Errichtung eines Windparks mit zwölf Großwindanlagen in Angriff genommen. Zu diesem Zweck wurde die „Windenergiepark Heidenrod GmbH“ gegründet, an der die Gemeinde anfänglich 49 % und die SÜWAG 51 % hält. Gemäß vertraglicher Verpflichtung führen beide Gesellschafter, die Gemeinde Heidenrod 4% und die SÜWAG 6% Anteile einer Genossenschaft zu, die diese dann an regionale Interessenten verkauft. Nach einem Kraftakt, der weit über die personelle Leistungskraft der Gemeinde hinaus ging, und außergewöhnlich finanzielle Dimensionen erreichte, konnte der Windpark im März 2015 in Betrieb gehen und danach nachfolgend prognostizierte Erträge einbringen.

Dieses Projekt stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Ergebnishaushalt							
Erträge aus Windenergie (15.02.01.500401)	0	345.000	0	0	0	0	0
Erträge aus Beteiligung (15.02.01.560002)	0	0	10.000	310.000	480.000	660.000	420.000
Pachteinnahmen (13.01.01.500306/ 13.01.01.500307)	0	0	440.000	410.000	410.000	410.000	410.000
Kostenerstattung Geschäftsführer (15.02.01.717500)	0	-7.003	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Finanzhaushalt							
Erwerb Anteilsrechte (15.02.01/2083.844844)	-12.500	-5.566.630	0	0	0	0	0
Veräußerung Anteile (15.02.01/2083.823844)	0	0	0	455.000	0	0	0

Energierregion Taunus/Goldener Grund (ERT/BERT):

Hier liegen noch keine belastbare Zahlen vor. Einschätzungen sind derzeit auch noch zu gewagt. (momentan im Bereich IKZ mit aufgeführt)



3. Gesamtbewertung

Die bisherige Ausführung und Darstellungen skizzieren die Rechtsgrundlage, Entwicklungen, Ursachen, Maßnahmen und Ziele.

Es wird deutlich, dass der Gemeinde in vielen Bereichen nur geringste Handlungsspielräume zur Verfügung stehen, da Pflichtaufgaben zu erledigen sind, die doppelte Finanztechnik ein enges Korsett schnürt und die Belastungsgrenze der Bürgerinnen und Bürger gemäß § 10 HGO in weiten Teilen erreicht ist und nicht weiter negativ verschoben werden kann.

§ 10 Vermögen und Einkünfte

„Die Gemeinde hat ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen gesund bleiben. Auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen ist Rücksicht zu nehmen.“

Hinzu kommen der demographische Wandel und die Tendenz zur Landflucht. Bei sinkender Einwohnerzahl erhöhen sich die Aufwendungen für die Infrastruktur je Einwohner. Um diesen Effekt nicht noch zu erhöhen, muss der potentiellen Abwanderungstendenz entgegengewirkt werden. Steigende Abgaben sind insofern contra produktiv.

Auch kann die Haushaltskonsolidierung nicht

- zu der weitgehenden Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung,
- zu einem Verzicht auf ein Mindestmaß an freiwilligen Leistungen,
- der außer Achtlassung gemeindlicher Grundsatzentscheidungen/-festlegungen

führen, wie sie zum Beispiel im Leitbild dokumentiert sind. Die Identität und Besonderheit der Gemeinde Heidenrod gilt es zu bewahren, auch um die Motivation zur Mitwirkung der direkt erlebbaren Demokratie vor Ort zu erhalten und zu pflegen.

Unter Beachtung dieser Ausführungen wird deutlich, dass das Konsolidierungskonzept wertvolle Hilfe zur Beurteilung der Lage und nüchternen Analyse der Handlungsoptionen ist.

Es kristallisiert sich heraus, dass die Gemeinde die richtigen Handlungsfelder erkannt hat und bearbeitet.

Zur Konsolidierung in Heidenrod sind demnach neben einer restriktiven Ausgabenpolitik, der Ausgleich Gebührenhaushalte Wasser und Abwasser, die Erträge aus dem gemeindlichen Windpark-Projekt und den geschickten Umgang mit dem erheblichen Grundvermögen wesentlich.



Dies, unterstützt durch ein gewecktes bürgerschaftliches Engagement, positiven allgemein wirtschaftlichen Begleitumständen und günstigen Entwicklungen auf dem Finanzmarkt, hat in 2015 erstmals seit 14 Jahren zu einem ausgeglichenen Haushalt geführt. Für 2016 kann wieder ein solcher geplant werden und bis 2019 in der Prognose belastbar dargestellt werden.

Flankiert wird diese positive Entwicklung durch eine Entschuldung, die maßgeblich durch das Land im Rahmen der Schutzschirmvereinbarung sichergestellt wurde.

Die Gemeinde hat diese Entschuldungshilfe im Wesentlichen zur Reduktion des Risiko behafteten Kassenkreditrahmens genutzt.

Insofern stellt das vorliegende Haushaltssicherungskonzept die richtigen Konsolidierungsziele in den Vordergrund, führt zu einem absehbaren dauerhaften Haushaltsausgleich, bei weitgehendem Vermögenserhalt und weiteren schrittweisem Schuldenabbau. Die nächsten Ziele werden die Schaffung finanzieller Spielräume zur Ermöglichung von Investitionen in den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur sein, insbesondere um den Investitionsstau aufzulösen.

Das vorstehende Haushaltssicherungskonzept hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Heidenrod in Ihrer Sitzung am 11.12.2015 beschlossen.

Heidenrod, 11.12.2015

(Diefenbach)
Bürgermeister

Anlage:

Tabellarische Übersicht der aktualisierten Schutzschirmvereinbarung/ -festlegung (alt)



Tabellarische Übersicht der aktualisierten Schutzschirmvereinbarung/ -festlegung

Nr.	Bezeichnung / Beschreibung	Zeitpunkt/Jahr der Umsetzung	finanzielle Auswirkungen		Ergebnisse / Umsetzung	
			einmalig (Erhöhung)	auf Dauer (kumuliert)		
1.)	Abwassergebühr Erhöhung des Kostendeckungsgrades von 66, 65 % in 2011 stufenweise auf					
		84 %	2015	165.000 €	165.000 €	erledigt!
		89 %	2016	164.000 €	329.000 €	erledigt!
		94 %	2017	164.000 €	493.000 €	
		99 %	2018	164.000 €	657.000 €	
2.)	Wassergebühr* Erhöhung des Kostendeckungsgrades von 73 % in 2010 stufenweise auf					
		100 %	2014	135.000 €	362.000 €	erledigt!
		100 %	2015	0 €	0 €	erledigt!
		100 %	2016	0 €	0 €	98,2
		100 %	2017	0 €	0 €	
		100 %	2018	0 €	0 €	
<p>*Die Kostendeckung von 100 % wurde 2015 auch ohne weitere Gebührenerhöhung annähernd erreicht. Es ist aber bereits heute absehbar, dass nach Umsetzung der Maßnahmen aus dem Bürgerentscheid weitere strukturelle Gebührenerhöhungen geprüft werden müssen.</p>						

Nr.	Bezeichnung / Beschreibung	Zeitpunkt/Jahr der Umsetzung	finanzielle Auswirkungen		Ergebnisse / Umsetzung	
			einmalig (Erhöhung)	auf Dauer (kumuliert)		
3.)	Kindergartengebühren Erhöhung des Kostendeckungsgrades von 14 % in 2011 stufenweise auf: (Basis ordentliche Aufwendungen)	18,0 %	2013	60.000 €	60.000 €	erledigt!
		22,0 %	2014	55.000 €	115.000 €	erledigt!
		(2015 war keine Erhöhung vorgesehen) 18,0 %	**2015	0 €	115.000 €	erledigt!
		19,0 %	2016	15.000 €	145.000 €	
		20,0 %	2017	15.000 €		
** (durch Kostensteigerung ist Kostendeckung wieder auf 18 % gesunken / Eine Erhöhung ist im Entwurf geplant, jedoch sind die angestrebten 24% nicht erreichbar)						
4.)	Grundsteuer B** Erhöhung des Hebesatzes von 330 v.H. um 50 v.H. auf 380 v.H.	2013	105.000 €	105.000 €	erledigt!	
** Derzeit ist keine weitere Erhöhung der Grundsteuer B geplant und auch für einen ausgeglichenen Haushalt nicht erforderlich, wenn die Erträge aus dem Windpark wie geplant realisiert werden können.						
5.)	Gewerbesteuer Erhöhung des Hebesatzes von 320 v.H. um 70 v.H. auf 390 v.H.	2014		142.000 €	erledigt! (Keine weiteren Maßnahmen vorgesehen)	

Nr.	Bezeichnung / Beschreibung	Zeitpunkt/Jahr der Umsetzung	finanzielle Auswirkungen		Ergebnisse / Umsetzung
			einmalig (Erhöhung)	auf Dauer (kumuliert)	
6.)	Errichtung eines kommunalen Windparks Umsetzung des Bürgerentscheides vom 22. Januar 2012	2014 2015 2016 2017 2018 2019		100.000 € 400.000 € 500.000 € 600.000 € 700.000 € 800.000 €	erledigt! (IST 352.003 €) erledigt! (IST 440.000 €) veranschl. 710.000 € veranschl. 880.000 € veranschl. 1.060.000 € veranschl. 820.000 €
7.)	Pferdesteuer**				wird bis auf Weiteres nicht weiterverfolgt!
<p>** Die Verwaltung wurde beauftragt, den gemeindlichen Gremien eine Beratungsvorlage mit dem Ziel der Einführung einer Pferdesteuer vorzulegen.</p> <p>Anmerkung: Es gibt die Möglichkeit, eine Pferdesteuer, ähnlich der Hundesteuer, zu erheben. Über mögliche Einnahmen aus einer solchen Steuer kann mangels belastbarer Daten zur Pferdehaltung in Heidenrod keine zuverlässige Aussage getroffen werden. Grundlage für die Erhebung der entsprechenden Daten ist die Satzung. Daher ist es vor der Einführung einer entsprechenden Satzung nicht möglich bzw. zulässig, die Grundlagendaten zu erheben. Unabhängig davon wären Schlussfolgerungen über die Abwanderung von Pferden rein spekulativ.</p>					
8.)	Friedhofsgebühren Anpassung an die Gebührensätze der Nachbarkommunen, falls die Gebührekalkulationen dies rechtfertigt.	2016	10.000 €	10.000 €	

Freiwillige Leistungen im Haushalts 2016

Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Bemerkungen
Verfüungsmittel Bürgermeister 01.01.01.686001	1.500 €	1.500 €	
Verfüungsmittel Vorsitzender GV 01.01.01.686002	1.000 €	200 €	
Partnerschaften 01.01.01.686200	2.500 €	2.500 €	
Repräsentationen und Ehrungen 01.01.01.686900 / 01.01.01.687100 / 01.01.01.687200	5.500 €	7.300 €	
Information an Bürger (TIP) 01.01.02.686100	16.000 €	20.000 €	
Wettkämpfe/Ehrungen Feuerwehr 02.03.01.686900	500 €	500 €	
Zuschuss Jugendfeuerwehren 02.03.01.712801	1.500 €	1.500 €	
Offensive Kinderbetreuung 03.12.01.722010	5.600 €	5.600 €	
Zuschüsse an Kulturelle Vereine 04.05.01.712803 / 04.05.01.712804	1.000 €	1.000 €	zuzügl. innere Verrechnung für freie Nutzung der DGH's 73.266 €
Aufwendungen Bücherei Kemel 04.08.01.681001	750 €	750 €	
Zuschuss Heimatverein 04.10.01.712812	130 €	130 €	
Senioren und Frauen Produkt 05.11.01	19.325 €	18.874 €	nach ILV
Sozialstation Produkt 07.03.01	97.563 €	72.231 €	nach ILV
Zuschüsse Sportvereine 08.01.01.712805 / 712806 / 712807 / 712808 / 712809	21.000 €	21.000 €	zuzügl. innere Verrechnung für freie Nutzung der DGH's 304.257 €
Weihnachtsbaumbeleuchtung 04.10.01.601003	1.000 €	500 €	
Beitrag Landschaftspflegeverband 14.01.01.691001	3.500 €	3.500 €	
Mitgliedbeitrag/Programmkosten RTKT 15.03.01.691001	500 €	500 €	(Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH)
Dorfgemeinschaftshäuser Produkt 15.01.01	218.602 €	154.721 €	nach ILV
Summe	397.470 €	312.306 €	

Produktplan

für das Rechnungsjahr

2016

Doppischer Produktplan 2016

Gesamthaushalt

Position	Konten	<u>*Gesamtergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung	Ergebnis 2014
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.450.499	2.351.469	2.187.303
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.026.419	3.805.464	3.641.527
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	160.000	47.500	110.657
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistung	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.169.312	6.196.612	5.805.683
6	547	Erträge aus Transferleistungen	299.600	299.600	288.530
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	3.201.059	2.780.108	2.898.730
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	1.377.006	1.379.054	723
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	466.301	538.250	356.911
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	18.150.196	17.398.057	15.290.064
11	2,63,640-643,647-649,6	Personalaufwendungen	5.417.623	5.222.650	4.908.797
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	368.210	241.013	211.874
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.284.854	3.637.371	3.450.367
14	66	Abschreibungen	2.072.635	2.027.194	559
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	299.608	327.408	284.589
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl.Umlageverpflichtungen	4.865.029	4.791.562	4.594.399
17	72	Transferaufwendungen	5.600	5.600	5.600
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.820	13.320	13.256
19	1100..1800	Summe der ordentliche Aufwendungen (Position 11 bis 18)	17.327.379	16.266.118	13.469.441
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./.. Position 19)	822.817	1.131.939	1.820.623
21	56, 57	Finanzerträge	322.440	12.190	22.053
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	944.112	1.139.491	915.654
23	2100-2200	Finanzergebnis (Position 21 ./.. Position 22)	-621.672	-1.127.301	-893.601
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	201.145	4.638	927.023
25	59	Außerordentliche Erträge	1.100	100	29.612
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.500	2.500	2.278
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./.. Position 26)	-1.400	-2.400	27.335
28	2400+2700	Jahresergebnis (Position 24 ./.. Position 27)	199.745	2.238	954.358

Doppischer Produktplan 2016

Gesamthaushalt

Gesamtfinanzhaushalt

	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung	Ergebnis 2014 Jahresrechnung
	€	€	€
1 Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	199.745	2.238	954.358
2 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des AV	2.072.635	2.027.194	559
3 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.377.006	1.379.054	723
4 +/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	3.359	-181.387	0
5 -/+ Erträge/Aufwendungen aus Abgang von Vermögensgegenständen des AV	2.500	2.500	-11.423
6 +/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)	-1.000	0	-6.703
7 -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0
8 +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0
9 Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	900.233	471.491	936.068
10 Einzahlung aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	595.750	167.000	3.193.434
11 + Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	221.000	86.000	48.451
12 - Auszahlungen für Investitionen in das SAV und immaterielle AV (davon: Auszahlungen für aktivierte Zuweisungen und Zuschüsse)	1.953.700	1.605.200	1.277.945
13 + Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von Krediten)	456.250	1.250	9.715
14 - Auszahlung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	9.265	8.840	4.165.817
15 Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-689.965	-1.359.790	-2.192.162
16 + Einzahlungen aus Kreditaufnahme und Begebung von Anleihen	689.965	1.359.790	11.350.259
17 - Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	1.714.737	1.714.937	8.214.429
18 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.024.772	-355.147	3.135.830
19 Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltjahres	-814.504	-1.243.446	1.879.736
20 Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltjahres	0	0	0
21 Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltjahres	-814.504	-1.243.446	1.879.736

Produktbeschreibung



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.01	Gemeindeorgane

1. Beschreibung:Gemeindeorgane:

Betreuung und Unterstützung der Gemeindevertretung, Ausschüsse (HFA, BA, LFU und JSA), Gemeindevorstand, Kommissionen (gem. § 72 HGO: Partnerschaftskomitee Wissous, Partnerschaftskomitee Sollstedt und Haushaltsstrukturkommission, Forstbetriebskommission).

Partnerschaftspflege:

Pflege der Partnerschaften mit Wissous (Frankreich), Mád (Ungarn) und Sollstedt (Thüringen)

Repräsentationen und Ehrungen:

Ehrungen nach der Ehrensatzung der Gemeinde Heidenrod vom 11.12.1985 in der Fassung vom 21.12.2005 mit dem Ehrenbürgerrecht, Ehrenbezeichnung, Wappenteller, anlässlich Geburtstagen und Jubiläen sowie Nachrufen und Kranzspenden.

2. Zielgruppe:

Bürger, Vereine, Institutionen, Gremien

3. Ziele:Ziele Gemeindeorgane:

Gewährleistung eines rechtlich einwandfreien Ablaufes der Willensbildung in den Gemeindegremien durch Organisation und Dokumentation. Gewährleistung des Informationsflusses und der Informationsverarbeitung Gremien/Mandatsträger zur Verwaltung. Unterstützung der Ortsbeiräte bei der Aufgabenerledigung.

Ziele Partnerschaftspflege:

Förderung der Völkerverständigung / Einigung Europas

Ziele Repräsentationen/Ehrungen:

Anerkennung und Ehrung von besonderen (Lebens-) Leistungen. Repräsentation der Gemeinde zu bestimmten Anlässen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 1.1., Vorzimmer BGM, FD I.1.1.

Geschäftsführung für die Gemeindevertretung, organisatorische Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Gemeindegremien. Ausführung der Ehrenbürgersatzung, Beschlussüberwachung, Sitzungsgelder, Handgelder u.ä.,.

5. Beschlüsse:

Partnerschaftsbeschlüsse: Wissous GV 09.03.1984 TOP I.13, Måd GV 01.09.1994, TOP II.4, Sollstedt GV 27.09.1991, TOP I.13, Hauptsatzung, Ehrensatzung, Ortsrecht, HHSK, FBK

6. Gesetze:

HGO, HLV

7. Erläuterung:

Fraktions- und Handgelder sind nicht deckungsfähig und nicht übertragbar!

Die Beziehungen zu den Partnergemeinden hängen nach wie vor sehr stark von den Aktivitäten der Gemeinde ab. Mit Ausnahme Måd ist es nicht gelungen, einen Verein für die Partnerschaftspflege zu gründen und auf privaten oder vereinsebene Kontakt zu knüpfen die die Partnerschaft tragen.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.01	Gemeindeorgane

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	94.450	91.450	177.978
	01.01.01.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	50.009
	01.01.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	91.000	88.000	113.838
	01.01.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	9.895
	01.01.01.647001	Beiträge ZVK	0	0	4.236
	01.01.01.649002	Beihilfen aktive Beamte	1.000	1.000	0
	01.01.01.656001	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	2.450	2.450	0
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	175.616	106.385	108.753
	01.01.01.644100	Beihilfen an Versorgungsempfänger	8.000	7.500	6.886
	01.01.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	33.000	32.600	37.858
	01.01.01.645002	Aufwendungen an Pensionskasse Pensionäre	60.300	58.700	64.009
	01.01.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	61.305	4.774	0
	01.01.01.646100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	13.011	2.811	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.800	70.800	73.554
	01.01.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	500	500	897
	01.01.01.605100	Strom	200	200	144
	01.01.01.605201	Wärme	800	800	749
	01.01.01.606100	Materialaufwand für Förderpreis	10.000	10.000	5.000
		<i>Fonds-Förderpreis zur Förderung besonderer gemeinwohlorientierter Arbeit in den Ortsteilen gemäß Richtlinie (GV 24.02.2012 TOP I.6.)</i>			
	01.01.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	300
	01.01.01.613101	Sitzungsgelder und Entschädigungen	25.000	25.000	24.653
	01.01.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	0	0	4.302
	01.01.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	1.500	1.500	900
	01.01.01.683200	Telefonkosten	500	500	685
	01.01.01.685001	Reisekosten	2.500	2.500	5.057
	01.01.01.686001	Aufwendungen für Verfügungsmittel BGM	1.500	1.500	775
	01.01.01.686002	Aufwendungen für Verfügungsmittel Vorsitzender GV	200	1.000	0
	01.01.01.686003	Aufwendungen für Handgeldvorschuss Ortsvorsteher	5.000	5.000	4.223
	01.01.01.686004	Fraktionsgelder	600	600	480
	01.01.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	2.500	2.500	2.583

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.01	Gemeindeorgane

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2015	Jahresrechnung
					2014
			€	€	€
	01.01.01.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	3.300	2.500	4.302
	01.01.01.687100	Geschenke bis 35 EUR	2.500	1.500	3.082
	01.01.01.687200	Geschenke über 35 EUR	1.500	1.500	980
	01.01.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	1.000	679
	01.01.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	50	50	26
	01.01.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.000	1.000	904
	01.01.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	11.650	11.650	12.831
		<i>Multiple Sklerose Gesellschaft</i> 76,69 EUR			
		<i>Partnerschaftsverein MAD</i> 62,00 EUR			
		<i>Volkshochschule</i> 1.150,00 EUR			
		<i>Deutsches Rotes Kreuz</i> 410,00 EUR			
		<i>IPZ Institut für Eur.Partnersch.</i> 75,00 EUR			
		<i>HSGB</i> 9.010,00 EUR			
		<i>HSGB-Freiherr-vom-Stein-Institut</i> 600,00 EUR			
		<i>Kreisversammlung HSGB</i> 245,00 EUR			
		Gesamt: 11.628,69 EUR			
14	66	Abschreibungen	96	455	0
	01.01.01.664500	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	0	337	0
	01.01.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	96	118	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	128	128	128
	01.01.01.712817	Zuschuss VDK-Gruppen <i>VDK Zorn/Espenschied</i>	128	128	128
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	342.090	269.218	360.413
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-342.090	-269.218	-360.413
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-342.090	-269.218	-360.413
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-342.090	-269.218	-360.413
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	315.383	105.691	4.009
	01.01.01.930002	Kosten f.kostenfr.Nutzung DGH <i>An 15.01.01.910002 DGH</i>	155.486	0	0
	01.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	0	0	4.009

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.01	Gemeindeorgane

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
	01.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	71.707	35.292	0
	01.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	8.798	8.529	0
	01.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	60.052	49.127	0
	01.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	19.340	12.743	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-315.383	-105.691	-4.009
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-657.473	-374.909	-364.422

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.01	Gemeindeorgane

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV <i>Lizenzkosten "Bürgerhaushalt"</i>	0	0	0	101,96	0	0,00
01.01.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	0	0	0	101,96	0	0,00
8 Investitionen in das FAV	5.431	0	5.400	6.183,62	27.786	0,00
01.01.01/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	831	0	700	1.017,85	4.126	0,00
01.01.01/9100.844101 Zuführung Versorgungskasse Versorgungsempfänger	4.600	0	4.700	5.165,77	23.660	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	5.431	0	5.400	6.285,58	27.786	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.431	0	-5.400	-6.285,58	-27.786	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-5.431	0	-5.400	-6.285,58	-27.786	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.02	Öffentlichkeitsarbeit

1. Beschreibung:

TIP Heidenroder Nachrichten:

Herausgabe der Heidenroder Nachrichten als Wochenblatt mit allen wichtigen Informationen der Gemeinde, auch als unentgeltliches Forum für Heidenroder Vereine und Vereinigungen sowie für die Ortsbeiräte.

Amtliche Bekanntmachungen:

Bekanntmachungen von Satzungen, Terminen und ähnlichen zur Rechtssetzung gemäß der Hauptsatzung.

Homepage:

Information der Bürger über das Medium Internet. Bereitstellung vielfältiger aktueller und zeitloser Daten mit der Möglichkeit, sich teilweise Behördengänge (herunterladen von Vordrucken) ersparen zu können. Ein weiterer Ausbau über den "Einheitlichen Ansprechpartner" und "Hessenfinder" ist seitens der Landesregierung geplant und im Aufbau.

2. Zielgruppe:

Bürger, Vereine und Verbände, Gremien, Gewerbetreibende

3. Ziele:

Informationsvermittlung, Werbung für die Gemeinde. Förderung von Ehrenämtern in Vereinen und Verbänden durch die Bereitstellung eines kostenfreien Printmediums. Inkraftsetzung von Satzungen u.ä. die der Bekanntmachung nach der Hauptsatzung oder aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen bedürfen. Bereitstellung von jederzeit verfügbaren Informationen über das Internet. PR für die Gemeinde.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 1.1., FD I.1.1., FD I.2.3.

Herausgabe der wöchentlichen Ausgabe der Heidenroder Nachrichten mit aktuellen Informationen aus dem Rathaus und von Vereinen und Verbänden.

5. Beschlüsse:

Vertrag Wittich-Verlag, Vertrag mit Aar-Bote

6. Gesetze:

HGO

7. Erläuterung:

Um Mittel einzusparen werden seit dem Jahr 2012 versuchsweise Rechte an der Titelseite an den Verlag abgetreten. Einsparung bis zu 5.000 €/p.a.

Für die amtlichen Bekanntmachungen gibt es eine Rahmenvereinbarung mit dem Aar-Boten. Damit sind alle amtlichen Bekanntmachungen, gleich welchen Umfangs, abgegolten. Das gilt auch für Bekanntmachungen, die die Gemeinde für Dritte, z.B. Jagdgenossenschaft, Landwirtschaftsamt oder Regierungspräsidium durchführt.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.02	Öffentlichkeitsarbeit

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			2015 Jahresrechnung		
			2014		
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	316
	01.01.02.500011	Umsatzerl Verkauf Heimatjahrb.	0	0	266
	01.01.02.500500	Umsatzerlöse aus der sonstigen Nutzung von Vermögen und Rechten	0	0	50
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	316
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	26.971
	01.01.02.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	20.986
	01.01.02.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	4.245
	01.01.02.647001	Beiträge ZVK	0	0	1.740
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.900	17.900	21.224
	01.01.02.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	0	0	242
	01.01.02.684001	Amtliche Bekanntmachungen <i>Künftig wegfallend, da doppelt!</i>	1.900	1.900	1.706
	01.01.02.686100	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit <i>TIP</i>	20.000	16.000	19.277
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.900	17.900	48.195
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-21.900	-17.900	-47.880
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-21.900	-17.900	-47.880
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-21.900	-17.900	-47.880
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.253	67.057	0
	01.01.02.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	35.854	35.292	0
	01.01.02.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	3.299	3.198	0
	01.01.02.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
	01.01.02.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-70.253	-67.057	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-92.153	-84.957	-47.880

Produktbeschreibung



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.03	Rechnungsprüfung

1. Beschreibung:

Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen der Bilanz, Jahresrechnung und Kasse.

2. Zielgruppe:

Verwaltung, Gemeindegremien, Aufsichtsbehörden

3. Ziele:

Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und eines gesetzeskonformen Verwaltungshandelns.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.3 Finanzwesen, sowie zu Verwaltungsvorgängen die jeweils zuständigen Stellen.

5. Beschlüsse:

Beschluss GV vom 07.09.2012, TOP I.12.

Ab dem 01.01.2013 werden gemäß § 129 Hessische Gemeindeordnung die Aufgaben der Rechnungsprüfung in eigener Zuständigkeit durchgeführt. Es wurde diesbezüglich eine öffentlich-rechtliche-Vereinbarung (05.12.2013) mit Taunusstein abgeschlossen, in der vereinbart wurde, dass die Gemeinde Heidenrod ab dem 01.01.2013 vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Taunusstein geprüft wird. Die Jahresabschlüsse/Bilanzen 2008/2009 sind geprüft. 2010 liegt zur Prüfung vor und 2011 befindet sich kurz vorm Abschluss.

6. Gesetze:

GemHVO-Doppik, HGO

7. Erläuterung:

Das RPA Taunusstein berechnet pro Prüftag 370 EUR.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.03	Rechnungsprüfung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000	10.000	11.945
	01.01.03.677001	Rechnungsprüfung	10.000	10.000	11.840
	01.01.03.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	0	0	105
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.000	10.000	11.945
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-10.000	-10.000	-11.945
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-10.000	-10.000	-11.945
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-10.000	-10.000	-11.945
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.275	44.154	0
	01.01.03.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	11.951	11.764	0
	01.01.03.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
	01.01.03.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.298	5.097	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-46.275	-44.154	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-56.275	-54.154	-11.945

Produktbeschreibung



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein "Internes Produkt"!

Personal und Organisation:

Erhalt und Sicherung eines leistungsfähigen, aufgaben- und anforderungsgerechten Personalbestandes für alle Aufgabengebiete der Gemeinde zur Erfüllung der Aufgaben und Erbringung von Angeboten und Leistungen.

Telefonzentrale, Poststelle:

Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit, Erteilung von allg. Auskünften. Entgegennahme von Post, Sicherstellung eines zeitnahen und ordnungsgemäßen Postversandes. Ausgabe von Infomaterial, Wanderkarten, Gelbe Säcken und ähnlichem an Einwohner.

Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte:

Hier ist die Gleichstellungsbeauftragte nach dem Hess. Gleichstellungsgesetz und die Frauenbeauftragte nach der HGO angegliedert.

2. Zielgruppe:

Einwohner, Bürger, Frauen, gesamte Verwaltung

3. Ziele:

Wirtschaftliche und sparsame aber zugleich leistungsfähige Verwaltung. Bürgerservice und -freundlichkeit. Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, persönliche Hilfen und Unterstützungen in Einzelfällen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.1.

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

HGO, HGLG

7. Erläuterung:

Hier werden die meisten -für die Arbeitsfähigkeit an den einzelnen Arbeitsplätzen elementaren- Aufwendungen für die gesamte Verwaltung verbucht, die dann über einen Umlageschlüssel auf die anderen Produkte verteilt werden.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2015	Jahresrechnung
					2014
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	100	1
	01.01.05.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	100	100	1
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	10.963	24.500	345
	01.01.05.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	345
	01.01.05.538012	Ertrr.Aufl. ATZ Rückstellungen	10.963	24.500	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	11.063	24.600	346
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	907.500	940.800	201.217
	01.01.05.620002	Bezüge Beschäftigte	560.000	592.100	140.347
	01.01.05.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	0	0	1.210
	01.01.05.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	185.000	178.500	19.006
	01.01.05.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	113.000	118.600	28.017
	01.01.05.647001	Beiträge ZVK	45.500	47.600	12.636
	01.01.05.649002	Beihilfen aktive Beamte	2.000	2.000	0
	01.01.05.649100	Beihilfen Entgeltbereich	1.500	1.500	0
	01.01.05.659001	Topf Vorschlagswesen Personal	500	500	0
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	105.421	72.374	9.387
	01.01.05.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	62.000	61.500	9.387
	01.01.05.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	34.053	4.640	0
	01.01.05.646100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	9.368	6.234	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.200	133.400	142.926
	01.01.05.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	6.000	6.000	6.169
	01.01.05.601002	Aufwendungen für Kopierer	0	0	7.113
		<i>Zukünftig bei 01.01.06.601002 gebucht!</i>			
	01.01.05.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	500	500	35
	01.01.05.605500	Treibstoffe	1.000	1.000	1.320
	01.01.05.606700	Mat.aufw.f.Kfz	500	500	9
	01.01.05.608100	Reinigungsmaterial	500	500	26
	01.01.05.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	57
	01.01.05.616400	Instandhaltung von Kfz	500	500	735
	01.01.05.616600	Wartungskosten (Telefonanlage)	1.800	1.500	1.797
		<i>vorher bei 683201</i>			
	01.01.05.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	500	500	0
	01.01.05.670005	Gerätemieten	0	0	106

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2015	Jahresrechnung
			€	€	2014
					€
	01.01.05.671001	Leasing	2.400	2.400	2.304
	01.01.05.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	500	500	0
	01.01.05.677900	Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen <i>Arbeitsmedizinische Untersuchungen sowie arbeitstechnische Betreuung.</i>	4.000	4.000	4.453
	01.01.05.679001	Aufwendungen für externe Lohn- u. Gehaltsabrechnung	18.000	18.000	21.105
	01.01.05.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	3.000	3.000	2.443
	01.01.05.682001	Porto und Versandkosten	15.000	15.000	13.244
	01.01.05.683200	Telefonkosten <i>neu bei 616600</i>	4.000	4.000	3.641
	01.01.05.684002	Sonstige Bekanntmachungen	500	500	0
	01.01.05.685001	Reisekosten	1.500	1.500	2.076
	01.01.05.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	5.000	5.000	3.637
	01.01.05.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.000	1.000	956
	01.01.05.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen <i>2.400 € Eigenschadensversicherung, 32.000 € Haftpflichtversicherung, 30.600 € Unfallkasse Hessen</i>	65.000	65.000	68.360
	01.01.05.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonst. Vereinig. (KAV) <i>Kommunaler Arbeitgeberverband ca. 1.000,00 EUR Hess. Verwaltungsschulverband ca. 900,00 EUR Gesamt: 2.000,00 EUR</i>	2.000	2.000	1.156
	01.01.05.694001	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	2.000	500	2.185
14	66	Abschreibungen	793	521	0
	01.01.05.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	238	238	0
	01.01.05.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	555	283	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	100	94
	01.01.05.703001	Kfz-Steuer	100	100	94
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.149.014	1.147.195	353.624
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-1.137.951	-1.122.595	-353.278
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-1.137.951	-1.122.595	-353.278
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.137.951	-1.122.595	-353.278
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.195.121	1.141.038	0
	01.01.05.910101	Erl. IP InnereVerw./I 01.01.05	1.195.121	1.141.038	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.169	53.789	735
	01.01.05.930010	Kost. für Bauhofleistungen	1.000	1.000	735
	01.01.05.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	0
	01.01.05.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	18.696	18.125	0
	01.01.05.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
	01.01.05.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	6.447	6.371	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.137.952	1.087.249	-735
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1	-35.346	-354.012

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	6.000	0	6.000	1.245,27	30.000	0,00
01.01.05/1000.843831 BGA Rathaus - Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb 1000 €	3.000	0	3.000	0,00	15.000	0,00
01.01.05/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	3.000	0	3.000	1.245,27	15.000	0,00
8 Investitionen in das FAV	1.612	0	1.270	598,39	7.914	0,00
01.01.05/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	1.612	0	1.270	148,53	7.914	0,00
01.01.05/9100.844101 Zuführung Versorgungskasse Versorgungsempfänger	0	0	0	449,86	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	7.612	0	7.270	1.843,66	37.914	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.612	0	-7.270	-1.843,66	-37.914	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-7.612	0	-7.270	-1.843,66	-37.914	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.06	EDV / Druck- und Kopiertechnik

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein "Internes Produkt"!

Die gesamte EDV-Anlage des Rathauses (Hard- und Software) wird hier verbucht, soweit Spezialprogramme nicht einem Produkt zugeordnet werden können, sowie die Druck- und Kopiertechnik für die gesamte Verwaltung (zentrales Großkopiergerät, Arbeitsplatzdrucker).

>Anm.: Die Druck-/Kopiertechnik war bisher dem Produkt 01.01.05. zugeordnet<

2. Zielgruppe:

Die gesamte Verwaltung

3. Ziele:

Bereitstellung einer bedarfsgerechten und leistungsfähigen EDV-Anlage, sowie Druck-/Kopiertechnik für die gesamte Verwaltung, einschließlich Tageseinrichtungen für Kinder, Kläranlage und die Sozialstation.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.1. In der Verwaltung gibt es Ansprechpartner für die EDV. Darüber hinaus bedienen wir uns einer DV-Beratung auf Honorarbasis.

5. Beschlüsse:

Nach dem Zusammenbruch des KGRZ-Wiesbaden haben wir uns in Abstimmung mit Nachbargemeinden (IKZ) dazu entschlossen, unabhängig von Rechenzentren zu werden.

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Die Hardware und Teile der Software sind geleast und können bei relativ konstanten Kosten regelmäßig an steigenden Anforderungen an die EDV-Anlage angepasst werden. In absehbarer Zeit steht die Erneuerung der EDV-Verkabelung im Haupthaus an, die an ihre Leistungsgrenzen gekommen ist.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.06	EDV / Druck- und Kopiertechnik

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung	Ergebnis 2014
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	69
	01.01.06.500500	Umsatzerlöse aus der sonstigen Nutzung von Vermögen und Rechten	0	0	69
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	69
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.750	104.000	91.280
	01.01.06.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	1.500	1.500	1.965
	01.01.06.601002	Aufwendungen für Kopierer <i>Wurde vorher bei 01.01.05.601002 gebucht.</i>	10.000	10.000	0
	01.01.06.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen <i>Zukünftig bei 01.01.06.672001</i>	500	500	949
	01.01.06.670005	Gerätemieten	100	100	6.105
	01.01.06.671002	Leasing CHG	35.000	35.000	29.794
	01.01.06.672001	Betreuungsverträge EDV <i>MPS / NTR / DV-Koch / Ratprogramm ab 2016 hat MPS um 4,5% erhöht!</i>	40.000	25.000	29.984
	01.01.06.677900	Unterstützungsleistungen EDV <i>MPS (Kosten für den Jahresabschluss wurden nach 16.01.01.677900 umgesetzt), DV-Koch</i>	20.000	30.000	21.992
	01.01.06.683100	Datenübertragungskosten (Internet) <i>Flat DSL Office</i>	300	550	168
	01.01.06.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	0	1.000	0
	01.01.06.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen <i>EDV-Ausstattung Rathaus!</i>	350	350	323
14	66	Abschreibungen	2.229	2.615	0
	01.01.06.661100	Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	1.593	1.979	0
	01.01.06.664500	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	542	542	0
	01.01.06.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	94	94	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	109.979	106.615	91.280
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-109.979	-106.615	-91.211
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-109.979	-106.615	-91.211
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-109.979	-106.615	-91.211

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.06	EDV / Druck- und Kopiertechnik

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	109.979	104.478	0
	01.01.06.910102	Erl. IP EDV/ 01.01.06	109.979	104.478	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	109.979	104.478	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	-2.137	-91.211

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.06	EDV / Druck- und Kopiertechnik

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	15.300	0	2.000	1.421,16	36.200	0,00
01.01.06/1001.843830 EDV - Lizenzkosten	14.000	0	700	1.166,50	29.700	0,00
<i>Jahreslizenz TrendMicro</i>						
<i>2016: 8.000 € Zeiterfassung</i>						
<i>2016: 5.000 € Kassenbelege scannen (Einstieg Ratsprogramm)</i>						
01.01.06/1001.843831 EDV - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	1.000	0	1.000	0,00	5.000	0,00
01.01.06/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	254,66	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	15.300	0	2.000	1.421,16	36.200	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.300	0	-2.000	-1.421,16	-36.200	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-15.300	0	-2.000	-1.421,16	-36.200	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.08	Bauhof

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein "Internes Produkt"!

Handwerklich ausgebildete Mitarbeiter mit entsprechendem Fuhrpark und Geräten.

2. Zielgruppe:

Alle übrigen Produkte. Ein großer Anteil der Wünsche der Ortsbeiräte beziehen sich auf Arbeitsaufträge für den Bauhof.

3. Ziele:

Bereitstellung eines Teams handwerklich ausgebildeter Mitarbeiter mit bedarfsgerechter Ausstattung (Fuhrpark und Geräte) für die Erledigung aller praktischen Arbeiten der Gemeinde, die nicht ohne weiteres an Gewerbetreibende vergeben werden können. Gründe, die gegen eine Auftragsvergabe an Gewerbetreibende sprechen sind insbesondere:

> Auftragsvolumen zu gering für eine wirtschaftliche Vergabe.

> Einfluss auf die Disposition der Kräfte nur bei eigenen Mitarbeitern gegeben.

Insbesondere beim Winterdienst und sonstigen terminabhängigen Leistungen ist dies von erhöhter Bedeutung.

> Lfd. Unterhaltung gemeindlicher Liegenschaften mit ständig wechselnder Aufgabenstellung und Notwendigkeit kurzfristiger Problemlösungen

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FB II.

Leiter Bauhof FD II.1.4

5. Beschlüsse:

Gemäß dem Stellenplan besteht der Bauhof zurzeit aus 9 vollzeitbeschäftigten Mitarbeitern und verfügt über einen Fuhrpark. (Liste des gemeindlichen Fuhrparks ist im Vorbericht ersichtlich.)

6. Gesetze:

-keine-

7. Erläuterung:

Die Bauhofleistungen werden über ein EDV-Programm (LIMES-Bauhof) den einzelnen Produkten und Kostenstellen zugeordnet. Dabei kommen nachfolgende Verrechnungssätze zum Ansatz:

- > Facharbeiter 45,00 EUR
- > Unimog 50,00 EUR/Std.
- > LKW 50,00 EUR/Std.
- > Bagger 45,00 EUR/Std.
- > Großflächenmäher 18,00 EUR/Std.

Gemäß der vorläufigen Kostenrechnung für das Jahr 2009 war der Bauhof mit diesen Verrechnungssätzen nahezu kostendeckend. Gleichwohl sind die Verrechnungssätze regelmäßig zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Die angespannte Personalsituation wird dazu zwingen festzulegen, welche bisher erledigten Aufgaben zukünftig entfallen müssen.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.08	Bauhof

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis 2015 Jahresrechnung 2014
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.010
	01.01.08.509900	Erlöse aus dem externen Einsatz des Bauhofes	0	0	1.010
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	8.335	34.500	391
	01.01.08.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	54
	01.01.08.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	337
	01.01.08.538012	Ertr.Aufl. ATZ Rückstellungen	8.335	34.500	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	8.335	34.500	1.401
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	505.500	519.400	542.286
	01.01.08.620002	Bezüge Beschäftigte	394.000	403.000	378.948
	01.01.08.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	0	0	42.825
	01.01.08.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	83.000	87.400	86.420
	01.01.08.647001	Beiträge ZVK	28.500	29.000	34.093
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.665	86.665	84.475
	01.01.08.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	10.000	10.000	10.834
	01.01.08.605500	Treibstoffe	25.000	25.000	24.667
	01.01.08.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen <i>2.000 € Tor Bauhof</i>	3.000	5.000	536
	01.01.08.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	2.000	5.000	748
	01.01.08.606700	Mat.aufw.f.Kfz	2.000	2.000	3.617
	01.01.08.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	2.500	2.500	2.361
	01.01.08.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	500	500	556
	01.01.08.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) <i>1.000 EUR = Allg. Ansatz</i>	1.000	1.000	0
	01.01.08.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	1.000	1.000	0
	01.01.08.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	1.000	2.611
	01.01.08.616400	Instandhaltung von Kfz	25.000	20.000	26.777
	01.01.08.616600	Wartungskosten	500	500	0
	01.01.08.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	500	500	94
	01.01.08.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	1.000	1.000	0
	01.01.08.670005	Gerätemieten	500	500	455
	01.01.08.672001	LIMES Bauhof Programm	585	585	584
	01.01.08.673001	GEZ-Gebühren	580	580	575

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.08	Bauhof

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
	01.01.08.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	250	250	0
	01.01.08.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	100	100	0
	01.01.08.682001	Porto und Versandkosten	0	0	23
	01.01.08.683200	Telefonkosten	1.500	1.500	1.248
	01.01.08.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	500	500	655
	01.01.08.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	150	150	219
	01.01.08.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	7.500	7.500	7.915
14	66	Abschreibungen	54.208	36.818	302
	01.01.08.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	4.158	0	0
	01.01.08.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	1.473	784	0
	01.01.08.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	593	593	0
	01.01.08.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	45.376	32.266	302
	01.01.08.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	2.608	3.175	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000	2.000	1.552
	01.01.08.703001	Kfz-Steuer	2.000	2.000	1.552
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	648.373	644.883	628.615
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-640.038	-610.383	-627.214
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-640.038	-610.383	-627.214
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	13.700
	01.01.08.591201	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb 410 €	0	0	13.700
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	13.700
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-640.038	-610.383	-613.514
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	892.482	834.714	620.367
	01.01.08.910010	Erlöse aus Bauhofleistungen	612.698	615.063	620.367
	01.01.08.910103	Erl. IP Rest Bauhof/ 01.01.08	279.784	219.651	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	252.461	224.329	16.589
	01.01.08.930005	Kosten 2-Mann-Rotte Forst	44.400	0	0
	01.01.08.930010	Kost. für Bauhofleistungen	24.106	24.106	16.589
	01.01.08.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	119.530	141.166	0
	01.01.08.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	3.299	3.198	0

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.08	Bauhof

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
	01.01.08.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	60.052	54.585	0
	01.01.08.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	640.021	610.385	603.778
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-17	2	-9.736

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.08	Bauhof

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
2 Abgänge von VG des SAV und des immateriellen AV	0	0	0	14.000,00	0	0,00
01.01.08/1008.822831 Bauhof allg. - Einz.a.der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb 410 €	0	0	0	13.700,00	0	0,00
01.01.08/1008.822832 Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb 410 €	0	0	0	300,00	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	14.000,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	60.300	0	45.300	130.183,20	226.500	0,00
01.01.08/1008.843831 Bauhof allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € 5.000 EUR = allg. Ansatz 2014 - 115.000 EUR = Ersatzbeschaffung LKW-MAN (ggf. gebrauchtes Fahrzeug) 2014 - 15.000 EUR = Schild 2014 - 12.000 EUR = Kastenwagen (gebraucht) 2015 - 25.000 EUR = Tandemanhänger 2015 - 15.000 EUR = Ersatzbeschaffung Kastenwagen 2016 - 15.000 EUR = Mäher 2016 - 40.000 EUR = Minibagger 2017 - 25.000 EUR = Radlader	60.000	0	45.000	127.234,21	225.000	0,00
01.01.08/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	2.948,99	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	60.300	0	45.300	130.183,20	226.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-60.300	0	-45.300	-116.183,20	-226.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-60.300	0	-45.300	-116.183,20	-226.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.10	Innere Verwaltung FBG FV

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein "Internes Produkt"!

Ähnlich dem Produkt 01.01.05 "Innere Verwaltung " dient es zur Leistungserbringung der anderen Produkte, speziell aus der Fachbereichsgruppe der Fachverwaltungen.

2. Zielgruppe:

Produkte des FB II-IV; (Bauen/Infrastruktur, Bauverwaltung/Grundstücksverkehr, Forstbetrieb/Jagd/Umwelt)

3. Ziele:

Sachgerechte Aufteilung nicht exakt zugeordneter Kosten auf die Produkte des FB II - IV.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Koordinator: FBG; FBL II- IV

5. Beschlüsse:

- keine -

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

- keine -

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.10	Innere Verwaltung FBG FV

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014
					€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.500	4.500	3.665
	01.01.10.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	4.500	4.500	3.665
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	4.500	4.500	3.665
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	513.500	477.500	68.062
	01.01.10.620002	Bezüge Beschäftigte	311.000	285.500	46.630
	01.01.10.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	110.000	108.000	9.494
	01.01.10.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	60.000	53.800	8.157
	01.01.10.647001	Beiträge ZVK	25.000	22.700	3.731
	01.01.10.649002	Beihilfen aktive Beamte	7.500	7.500	50
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	67.328	48.454	3.520
	01.01.10.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	42.000	41.800	3.520
	01.01.10.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	19.864	6.654	0
	01.01.10.646100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	5.464	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.850	8.850	8.758
	01.01.10.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	500	500	599
	01.01.10.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	2.000	2.000	0
		<i>Scannen von Akten (EVIM)</i>			
	01.01.10.683200	Telefonkosten	200	200	274
	01.01.10.683202	Telefonkostenpauschale	150	150	180
	01.01.10.685001	Reisekosten	5.000	5.000	4.921
	01.01.10.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	1.000	2.783
14	66	Abschreibungen	100	650	0
	01.01.10.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	51	51	0
	01.01.10.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	49	599	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	589.778	535.454	80.339
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-585.278	-530.954	-76.675
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-585.278	-530.954	-76.675
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-585.278	-530.954	-76.675
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	600.523	545.854	0
	01.01.10.910105	Erl. IP InnereVerw.II/01.01.10	600.523	545.854	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.245	14.900	0

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.10	Innere Verwaltung FBG FV

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 €	Ergebnis Jahresrechnung 2014 €
	01.01.10.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	8.798	8.529	0
	01.01.10.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	6.447	6.371	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	585.278	530.954	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	-76.675

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.10	Innere Verwaltung FBG FV

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	500	0	500	0,00	2.500	0,00
01.01.10/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	500	0	500	0,00	2.500	0,00
8 Investitionen in das FAV	1.061	0	870	89,12	5.243	0,00
01.01.10/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	1.061	0	870	89,12	5.243	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	1.561	0	1.370	89,12	7.743	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.561	0	-1.370	-89,12	-7.743	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-1.561	0	-1.370	-89,12	-7.743	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.01	Statistiken und Wahlen
Produkt:	02.01.01	Wahlen

1. Beschreibung:

Organisation und Durchführung aller kommunalen und staatlichen Wahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheide.

2. Zielgruppe:

Staat (Bundesrepublik Deutschland, Land Hessen), Europäische Union, Rheingau-Taunus-Kreis, Gemeinde Heidenrod.

Bürger, Parteien und Wählergruppen der Gemeinde Heidenrod, sowie Bekanntmachung, Pressemitteilungen, Vorbereitung und Teilnahme an Wahlausschusssitzungen, Überwachung aller Wahlen, Schulung von Mitarbeitern und Wahlvorständen, Zusammenstellung der Wahlunterlagen, Rücknahme der Wahlunterlagen, Prüfung der Wahlniederschriften, Ausstellung von Wahlscheinen, Bearbeitung der Briefwahl, Beschaffung der Vordrucke, Führung des Wählerverzeichnisses, Abschluss Wählerverzeichnis, Bearbeitung von Einsprüchen gegen das Wählerverzeichnis, Benachrichtigung der Wahlberechtigten, Festlegung der Wahlbezirke, Briefwahlbezirke, Ernennung und Berufung der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände, Durchführung der Stimmenauszählung, Erstellung von Meldungen des Wählerergebnisses gemäß gesetzlicher Vorgaben, Zusammenstellung des endgültigen Wahlergebnisses.

3. Ziele:

Reibungslose und ordnungsgemäße Durchführung von Wahlen und Abstimmungen. Zügige Auswertung der Wahlen und Abstimmungen. Gute Erreichbarkeit der Wahllokale und Information der Bürger über ihr Wahlrecht, um eine hohe Wahlbeteiligung zu erreichen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.2., Wahlgesetze, Wahlverordnungen, HGO

5. Beschlüsse:

Diverse Einzelbeschlüsse zu jeder Wahl/ Abstimmung zur Festlegung der Wahl- / Stimmbezirke, Festlegung Erfrischungsgeld, Bestimmung besonderer Wahlleiter.

6. Gesetze:

Diverse Wahlgesetze, Verordnungen, HGO, HLV

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.01	Statistik und Wahlen
Produkt	02.01.01	Wahlen

Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen <i>Erstattung für die Europawahl am 25.05.2014</i>	0	0	5.088
	02.01.01.548100	Kostenerstattungen vom Land	0	0	5.088
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	5.088
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	3.801
	02.01.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	0	3.801
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	1.173
	02.01.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	0	0	1.173
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.000	9.310	3.989
	02.01.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung <i>Kommunalwahl 06.03.2016</i>	18.000	5.000	421
	02.01.01.613100	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige <i>Erfrischungsgeld BE</i> <i>EKOM 21 Wählerdaten</i>	3.000	3.000	2.880
	02.01.01.672001	EDV Programm PC Wahl <i>PC-Wahl</i>	500	460	480
	02.01.01.682001	Porto und Versandkosten	500	500	0
	02.01.01.685001	Reisekosten <i>Fahrtkosten Schulungen</i> <i>2016 : Schulung der Wahlvorstände PC-Wahl</i>	250	100	14
	02.01.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	250	250	194
	02.01.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung <i>Vorbereitung der Kommunalwahl</i>	500	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	23.000	9.310	8.964
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-23.000	-9.310	-3.875
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-23.000	-9.310	-3.875
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-23.000	-9.310	-3.875
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.079	51.461	0
	02.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	1.000	1.000	0
	02.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	47.805	47.055	0
	02.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	2.200	2.132	0

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.01	Statistik und Wahlen
Produkt	02.01.01	Wahlen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
	02.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-52.079	-51.461	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-75.079	-60.771	-3.875

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.01	Statistik und Wahlen
Produkt	02.01.01	Wahlen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
8 Investitionen in das FAV	0	0	0	85,95	0	0,00
02.01.01/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	0	0	0	29,71	0	0,00
02.01.01/9100.844101 Zuführung Versorgungskasse Versorgungsempfänger	0	0	0	56,24	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	85,95	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-85,95	0	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	-85,95	0	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

1. Beschreibung:

Gefahrenabwehr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung und Sicherstellung der öffentlichen Ordnung, insbesondere in den Bereichen Hundehaltung, Lärm, Straßenreinigung, Verkehr, Jugendschutz, Obdachlosenunterbringung, Wohnungsaufsichtsgesetz, Freiheitsentziehungsgesetz und übertragener Winterdienst. Auch die Zuweisung von Flüchtlingen wird in diesem Produkt verbucht.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, externe Behörden und andere Kommunen.

3. Ziele:

Gefahrenabwehr, Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung durch Bekämpfung ordnungswidrigen Verhaltens. Koordination von Maßnahmen im Katastrophenfall. Für die Begleitung und Unterstützung von Flüchtlingen und Asylsuchenden wird angestrebt im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes eine Stelle zu besetzen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.1.

Genehmigung von Versammlungen- und Demonstrationen, Stellungnahmen bei der Gründung von Vereinen, Aufgaben zum Schutz der Jugend, soweit es sich um ordnungsbehördliche Aufgaben handelt, Sofortmaßnahmen bei unnatürlichen Todesfällen, Suchaktionen nach Vermissten, Beteiligungen im Rahmen von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Genehmigung von Sammlungen, Lotterien und Ausspielungen, Ordnungsbehördliche Aufgaben bei der Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Unterbringung nach dem Freiheitsentziehungsgesetz u.a. Einweisungsverfügung, Wohnungsaufsicht, Obdachlosenunterbringung, Ordnungsbehördliche Maßnahmen des Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes, des Gewässerschutzes, des Immissionsschutzes, der Lärmbekämpfung und Überwachung der Abfallbeseitigung, Erlaubnisse / Verfügungen bei Haltung von gefährlichen Hunden, Kontrolle zur Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Abwehr von Gefahren.

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

HSOG, OwiG, HundeVO, HFeiertagG, Versammlungsg, Sammlungs- und Lotterieg sowie sonstige spezialgesetzliche Regelungen zur Gefahrenabwehr wie z.B. Bauordnung, SprengstoffG, JugendschutzG und Satzungen der Gemeinde

7. Erläuterung:

Das Ordnungsamt verfügt über keinen eigenen Außendienstmitarbeiter und kann lediglich im Rahmen des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirkes mit den Gemeinden Aarbergen und Hohenstein auf einen Hipo zugreifen.

Für den Bereich "Gefahrgut" (Lagerung und Transport) besteht seit rund 20 Jahren ein gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk mit einigen anderen kreisangehörigen Gemeinden, der von der Stadt Lorch ausgeführt wird.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung	Ergebnis 2014
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.750	25.750	28.146
	02.02.01.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren <i>Plakatierungsgebühren / Gebühr für Sonntagsöffnungen</i>	750	750	1.200
	02.02.01.515001	Buß- und Verwarnungsgelder	25.000	25.000	26.946
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	120.000	0	7.550
	02.02.01.548100	Kostenerstattungen vom Land <i>Flüchtlingsunterbringung, pauschale Erstattung durch RTK.</i>	120.000	0	7.550
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.216
	02.02.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	750
	02.02.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	466
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	145.750	25.750	36.912
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	25.556
	02.02.01.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	2.938
	02.02.01.630002	Dienst-, Amtsbez.einschl.Zul.	0	0	21.341
	02.02.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	592
	02.02.01.647001	Beiträge ZVK	0	0	240
	02.02.01.649002	Beihilfen aktive Beamte	0	0	445
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	8.671
	02.02.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	0	0	8.671
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.600	65.600	81.571
	02.02.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	100	100	0
	02.02.01.617001	Abschleppen Kfz	500	500	0
	02.02.01.617002	Ortspolizeiaufgaben <i>Abdeckung unvorhersehbarer Ausgaben zur Gefahrenabwehr bzw. Ortspolizeilicher Aufgabenerfüllung Flüchtlingsunterbringung, Kosten für Miete, Geräte und Unterhaltungsaufwand</i>	115.000	15.000	20.348
	02.02.01.617003	Geschwindigkeitsmessungen	8.000	8.000	4.392
	02.02.01.679002	Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk (Gefahrgut)	13.500	13.500	14.447
	02.02.01.679003	Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk (Hipo)	28.000	28.000	41.722
	02.02.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	0	0	87
	02.02.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	500	500	575
14	66	Abschreibungen	668	697	0
	02.02.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	75	75	0

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
	02.02.01.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	593	593	0
	02.02.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	29	0
19	1100-1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	166.268	66.297	115.798
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-20.518	-40.547	-78.886
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-20.518	-40.547	-78.886
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-20.518	-40.547	-78.886
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.928	14.038	12.331
	02.02.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	1.000	1.000	12.331
	02.02.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	35.854	11.764	0
	02.02.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-37.928	-14.038	-12.331
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-58.446	-54.585	-91.217

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	2.440,00	1.500	0,00
02.02.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	2.440,00	1.500	0,00
8 Investitionen in das FAV	0	0	0	219,52	0	0,00
02.02.01/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	0	0	0	219,52	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	2.659,52	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	-2.659,52	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	-2.659,52	-1.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.02	Verkehrsangelegenheiten

1. Beschreibung:

Allgemeine Straßenverkehrsangelegenheiten, Verkehrlenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen und Sondernutzungserlaubnisse.

2. Zielgruppe:

Verkehrsteilnehmer/-innen, Antragsteller/-innen, Gremien, externe Behörden

3. Ziele:

Gefahrenabwehr, Aufrechterhaltung und Erhöhung der Sicherheit und der Leichtigkeit des Straßenverkehrs, Senkung der Zahl der Verkehrsunfälle durch Präventionen und Interventionen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.1.

Der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

Bundesfernstraßengesetz, Hess. Straßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Eisenbahnkreuzungsgesetz, Ordnungswidrigkeiten-gesetz, Richtlinien für die Markierung von Straßen, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Hinweise für das Anbringen von Verkehrs-zeichen und Verkehrseinrichtungen, Ferienreiseverordnung, Bußgeldkatalog, Verordnung über den grenzüberschreitenden Güterverkehr.

7. Erläuterung:

Mit einer Einwohnerzahl >7.500 ist die Verkehrsbehörde der Gemeinde für alle Gemeinde-, Kreis- und Landesstraßen, auch freie Strecken zuständig. Im Bereich der Gemeinde Heidenrod fallen lediglich die B 54 und B 260 in die Zuständigkeit der Kreisverkehrsbehörde.

Zu den Aufgaben der Verkehrsbehörde gehören insbesondere:

Erstellen von verkehrsbehördlichen Stellungnahmen u.a. zu Planfeststellungsverfahren, Flächennutzungs- und oder Bauleitplänen, Prüfung verkehrssicherheitsrechtlicher Belange für Zu- /Abfahrbeziehungen von Privatgelände in den öffentlichen Verkehrsraum, Stellungnahmen zu Bauvorhaben im Anhörungsverfahren, Anordnung zur Anbringung und Aufstellung bzw. Entfernung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Einrichtung von Fußgängerschutzanlagen, Verkehrssignalanlagen sowie Fußgängerüberwegen), Durchführung von Anhörungsverfahren inkl. straßenbehördliche Festlegung von Haltestellen im ÖPNV, Anordnung von Verkehrsbeschränkungen aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs anlässlich von Straßensperrungen, Verkehrsumleitungen sowie Absperrungen von Baustellen, Zulassung von Außenwerbung an Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen, Organisation und Durchführung von Verkehrsschauen und Bahnübergangsschauen mit anschließender Auswertung sowie Umsetzung, Erteilung von Erlaubnissen zur Nutzung öffentlichen Straßenraumes über den Gemeingebrauch hinaus u.a. für Rallyes, Lautsprecherwerbung, Umzüge, Ausnahmen für Fahrzeuge mit Übergröße, Durchführung von Aufgaben nach dem Güterkraftverkehrsgesetz u.a. Sondernutzungserlaubnisse für Schwertransporte, Abgabe von Stellungnahmen zu den von den oberen Verwaltungsbehörden zu erteilenden Erlaubnissen im Straßenverkehr, Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen einer Anhörung zur Erteilung einer Sondernutzung im öffentlichen Verkehrsraum.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.02	Verkehrsangelegenheiten

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 €	Ergebnis Jahresrechnung 2014 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.500	3.500	4.842
	02.02.02.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren <i>Verkehrsbeschränkungen</i> <i>Erlöse aus Schäden an Verkehrseinrichtungen (Verkehrsinselfn, Blumenkübel, Verkehrszeichen)</i>	3.500	3.500	4.842
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	3.500	3.500	4.842
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	12.103
	02.02.02.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	0	11.856
	02.02.02.649002	Beihilfen aktive Beamte	0	0	247
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	4.817
	02.02.02.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	0	0	4.817
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	1.000	0
	02.02.02.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	500	500	0
	02.02.02.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	500	500	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.000	1.000	16.920
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	2.500	2.500	-12.078
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	2.500	2.500	-12.078
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.500	2.500	-12.078
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.408	40.464	32.142
	02.02.02.930010	Kost. für Bauhofleistungen	16.443	16.443	32.142
	02.02.02.930101	Aufw.IP InnereVerw./01.01.05	23.902	11.764	0
	02.02.02.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	13.989	10.983	0
	02.02.02.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-55.408	-40.464	-32.142
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-52.908	-37.964	-44.219

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.02	Verkehrsangelegenheiten

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
8 Investitionen in das FAV	0	0	0	121,95	0	0,00
02.02.02/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	0	0	0	121,95	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	121,95	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-121,95	0	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	-121,95	0	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.03	Gewerbe- und Gaststättenrecht

1. Beschreibung:

Annahme und Bearbeitung von Gewerbe- an-, ab- und ummeldungen, Erteilung von Gewerberegisterauskünften, Mitwirkung bei Gewerbeuntersagungsverfahren. Überwachung von Gaststätten.

2. Zielgruppe:

Gewerbetreibende und Antragsteller/ -innen, externe Behörden, Gewerbetreibende, Einwohner und Gäste als potentielle Gaststättenbesucher.

3. Ziele:

Gewerbean-, -ab- und ummeldungen, Gewerbeauskünfte, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister, Amtshilfe bei der Untersagung bestehender Gewerbebetriebe, Erfassung des Reisegewerbes/ Wandergewerbes, Ausstellung Reisegewerbekarten, Festsetzungen von Messen, Ausstellungen und Märkten/Wochenmärkten und Volksfesten. Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei Gaststätten zum Schutze der Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.2.

Der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde.

Entgegennahme von Anzeigen eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes. Erteilung von Auflagen für Veranstaltungen zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Ablaufs und Gefahrenabwehr bei Gaststätten und öffentlichen Veranstaltungen.

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

Gaststättengesetz, GaststättenVO, Gewerbeordnung, HGB

7. Erläuterung:

In Heidenrod sind derzeit rund 450 Gewerbe angemeldet. Nicht unter das Gewerberecht fallen die sog. Freiberufler wie z.B. Ärzte, Architekten u.ä.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.03	Gaststättenrecht/Gewerberecht

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 €	Ergebnis Jahresrechnung 2014 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500	2.500	2.225
	02.02.03.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren <i>Schankerlaubnisse, Gaststättenkonzessionen</i>	2.500	2.500	2.225
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	2.500	2.500	2.225
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	9.426
	02.02.03.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	7.345
	02.02.03.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	1.481
	02.02.03.647001	Beiträge ZVK	0	0	599
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	1.000	0
	02.02.03.672001	Pflegekosten GESO Gewerbeprogramm	1.000	1.000	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.000	1.000	9.426
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	1.500	1.500	-7.201
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	1.500	1.500	-7.201
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.500	1.500	-7.201
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.176	23.528	0
	02.02.03.930101	Aufw.IP InnereVerw./01.01.05	23.902	23.528	0
	02.02.03.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	2.200	0	0
	02.02.03.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	0	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-27.176	-23.528	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-25.676	-22.028	-7.201

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.05	Standesamt

1. Beschreibung:

Personenstandswesen und Namensrecht

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Gesamtbevölkerung, Behörden, Dritte und Institutionen bei Vorliegen berechtigter Interessen.

3. Ziele:

Ordnungsgemäße Führung der Personenstandsregister, Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Beurkundung von Personenstandsfällen und namensrechtlichen Angelegenheiten.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.3.

Die Standesbeamten unterliegen nur der Personalaufsicht des Bürgermeisters und nicht seiner Fachaufsicht!

Beurkundung von Geburten/ Mutter- und Vaterschaftsanerkennungen, Anmeldung/Beurkundung der Eheschließung, Durchführung von Trauungen, Begründung von Lebenspartnerschaften, Ausstellung von Ehfähigkeitszeugnissen, namensrechtliche Änderungen, behördliche Namensänderungen, Beurkundung von Sterbefällen, Benachrichtigung in Nachlassangelegenheiten, Fortführung sämtlicher Personenstandseinträge, besondere Beurkundungen, Nachbeurkundung von im Ausland eingetretenen Personenstandsfällen nach deutschem und internationalem Privatrecht.

5. Gesetze:

BGB, EGBGB, PstG, PstV, Einführungs- und Ausführungsgesetze, sowie Verwaltungsvorschriften.

6. Erläuterung:

Für das Staatsangehörigkeitsrecht/ Einbürgerungen wurde ein gemeinsamer Verwaltungsbezirk mit dem Rheingau-Taunus-Kreis und der Stadt Bad Schwalbach gebildet. Aufgrund der geringen Fallzahlen und der gestiegenen technischen Anforderungen (elektronisches Antragsverfahren) war dies geboten. Besonders hervorzuheben ist, dass der Rheingau-Taunus-Kreis diese Aufgabe ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde übernommen hat.

Nach dem neuen Personenstandsrecht bietet das Standesamt inzwischen Eheschließungen außerhalb des Trauraumes im Heimat- und Kulturhauses an.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.05	Standesamt

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014
					€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.000	5.000	4.506
	02.02.05.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren <i>Erstattung Abwasserabgabe</i>	5.000	5.000	4.506
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	5.000	5.000	4.506
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	37.440
	02.02.05.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	25.312
	02.02.05.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	0	4.742
	02.02.05.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	5.150
	02.02.05.647001	Beiträge ZVK	0	0	2.137
	02.02.05.649002	Beihilfen aktive Beamte	0	0	99
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	1.927
	02.02.05.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	0	0	1.927
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.800	5.800	5.929
	02.02.05.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung <i>Angleichen wegen Anstieg der Preise bei Familienstambüchern.</i>	600	300	570
	02.02.05.672001	Pflegekosten EDV-Programme <i>Wartungs- und Pflegekosten AUTISTA 9</i>	3.500	3.500	2.209
	02.02.05.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	600	600	686
	02.02.05.685001	Reisekosten <i>Anstieg Treibstoffe und Unterbringungskosten</i>	1.000	800	1.323
	02.02.05.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	120	120	312
	02.02.05.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	850	350	700
	02.02.05.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Fachverband Hessen Standesbeamte</i>	130	130	130
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.800	5.800	45.296
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-1.800	-800	-40.791
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-1.800	-800	-40.791
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.800	-800	-40.791
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.324	16.236	0

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.05	Standesamt

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 €	Ergebnis Jahresrechnung 2014 €
	02.02.05.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	11.951	11.764	0
	02.02.05.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	3.299	3.198	0
	02.02.05.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-16.324	-16.236	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-18.124	-17.036	-40.791

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.05	Standesamt

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
02.02.05/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
8 Investitionen in das FAV	0	0	0	48,78	0	0,00
02.02.05/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	0	0	0	48,78	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	48,78	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	-48,78	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	-48,78	-1.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.06	Melde- und Passwesen

1. Beschreibung:

Führung des Melderegisters und Ausstellung von Ausweisen und Pässen, Ausstellung von Fischereischeinen, Verwaltung von Fundsachen, Beglaubigungen.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, interne Stellen (Kasse/Steueramt/Ordnungsamt/Ehrungen/Wahlen) externe Behörden und Institutionen, Dritte soweit ein berechtigtes Interesse an der Erteilung von Auskünften besteht. Statistiken für Gremien.

3. Ziele:

Verlässliche Daten über die Einwohner verwalten; Daten unter Berücksichtigung des Datenschutzes zur Verfügung stellen; Sicherstellen, dass die Einwohner sich ordnungsgemäß ausweisen können und über passende Reisedokumente verfügen; umfassende bürgerfreundliche Information und Beratung; Sicherstellung einer schnellen, ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Bearbeitung der Meldeanfragen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.2.

An-, Ab- und Ummeldungen (Wohnsitz); Statuswechsel und Berechtigung zum Melderegister; Berichtigung, Ausstellung von Ausweisen und Kinder- und Reisepässen; Erteilung Melderegisterauskünfte, Melde-, Haushalts- und Lebensbescheinigen ausstellen; Änderung des Wohnungsstatus; Melderegister auf dem aktuellen Stand halten; Fundsachen bearbeiten, Antragannahme und Weiterleitung für Führungszeugnisse; Ausstellen von Untersuchungsberechtigungsscheinen; Ausstellung Fischereischeine; Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zu den vorgenannten Punkten; Beglaubigungen; Erstellung von Statistiken.

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

Hess. Meldegesetz, Personalausweisgesetz, Passgesetz, Fischereigesetz, HDSG sowie Verordnungen und Verwaltungsvorschriften.

7. Erläuterung:

Das Einwohnermeldeamt ist der publikumsintensivste Bereich der Gemeindeverwaltung. Durch die Zuständigkeit der in Personalunion mitverwalteten Gewerbeamt- und Gaststättenangelegenheiten stellt es praktisch unser "Bürgerbüro" dar.

Die Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Dienstbetriebes für Urlaubs- und Krankheitsvertretung stellt eine besondere Herausforderung dar, weil die heute eingesetzten Verfahren im Melde-, Pass-, Ausweis-, und Gewerbeamt sehr spezielle Kenntnisse erfordern und sich in immer kürzeren Abständen ändern.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.06	Melde- und Passwesen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2015 Jahresrechnung 2014 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.300	43.300	42.370
	02.02.06.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	40.000	40.000	39.744
	02.02.06.510005	Gebühren pol.Führungszeugnis	3.000	3.000	2.457
	02.02.06.510006	Gebühren Gewerbezentralreg.	300	300	169
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	43.300	43.300	42.370
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	30.924
	02.02.06.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	24.094
	02.02.06.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	4.858
	02.02.06.647001	Beiträge ZVK	0	0	1.972
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.800	35.800	32.549
	02.02.06.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	1.500	1.500	1.063
	02.02.06.613900	sonstige weitere Fremdleistungen <i>Kauf von Pässen</i>	25.000	25.000	25.549
	02.02.06.613905	Gebühren pol. Führungszeugnis <i>Ausgabenanteil Abführungen</i>	2.000	2.000	905
	02.02.06.613906	Gebühren Gewerbezentralreg. <i>Ausgabenanteil Abführungen</i>	200	200	57
	02.02.06.672001	Pflegekosten MESO	6.000	6.000	4.416
	02.02.06.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	500	500	560
	02.02.06.683100	Datenübertragungskosten	100	100	0
	02.02.06.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	500	500	0
14	66	Abschreibungen	87	156	0
	02.02.06.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	87	87	0
	02.02.06.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	69	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	35.887	35.956	63.473
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	7.413	7.344	-21.103
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	7.413	7.344	-21.103
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.413	7.344	-21.103
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.204	29.275	0
	02.02.06.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	59.756	23.528	0

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.06	Melde- und Passwesen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
	02.02.06.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	3.299	3.198	0
	02.02.06.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	2.149	2.549	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-65.204	-29.275	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-57.791	-21.931	-21.103

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.06	Melde- und Passwesen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	1.300	0	1.300	0,00	4.500	0,00
02.02.06/1000.843831 Rathaus - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	1.000	0	1.000	0,00	3.000	0,00
02.02.06/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	1.300	0	1.300	0,00	4.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.300	0	-1.300	0,00	-4.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-1.300	0	-1.300	0,00	-4.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.07	Ortsgerichte und Schiedsmänner

1. Beschreibung:

Geschäftsstelle der Ortsgerichte und Schiedsmänner.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Ortsgerichtsmitglieder, Schiedsmänner und -frauen, Gremien (insb. Ortsbeiräte), Amtsgericht.

3. Ziele:

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung der Ortsgerichte und Schiedsmänner im Gemeindegebiet.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.1.

5. Beschlüsse:

Wahl der Vorschläge für die Besetzung der Ortsgericht und Schiedsmänner und -frauen

6. Gesetze:

OrtsgerichtsG, SchiedsamtsG

7. Erläuterung:

Neben dem Vorschlagsrecht für die Besetzung der o.a. Ämter durch das Amtsgericht obliegt der Gemeinde die Beschaffung und Bereithaltung des Geschäftsbedarfes der Ortsgerichte und Schiedsamter (Vordrucke, Siegel etc.). Die Schiedsmänner/-frauen und die Mitglieder der Ortsgerichte unterstehen der Fach- und Rechtsaufsicht des Landes, vertreten durch das zuständige Amtsgericht.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.07	Ortsgerichte und Schiedsmänner

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 €	Ergebnis Jahresrechnung 2014 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	20
	02.02.07.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	0	0	20
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	20
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.250	1.250	604
	02.02.07.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	250	250	136
	02.02.07.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	200	200	177
	02.02.07.685001	Reisekosten	50	50	25
	02.02.07.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	250	250	0
	02.02.07.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	500	500	267
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.250	1.250	604
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-1.250	-1.250	-584
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-1.250	-1.250	-584
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.250	-1.250	-584
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.100	1.066	0
	02.02.07.930102	Aufw. IP EDV/01.01.06	1.100	1.066	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.100	-1.066	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.350	-2.316	-584

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.03	Brandschutz
Produkt:	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

1. Beschreibung:

Organisation des abwehrenden und vorbeugenden Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung. Organisation des Katastrophenschutzes.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtliche Feuerwehrkräfte, Behörden, Tiere, Sachwerte, Umwelt und Natur.

3. Ziele:

Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der örtlichen Feuerwehren für Einsätze bei Brandereignissen, Technischen Hilfeleistungen und Katastrophenfällen sowie Sicherstellung organisatorischer Vorkehrungen zur Abwehr von Gefahren für Leib und Leben bei Katastrophenfällen, Epidemien, Pandemien und sonstigen Bedrohungen (früher zivile Verteidigungsangelegenheiten).

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.

Durchführung von Brandschauen, Abnahme von Großveranstaltungen, Anordnung von Brandsicherheitsdiensten, Überprüfung von Feuerlöscheinrichtungen, Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren, Mitwirkung bei der Löschwasserversorgung, Zusammenarbeit mit anderen Behörden, Ausarbeitung und Fortführung des vom Land geforderten Bedarfs- und Entwicklungsplanes, Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen, Koordinierung der Belange der Ortsteilfeuerwehren, Einsätze zur Brandbekämpfung (Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten im Gemeindegebiet), Einsatz auf Anforderung überörtliche Hilfe in benachbarten Gemeinden, Technische Hilfeleistung (Befreiung von Personen und Tieren), Beseitigen akuter Einsturzgefahren, Beseitigen von Überschwemmungen, Beseitigen von Verkehrshindernissen, Sicherstellung der Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte.

5. Beschlüsse:

Feuerwehrsatzungen

6. Gesetze:

Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG), Verordnung über die Organisation, Stärke und Ausrüstung des öffentlichen Feuerwehren (FwOVO)

7. Erläuterung:

In der Gemeinde bestehen derzeit 12 Ortsteilwehren als Freiwillige Feuerwehren mit rund 230 aktiven Mitgliedern. Die Feuerwehr verfügt über 20 Einsatzfahrzeuge. Davon sind die Wehren Laufenselden und Kemel mit Rettungsgerät ausgestattet. Über Atemschutz verfügen derzeit 8 Wehren.

Die Wehren haben in den letzten Jahren jeweils 35 - 75 Einsätze geleistet, davon entfallen im Durchschnitt rd. 60% auf technische Hilfeleistungen.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2015	Jahresrechnung
					2014
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.500	5.500	920
	02.03.01.510112	Gebühren Feuerwehreinätze	5.000	5.000	0
		<i>Es werden im Schnitt mind. 5.000 EUR an kostenpflichtigen Einsätzen abgerechnet.</i>			
	02.03.01.511001	Benutzungsgebühren <i>FW-Vereine</i>	500	500	920
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	19.643	17.482	0
	02.03.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	19.643	17.482	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	200	200	24.897
	02.03.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	200	200	0
	02.03.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	24.897
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	25.343	23.182	25.817
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	6.173	6.200	15.851
	02.03.01.620002	Bezüge Beschäftigte	4.835	4.850	0
	02.03.01.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	0	0	4.835
	02.03.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	0	9.485
	02.03.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	1.338	1.350	1.334
	02.03.01.649002	Beihilfen aktive Beamte	0	0	198
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	3.854
	02.03.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	0	0	3.854
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	184.220	156.530	184.476
	02.03.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung und ähnl. Einricht.	0	0	290
	02.03.01.601003	Verbrauchsmaterial <i>Gestiegener Bedarf sowie Preissteigerungen</i>	1.500	500	536
	02.03.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	300	300	0
	02.03.01.605100	Strom	11.000	10.000	10.174
	02.03.01.605201	Wärme	32.000	25.000	30.277
	02.03.01.605500	Treibstoffe	5.000	5.000	4.296
	02.03.01.605600	Wasser	500	500	689
	02.03.01.605700	Abwasser	1.000	1.000	2.980
	02.03.01.605701	Schornsteinfeger	100	100	0
	02.03.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen <i>5.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i>	5.000	5.000	840

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
					2015 Jahresrechnung
			€	€	2014 €
02.03.01.606300		Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen <i>Allgemeiner Ansatz von 10.000 EUR</i>	10.000	10.000	9.309
02.03.01.606700		Mat.aufw.f.Kfz	3.500	3.500	1.046
02.03.01.607001		Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung	5.000	5.000	7.577
02.03.01.607002		Aufwendungen für Atemschutzkleidung <i>2016 : Erstbeschaffung HUPF (3.Jahr)</i> <i>2017 - 2019 : Anhebung wegen Ersatzbeschaffungen</i>	15.000	250	9.705
02.03.01.608900		übriger sonstiger Materialaufwand	350	350	0
02.03.01.613100		Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige	20.000	20.000	20.375
02.03.01.613102		Verdienstaufschlag (Feuerwehrangehörige)	1.500	1.500	0
02.03.01.616100		Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	5.000	5.000	10.353
02.03.01.616200		Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	1.000	1.000	4.346
02.03.01.616300		Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen <i>4.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i> <i>8.000 EUR = Hydraulikschläuche für Weber-Aggregate (Schere/Spreizer)</i>	12.000	12.000	4.786
02.03.01.616400		Instandhaltung von Kfz	6.000	6.000	6.821
02.03.01.616600		Wartungskosten <i>Unterhaltung der Sirenen</i>	3.000	600	2.588
02.03.01.617100		Aufwendungen für Fremdensorgung	0	0	2.551
02.03.01.617300		Fremdreinigung Schutzausrüstung <i>Erhöhter Bedarf ATG</i>	1.500	1.500	663
02.03.01.672002		Lizenzkosten <i>FLORIX der Fa.Dräger</i>	400	360	362
02.03.01.677100		Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten <i>2014: 15.000 EUR für Externen Gutachter zur Erstellung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes</i> <i>Sirenenwartung 2.500 EUR, Wartung Tore, Absauganlage, Elektrische Anlagen</i>	7.500	6.000	16.500
02.03.01.677900		Aufwendungen für G26.3 Untersuchungen (Atemschutz) <i>Atemschutzgeräteträger sind regelmäßig auf Tauglichkeit nach G26.3 zu untersuchen. Kosten ab 2014 gestiegen!</i>	2.000	2.000	3.237
02.03.01.679004		Notruf 112 Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung	500	500	340
02.03.01.681001		Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u.ähnl.Einrichtungen	220	220	419

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014
					€
		<i>Brandschutz, Lauffeuer, HBKG plus Einzelbestellungen</i>			
02.03.01.683200		Telefonkosten / SMS Alarmierung <i>Pauschale für GBI und Stellvertreter beträgt insgesamt 360 €/Jahr</i>	1.000	1.000	655
02.03.01.685001		Reisekosten <i>Pauschale Reisekostenentschädigung für GBI, StellvGBI und Gemeindejugendwart.</i>	500	500	908
02.03.01.686201		Gästebewirtung und ähnliches <i>Bewirtungskosten bei Dienstversammlungen, Dienstbesprechungen der Feuerwehrführung Lehrgänge und Verbundfortbildung</i>	1.500	1.500	1.514
02.03.01.686900		sonstige Aufwendungen für Repräsentation	500	500	149
02.03.01.688001		Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung <i>10.000 EUR Anforderung FFW für Führerschein C und C1 2.000 EUR Lehrgangsgebühren und Nutzung ATG-Strecke Idstein</i>	12.000	12.000	15.069
02.03.01.690002		Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen <i>Reduzierung aufgrund der Kündigung Glasversicherung.</i>	1.650	1.650	1.562
02.03.01.690100		Kfz-Versicherungsbeiträge	11.500	11.500	10.235
02.03.01.690900		Beiträge für sonstige Versicherungen <i>Erhöhung für besseren Versicherungsschutz</i>	3.350	3.350	2.135
02.03.01.691001		Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Beitrag Kreisfeuerwehrverband ca. 1.270,00 EUR</i>	1.350	1.350	1.190
14	66	Abschreibungen	95.017	85.354	0
	02.03.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	1.050	1.050	0
	02.03.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebn.Infra.verm.	58.145	49.161	0
	02.03.01.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	972	627	0
	02.03.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	264	309	0
	02.03.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.506	871	0
	02.03.01.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	29.851	28.389	0
	02.03.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	3.229	4.947	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.500	3.500	1.500
	02.03.01.712801	Zuschuss Jugendfeuerwehr-Zeltlager	1.500	1.500	1.500
	02.03.01.712802	Zuschuss für Feuerwehren	2.000	2.000	0

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	288.910	251.584	205.681
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-263.567	-228.402	-179.865
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.000	1.000	0
	02.03.01.771001	Bankzinsen	2.000	1.000	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	-2.000	-1.000	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-265.567	-229.402	-179.865
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-265.567	-229.402	-179.865
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.976	18.038	2.958
	02.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	5.000	5.000	2.958
	02.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	23.902	11.764	0
	02.03.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-29.976	-18.038	-2.958
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-295.543	-247.440	-182.823

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	311.000	0	227.000	56.886,03	1.147.000	0,00
02.03.01/1002.843831 FF allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	308.000	0	224.000	49.694,03	1.132.000	0,00
5.000 EUR = Allgemeiner Ansatz						
2014 : 50.000 EUR = Digitalfunk (gem.Warenkorb) + Ermächtigung Vorjahre						
2014 : 60.000 EUR = 1 TSF für die Wehren Wisper oder Watzelhain (gem. Langzeitplan) SPERRVERMERK Freigabe durch HFA						
2014 : 14.000 EUR = Ersatz Hilfeleistungssatz FFW Kemel						
2014 : 2.500 EUR = Ersatz Ex-Meter						
2015 : 14.000 EUR = Ersatz Hilfeleistungssatz FFW Lfs.						
2015 : 130.000 EUR = Zwei Ersatzfahrzeuge TSF-W (inkl. Pumpe) nur Aufbauten auf zur Verfügung gestellten Aufbauten						
2015 : 60.000 EUR = Digitalfunk						
2015 : 15.000 EUR = Erstbeschaffung Hupf-AGT`s						
2016 : 250.000 EUR = Ersatzbeschaffung StLF 20/25 Kemel						
2016 : 10.000 EUR = Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte						
2016 : 13.000 EUR = Ersatzbeschaffung PFPN-Pumpe						
2016 : 30.000 EUR = Absauganlagen Kemel, Zorn						
2017 : 100.000 EUR = Ersatzbeschaffung TSF-W						
2017 : 13.000 EUR = Ersatzbeschaffung PFPN-Pumpe						
2018 : 200.000 EUR = Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge, Pumpen etc.						
2019 : 200.000 EUR = Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge, Pumpen etc.						
02.03.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	3.000	0	3.000	7.192,00	15.000	0,00
8 Investitionen in das FAV	0	0	0	97,56	0	0,00
02.03.01/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	0	0	0	97,56	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	311.000	0	227.000	56.983,59	1.147.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-311.000	0	-227.000	-56.983,59	-1.147.000	0,00

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-311.000	0	-227.000	-56.983,59	-1.147.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.12	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt:	03.12.01	Förderungsmaßnahmen für Schüler

1. Beschreibung:

Förderung von Betreuungsangeboten an den Grundschulen in Kemel und Laufenselden

2. Zielgruppe:

Eltern der Grundschulen Kemel und Laufenselden

3. Ziele:

Verbesserung der Betreuung von Schulkindern der Klassen 1 bis 4

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.

5. Beschlüsse:

Kemel: Beschluss GD vom 26.01.1993, TOP I.1. – GD 06.12.2010, TOP II.2 und GV 28.01.2011, TOP I.4

Laufenselden: Beschluss GD 16.06.2014 – TOP II.2

6. Gesetze:

-keine-

7. Erläuterung:

Nachdem der Träger des Betreuungsangebotes an der Grundschule Laufenselden seit Jahren keine Mittel mehr abgerufen hat, wurde im Zuge der Haushaltsberatungen 2011 über die Streichung der Mittel (Freiwillige Leistungen) für das Betreuungsangebot der Grundschule Kemel beraten. Bei der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes wurde dann festgelegt, dass die Vereinbarung mit dem Träger zum neuen Schuljahr zu kündigen ist. Das ist zwischenzeitlich erfolgt. Vom Träger liegt ein Schreiben mit der Bitte vor, den Zuschuss für eine Übergangszeit von ein bis zwei Jahren weiter zu

gewähren. Wir haben auf die Beschlusslage verwiesen und darauf hingewiesen, dass die Benutzungsentgelte für die Eltern entsprechend erhöht wurden und daher davon ausgehen, dass der Gemeindegusschuss auf diesem Wege kompensiert wurde, Um den Fortbestand des Betreuungsangebotes nicht zu gefährden, haben wir dem Träger anheimgestellt, bei Bedarf einen Antrag auf einen Zuschuss für einen evtl. eingetretenen Verlust zu stellen.

Es ist festzustellen, dass für viele Eltern eine Betreuungslücke nach dem Übergang Kindertagesstätte Grundschule entsteht. Diese Betreuungslücke wird durch die Betreuungsangebote - zumindest teilweise - geschlossen und sie sind daher unstrittig wichtig. Gleichwohl müssen wir feststellen, dass der Kreis für die Grundschule zuständig ist.

Darüber hinaus wird seit Schuljahresbeginn 2014/15 in der Fledermausschule Laufenselden eine Hinwendung zur Ganztagschule mit Elementen des „selbstorientierten Lernens“ vollzogen, was von der Gemeinde sehr zu begrüßen ist. Daher hat der GD beschlossen, 1000,- € je Halbjahr als Zuschuss für die Nachmittagsbetreuung zu gewähren, insbesondere weil durch Teilnahme am Ganztagsprojekt die Landesmittel für die nicht daran beteiligten Schülerinnen und Schüler entfallen.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.12	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt	03.12.01	Fördermaßnahmen für Schüler

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	5.600	5.600	5.600
	03.12.01.542100	Offensive Kinderbetreuung	5.600	5.600	5.600
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	5.600	5.600	5.600
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.000	2.000	1.000
	03.12.01.712811	Zuschüsse für Betreuungsangebote	2.000	2.000	1.000
17	72	Transferaufwendungen	5.600	5.600	5.600
	03.12.01.722010	Offensive Kinderbetreuung	5.600	5.600	5.600
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.600	7.600	6.600
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-2.000	-2.000	-1.000
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-2.000	-2.000	-1.000
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.000	-2.000	-1.000
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.000	-2.000	-1.000

Produktbeschreibung



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.05	Musikpflege
Produkt:	04.05.01	Förderung kultureller Vereine

1. Beschreibung:

Unterstützung und Förderung kultureller Vereine

2. Zielgruppe:

Kulturelle Vereine, Einwohner und Gäste

3. Ziele:

Erhaltung und Verbesserung kultureller Angebote im Gemeindegebiet.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.

5. Beschlüsse:

Richtlinie zur Förderung kultureller Vereine der Gemeinde Heidenrod in der Fassung der Änderung vom 06.12.2001

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Die wesentliche Förderung unserer kulturellen Vereine besteht in der unentgeltlichen Bereitstellung der Dorfgemeinschaftshäuser für Übungsstunden und Treffen. Hinzu kommen geringe Zuschüsse für Jugendarbeit und sonstiges nach den Richtlinien.

Da die Gemeinde im Übrigen aufgrund der finanziellen Situation keine kulturellen Angebote machen kann, hat sich vor einigen Jahren auf Gemeindeebene die Kulturvereinigung Heidenrod gebildet. Ziel der Kulturvereinigung ist es, diese kulturellen Angebote im Gemeindegebiet zu initiieren und zu organisieren.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.05	Musikpflege
Produkt	04.05.01	Förderung kultureller Vereine

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	614	614	614
	04.05.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Kulturvereinigung Heidenrod</i>	614	614	614
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.000	1.000	898
	04.05.01.712804	Zuschüsse an kulturelle Vereine	1.000	1.000	898
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.614	1.614	1.512
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-1.614	-1.614	-1.512
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-1.614	-1.614	-1.512
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.614	-1.614	-1.512
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.217	80.659	188
	04.05.01.930002	Kosten f.kostenfr.Nutzung DGH <i>An 15.01.01.910002 DGH</i>	73.266	66.895	0
	04.05.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	2.000	2.000	188
	04.05.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	11.951	11.764	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-87.217	-80.659	-188
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-88.831	-82.273	-1.700

Produktbeschreibung



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.08	Büchereien
Produkt:	04.08.01	Büchereien

1. Beschreibung:

Unterhaltung einer Leihbücherei im Ortsteil Kemel

2. Zielgruppe:

Einwohner, Schülerinnen und Schüler, Kinder

3. Ziele:

Leseförderung, Bereitstellung eines kostengünstigen Literaturangebotes.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.

5. Beschlüsse:

Jährlich im Haushaltsplan

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Neben geringen Mitteln für die Beschaffung von Büchern bestehen die wesentlichen Aufwendungen für die Bücherei in der Bereitstellung der Räume im Heimat- und Kulturhaus und den Aufwandsentschädigungen (Vergütung) für die Mitarbeiter der Bücherei.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.08	Büchereien
Produkt	04.08.01	Büchereien

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	1.000	1.000	613
	04.08.01.620002	Bezüge Beschäftigte	1.000	1.000	0
	04.08.01.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	0	0	613
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	750	750	746
	04.08.01.681001	Aufwendungen für Bücher	750	750	746
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.750	1.750	1.360
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-1.750	-1.750	-1.360
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-1.750	-1.750	-1.360
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.750	-1.750	-1.360
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.750	-1.750	-1.360

Produktbeschreibung



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.10	Heimat- und Kulturpflege
Produkt:	04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege

1. Beschreibung:

Förderung der Heimatpflege, Verschönerung des Ortsbildes; Förderung und Unterstützung des Heimatvereins bei seiner Arbeit im Sinne eines Gemeindearchives und Gemeindemuseums; Weihnachtsbaumbeleuchtung in den Ortsteilen; Förderung der Volksbildung durch die VHS.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Gäste, Heimatverein, Kulturvereinigung

3. Ziele:

Erhalt und Ausstellung von Kulturgut aus dem Gebiet der Gemeinde; Verschönerung des Ortsbildes durch Blumenschmuck und Weihnachtsbaumbeleuchtung; Schaffung kultureller Angebote. Schaffung von Möglichkeiten der Erwachsenenbildung (VHS).

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.

5. Beschlüsse:

Jährlich im Haushaltsplan

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Der Heimatverein übernimmt für die Gemeinde die Aufgaben eines historischen Gemeindearchives und eines Museums. Eine Übernahme dieser Aufgaben in Eigenregie ist für die Gemeinde finanziell und personell nicht darzustellen.

Das gleiche gilt für Aufgaben im kulturellen Bereich für die Kulturvereinigung Heidenrod.

In diesem Produkt werden die sogenannten Blumengelder und der Aufwand für die Weihnachtsbaumbeleuchtung verbucht.

Die mit Abstand größte Ausgabenposition in diesem Produkt ist das Heimat- und Kulturhaus in Kemel. In dem Haushaltsicherungskonzept 2011 ist das Heimat- und Kulturhaus als eines der zu veräußernden Objekte aufgeführt. Im Falle der Veräußerung müssten für den Heimatverein geeignete Räumlichkeiten gefunden werden, wenn man dem Verein nicht gänzlich die Basis für seine Arbeit entziehen will.

Bei einer Veräußerung ist zu bedenken, dass das Objekt mit Nebenanlagen mit einem Restbuchwert in Höhe von rund 900.000 € bilanziert ist. Ein zu erzielender Verkaufserlös dürfte in jedem Fall deutlich darunter liegen. Für den Haushalt bedeutet das, dass die Differenz als „Verlust aus dem Abgang von Sachanlagevermögen“ als außerordentlicher Aufwand zu verbuchen ist. Daher muss ein Verkauf mit der Kommunalaufsicht abgestimmt werden.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.10	Heimat- und Kulturpflege
Produkt	04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	300	2.450	2.454
	04.10.01.500300	Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen <i>Miete Musikschule</i>	300	2.450	2.454
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	6.224	6.068	0
	04.10.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	6.068	6.068	0
	04.10.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	156	0	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	6.524	8.518	2.454
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.200	11.700	13.146
	04.10.01.601003	Verbrauchsmaterial	500	1.000	0
	04.10.01.605100	Strom	1.000	1.000	812
	04.10.01.605201	Wärme	9.000	6.500	8.114
	04.10.01.605600	Wasser	400	400	827
	04.10.01.605700	Abwasser	500	500	1.034
	04.10.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen <i>Pauschalansatz</i>	500	1.000	93
	04.10.01.616600	Wartungskosten	200	200	696
	04.10.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen <i>Reduzierung aufgrund der Kündigung Glasversicherung. siehe 712812</i>	1.100	1.100	1.570
14	66	Abschreibungen	25.368	25.209	0
	04.10.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebn.Infra.verm.	25.209	25.209	0
	04.10.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	159	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	130	130	128
	04.10.01.712812	Zuschuss an Heimatverein	130	130	128
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50	50	57
	04.10.01.702003	Grundsteuer B	50	50	57
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	38.748	37.089	13.330
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-32.224	-28.571	-10.876
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-32.224	-28.571	-10.876

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.10	Heimat- und Kulturpflege
Produkt	04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-32.224	-28.571	-10.876
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.451	14.264	3.398
	04.10.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	2.500	2.500	3.398
	04.10.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	11.951	11.764	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-14.451	-14.264	-3.398
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-46.675	-42.835	-14.274

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.10	Heimat- und Kulturpflege
Produkt	04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	796,11	1.500	0,00
04.10.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	796,11	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	796,11	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	-796,11	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	-796,11	-1.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.11	Förderung von Kirchengemeinden
Produkt:	04.11.01	Förderung von Kirchengemeinden

1. Beschreibung:

Förderung und Unterstützung der Kirchengemeinden.

2. Zielgruppe:

Evangelische und Katholische Kirchengemeinden im Gemeindegebiet.

3. Ziele:

Erhaltung der Kirchenbauten, Förderung des kirchlichen Lebens.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 11

5. Beschlüsse:

GV 19.11.2004, TOP I.8

6. Gesetze:

Nach der Trennung von Staat und Kirche in der Weimarer Verfassung hatten bestehende Baulastverpflichtungen Bestand. Nach 1918 konnten lediglich keine neuen Rechte der Kirchen mehr begründet werden. Im Rahmen eines Landesprogrammes – Rahmenvereinbarung zwischen Land, kommunalen Spitzenverbänden und öffentlich rechtlichen Landeskirchen - wurde die Möglichkeit geschaffen, diese alten Baulastverpflichtungen abzulösen. Auf die Ablösebeträge gewährt das Land eine Zuwendung in Höhe von 50 v.H. Die Ablösebeträge waren bis zum Jahr 2013 zu zahlen. Insgesamt wurde für die nachgewiesenen Baulasten an der ev. Kirche Laufenselden, ev. Kirche Kemel und ev. Kirche Springen der Ablösebetrag nach der o.a. Vereinbarung auf 121.729 € festgesetzt. Für übrige Kirchen, z.B. ev. Kirche Niedermeilingen wurde ein Baulastverpflichtung zwar behauptet, konnte aber von der Kirche nicht belegt (also bewiesen) werden.

7. Erläuterung:

Die Kirchenbaulasten wurden 2013 abschließend abgelöst.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.11	Förderung von Kirchengemeinden
Produkt	04.11.01	Förderung von Kirchengemeinden

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	58	58	0
	04.11.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	47	47	0
	04.11.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	11	11	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	58	58	0
		<i>Ablösung Kirchenbaulasten</i>			
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	0	0
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	58	58	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	58	58	0
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	58	58	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	58	58	0

Produktbeschreibung



Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Förderungen
Produkt:	05.11.01	Senioren

1. Beschreibung:

Schaffung und Gestaltung zielgruppenorientierter, unabhängiger und altersdifferenzierter Angebote, Maßnahmen und Projekte im Rahmen der Altenhilfeplanung und offenen Altenarbeit für Menschen ab dem 60. Lebensjahr, Förderung der öffentlichen und politischen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Facetten des Älterwerdens, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der Nachbarschaftshilfe im Gemeinwesen, Kooperation und Vernetzung der verschiedenen Altenhilfeträger, Serviceleistungen in Rentenangelegenheiten

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger ab dem 60. Lebensjahr, Angehörige, Altenhilfeträger, Ehrenamtliche im Bereich der Altenhilfe. Für die Seniorenweihnachtsfeier wurde die Altersgrenze im Zuge von Einsparungen gleitend auf 65 Jahre angehoben. Das entspricht auch dem geänderten Nutzungsverhalten.

3. Ziele:

Angebotssicherung , Weiterentwicklung und Ressourcenoptimierung, im Bereich der Altenhilfe nach dem Grundsatz ambulant vor stationär, Förderung und Sicherung des Ehrenamtes, Beratung und Information in Rentenangelegenheiten, Förderung der Niederschweligen Betreuung, Förderung der „Dementen Gruppe“

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.3 Durchführung von Veranstaltungen, Förderung einer lokalen Diskussion aktueller Altersfragen, Lösungsorientierte Fallberatung für Seniorinnen, Senioren und deren Angehörige, Konzeptentwicklung, Durchführung und Steuerung von Projekten im bürgerschaftlichen Engagement, Qualifizierung durch Fort- und Weiterbildungsangebote zum und im bürgerschaftlichen Engagement, Bestandsanalyse, Bedarfserhebung und Entwicklung bedarfsgerechter Angebote in der Altenhilfe und Altenarbeit, Ausbau des Kooperations- und Vernetzungsauftrages mit und zwischen den Trägern, Vereine und Verbände der Altenhilfe und Altenarbeit, Wohnraumberatung zur Wohnraumanpassung, Beratungen, und Unterstützung der Seniorenclubs, Vereinen und Verbänden auch finanziell, Förderung präventiver Maßnahmen im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe durch Schaffung geeigneter nachberuflicher Engagementfelder, Begleitung von Ehrenamtlichen, Beratung, Bearbeitung und Weiterleitung von Kontenklärungen und Rentenangelegenheiten, Beschaffung von Versicherungsunterlagen Entgegennahme von wahrheitsgemäßen Erklärungen und eidesstattlichen Versicherungen, Bestätigung von Personenstandsdaten, Mithilfe bei Kur- und

Rehabilitationsanträgen, Hausbesuche, Fertigstellung form- und fristgerechter Anträge, Amtshilfe für Versicherungsträger, Informationen über Gesetzesänderungen und Neuerungen.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

Allgemeine Gesetze

7. Erläuterung:

In der Seniorenarbeit ist in den letzten Jahren ein deutlich geändertes Bedürfnis der angesprochenen Bevölkerungsgruppe festzustellen. Das Interesse an festen Strukturen in Seniorenclubs ist stark rückläufig. Dagegen steigt das Interesse an offenen Angeboten. Der Wanderkreis und der Fahrradkreis haben Zulauf und erfreulich hohe Teilnehmerzahlen (wir sprechen bewusst nicht von Mitgliedern). Das Interesse an etablierten Veranstaltungen wie dem Schiffsausflug und dem Seniorennachmittag ist rückläufig.

Die finanziellen Mittel der Seniorenpflege sind demgemäß so einzusetzen, dass sie der größten Nachfrage folgen.

Die Seniorenpflege ist kein „Veranstaltungsbüro“ für ältere Mitbürger. Ein großer Anteil der Arbeit entfällt auf die Einzelfallbetreuung von hilfsbedürftigen Mitbürgern. Hier wirken sich die geänderten sozialen Strukturen (leider) negativ aus. Es gibt immer mehr Menschen, bei denen wir eingreifen müssen und eine Betreuung in die Wege leiten oder helfen, andere Dinge des alltäglichen Lebens zu regeln. Hier ist die enge Zusammenarbeit mit der Sozialstation besonders hervorzuheben, die sich sehr bewährt hat.

In diesem Produkt ist auch die sogenannte Dementen- Gruppe, das „Päusje“ angesiedelt.

Weiterhin ist hier die Unterstützung der „Tafel“ veranschlagt (Sachkonto: 712400).

Der Gemeindevorstand hat am 27.08.2012 zugesichert, die „Tafel“ im Rahmen des Projektes „Haus der sozialen Einrichtung“ innerhalb der nächsten zehn Jahre mit einer Zahlung in Höhe von 500,00 € jährlich finanziell zu unterstützen. Die Zahlung erfolgt an die Stadt Taunusstein.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
Produkt	05.11.01	Senioren

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis 2015 Jahresrechnung 2014
			€	€	€
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	9.000	9.000	9.000
	05.11.01.542200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.000	3.000	3.000
		<i>Zuschüsse Kreis und Pflegekasse in unbestimmter Höhe!</i>			
	05.11.01.542800	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen <i>Zuzahlung Gäste Betreuungsgruppe</i>	6.000	6.000	6.000
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	63	63	0
	05.11.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	63	63	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	25.000	21.000	28.052
	05.11.01.530300	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	5.000	1.000	9.680
	05.11.01.530600	Nebenerlöse aus Betreuungsangebot	20.000	20.000	18.371
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	34.063	30.063	37.052
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	69.573
	05.11.01.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	52.444
	05.11.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	11.864
	05.11.01.647001	Beiträge ZVK	0	0	5.266
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.700	31.100	33.679
	05.11.01.601100	Lehr- und Unterrichtsmittel	0	0	232
	05.11.01.605100	Strom	500	500	425
	05.11.01.605201	Wärme	1.100	1.000	1.107
	05.11.01.605600	Wasser	150	150	157
	05.11.01.605700	Abwasser	200	200	249
	05.11.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen <i>Restmittel aus einer Spende für das "Päusje" aus 2013 (1.500 EUR)</i>	0	0	224
	05.11.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	200	200	98
	05.11.01.613101	Sitzungsgelder und Entschädigungen <i>Betreuungsangebot</i>	15.000	15.000	14.551
	05.11.01.613901	Beförderungskosten <i>Beförderungskosten Bus und Schiff 2016 Schiffsausflug / 2017 Seniorentag</i>	6.000	2.500	6.680
	05.11.01.613902	Seniorenurlaub <i>Niedrigschwelliges Angebot</i>	0	0	957
	05.11.01.679900	sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	2.000	2.000	2.146

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
Produkt	05.11.01	Senioren

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
	05.11.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	50	50	26
	05.11.01.683200	Telefonkosten <i>DGH Laufenselden (50 %)</i>	500	500	0
	05.11.01.685001	Reisekosten	1.000	1.000	1.007
	05.11.01.686200	Aufwendungen für Seniorenweihnachtsfeier <i>Seniorenweihnachtsfeier</i>	5.000	5.000	4.166
	05.11.01.686201	Gästebewirtung	1.000	1.000	395
	05.11.01.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	100	100	25
	05.11.01.687100	Geschenke bis 35 EUR, Werbung	200	200	202
	05.11.01.687200	Anerkennung Ehrenamt <i>Wertschätzung ehrenamtlicher Helfer</i>	1.000	1.000	692
	05.11.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	300	300	150
	05.11.01.688003	Schulung Dritter	200	200	0
	05.11.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	200	200	193
14	66	Abschreibungen	63	202	0
	05.11.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	63	202	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.850	1.850	1.845
	05.11.01.712400	Zuweisungen für laufende Zwecke an den sonstigen öffentlichen Bereich <i>"Tafel"</i> <i>GD 27.08.2012, TOP 1.2.3.</i>	500	500	500
	05.11.01.712814	Zuschuss an Seniorenclubs	1.350	1.350	1.345
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	36.613	33.152	105.097
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-2.550	-3.089	-68.045
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-2.550	-3.089	-68.045
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	2.500
	05.11.01.590100	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von übrigen Bereichen	0	0	2.500
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	2.500
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.550	-3.089	-65.545
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	4.315

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
Produkt	05.11.01	Senioren

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 €	Ergebnis Jahresrechnung 2014 €
	05.11.01.910014	Erlöse Niederschw.Betreuung	0	0	4.315
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.324	16.236	8.441
	05.11.01.930014	Kosten Niederschw.Betreuung	0	0	8.441
	05.11.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	11.951	11.764	0
	05.11.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	3.299	3.198	0
	05.11.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-16.324	-16.236	-4.126
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-18.874	-19.325	-69.671

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
Produkt	05.11.01	Senioren

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
05.11.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	0,00	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	06	Kinder- Jugend- und Familienförderung
Produktgruppe:	06.02	Jugendarbeit
Produkt:	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

1. Beschreibung:

Förderung der Entwicklung junger Menschen im Alter von 7 – 20 Jahren durch offene Jugendarbeit sowie themen- und zielgruppenorientierte Angebote, Vertretung von Jugendinteressen und Strukturverbesserungen für junge Menschen.

2. Zielgruppe:

Junge Menschen und Familien in der Gemeinde Heidenrod.

3. Ziele:

Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Schaffung und Erhalt eines bedarfsgerechten Freizeit- und Kulturangebots der offenen Jugendarbeit, Prävention von delinquenten Verhalten, Sucht- und Gewaltprävention, Abbau von geschlechtsspezifischen, sozialen und kulturellen Benachteiligungen, Integration von ausländischen Jugendlichen insbesondere vor dem Hintergrund der Flüchtlingssituation, Förderung von Eigenverantwortung, Selbstbestimmung, gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement, aktive Beteiligung von Jugendlichen an demokratischen Entscheidungsprozessen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.5, Bereitstellung von Jugendtreffs, Bedarfsermittlung, pädagogische Betreuung der Jugendtreffs, Planung, Organisation und Durchführung von bedarfsorientierten offenen Freizeitangeboten, Planung, Organisation und Durchführung von zielgruppenorientierten Angeboten, Koordination der verschiedenen Angebote, Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Jugendarbeit, niedrigschwelliges Beratungsangebot für Jugendliche und Jugendgruppen, Anlaufstelle, Vermittlungsinstanz und Informationsbörse für alle Bereiche, die Jugendliche betreffen, Kooperation mit anderen Trägern der Jugendarbeit, Vernetzung der Angebote.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

Kinder- und Jugendhilfegesetz, Jugendschutzgesetz

7. Erläuterung:

Bis 13 Jahren spricht man von Kindern. 14 – 17 jährige sind Jugendliche und 18 – 20 jährige bezeichnet man als junge Erwachsene. Für dieses breite Spektrum sollen im Rahmen dieses Produktes Leistungen erbracht werden, d.h. Angebote gemacht werden.

Für die Jüngeren gibt es den Ferienspaß, kreative Angebote sowie eine feste Kindergruppe mit regelmäßigen Treffen. Weitere zielgruppenorientierte Angebote können nach Absprache organisiert und koordiniert werden.

Der Ferienspaß erfreut sich nach wie vor guter Nachfrage. Die Jugendclubs sind, schon aufgrund des Jugendschutzgesetzes, für die Älteren dieser Altersgruppe bestimmt. Zurzeit gibt es überwiegend dezentrale Jugendclubs. Zentrale Angebote, die pädagogisch betreut werden sollen, werden im Rahmen des personellen Rahmens aufgebaut.

Die Einrichtung eines sogenannten „Jugendzentrums“ zentral für die Heidenroder Jugendlichen unter Mitwirkung und Eigenverantwortung dieser Altersgruppe sollte geprüft werden.

Die Partizipation politischer Entscheidungen erfolgte bisher über Fragestunden in der Gemeindevertretung. Zuletzt wurde diese gar nicht mehr genutzt. Folgerichtig beschäftigen wir uns derzeit mit der Implementierung eines Jugendbeirates. Ob es gelingt, auf diesem Wege eine bessere Beteiligung zu erreichen, bleibt abzuwarten. Es wäre zu überlegen, eventuell Mittel bereitzustellen, um von Jugendlichen vorgeschlagene, sinnvolle Maßnahmen sehr schnell umsetzen zu können. Sobald die Jugendlichen erfahren, dass ihr Engagement „Früchte“ trägt, wird auch die Beteiligung in „Fragestunden“ oder anderen Strukturen steigen. Somit ist auch eine Erhöhung der Partizipation an der Gemeinde zu erhoffen, was erklärtes Ziel der Gremien ist.

Die Förderung jugendlichen Engagements ist auch Ziel des ausgelobten Jugendehrenamtspreises, der seit 2011 ausgelobt wird.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	0	0	410
	06.02.01.542200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>Zuschuss vom Kreis für Ferienspass!</i>	0	0	410
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	12.000	12.000	13.093
	06.02.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse <i>Ferienspass und Veranstaltungen mit Eigenanteil (Selbstbehaupt, Reiterfreizeit, Abenteuerwochenende)</i>	12.000	12.000	13.093
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	12.000	12.000	13.503
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	33.286
	06.02.01.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	25.966
	06.02.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	5.220
	06.02.01.647001	Beiträge ZVK	0	0	2.085
	06.02.01.653001	Aufwendungen für personenbezogene Versicherungen	0	0	15
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.900	23.700	25.096
	06.02.01.600005	Rohst.Verpfl.	500	500	880
	06.02.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung <i>JugendSchG</i>	50	50	0
	06.02.01.601003	Verbrauchsmaterial	1.000	1.000	1.554
	06.02.01.605100	Strom	1.000	1.000	956
	06.02.01.605201	Wärme	1.400	1.200	1.411
	06.02.01.605500	Treibstoffe	150	150	0
	06.02.01.605600	Wasser	100	100	113
	06.02.01.605700	Abwasser	100	100	194
	06.02.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	300	300	1.319
	06.02.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	1.000	940
	06.02.01.610002	Fremdl.f.Veranstaltungen	13.500	13.500	12.809
		<i>Alle Veranstaltungen werden künftig unter dieser Buchungsstelle abgerechnet: Ferienspaß (Jugendherberge, Unterkunft) 9.000 EUR (vorher unter 670002/Mieten) Reiterferien (2x) 2.000 EUR (vorher unter 677900) Abenteuerwochenende mit dem Pferd 800 EUR Selbstbehauptung Jungen u. Mädchen 1.120 EUR (vorher unter 677900) Kostenanteil "Bembel des Todes" 180 EUR (vorher unter 677900) Spielwochenende im Herbst 200 EUR (vorher unter 670002)</i>			

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung €	Ergebnis 2014 €
		<i>weitere Veranstaltungen rd. 200 EUR</i>			
06.02.01.613100		Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige <i>10x Ferienspaß a' 125 EUR > 1.250 EUR</i> <i>4x sonst. Verant. a' 25 EUR > 100 EUR</i>	1.350	1.350	1.550
06.02.01.613901		Beförderungskosten (Bus) <i>Ferienspass (Buskosten)</i>	1.200	1.200	1.080
06.02.01.616100		Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	250	250	0
06.02.01.616200		Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten <i>Jugendherbergsmiete für den Ferienspass wird neu bei 610002 gebucht.</i> <i>Mitteilung HSGB vom 25.10.2013</i> <i>Selbstbehaupt und Reiterfreizeit o.ä.</i>	100	100	0
06.02.01.681001		Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen <i>U.a. Hessischer Jugendherbergsring</i>	0	0	49
06.02.01.685001		Reisekosten	1.000	1.000	942
06.02.01.686200		Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	0	0	77
06.02.01.687100		Geschenke bis 35 EUR, Werbung	0	0	60
06.02.01.687200		Geschenke über 35 EUR	0	0	300
06.02.01.690002		Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	150	150	147
06.02.01.690900		Teilnehmersversicherung für Veranstaltungen	300	300	279
06.02.01.691001		Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Beitrag Deutsches Kinderhilfswerk 51,13 EUR</i> <i>Beitrag Deutsches Jugendhilfswerk 15,34 EUR</i> <i>Beitrag DJH 15,34 EUR</i> <i>Patenschaft SOS Kinderdorf 360,00 EUR</i> <i>Gesamt: 441,81 EUR</i>	450	450	436
14	66	Abschreibungen	1.222	1.309	0
	06.02.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	1.080	1.080	0
	06.02.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	52	52	0
	06.02.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	90	177	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	25.122	25.009	58.382
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-13.122	-13.009	-44.879

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-13.122	-13.009	-44.879
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	3.559
	06.02.01.590002	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von privaten Unternehmen	0	0	3.559
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	3.559
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-13.122	-13.009	-41.320
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.877	17.989	6.860
	06.02.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	478	478	6.860
	06.02.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	11.951	11.764	0
	06.02.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	3.299	3.198	0
	06.02.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	2.149	2.549	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-17.877	-17.989	-6.860
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-30.999	-30.998	-48.179

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	1.300	0	1.300	147,54	3.900	0,00
06.02.01/9000.843831 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	1.000	0	1.000	0,00	3.000	0,00
06.02.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	147,54	900	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	1.300	0	1.300	147,54	3.900	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.300	0	-1.300	-147,54	-3.900	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-1.300	0	-1.300	-147,54	-3.900	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	06	Kinder- Jugend- und Familienförderung
Produktgruppe:	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt:	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

1. Beschreibung:

Familienergänzende/ -unterstützende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern in Tageseinrichtungen (Elementarbereich und Krippe).

2. Zielgruppe:

Kinder vom 2. Lebensjahr (ab 1.Geburtstag) bis Vollendung des 3. Lebensjahres für die Krippen und ab dem 4.Lebensjahr (3.Geburtstag) bis Schuleintritt für den Elementarbereich (ehem. Kindergarten) die Eltern / Familien dieser Kinder.

3. Ziele:

Erfüllung des Rechtsanspruches für einen Platz in einer Tageseinrichtung ab dem vollendeten 3.Lebensjahr und seit 01.08.2013 auf einen Krippenplatz. Familienergänzende Erziehung und Bildung im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsgesetzes (BEP). Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Bereitstellung bedarfsgerechter Betreuungsangebote in Bezug auf Quantität (Anzahl der Plätze) und Qualität (insbesondere Dauer der Betreuung). Hierzu zählen die verlängerten Betreuungszeiten über 12:00 Uhr hinaus bis 14:00 Uhr oder 16:30 Uhr und die Krippenplätze. Seit dem Jahr 2000 gehört die Integration von Kindern mit Behinderung oder von Behinderung bedrohten Kindern dazu.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.5. Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen in den gemeindlichen und einen von Dritten getragenen Kindertagesstätten unter Begleitung von Fachpersonal in angemessener Anzahl, inklusive der umfassenden Erarbeitung und Umsetzung pädagogischer Konzepte unter Einbeziehung der Elternschaft/Elternvertretung, die „maßgeschneidert“ für Heidenroder Verhältnisse sind. Bedarfsermittlung, Beratung und Vermittlung, Auskünfte in Angelegenheiten der Kinderbetreuung, Finanzielle Förderung freier Träger von Tageseinrichtungen für Kinder (Lebenshilfe e.V.) und Initiativen (z.B. Krabbelgruppen), Integrationen, zentrale Verwaltung und fachlicher Betrieb der gemeindlichen Tageseinrichtungen. Prüfung, Planung und Koordination der Bedarfslage an Betreuungsplätzen.
Allgemeine Beratung und Unterstützung von Eltern und Elternbeiräten. Prüfung und Weiterleitung von Transferleistungen des Landes an andere Träger und Initiativen. Ordnungsgemäße und zeitnahe Erfassung aller An-, Um- und Abmeldungen zur Berechnung und Erhebung der Benutzungsgebühren durch Bescheide.

5. Beschlüsse:

Satzungsbeschlüsse sowie div. Einzelbeschlüsse.

6. Gesetze:

Hess. Kinder- und Jugendhilfegesetz, SGB VIII, VO zur Landesförderung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, VO über Mindestvoraussetzungen für Tageseinrichtungen für Kinder (MVO).

7. Erläuterung:

Die Gemeinde bietet derzeit in drei eigenen Tageseinrichtungen (KITA Wirbelwind – Dickschied, KITA Pfiffikus – Laufenselden und KITA Regenbogenland – Kemel) und der KITA der Lebenshilfe in Langschied insgesamt ca. 240 Plätze an. Darin sind insgesamt bis zu 15 Integrationsplätze, 47 U3 und 11 U2 Plätze enthalten. Von der Betreuungsdauer stehen von den 240 Plätzen insgesamt 60 Vormittagsplätze (7:00 – 12:00 Uhr), 70 Plätze mit einer Betreuung bis 14:00 Uhr und 110 Tagesstätten Plätze (bis 16:30 Uhr) zur Verfügung.

In den letzten Jahren wurde das Angebot permanent in Richtung verlängerte Betreuungszeiten und U3/ U2 -Betreuung ausgeweitet. Zur Zeit beschäftigen wir ca. 45 Mitarbeiterinnen (34,7 Vollzeitstellen) darunter auch 3 Köchinnen; damit stellen die Kita`s den Mitarbeiterstärksten Bereich in der Gemeinde.

Alle Einrichtungen sind zurzeit gut ausgelastet. Für Laufenselden ist eine notwendige Erweiterung in Arbeit.

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wurden die Gebühren zum 01.08.2012, 01.01.2013 und 01.01.2014 deutlich erhöht. Für 2015 blieben die Gebühren unverändert. In 2016 ist eine Erhöhung von rd. 10% vorgesehen und veranschlagt.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 €	Ergebnis Jahresrechnung 2014 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	410.000	365.000	389.914
	06.04.01.511001	Benutzungsgebühren <i>Inklusive Gebührenerhöhung von 5 % in 2016 (15.000 €)</i> <i>Inklusive Aufbau einer 5.Gruppe KITA Laufenselden (10.000 €)</i>	325.000	295.000	303.149
	06.04.01.511003	Essengeld	85.000	70.000	86.765
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	0	0	45.156
	06.04.01.548001	Kostenerstattungen vom Bund	0	0	2.061
	06.04.01.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	0	0	43.096
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	400.000	265.000	404.606
	06.04.01.542100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	300.000	220.000	320.282
	06.04.01.542200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>Maßnahmen sind nur bedingt planbar!</i>	100.000	45.000	84.324
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	33.768	33.611	0
	06.04.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	30.489	30.489	0
	06.04.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	2.737	2.617	0
	06.04.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	542	505	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	83.068	81.000	0
	06.04.01.538012	Ertr.Aufl. ATZ Rückstellungen	83.068	81.000	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	926.836	744.611	839.677
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	1.761.000	1.577.000	1.616.139
	06.04.01.620002	Bezüge Beschäftigte <i>Inklusive Aufbau einer 5.Gruppe in KITA Laufenselden und erwartete Tariferhöhung.</i>	1.380.000	1.225.000	1.224.563
	06.04.01.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	0	0	24.482
	06.04.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	0	7.602
	06.04.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	273.000	251.500	254.379
	06.04.01.647001	Beiträge ZVK	107.000	99.500	104.423
	06.04.01.649002	Beihilfen aktive Beamte	0	0	336
	06.04.01.649100	Beihilfen Entgeltbereich	1.000	1.000	19
	06.04.01.650100	Aufwendungen für Personaleinstellungen	0	0	169
	06.04.01.659900	übrige sonstige Personalaufwendungen	0	0	165

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	2.347
	06.04.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	0	0	2.347
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.666	196.516	205.069
	06.04.01.600004	Teegeld Kindergärten	5.000	6.000	4.892
	06.04.01.600005	Einkauf Mittagsverpfl. Kindergärten	30.000	25.000	34.271
	06.04.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	500	500	384
	06.04.01.601002	Aufwendungen für Kopierer	500	500	469
	06.04.01.601003	Bastelgeld - Verbrauchsmaterial	10.000	12.000	8.125
	06.04.01.601100	Lehr- und Unterrichtsmittel	2.000	3.500	800
	06.04.01.601101	Spielzeug	2.000	2.500	466
	06.04.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	500	0	0
	06.04.01.605100	Strom	16.000	10.000	15.164
	06.04.01.605201	Wärme	27.000	25.000	26.784
	06.04.01.605600	Wasser	3.500	2.600	3.247
	06.04.01.605700	Abwasser	4.500	3.000	4.157
	06.04.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	3.500	2.500	4.667
	06.04.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	2.500	1.500	2.697
	06.04.01.608100	Reinigungsmaterial	2.500	3.500	3.785
	06.04.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	3.000	2.000	3.426
	06.04.01.613001	Schädlingsbekämpfung	500	0	210
	06.04.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	500	100	322
	06.04.01.613901	Beförderungskosten (Bus)	60.000	60.000	56.706
	06.04.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	2.500	2.500	2.713
	06.04.01.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	2.000	0	1.151
	06.04.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	1.000	1.665
	06.04.01.616600	Wartungskosten	2.000	2.000	1.884
	06.04.01.617100	Aufwendungen für Fremdentorgung	2.000	2.200	1.794
	06.04.01.670004	Erbauzinsen	960	960	958
	06.04.01.670005	Gerätemieten	500	500	0
	06.04.01.672002	Lizenzkosten	0	150	0
	06.04.01.673001	GEZ-Gebühren	650	650	647
	06.04.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	0	10.000	998

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung	Ergebnis 2014
			€	€	€
		<i>Statik KITA Kemel</i>			
06.04.01.677900		Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen	2.000	2.000	3.101
06.04.01.681001		Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	1.500	100	1.669
06.04.01.683100		Datenübertragungskosten	500	500	480
06.04.01.683200		Telefonkosten	2.000	2.200	2.429
06.04.01.685001		Reisekosten	2.000	1.500	2.470
06.04.01.686200		Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	0	0	25
06.04.01.688001		Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	7.000	7.000	8.695
06.04.01.690002		Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen <i>Reduzierung aufgrund der Kündigung Glasversicherung.</i>	2.700	2.700	3.472
06.04.01.690900		Beiträge für sonstige Versicherungen	100	100	90
06.04.01.691001		Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Lebenshilfe e.V.</i>	256	256	256
14	66	Abschreibungen	59.062	40.259	0
06.04.01.661100		Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	33	36	0
06.04.01.661500		Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	1.406	1.406	0
06.04.01.662001		Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	45.382	28.172	0
06.04.01.664100		Abschreibungen auf andere Anlagen	272	279	0
06.04.01.664200		Abschreibungen auf Betriebsausstattung	9.699	6.787	0
06.04.01.665001		Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	2.270	3.579	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	255.000	256.200	246.500
06.04.01.712813		Zuschuss an Lebenshilfe <i>Verlustabdeckung</i>	230.000	230.000	220.000
06.04.01.712815		Zuschuss Elterninitiative Krabbelgruppe	0	1.200	1.200
06.04.01.712816		Zuschuss Freist.letztes Jahr / U3-Förderung	15.000	15.000	13.600
06.04.01.717201		Kostenerstattung §28 HKJGB	10.000	10.000	11.700
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.278.728	2.069.975	2.070.055
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-1.351.892	-1.325.364	-1.230.378
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-1.351.892	-1.325.364	-1.230.378
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	2.300

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 €	Ergebnis Jahresrechnung 2014 €
	06.04.01.590002	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von privaten Unternehmen	0	0	2.250
	06.04.01.590100	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von übrigen Bereichen	0	0	50
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	2.300
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.351.892	-1.325.364	-1.228.078
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	434.041	459.833	57.023
	06.04.01.930008	Kosten Auflösung SOPO Kiga	33.768	33.611	0
	06.04.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	51.406	51.406	53.087
	06.04.01.930011	Kosten Kalkulatorische Zinsen	20.157	20.157	0
	06.04.01.930013	Aufwendungen Essentransport	0	0	3.937
	06.04.01.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	0
	06.04.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	262.926	294.086	0
	06.04.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	15.397	14.926	0
	06.04.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	13.989	10.983	0
	06.04.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
	06.04.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	5.372	6.371	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-434.041	-459.833	-57.023
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.785.933	-1.785.197	-1.285.101

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	0	0	0	1.800,31	0	0,00
06.04.01/1005.820818 Öff.Spielplätze - Einzahlungen aus Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen	0	0	0	1.800,31	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	1.800,31	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	0	0	0	7.998,68	0	0,00
06.04.01/2007.842851 Laufenselden KITA - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	867,39	0	0,00
06.04.01/2039.842852 Dickschied, KITA - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	7.131,29	0	0,00
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	17.500	0	5.000	15.355,96	37.500	0,00
06.04.01/2039.843832 Dickschied KITA - Sammelposten Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 € <i>Allgemeiner Ansatz</i>	0	0	0	641,41	0	0,00
06.04.01/2084.840818 Langschied, KITA - Ausz.f.aktivierte Investitionszuschüsse an übrige Bereiche <i>Baukostenzuschuss (Trockenlegung)</i>	0	0	0	2.447,61	0	0,00
06.04.01/9000.843831 Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € <i>2014 : Hangrutsche KITA Kemel</i> <i>2016 : Küche KITA Dickschied</i>	12.500	0	0	7.631,51	12.500	0,00
06.04.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	5.000	0	5.000	4.635,43	25.000	0,00
8 Investitionen in das FAV	0	0	0	171,88	0	0,00
06.04.01/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	0	0	0	59,41	0	0,00
06.04.01/9100.844101 Zuführung Versorgungskasse Versorgungsempfänger	0	0	0	112,47	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	17.500	0	5.000	23.526,52	37.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.500	0	-5.000	-21.726,21	-37.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-17.500	0	-5.000	-21.726,21	-37.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	06	Kinder- Jugend- und Familienförderung
Produktgruppe:	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt:	06.05.01	Kinderspielplätze

1. Beschreibung:

Betrieb und Unterhaltung öffentlicher Kinderspielplätze und Bolzplätze.

2. Zielgruppe:

Kinder bis 12 Jahre, deren Eltern und Familien für die Kinderspielplätze und Kinder und Jugendliche für die Bolzplätze.

3. Ziele:

Bereitstellung öffentlicher Plätze zum Spielen für Kinder und Jugendliche zur Freizeitgestaltung, Erhaltung des Erholungs- und Freizeitangebotes und Förderung der Gesundheit.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.1.4. im Zusammenwirken mit FD I.1.5. Sichere Gestaltung und Unterhaltung der Kinderspielplätze. Hierzu gehören regelmäßige Sicht- und Sicherheitskontrollen der Spielgeräte.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

BGB (Haftungsrechtliche Bestimmungen)

7. Erläuterung:

Die Gemeinde betreibt in allen Ortsteilen, außer Wisper einen Kinderspielplatz, in Laufenselden zwei. Zum Teil gibt es darüber hinaus noch Bolzplätze. Zumindest in den kleineren Ortsteilen ist die Zielgruppe (Kinder bis 12 Jahre) recht übersichtlich. Hinzu kommt, dass in dieser ländlichen Struktur die meisten Eltern/Familien über relativ große Grundstücke verfügen.

Hier gilt es, kritisch den Bedarf und Aufwand/Nutzen für solche Spielplätze zu hinterfragen. Wenn man den Platz als solches nicht in Frage stellen möchte, stellt sich immer noch die Frage nach der Ausstattung mit Geräten. Aus Sicherheitsgründen kann der Standard der Geräte nicht gesenkt werden. Eine Kostenreduzierung ist nur über die Reduzierung der Anzahl oder der Größe möglich. Ob die Attraktivität eines Spielplatzes dadurch sehr leidet, ist nicht zwingend gegeben.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.05.01	Kinderspielplätze

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2015	Jahresrechnung
					2014
			€	€	€
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	1.158	1.078	0
	06.05.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	82	0	0
	06.05.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	177	178	0
	06.05.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	899	900	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	1.158	1.078	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.971	9.971	16.181
	06.05.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen <i>Gemeindeanteil bei Spenden / TÜV-Feststellungen (PIMA) 2016 : Bolzplatz Laufenselden</i>	15.000	5.000	2.232
	06.05.01.613900	PIMA	2.000	2.000	1.856
	06.05.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	2.000	2.000	8.304
	06.05.01.616500	Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen	0	0	2.455
	06.05.01.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	500	500	277
	06.05.01.670003	Pachten	471	471	470
	06.05.01.670005	Gerätemieten	0	0	586
14	66	Abschreibungen	16.567	15.497	0
	06.05.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	70	0	0
	06.05.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeindebr.Infra.verm.	10.030	8.340	0
	06.05.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	6.467	6.822	0
	06.05.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	335	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	30
	06.05.01.702003	Grundsteuer B	0	0	30
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	36.538	25.468	16.211
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-35.380	-24.390	-16.211
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-35.380	-24.390	-16.211
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-35.380	-24.390	-16.211
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.248	80.702	32.668

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.05.01	Kinderspielplätze

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
	06.05.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	30.170	30.170	32.668
	06.05.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	27.978	21.965	0
	06.05.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
	06.05.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-89.248	-80.702	-32.668
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-124.628	-105.092	-48.879

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.05.01	Kinderspielplätze

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	0	0	0	823,45	0	0,00
06.05.01/1005.820818 Öff.Spielplätze - Einzahlungen aus Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen	0	0	0	823,45	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	823,45	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	2.800	0	2.800	2.988,74	14.000	0,00
06.05.01/1005.843831 Öff.Spielplätze - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	2.500	0	2.500	2.165,28	12.500	0,00
06.05.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	823,46	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	2.800	0	2.800	2.988,74	14.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.800	0	-2.800	-2.165,29	-14.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-2.800	0	-2.800	-2.165,29	-14.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt:	07.03.01	Sozialstation

1. Beschreibung:

Betrieb der Pflegestation; Betreuung der Pflegebedürftigen zu Hause in gewohnter Umgebung durch mobilen Service von Fachpersonal.

2. Zielgruppe:

Pflegebedürftige Einwohner von Heidenrod und Angehörige

3. Ziele:

Unterstützung der Heidenroder Bürger bei der häuslichen Pflege und Betreuung von Angehörigen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.3. Die Sozialstation bietet alle Leistungen in den Bereichen Grundpflege, Behandlungspflege, Alltagsbetreuung und hauswirtschaftliche Hilfe/Versorgung an.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

SGB V, SGB XI

7. Erläuterung:

Die Arbeit der Sozialstation wird durch den Förderverein für die Sozialstation in erheblichem Umfang finanziell unterstützt. Derzeit werden monatlich rund 80 Patienten von der Sozialstation betreut. Der Bedarf ist seit Jahren tendenziell steigend. Besonders stark gestiegen ist zuletzt der Bedarf im Bereich der hauswirtschaftlichen Hilfe/Versorgung. Das hängt sicherlich mit dem demographischen Wandel und geänderten sozialen Strukturen zusammen. Die Sozialstation arbeitet eng mit der Seniorenpflege (Produkt 05.11.01) zusammen. Es ist unser Anspruch, keinen Patienten abzuweisen und uns neben der reinen Pflege auch unterstützend um unsere meist älteren Patienten zu kümmern.

Um unserem Anspruch gerecht zu werden hat sich die Mitarbeiterzahl in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Weiterer Bedarf ist gegeben. Zurzeit beschäftigen wir 8 Mitarbeiterinnen (6 Vollzeitstellen) im Bereich Pflege und 4 Mitarbeiterinnen (2 Vollzeitstellen) in der hauswirtschaftlichen Hilfe/Versorgung (einschließlich befristeter Aushilfen).

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	07.03.01	Sozialstation

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2015 Jahresrechnung 2014 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	493.000	426.400	456.658
	07.03.01.500005	Umsatzerlöse aus häuslicher Krankenpflege	140.000	110.000	136.322
	07.03.01.500006	Umsatzerlöse aus Pflegeversicherung	320.000	290.000	292.558
	07.03.01.500012	Umsatz Pflegevers.-Beratungsl.	3.000	2.400	2.754
	07.03.01.500013	Umsatz Pflegevers.-Verhind.pfl	14.000	14.000	12.316
	07.03.01.500014	Umsatz Pflegevers.-Betreuung	16.000	10.000	12.708
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	31.000	29.000	30.721
	07.03.01.541081	Zuschuss Leasing DRK <i>Es wird ein zweites Fahrzeug bezuschusst.</i>	4.000	4.000	4.200
	07.03.01.541082	Zuschuss Leasing Förderverein	6.000	4.000	5.281
	07.03.01.542800	Zuschüsse für laufende Zwecke Förderverein	21.000	21.000	21.240
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	23.753	25.150	40
	07.03.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	250	250	40
	07.03.01.538012	Ertr.Aufl. ATZ Rückstellungen	23.503	24.900	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	547.753	480.550	487.419
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	536.000	486.500	498.090
	07.03.01.620002	Bezüge Beschäftigte	415.000	379.000	303.882
	07.03.01.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	0	0	83.084
	07.03.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	90.000	79.000	79.961
	07.03.01.647001	Beiträge ZVK	31.000	28.500	31.163
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.270	46.820	55.048
	07.03.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	500	50	640
	07.03.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	1.000	2.000	688
	07.03.01.605500	Treibstoffe	15.000	15.000	14.696
	07.03.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	1.000	1.111
	07.03.01.606700	Mat.aufw.f.Kfz	300	300	788
	07.03.01.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	1.800	1.800	1.616
	07.03.01.613905	Gebühren pol. Führungszeugnis	0	0	26
	07.03.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	100	100	37
	07.03.01.616400	Instandhaltung von Kfz	4.000	2.000	5.357
	07.03.01.671001	Leasing <i>Leasingkosten Fahrzeuge Sozialstation.</i>	14.000	11.000	13.733
	07.03.01.672001	Pflegekosten EDV-Programme	3.900	3.900	4.078

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	07.03.01	Sozialstation

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 €	Ergebnis Jahresrechnung 2014 €
	07.03.01.673001	GEZ-Gebühren	720	720	575
	07.03.01.677900	Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen	250	250	413
	07.03.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	400	400	799
	07.03.01.683200	Telefonkosten <i>DGH Laufenselden (50 %)</i>	1.200	1.200	1.623
	07.03.01.685001	Reisekosten	1.500	1.500	3.061
	07.03.01.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	0	0	14
	07.03.01.687002	Werbung	0	0	222
	07.03.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.500	1.500	763
	07.03.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	4.100	4.100	4.811
14	66	Abschreibungen	404	461	0
	07.03.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	15	113	0
	07.03.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	389	348	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250	250	370
	07.03.01.703001	Kfz-Steuer	250	250	370
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	587.924	534.031	553.508
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-40.171	-53.481	-66.090
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-40.171	-53.481	-66.090
25	59	Außerordentliche Erträge	100	100	750
	07.03.01.590002	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von privaten Unternehmen	100	100	750
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	100	100	750
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-40.071	-53.381	-65.340
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	3.937
	07.03.01.910013	Erlöse Essentransport	0	0	3.937
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.160	44.182	4.806
	07.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	4.209	4.209	4.806
	07.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	23.602	35.292	0
	07.03.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	2.200	2.132	0
	07.03.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	2.149	2.549	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-32.160	-44.182	-870

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	07.03.01	Sozialstation

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung	Ergebnis 2014
			€	€	€
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-72.231	-97.563	-66.209

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	07.03.01	Sozialstation

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen in das sonstige SAV und immaterielle AV	3.300	0	3.300	299,00	16.500	0,00
07.03.01/1006.843831 Sozialstation - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	3.000	0	3.000	0,00	15.000	0,00
07.03.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	299,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	3.300	0	3.300	299,00	16.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.300	0	-3.300	-299,00	-16.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-3.300	0	-3.300	-299,00	-16.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	08	Sportförderung
Produktgruppe:	08.01	Förderung des Sports
Produkt:	08.01.01	Förderung von Sportvereinen

1. Beschreibung:

Förderung von Sportvereinen mit Vereinssitz im Gemeindegebiet

2. Zielgruppe:

Sportvereine und sporttreibende Gruppen und Vereinigungen im Gemeindegebiet

3. Ziele:

Förderung des Sports

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 11 Finanzielle Förderung der anerkannten Vereine und Vereinigungen gemäß den Richtlinien zur Förderung von Sportvereinen.

5. Beschlüsse:

Richtlinien zur Förderung der Sportvereine der Gemeinde Heidenrod in der Fassung vom 07.02.2005

6. Gesetze:

Hess. Landesverfassung

7. Erläuterung:

Die Gemeinde fördert die Vereine durch die Gewährung von Zuschüssen für: Jugendliche Mitglieder, Unterhaltung von Vereinsheimen (alle vereinseigen), Beschäftigung von Übungsleitern sowie bei Investitionen und Beschaffungen. Darüber hinaus sind die Vereine von der Heranziehung von Abwassergebühren sowie Entleerungsgebühren von Gruben befreit und es wird die Unterhaltung der Hausanschlussleitungen zu 90% übernommen.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Gemeinde im Gegensatz zu praktisch allen Nachbargemeinden keine eigenen Sportstätten betreibt um diese den Vereinen zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Ein wesentlicher Faktor der Vereinsförderung stellt die unentgeltliche Bereitstellung der Mehrzweckeinrichtungen (DGH) für Übungszwecke dar.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Förderung des Sports
Produkt	08.01.01	Förderung von Sportvereinen

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung €	Ergebnis 2014 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	310	310	307
	08.01.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Beitrag JSG Heidenrod</i>	310	310	307
14	66	Abschreibungen	6.400	5.900	0
	08.01.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	6.400	5.900	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	21.000	21.000	12.820
	08.01.01.712805	Zuschüsse zur Unterhaltung Sportlerheime	9.000	9.000	0
	08.01.01.712806	Zuschüsse an Übungsleiter	3.000	3.000	2.666
	08.01.01.712807	Zuschuss für Sportwoche	3.000	3.000	3.064
	08.01.01.712808	Zuschuss gemäß Richtlinien <i>2.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i>	2.000	2.000	4.002
	08.01.01.712809	Zuschüsse für jugendliche Mitglieder	4.000	4.000	3.087
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	27.710	27.210	13.126
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-27.710	-27.210	-13.126
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-27.710	-27.210	-13.126
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-27.710	-27.210	-13.126
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	327.693	392.714	1.834
	08.01.01.930002	Kosten f.kostenfr.Nutzung DGH <i>An 15.01.01.910002 DGH</i>	304.257	369.515	0
	08.01.01.930003	Kosten Erlass Abwassergebühren gem Richtlinien <i>An 11.07.01.910002 Abwasser</i>	3.600	3.600	0
	08.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	5.385	5.385	1.834
	08.01.01.930020	Kosten Winterdienst	1.500	1.500	0
	08.01.01.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	0
	08.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	11.951	11.714	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-327.693	-392.714	-1.834
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-355.403	-419.924	-14.961

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Förderung des Sports
Produkt	08.01.01	Förderung von Sportvereinen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	20.000	0	5.000	15.000,00	40.000	0,00
08.01.01/1007.840818 Sportförderung - Ausz.für aktivierte Investitionszuschüsse an übrige Bereiche 5.000 EUR = Allgemeiner Ansatz 15.000 EUR = RuF Laufenselden	20.000	0	5.000	15.000,00	40.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	20.000	0	5.000	15.000,00	40.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.000	0	-5.000	-15.000,00	-40.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-20.000	0	-5.000	-15.000,00	-40.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe:	09.01	Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung

1. Beschreibung:

Umsetzung des Städtebaurechts durch die Aufstellung von Flächennutzungsplänen, Landschaftsplänen, Bebauungsplänen und strukturelle Maßnahmen. Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit, Einwohner, Zuzugswillige, Gewerbetreibende, Investoren

3. Ziele:

Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit dienenden sozialgerechten Bodennutzung, orientiert an Angebot, Bedarf und Nachfrage.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FB III / Neuaufstellung und Teiländerungen des Flächennutzungsplanes; Einleitung von Abweichungsverfahren; Raumordnungsverfahren; Ausarbeitung von Grundlagen für die Bereiche Bevölkerung, Wirtschaft und Arbeit, Wohnen, Umwelt- und Naturschutz, Kultur, Freizeit, Sport, Soziales, Gesundheit, Ver- und Entsorgung sowie Verkehr inkl. Durchführung von Prognosen, Szenarien, Modell- und Bedarfsberechnungen, Initiierung und Abstimmung von künftigen Baugebieten (z.B. Bodenbevorratung); Erstellung von städtebaulichen Rahmenplänen; Leitbildern, Machbarkeitsstudien und Konzepten; Städtebauliche Wettbewerbe; Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen einschließlich Anpassung an den Landschaftsplan; Städtebauliche Planungs- und Gestaltungsberatung im Vorfeld von Baugenehmigungsverfahren im Innen- und Außenbereich auf der Grundlage des Regionalplanes, des Flächennutzungsplanes, der Bebauungspläne und des Landschaftsplanes; Wahrnehmung der Aufgaben als Träger öffentlicher Belange.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

BauGB, BauNVO, UVPG, BNatSchG, BWaldG, WHG, AbwV, BImSchG, ROG, HLPG

7. Erläuterung:

Der Flächennutzungsplan (FNP) ist wegen seines weit zurückliegenden Erstellungsdatum zu überarbeiten. Hinzu kommen zahlreiche Abweichungen vom FNP im Rahmen einzelner Bauleitplanungen. Wegen der hohen Kosten von mehreren 100 T € wurde das in den letzten Jahren immer wieder verschoben. Von der Genehmigungsbehörde für Bebauungspläne wurde uns signalisiert, dass es wohl sehr schwierig wird, künftig ohne Fortschreibung des FNP Baugebiete oder Gewerbegebiete auszuweisen.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
					2015 Jahresrechnung
					2014
			€	€	€
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	17.108
	09.01.01.548700	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	0	0	17.108
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	13.887	13.887	0
	09.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	13.489	13.489	0
	09.01.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	398	398	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	13.887	13.887	17.108
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	37.070
	09.01.01.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	14.366
	09.01.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	0	18.989
	09.01.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	2.419
	09.01.01.647001	Beiträge ZVK	0	0	1.196
	09.01.01.649002	Beihilfen aktive Beamte	0	0	99
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	7.040
	09.01.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	0	0	7.040
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.200	39.700	23.034
	09.01.01.608900	Aufforstung für Ökopunkte	0	0	1.400
	09.01.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	500	4.000	0
		<i>Umsetzung Ausgleichsmaßnahmen</i>			
	09.01.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	2.000	2.000	12
	09.01.01.677101	Aufwendungen f. Planungskosten	35.000	15.000	0
		<i>Allgemeiner Ansatz</i>			
		<i>Vorbereitende Bauleitplanung Kemel "Rübengewann"</i>			
	09.01.01.677102	Aufwendungen f. Vermessungsk.	2.500	2.500	0
	09.01.01.677103	Aufwendungen f. Planung FNP	1.000	15.000	21.385
		<i>TPEE zum FNP</i>			
	09.01.01.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	1.000	1.000	0
	09.01.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	200	200	0
	09.01.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	0	0	237
14	66	Abschreibungen	1.018	1.018	0
	09.01.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.018	1.018	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	43.218	40.718	67.143

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-29.331	-26.831	-50.036
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-29.331	-26.831	-50.036
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-29.331	-26.831	-50.036
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.005	76.565	0
	09.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	47.805	47.055	0
	09.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.100	1.066	0
	09.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.170	0
	09.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-80.005	-76.565	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-109.336	-103.396	-50.036

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	0	0	0	59.804,48	0	0,00
09.01.01/2083.842852 Windpark - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	59.804,48	0	0,00
8 Investitionen in das FAV	0	0	0	178,24	0	0,00
09.01.01/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	0	0	0	178,24	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	59.982,72	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-59.982,72	0	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	-59.982,72	0	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10.01	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt:	10.01.01	Bau- und Grundstücksordnung

1. Beschreibung:

Aufgaben gem. der Hessischen Bauordnung, Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren Dritter

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit, Grundstückseigentümer im Gemeindegebiet, Vorhabensträger

3. Ziele:

Geordnetes Bauwesen im Gemeindegebiet, Umsetzung der Pläne

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FB III, Städtebauliche Planungs- und Gestaltungsberatung in Baugenehmigungsverfahren, Stellungnahmen zu Vorhaben, Plänen, Programmen der EU, des Bundes, der Landes- und Regionalplanung sowie benachbarter Kommunen und sonstigen Planungsträgern, Behörden, Vorkaufsverzichts-erklärungen, Abwicklung von bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Verfahren, Bauplanungsrechtliche Stellungnahmen und Einvernehmen zu Bauanträgen (§§ 57, 58 HBO, § 36 BauGB), Erklärungen zu baugenehmigungsfreien Vorhaben (§§ 55, 56 HBO, § 15 BauGB), Beratung, Straßen-/Platzbezeichnungen.

5. Beschlüsse:

Diverse Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

BauGB, HBO, Stellplatzsatzung

7. Erläuterung:

-keine-

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.01	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	10.01.01	Bau- und Grundstücksordnung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	99.226
	10.01.01.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	55.626
	10.01.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	0	27.009
	10.01.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	11.224
	10.01.01.647001	Beiträge ZVK	0	0	4.563
	10.01.01.649002	Beihilfen aktive Beamte	0	0	803
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	9.337
	10.01.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	0	0	9.337
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.700	2.700	1.260
	10.01.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten <i>Allgemeiner Ansatz</i>	2.500	2.500	1.000
	10.01.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	200	200	260
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.700	2.700	109.823
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-2.700	-2.700	-109.823
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-2.700	-2.700	-109.823
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.700	-2.700	-109.823
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.532	69.069	0
	10.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	1.153	1.153	0
	10.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	35.854	35.292	0
	10.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	5.499	5.331	0
	10.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-72.532	-69.069	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-75.232	-71.769	-109.823

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.01	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	10.01.01	Bau- und Grundstücksordnung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungser mächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2014	Gesamtauszahl ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
8 Investitionen in das FAV	0	0	0	236,39	0	0,00
10.01.01/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	0	0	0	236,39	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	236,39	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-236,39	0	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	-236,39	0	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10.03	Denkmalschutz und -pflege
Produkt:	10.03.01	Denkmalschutz und -pflege

1. Beschreibung:

Erhaltung und Pflege von denkmalgeschützten Objekten.

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit

3. Ziele:

Erhaltung geschützter Objekte (Mahnmale, Gedenkstätten, Jüdischer Friedhof)

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FB III, Erhaltung und Pflege der geschützten Objekte im Gemeindeeigentum. Förderung der Denkmalspflege von geschützten Objekten im Privateigentum.

5. Beschlüsse:

Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

DenkmalG, HBO

7. Erläuterung:

Zu den geschützten Objekten im Gemeindeeigentum gehört insbesondere der Jüdische Friedhof in Laufenselden.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.03	Denkmalschutz und -Pflege
Produkt	10.03.01	Denkmalschutz und -Pflege

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	4.500	4.500	6.982
	10.03.01.542100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land <i>Jüdischer Friedhof</i>	4.500	4.500	6.982
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	5.873	4.649	0
	10.03.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	4.126	2.824	0
	10.03.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	1.747	1.825	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	10.373	9.149	6.982
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.600	6.600	6.396
	10.03.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	1.500	1.500	0
	10.03.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) <i>Friedhofsmauer Altenberg</i> <i>2016 : 10.000 EUR Planungskosten</i> <i>2018 : 250.000 EUR Ausführungskosten (geschätzt?)</i>	13.000	3.000	3.269
	10.03.01.686005	Aufwendungen für Blumenschmuck	2.100	2.100	2.902
	10.03.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	0	0	226
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.600	6.600	6.396
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-6.227	2.549	586
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-6.227	2.549	586
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-6.227	2.549	586
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.525	16.538	1.187
	10.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	3.500	3.500	1.187
	10.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	11.951	11.764	0
	10.03.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-16.525	-16.538	-1.187
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-22.752	-13.989	-601

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.03	Denkmalschutz und -Pflege
Produkt	10.03.01	Denkmalschutz und -Pflege

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen <i>Zuschuss Heimatverein</i>	0	0	50.000	15.536,00	50.000	0,00
10.03.01/2090.820811 Omnibusspritze Dickschied - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	15.536,00	0	0,00
10.03.01/2096.820811 Jüdischer Friedhof Zaun - Einz. Investitionszuweisungen vom Land	0	0	50.000	0,00	50.000	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	50.000	15.536,00	50.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	0	0	50.000	27.467,62	50.000	0,00
10.03.01/2077.842851 Kemel, Aussichtsplattform - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	60,59	0	0,00
10.03.01/2090.842851 Omnibusspritze Dickschied - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	27.407,03	0	0,00
10.03.01/2096.842851 Jüdischer Friedhof Zaun - Ausz. Hochbaumaßnahmen	0	0	50.000	0,00	50.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	50.000	27.467,62	50.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-11.931,62	0	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	-11.931,62	0	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.01	Elektrizitätsversorgung
Produkt:	11.01.01	Konzessionsabgabe / Energieregion Taunus Goldener Grund (ERT)

1. Beschreibung:

Vermarktung des Rechts auf gemeindlichen Grundstücken Leitungen zur Elektrizitäts- und Gasversorgung zu verlegen und zu betreiben, Beteiligung an der interkommunalen Eigentümer- und Betreibergemeinschaft „Energieregion Taunus-Goldener Grund“.

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit

3. Ziele:

Erzielung von Einnahmen und Schaffung der Infrastruktur zur Elektrizitäts- und Gasversorgung; Einfluss aus den Betrieb des Niederspannungs-Stromnetz.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD III.1.3, Vereinnahmung der Abgabe, Verbesserung der Versorgungsstrukturen in Verhandlungen mit den Versorgungsträgern, Mitwirkung in o.g. Betreibergesellschaft.

5. Beschlüsse:

Konzessionsvertrag

GV 28.01.2011, TOP I.9., Gemeinsame Sitzung GD + Fraktionsvorsitzende am 06.06.2011; zuletzt GV 09.05.2014, TOP I.5

6. Gesetze:

Energie Wirtschaftsgesetz

7. Erläuterung:

Gemäß dem Prüfauftrag fanden Gespräche und Verhandlungen mit Nachbargemeinden und Energieversorgern statt um die Möglichkeiten der Übernahme des Stromnetzes oder andere Beteiligungsformen am Betrieb der Stromnetze festzustellen.

Zum 01.07.2014 erfolgte die Gründung der Beteiligungsgesellschaft „Energierregion Taunus-Goldener Grund“ GmbH & Co.KG mit acht weiteren Kommunen. Konzessionsnehmer ist seither die entsprechende gleichnamige Betreibergesellschaft (ERT) als gesellschaftliche Kooperationslösung mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.01	Elektrizitätsversorgung
Produkt	11.01.01	Konzessionsabgabe

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	0	0	11.000
	11.01.01.541030	Landeszuweisung IKZ	0	0	11.000
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	235.000	235.000	230.989
	11.01.01.530910	Konzessionsabgaben	230.000	230.000	219.661
	11.01.01.530911	Gemeinderabatte Strom zentral	5.000	5.000	11.329
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	235.000	235.000	241.989
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.500	2.500	9.742
	11.01.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten <i>Externe Beratung : Übernahme/Beteiligung Stromnetz</i>	2.500	2.500	9.742
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.500	2.500	9.742
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	232.500	232.500	232.248
21	56, 57	Finanzerträge	1.500	1.500	0
	11.01.01.563001	Erträge aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen, Gewinnbeteiligung <i>ERT</i>	1.500	1.500	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	1.500	1.500	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	234.000	234.000	232.248
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	234.000	234.000	232.248
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	234.000	234.000	232.248

Produktbeschreibung



Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.03	Wasserversorgung
Produkt:	11.03.01	Wasserversorgung

1. Beschreibung:

Betrieb einer Wasserversorgung für die gesamte Gemeinde als öffentliche Einrichtung.

2. Zielgruppe:

Alle Einwohner und Gewerbetreibende (Anschlussnehmer) im Gemeindegebiet

3. Ziele:

Sicherstellung der Wasserversorgung in ausreichender Menge und Qualität in allen 19 Ortsteilen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.1.2, Betrieb von Wasserleitungsortsnetzen in allen 19 Ortsteilen mit den dazugehörigen Hochbehältern sowie den Gewinnungsanlagen mit Aufbereitungsanlagen nach den gesetzlichen Bestimmungen und Bereitstellung von ausreichend Trinkwasser durch den Zukauf vom überörtlichen Versorger (Wasserbeschaffungsverband).

5. Beschlüsse:

WVS, Aktuelle Beschlusslage: Bürgerentscheid vom 22.01.2012

6. Gesetze:

HWG, HGO, TrinkwasserVO, KAG

7. Erläuterung:

Mit Bürgerentscheid vom Januar 2012 wurde eine Beibehaltung und möglichst weiteren Ausbau des Anteils von Eigenwassergewinnung beschlossen.

Zur Umsetzung des Bürgerentscheides wurde ein entsprechendes Konzept mit einem Zeitplan bis 2020 erarbeitet und konsequent abgearbeitet. Nach dem Bohren eines neuen Brunnens in Laufenselden und Leitungsbau im Bereich Laufenselden, Grebenroth/Martenroth und Egenroth; stehen derzeit die Installationen von Aufbereitungsanlagen, Regenerierung von Brunnen (Langschieb), Sicherung von Gewinnungsanlagen im Fokus.

Wegen der angespannten Personellen Situation, sind einige Unterhaltungsarbeiten verstärkt fremd zu vergeben.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr 2015	Ergebnis Jahresrechnung 2014
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.301.500	1.301.500	1.305.699
	11.03.01.511010	Wassergeld	1.300.000	1.300.000	1.301.528
	11.03.01.511011	Brauchwasser	1.500	1.500	4.171
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	132.058	133.827	0
	11.03.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	78.922	81.198	0
	11.03.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	1.673	1.673	0
	11.03.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	36.785	36.958	0
	11.03.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	14.678	13.998	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	20.000	15.000	23.054
	11.03.01.530900	sonstige Nebenerlöse	0	0	7.470
	11.03.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	657
	11.03.01.530991	Nebenerlöse Hausanschlüsse 7%	15.000	10.000	14.927
	11.03.01.539100	Steuererstattungen	5.000	5.000	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	1.453.558	1.450.327	1.328.753
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	315.000	362.500	340.836
	11.03.01.620002	Bezüge Beschäftigte	245.000	283.500	256.332
	11.03.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	0	11.186
	11.03.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	50.000	56.500	51.428
	11.03.01.647001	Beiträge ZVK	20.000	22.500	21.170
	11.03.01.649002	Beihilfen aktive Beamte	0	0	721
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	3.470
	11.03.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	0	0	3.470
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	491.240	374.540	433.951
	11.03.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	500	500	20
	11.03.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	2.000	2.000	4.174
	11.03.01.605100	Strom	66.000	53.000	65.367
	11.03.01.605500	Treibstoffe	13.000	13.000	8.246
	11.03.01.605601	Fernwasserbezug	170.000	125.000	165.737
	11.03.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	5.000	5.000	6.143
	11.03.01.606202	Materialaufwand Unterhaltung Wassernetz	35.000	35.000	19.516
	11.03.01.606204	Materialaufwand Unterhaltung Hausanschlüsse	18.000	10.000	18.729

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
11.03.01.606300		Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen <i>2.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i>	2.000	2.000	1.351
11.03.01.606700		Mat.aufw.f.Kfz	500	500	371
11.03.01.607001		Aufwendungen für Berufskleidung	1.000	1.000	807
11.03.01.608100		Reinigungsmaterial	3.000	3.000	5.720
11.03.01.608900		übriger sonstiger Materialaufwand	500	500	0
11.03.01.616400		Instandhaltung von Kfz	8.000	8.000	7.653
11.03.01.616500		Fremdinstandhaltung von Anlagen <i>50.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i> <i>2016: Dachsanierung HB Dickschied / HB Watzelhain</i> <i>2016: 2 Eingangstüren HB / Domdeckel Springen I</i>	100.000	50.000	60.583
11.03.01.616600		Wartungskosten	500	500	872
11.03.01.616900		sonstige Fremdinstandhaltung <i>2014 : 14.000 EUR = Zaunanlage Hilgenroth und Egenroth</i> <i>2014 : 14.000 EUR = IDM Egenroth, 3xLangschieb, Watzelhain, Brauchwasser Kemel, Springen</i> <i>2017 : 33.000 EUR = OD Kemel L3455</i>	12.000	5.000	11.500
11.03.01.616901		Fremdinstandh. Hausanschlüsse	1.000	1.000	2.857
11.03.01.617900		andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen <i>Externe Grünpflege / Hochbehälterreinigung</i>	1.000	15.000	6.460
11.03.01.670005		Gerätemiete <i>Gerätemieten Hilti</i>	1.500	0	0
11.03.01.673001		GEZ-Gebühren	290	290	288
11.03.01.673003		Verwaltungsgebühren	0	0	2.656
11.03.01.673005		Erlaubnisgebühren	0	0	4.032
11.03.01.677100		Aufwendungen für Trinkwasseruntersuchungen	30.000	20.000	20.233
11.03.01.677200		Aufwendungen für Steuerberatung	5.000	5.000	0
11.03.01.677900		Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen	0	0	228
11.03.01.683200		Telefonkosten	5.000	3.800	4.887
11.03.01.684002		Sonstige Bekanntmachungen	200	200	259
11.03.01.686200		Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	200	200	0
11.03.01.688001		Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	6.000	8.000

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2015 Jahresrechnung 2014 €
		<i>Fortbildung Meisterausbildung (6.000 EUR 2014 / 6.000 EUR 2015)</i>			
	11.03.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	50	50	4
	11.03.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	3.500	3.500	3.240
	11.03.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	2.000	2.000	3.770
	11.03.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>DWA</i>	3.500	3.500	250
14	66	Abschreibungen	314.270	349.617	0
	11.03.01.661100	Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	0	1.593	0
	11.03.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	300.594	329.447	0
	11.03.01.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	1.443	1.664	0
	11.03.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	1.005	476	0
	11.03.01.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	8.066	13.451	0
	11.03.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	3.162	2.986	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	800	800	893
	11.03.01.702003	Grundsteuer B	0	0	104
	11.03.01.703001	Kfz-Steuer	800	800	789
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.121.310	1.087.457	779.150
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	332.248	362.870	549.603
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	332.248	362.870	549.603
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	-3.780
	11.03.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	-3.780
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-3.780
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	332.248	362.870	545.823
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>Brauchwasser</i>	5.000	5.000	1.068
	11.03.01.910030	Erlöse aus Wasserwerksleistungen	5.000	5.000	1.068
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	328.400	376.964	5.353
	11.03.01.930005	Kosten 2-Mann-Rotte Forst <i>Brauchwasser</i>	4.000	4.000	0
	11.03.01.930006	Kosten Auflösung SOPO Wasser	95.273	133.827	0

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 €	Ergebnis Jahresrechnung 2014 €
	11.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	4.330	4.330	5.353
	11.03.01.930011	Kosten Kalkulatorische Zinsen	121.355	121.355	0
	11.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	47.805	58.819	0
	11.03.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.100	1.066	0
	11.03.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	8.394	10.983	0
	11.03.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
	11.03.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	16.117	15.291	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-323.400	-371.964	-4.285
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.848	-9.094	541.538

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	25.000	0	25.000	10.564,01	125.000	0,00
11.03.01/1015.820881 Wasserhausanschlüsse - Einzahlungen aus Anschlusskosten 19% <i>Erstattung Wasserhausanschlüsse</i>	25.000	0	25.000	0,00	125.000	0,00
11.03.01/1015.820882 Wasserhausanschlüsse - Einzahlungen aus Anschlusskosten 7%	0	0	0	7.610,96	0	0,00
11.03.01/5000.820881 Einzahlungen aus Anschlusskosten 19%	0	0	0	2.953,05	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	25.000	0	25.000	10.564,01	125.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	525.000	0	838.000	695.165,32	2.357.000	0,00
11.03.01/1015.842852 Wasserhausanschlüsse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>Allg. Ansatz</i>	25.000	0	25.000	3.911,06	125.000	0,00
11.03.01/2017.842852 Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>Burgring</i>	0	0	0	0,00	81.000	0,00
11.03.01/2032.842852 Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	36.000	0,00
11.03.01/2033.842852 Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	195.000	0,00
11.03.01/2050.842852 Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	17.000	0,00
11.03.01/2051.842852 Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	16.000	0,00
11.03.01/2052.842852 Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	24.000	0,00
11.03.01/2061.842850 Sicherung Wasserversorgung - Auszahlungen für Baumaßnahmen <i>Wasserstudie Bürgerentscheid GV 11.05.2012, TOP I.4.</i> <i>2014 : 924.000 EUR (118.000 EUR Sperrvermerk BA)</i> <i>2015 : 738.000 EUR (Aufbereitungsanlage Lfs / Pumpanlagen Verbundsystem, Gronauer Weg Stollen Hilgenroth)</i> <i>75.000 EUR (Anschluss Happengrund) Sperrvermerk Freigabe BA</i> <i>2016 : 400.000 EUR (Beschichtung HB Grebenroth / Aufbereitungsanlage Zorn, Hilgenroth)</i> <i>(Kemel nur bei Reaktivierung "Happengrund")</i> <i>2017 : 400.000 EUR (weitere Umsetzung)</i> <i>2018 : 75.000 EUR (weitere Maßnahmen)</i>	400.000	0	813.000	691.254,26	1.763.000	0,00

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
<i>2019 : 75.000 EUR (weitere Umsetzung)</i>							
<i>Spätere Jahre: 930.000 EUR (Beseitigung der Insellagen Huppert und Algenroth bei Bedarf)</i>							
11.03.01/2080.842852	Lfs.Baugeb.Heiligenborn BA 2.1. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>2011-2012 = Bauabschnitt 2.1. Bauabschnitt 2.2.</i>	100.000	0	0	0,00	100.000	0,00
7	Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	17.000	0	7.000	10.794,47	58.000	0,00
11.03.01/1014.843831	Wasserwerk allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € <i>5.000 EUR : allg. Ansatz</i>	5.000	0	5.000	931,93	25.000	0,00
11.03.01/9000.843831	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € <i>2.000 EUR = allgemeiner Ansatz 2014 = 7.000 EUR Sicherheitsausrüstung = Gaswarnmessgerät und Absturzsicherung 2015 = Ersatzbeschaffung PKW (Wassermeister) 2016 = 10.000 EUR Dreibock zur Pumpenmontage</i>	12.000	0	2.000	8.718,50	33.000	0,00
11.03.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	0	0	0	1.144,04	0	0,00
8	Investitionen in das FAV	0	0	0	87,86	0	0,00
11.03.01/9100.844100	Zuführung Versorgungskasse Aktive	0	0	0	87,86	0	0,00
9	Summe investive Auszahlungen	542.000	0	845.000	706.047,65	2.415.000	0,00
10	Saldo aus Investitionstätigkeit	-517.000	0	-820.000	-695.483,64	-2.290.000	0,00
16	Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-517.000	0	-820.000	-695.483,64	-2.290.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.06	Abfallwirtschaft
Produkt:	11.06.01	Abfallbeseitigung

1. Beschreibung:

Einsammlung des Hausmülls und Entsorgung von illegalen Abfallablagerungen.

2. Zielgruppe:

Einwohner, Gewerbetreibende

3. Ziele:

Ordnungsgemäße Beseitigung und Entsorgung von Abfällen und Wiederverwertung von Wertstoffen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 22, FD III.1.3.

5. Beschlüsse:

Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAW) des Rheingau-Taunus-Kreises.

6. Gesetze:

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Hess. Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz

7. Erläuterung:

Die Pflicht der Gemeinde zur Einsammlung des Hausmülls ist mit der Öffentlich-rechtlichen-Vereinbarung auf den EAW übertragen worden. Verbleibende Pflichten der Gemeinde sind die Einsammlung illegaler Müllablagerungen (die Entsorgung obliegt dem EAW), die Unterhaltung der Wertstoffsammelplätze und Grünschnittboxen sowie freiwillig die Herausgabe von „Gelben Säcken“ und Zusatzmüllsäcken an Bürger. Hierfür erhalten wir die veranschlagte Kostenerstattung.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.06	Abfallwirtschaft
Produkt	11.06.01	Abfallbeseitigung

Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	30.000	30.000	31.358
	11.06.01.548200	Kostenerstattungen von Gemeinden (GV)	30.000	30.000	31.358
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	878
	11.06.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	878
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	30.000	30.000	32.237
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.250	10.250	5.848
	11.06.01.606600	Materialaufwand für Außenbereich	5.000	5.000	28
	11.06.01.617100	Aufwendungen für Fremdentorgung	5.000	5.000	5.633
	11.06.01.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	250	250	187
14	66	Abschreibungen	843	853	0
	11.06.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebn.Infra.verm.	843	853	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	11.093	11.103	5.848
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	18.907	18.897	26.388
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	18.907	18.897	26.388
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	18.907	18.897	26.388
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.245	48.258	29.976
	11.06.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	35.220	35.220	29.976
	11.06.01.930101	Aufw.IP InnereVerw./01.01.05	11.951	11.764	0
	11.06.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-48.245	-48.258	-29.976
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-29.338	-29.361	-3.587

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.06	Abfallwirtschaft
Produkt	11.06.01	Abfallbeseitigung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	0	0	0	1.821,29	0	0,00
11.06.01/1020.842851 Grünschnittboxen - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	1.821,29	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	1.821,29	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-1.821,29	0	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	-1.821,29	0	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt:	11.07.01	Abwasserbeseitigung

1. Beschreibung:

Betrieb einer Abwasserbeseitigungsanlage als öffentliche Einrichtung.

2. Zielgruppe:

Einwohner, Private und gewerbliche Verursacher von Abwasser, Anschlussnehmer.

3. Ziele:

Abwasserreinigung, schadlose Abwasserbeseitigung in allen Ortsteilen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.1.3, Betrieb von Abwasserortsnetzen in allen 19 Ortsteilen, Sammelleitungen, Pumpstationen und Kläranlagen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Leerung von Abwassergruben und Hausklärgruben sowie Entsorgung von Abwasser, Schlamm aus Gruben und Klärschlamm.

5. Beschlüsse:

EWS

6. Gesetze:

HWG, Abwasserabgabengesetz, KAG, HGO

7. Erläuterung:

Mit Inbetriebnahme der Kläranlage Geroldstein sind alle 19 Ortsteile der Gemeinde an eine der acht zentralen Kläranlagen angeschlossen. Damit sind die (größeren) Investitionen beziehungsweise Unterhaltungsaufwendungen im Bereich der Abwasserbeseitigung leider noch lange nicht abgeschlossen. In den nächsten Jahren (Jahrzehnten) wird sich die Gemeinde mit innerörtlichen Kanalsanierungen/ -erneuerungen im Rahmen der EKVO (Eigenkontrollverordnung) beschäftigen müssen.

Das Ziel einer kostendeckenden Gebühr ist derzeit noch weit verfehlt. Ob und in welchem Zeitraum dieses zu erreichen ist, bedarf einer intensiven politischen Diskussion.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.128.000	1.957.000	1.799.415
	11.07.01.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren <i>Ab 2012 werden die GAG (gesplitteten Abwassergebühren) eingeführt! Neue Konten Schmutzwasser: 11.07.01.511012 / Niederschlagswasser: 11.07.01.511013</i>	0	0	120
	11.07.01.511004	Grubenleerungen	2.000	2.000	1.580
	11.07.01.511012	Abwasser - Schmutzwassergebühr 64% <i>inkl. Erhöhung um 0,52 €/m³ auf 5,09 €/m³</i>	1.370.000	1.221.277	1.120.901
	11.07.01.511013	Abwasser - Niederschlagswasser 36% <i>inkl. Erhöhung um 0,02 €/m² auf 0,68 €/m² Erstattung Abwasserabgabe</i>	756.000	733.723	676.814
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	789.467	811.011	0
	11.07.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	640.061	658.934	0
	11.07.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	35.721	39.242	0
	11.07.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	100.820	100.680	0
	11.07.01.546201	Ertr.Auflös.Sopo Ablösebeitr.	1.375	1.375	0
	11.07.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	11.490	10.780	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	1.500
	11.07.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	100	100	0
	11.07.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	1.500
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	2.917.567	2.768.111	1.800.915
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	261.500	251.000	278.602
	11.07.01.620002	Bezüge Beschäftigte	205.000	196.500	217.447
	11.07.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	40.500	39.000	42.886
	11.07.01.647001	Beiträge ZVK	16.000	15.500	18.128
	11.07.01.649002	Beihilfen aktive Beamte	0	0	140
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	492.620	461.120	452.919
	11.07.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	100	100	0
	11.07.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	1.000	1.000	882
	11.07.01.603020	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	10.000	10.000	9.281
	11.07.01.605100	Strom	170.000	150.000	169.825
	11.07.01.605500	Treibstoffe	9.000	9.000	7.022

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
11.07.01.605600		Wasser	700	700	1.474
11.07.01.605700		Abwasser	1.200	1.200	2.455
11.07.01.606100		Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	1.000	1.000	255
11.07.01.606200		Materialaufwand für techn. Anlagen in Betriebsbauten	25.000	25.000	25.889
11.07.01.606300		Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	250	250	143
11.07.01.606700		Mat.aufw.f.Kfz	1.000	1.000	219
11.07.01.607001		Aufwendungen für Berufskleidung <i>2.000 EUR : Allgemeiner Ansatz</i>	2.000	2.000	647
11.07.01.613001		Schädlingsbekämpfung	2.500	2.500	2.096
11.07.01.613002		Maßnahmen aufgrund EKVO	15.000	15.000	0
11.07.01.613003		Maßn.aufgr. EKVO - Eich.Meßein	0	0	2.586
11.07.01.613900		sonstige weitere Fremdleistungen <i>Unterhaltung der Anlagen</i>	10.000	10.000	5.200
11.07.01.616100		Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) <i>10.000 EUR : allg. Ansatz</i> <i>2014 : 8.000 EUR Musterflächen Betonsanierung (SPERRVERMERK, Freigabe BA)</i> <i>2017 : 100.000 EUR Niedermeilungen</i> <i>2019 : 100.000 EUR Laufenselden</i>	10.000	10.000	1.535
11.07.01.616200		Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten <i>15.000 EUR : Allgemeiner Ansatz</i> <i>2014 : 20.000 EUR Erneuerung Rechenanlage Seitzgraben (SPERRVERMERK, Freigabe BA)</i>	35.000	15.000	35.678
11.07.01.616300		Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen <i>500 EUR : Allgemeine Ansatz</i>	500	500	522
11.07.01.616400		Instandhaltung von Kfz	5.500	4.000	5.369
11.07.01.616500		Fremdinstandhaltung von Anlagen <i>30.000 EUR allg. Ansatz</i>	30.000	30.000	30.000
11.07.01.616900		sonstige Fremdinstandhaltung <i>2017 : 33.000 EUR = OD Kemel L3455</i>	1.000	1.000	0
11.07.01.616901		Fremdinstandh. Hausanschlüsse	1.000	1.000	233
11.07.01.617100		Aufwendungen für Fremdentorgung	20.000	20.000	13.952
11.07.01.617101		Klärschlamm Entsorgung <i>Durchschnittswert über mehrere Jahre!</i>	100.000	100.000	97.700

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2015 Jahresrechnung 2014 €
	11.07.01.617102	Fäkalschlammentsorgung	2.500	2.500	723
	11.07.01.672001	Pflegekosten EDV-Programme	0	0	536
	11.07.01.673001	GEZ-Gebühren	220	220	216
	11.07.01.673005	Erlaubnisgebühren	250	250	625
	11.07.01.677100	Aufwendungen für Fremduntersuchungen	15.000	15.000	16.357
	11.07.01.677200	Aufwendungen für Gutachter Ex-Schutz <i>2014 : 10.000 EUR / 2015 : 20.000 EUR</i>	10.000	20.000	10.000
	11.07.01.677900	Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen	1.000	1.000	0
	11.07.01.683100	Datenübertragungskosten	250	250	240
	11.07.01.683200	Telefonkosten	5.000	5.000	4.762
	11.07.01.685001	Reisekosten	100	100	101
	11.07.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	500	500	933
	11.07.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	3.000	3.000	2.878
	11.07.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	2.800	2.800	2.338
	11.07.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>DWA</i>	250	250	247
14	66	Abschreibungen	952.076	929.281	258
	11.07.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	939.571	914.822	0
	11.07.01.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	3.121	4.987	0
	11.07.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	319	319	0
	11.07.01.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	8.837	8.837	258
	11.07.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	228	316	0
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl Umlageverpflichtungen	35.000	35.000	27.441
	11.07.01.736310	Abwasserabgabe	35.000	35.000	27.441
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	620	620	535
	11.07.01.702003	Grundsteuer B	20	20	14
	11.07.01.703001	Kfz-Steuer	600	600	521
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.741.816	1.677.021	759.754
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	1.175.751	1.091.090	1.041.161
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	97
	11.07.01.779003	Säumniszuschläge	0	0	97

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	-97
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	1.175.751	1.091.090	1.041.064
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	465
	11.07.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	465
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	465
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.175.751	1.091.090	1.041.529
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.600	3.600	0
	11.07.01.910003	Erläss Abwassergebühren gem Richtlinien <i>Pauschales Oberflächenwasser wurde eingestellt, da nunmehr Abwassersplitting.</i>	3.600	3.600	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.446.016	1.598.782	0
	11.07.01.930007	Kosten Auflösung SOPO Abwasser	688.647	811.011	0
	11.07.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	0	2.365	0
	11.07.01.930011	Kosten Kalkulatorische Zinsen	665.878	665.878	0
	11.07.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	35.854	47.055	0
	11.07.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.100	1.066	0
	11.07.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	8.394	10.983	0
	11.07.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
	11.07.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	16.117	33.131	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.442.416	-1.595.182	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-266.665	-504.092	1.041.529

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	25.000	0	25.000	13.485,95	125.000	0,00
11.07.01/1004.820881 Kanalhausanschlüsse - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	25.000	0	25.000	13.202,64	125.000	0,00
<i>Erstattung Kanalhausanschlüsse</i>						
11.07.01/2022.820880 KLA Geroldstein - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	283,31	0	0,00
2 Abgänge von VG des SAV und des immateriellen AV	0	0	0	150,00	0	0,00
11.07.01/1009.822831 KLA allg. - Einz. aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb 410 €	0	0	0	150,00	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	25.000	0	25.000	13.635,95	125.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	125.000	0	25.000	11.806,23	860.000	0,00
11.07.01/1004.842852 Kanalhausanschlüsse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	25.000	0	25.000	8.611,85	125.000	0,00
11.07.01/2016.842851 Laufenselden, KLA - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	2.331,91	0	0,00
11.07.01/2017.842852 Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	133.000	0,00
11.07.01/2021.842852 Watzelhain, Ortsnetz - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	51,29	0	0,00
11.07.01/2022.842852 Geroldstein, Sofortprogramm Abwasser und KLA - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	811,18	0	0,00
11.07.01/2032.842852 Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	60.000	0,00
11.07.01/2033.842852 Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	347.000	0,00
11.07.01/2050.842852 Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	29.000	0,00
11.07.01/2051.842852 Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	26.000	0,00
11.07.01/2052.842852 Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	40.000	0,00
11.07.01/2080.842852 Lfs.Baugeb.Heiligenborn BA 2.1. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	100.000	0	0	0,00	100.000	0,00
<i>2011-2012 = Bauabschnitt 2.1. Bauabschnitt 2.2.</i>						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	5.300	0	5.300	9.880,00	66.500	0,00
11.07.01/1009.843831 KLA allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	5.000	0	5.000	9.600,00	65.000	0,00
<i>5.000 EUR : allg. Ansatz 2014 : 10.000 EUR : Ersatzbeschaffung Fahrzeug Abwassermeister (gebraucht)</i>						

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
<i>2017 : 40.000 EUR : Ersatzbeschaffung Transporter</i>						
11.07.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	280,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	130.300	0	30.300	21.686,23	926.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-105.300	0	-5.300	-8.050,28	-801.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-105.300	0	-5.300	-8.050,28	-801.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV
Produktgruppe:	12.01	Gemeindestraßen
Produkt:	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

1. Beschreibung:

Planung und Bau bzw. Projektbetreuung von tiefbautechnischen Baumaßnahmen von Verkehrsanlagen. Betrieb von Straßen, Wegen, Plätzen. Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen und Straßenbeleuchtung.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Nutzer von Straßen.

3. Ziele:

Bereitstellung einer bedarfsgerechten Infrastruktur in Bezug auf Verkehrserschließung. Langfristige Substanzerhaltung und Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht, auch im Hinblick auf die Straßenbeleuchtung.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FDL II.1, FD III.2.3, Termin-, budget- und qualitätsgerechte Fertigstellung von tiefbautechnischen Bauwerken, Unterhaltung und Betrieb der Straßen, Verkehrseinrichtungen und Straßenbeleuchtung.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

FStrG, HStrG, HGO, BauGB

7. Erläuterung:

Die Gemeinde verfügt über ca. 80 km Gemeindestraßen. In die Baulast der Gemeinde fallen auch die Gehwege innerhalb der OD an Kreis- und Landesstraßen. Mit Einführung der gesplitteten Abwassergebühr entfällt die Interne Leistungsverrechnung Straßenentwässerung. Es werden jetzt die entsprechenden Gebühren nach der Fläche der an die Kanalisation angeschlossen Straßen festgesetzt.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Gemeindestraßen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung	Ergebnis 2014
			€	€	€
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	906
	12.01.01.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	0	0	906
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	177.640	184.077	723
	12.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	69.856	71.106	723
	12.01.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	2.100	2.100	0
	12.01.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	105.684	110.871	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	177.640	184.077	1.630
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	25.079
	12.01.01.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	19.733
		<i>Ansatz 12.01.01. plus Ansatz von 01.01.09 aufgrund Auflösung des Produktes</i>			
	12.01.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	3.687
		<i>Ansatz 12.01.01. plus Ansatz von 01.01.09 aufgrund Auflösung des Produktes</i>			
	12.01.01.647001	Beiträge ZVK	0	0	1.659
		<i>Ansatz 12.01.01. plus Ansatz von 01.01.09 aufgrund Auflösung des Produktes</i>			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	482.500	448.000	450.679
	12.01.01.605100	Strom	1.000	1.500	685
		<i>Weihnachtsbaumbeleuchtung und Brunnen</i>			
	12.01.01.605101	Straßenbeleuchtung	110.000	110.000	104.802
	12.01.01.605700	Niederschlagswasser	256.500	256.500	242.844
	12.01.01.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	20.000	20.000	11.953
	12.01.01.616500	Fremdinstandhaltung von Straßen	85.000	50.000	77.997
		<i>2016 : 15.000 EUR = OD Laufenselden L3031</i>			
		<i>2017 : 33.000 EUR = OD Kemel L3455</i>			
	12.01.01.616600	Wartungskosten	2.000	2.000	1.209
		<i>Ampelanlagen</i>			
	12.01.01.617300	Fremdreinigung	8.000	8.000	11.189
14	66	Abschreibungen	351.082	350.435	0
	12.01.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	13.707	15.446	0
	12.01.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebn.Infra.verm.	337.252	334.866	0
	12.01.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	123	123	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	23

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Gemeindestraßen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2015	Jahresrechnung
			€	€	2014
					€
	12.01.01.702003	Grundsteuer B	0	0	23
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	833.582	798.435	475.781
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-655.942	-614.358	-474.151
21	56, 57	Finanzerträge	0	0	6.646
	12.01.01.579090	übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	6.646
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	6.646
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-655.942	-614.358	-467.505
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-655.942	-614.358	-467.505
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>Pauschales Oberflächenwasser wurde eingestellt, da nunmehr Abwassersplitting.</i>	163.301	126.752	61.553
	12.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	27.153	27.153	51.606
	12.01.01.930020	Kosten Winterdienst	27.200	3.000	9.947
	12.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	35.854	35.292	0
	12.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.100	1.066	0
	12.01.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	41.968	32.948	0
	12.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-163.301	-126.752	-61.553
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-819.243	-741.110	-529.058

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Gemeindestraßen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
1	Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	0	0	0	21.084,93	694.000	0,00
12.01.01/2017.820880	Nauroth, Obere Kirchstr. - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	210.000	0,00
12.01.01/2020.820880	Niederm.,Kirchlai - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,01	0	0,00
12.01.01/2032.820880	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	70.000	0,00
12.01.01/2033.820880	Nauroth, Karlsbader Str. - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	340.000	0,00
12.01.01/2050.820880	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	20.000	0,00
12.01.01/2051.820880	Nauroth, Postgasse - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	24.000	0,00
12.01.01/2052.820880	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str. - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	30.000	0,00
12.01.01/2059.820811	Geroldstein, Gehwege OD - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	1.500,00	0	0,00
12.01.01/2059.820880	Geroldstein, Gehwege OD - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	13.406,97	0	0,00
12.01.01/2065.820880	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	6.177,95	0	0,00
4	Summe investive Einzahlungen	0	0	0	21.084,93	694.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
6	Baumaßnahmen	100.000	0	0	46.934,67	1.136.000	0,00
12.01.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	280.000	0,00
12.01.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	92.000	0,00
12.01.01/2033.842851	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	450.000	0,00
12.01.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	25.000	0,00
12.01.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	32.000	0,00
12.01.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	37.000	0,00
12.01.01/2080.842852	Lfs.Baugeb.Heiligenborn BA 2.1. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen BA 2.2.	100.000	0	0	0,00	200.000	0,00

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Gemeindestraßen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
12.01.01/2091.842852 Stützmauer Kriegerdenkmal Kemel - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	20.000	0,00
12.01.01/2092.842852 Stützmauer Rathausstraße - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	46.934,67	0	0,00
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	0	0	0	616,75	0	0,00
12.01.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	0	0	0	616,75	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	100.000	0	0	47.551,42	1.136.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-100.000	0	0	-26.466,49	-442.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-100.000	0	0	-26.466,49	-442.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV
Produktgruppe:	12.05	Straßenreinigung
Produkt:	12.05.01	Winterdienst

1. Beschreibung:

Räum- und Streudienst bei Schnee- und Eisglätte auf Gemeindestraßen.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Verkehrsteilnehmer

3. Ziele:

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit im Straßenverkehr bei winterlicher Witterung.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.1.4 (Bauhof), Durchführung eines sach- und fachgerechten Räum- und Streudienstes im Rahmen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.

5. Beschlüsse:

Jährlicher Räum- und Streuplan / Bereitschaftsdienstplan

6. Gesetze:

HStrG

7. Erläuterung:

In den letzten harten Wintern 2010/2011 und 2011/2012 mit viel Schnee- und Eisglätte musste festgestellt werden, dass die Umsetzung des gültigen Räum- und Streuplanes in Verbindung mit dem Bereitschaftsdienstplan zu erheblichen Problemen im Hinblick auf das Arbeitszeitgesetz führt.

Die deutliche Ausweitung des ÖPNV sowie Lücken im Räumdienst, wenn die Straßenmeisterei nach Priorität die Räumung auf Bundes- und Landesstraßen zurückfährt, wurden bei dem Räum- und Streuplan beachtet.

Mit den zur Verfügung stehenden 6 Fahrern ist ein tagesumfänglicher Einsatz nicht möglich. Außerdem reißt ein derartiger Dienst den normalen Tagesdienst des Bauhofes so auseinander, dass kein geordneter Ablauf sichergestellt ist bzw. bestimmte Arbeiten (Bsp.: Graberstellung) nicht mehr ausgeführt werden können.

Damit bleibt festzuhalten, dass, zumindest bei schwerem Schneefall, Einschränkungen zu akzeptieren, ggf. ist über externer Hilfe nachzudenken.

Die Prioritäten des Räumplanes sind strikt einzuhalten!_Das bedeutet auch, dass bei schwerem Schneefall beide Fahrzeuge mit Priorität A beginnen. Hierzu erfolgt eine bedarfsgerechte Aufteilung des Räum- und Streuplanes auf die Fahrzeuge. Mit der Priorität B wird erst begonnen, wenn die Priorität A abgearbeitet ist und witterungsbedingt nicht erneut geräumt werden muss! Mit Priorität C ist entsprechend zu verfahren wenn die Priorität B abgearbeitet ist! Für die Handräumung gelten diese Vorgaben entsprechend.

Einsatz der Waldarbeiter:

Um in Spitzenzeiten den Räum- und Streuplan einhalten zu können, müssen wie bereits in vergangenen Wintern zum Teil die gemeindlichen Waldarbeiter eingesetzt werden. Das kommt auch dem Forstbetrieb zugute, da bei solchen Witterungsbedingungen nur sehr eingeschränkt oder gar nicht Forstarbeiten ausgeführt werden können.

Fazit:

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Gemeinde in einem harten Winter (2010/2011 und 2011/2012) nicht in der Lage ist, einen Winterdienst von 4.00 Uhr bis 21.00 Uhr auszuführen. Die Verbesserungen im ÖPNV würden für die Priorität A sogar noch eine Ausweitung, nahezu rund um die Uhr, erfordern. Zum Schutz der Mitarbeiter und der Verantwortungsträger ist ein rechtskonformer Winterdienst anzuordnen.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.05	Straßenreinigung
Produkt	12.05.01	Winterdienst

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.000	28.000	4.026
	12.05.01.601003	Streusalz	20.000	20.000	813
	12.05.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	500	500	237
	12.05.01.617300	Fremdreinigung <i>Schneeräumdienst durch Dritte</i>	7.500	7.500	2.977
14	66	Abschreibungen	3.051	362	0
	12.05.01.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	2.500	0	0
	12.05.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	551	362	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	31.051	28.362	4.026
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-31.051	-28.362	-4.026
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-31.051	-28.362	-4.026
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-31.051	-28.362	-4.026
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.089	124.169	33.686
	12.05.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	50.109	50.109	23.438
	12.05.01.930020	Kosten Winterdienst	0	0	10.248
	12.05.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	23.902	23.528	0
	12.05.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	27.978	21.965	0
	12.05.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
	12.05.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-133.089	-124.169	-33.686
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-164.140	-152.531	-37.712

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.05	Straßenreinigung
Produkt	12.05.01	Winterdienst

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	30.000	25.000	0	0,00	30.000	0,00
12.05.01/2099.842851 Salzlagerhalle	30.000	25.000	0	0,00	30.000	0,00
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	0	0	0	25.942,95	0	0,00
12.05.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	0	0	0	25.942,95	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	30.000	25.000	0	25.942,95	30.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.000	-25.000	0	-25.942,95	-30.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-30.000	-25.000	0	-25.942,95	-30.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV
Produktgruppe:	12.07	ÖPNV
Produkt:	12.07.01	ÖPNV

1. Beschreibung:

Förderung des ÖPNV im Gemeindegebiet.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Schüler/-innen, Kindergartenkinder, Gäste

3. Ziele:

Bereitstellung attraktiver Strukturen (Linien, Haltestellen) des ÖPNV im Gemeindegebiet und Anbindung an überörtliche Verbindungen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.2.1, Mitwirkung bei der Liniengestaltung, Festlegung von Haltestellen, Gestaltung von Wartehäuschen.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

Personenbeförderungsgesetz

7. Erläuterung:

Mit der Kündigung der Mitgliedschaft in der RTV sind alle laufenden Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde entfallen. Der RTK hat den Wegfall der Gesellschafterumlagen durch die Erhöhung der Kreisumlage kompensiert (mit der Folge, dass keine Gemeinde/Stadt sich entziehen kann). In diesem Produkt werden nur noch Verbesserungen und Unterhaltungen der Wartehäuschen gebucht.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.07	ÖPNV
Produkt	12.07.01	ÖPNV

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung €	Ergebnis 2014 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	1.000	534
	12.07.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	500	500	0
	12.07.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	500	500	534
14	66	Abschreibungen	2.494	2.816	0
	12.07.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	100	100	0
	12.07.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm. <i>RTV-Umlage wird auf 0,00 EUR gesetzt, da die RTV aufgelöst und in den Kreishaushalt rückgeführt wird. Umlage in Kreisumlage enthalten.</i>	2.394	2.716	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.494	3.816	534
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-3.494	-3.816	-534
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-3.494	-3.816	-534
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.494	-3.816	-534
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.673	40.123	0
	12.07.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	11.951	11.764	0
	12.07.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.100	1.066	0
	12.07.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	5.596	0	0
	12.07.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-48.673	-40.123	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-52.167	-43.939	-534

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.07	ÖPNV
Produkt	12.07.01	ÖPNV

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	0	0	250.000	0,00	274.000	0,00
12.07.01/1013.842851 Buswartehäuschen allg. - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen <i>Erneuerung alter, baufälliger Wartehallen nach Prioritätenliste</i>	0	0	0	0,00	24.000	0,00
12.07.01/2087.842852 Bushaltestelle Kemel - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>2014 : 20.000 EUR für Planungen 2015 : 250.000 EUR für die Durchführung</i>	0	0	250.000	0,00	250.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	250.000	0,00	274.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-250.000	0,00	-274.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	-250.000	0,00	-274.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt:	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

1. Beschreibung:

Verwaltung des Grundvermögens, welches nicht anderen Produkten (wie z.B. 11.03.01 „Wasserversorgung“, 11.07.01 „Abwasserbeseitigung“, 13.03.01 „Friedhof- und Bestattungswesen“ oder 13.05.01 „Forstbetrieb“) zugeordnet ist. Im Wesentlichen sind das:

Stückländereien:

Verpachtung für landwirtschaftlich Zwecke.

Bebaute und unbebaute Grundstücke:

Unterhaltung dieser Grundstücke (soweit vorhanden)

Anlagen für erneuerbare Energien

Verpachtung von Flächen für Windkraft und Photovoltaik

Gestattungen gegenüber Dritten

Gestattungs- und Pachtgebühren für Funkmaste, Leitungsverlegungen u.ä.

Grillhütten:

Die Unterhaltung der Grillhütten wurde eigenverantwortlich an die Ortsbeiräte übertragen.

Rathaus und Bauhofgebäude:

Unterhaltung und Bewirtschaftung.

2. Zielgruppe:

Eigene Zwecke, Landwirte, Pächter und sonstige Nutzer.

3. Ziele:

Bewirtschaftung und Erhaltung des eigenen Grundvermögens. Einnahmeerzielung (Pacht), Bereitstellung erforderlicher Liegenschaften für eigene Zwecke.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.2.3. und I.1.7,

5. Beschlüsse:

Grundsatzbeschluss zu Pachtpreisen GD 27.08.2012:

Ackerland:	mindestens 150,00 €/Jahr/ha
Grünland:	mindestens 100,00 €/Jahr/ha
Unland:	Verhandlungsbasis
Wege	150,00 €/Jahr/ha mindestens jedoch 30,00 €

sowie div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

BGB, BJG, HJG, Hess. FischereiG

7. Erläuterung:

Neben den Landpachten für Stückländereien werden hier noch die Pächterträge aus eigentumsgleichen Rechten (Jagd- und Fischereirecht) vereinnahmt. Bei den Aufwendungen stellen das hier veranschlagte Rathaus und das Bauhofgebäude die größten Positionen dar.

An der Unterhaltung der Grillhütten hat sich die Gemeinde eigentlich komplett zurückgezogen. Lediglich für den Wiederaufbau nach Elementarschäden wurden zuletzt noch Zuschüsse gewährt.

Die Einnahmen aus der Verpachtung für Windkraft werden im Rahmen der Verrechnung interner Leistungsbeziehungen (ILV) dem Produkt 15.02.01 „Winpark“ zugeordnet, um dort einen Gesamtüberblick zu erhalten.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2015 Jahresrechnung 2014 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	537.300	567.300	155.248
	13.01.01.500300	Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen	3.600	3.600	3.930
	13.01.01.500301	Verpachtung Dachflächen <i>Photovoltaik-Anlagen</i> <i>Vorher bei 13.01.01.500401 gebucht!</i>	1.200	1.200	1.200
	13.01.01.500305	Pacht Wind Kemel Am Galgen	40.000	40.000	45.622
	13.01.01.500306	Pacht Wind B260	360.000	360.000	0
	13.01.01.500307	Sonderpacht Wind B260	50.000	80.000	0
	13.01.01.500308	Sonderpachten <i>Sendemasten + Windpark Hohenstein = Gestattung Wege- und Leitungsrecht</i>	15.000	15.000	7.269
	13.01.01.500400	Fischereipacht	2.500	2.500	2.713
	13.01.01.500401	Landverpachtungen <i>Für 2016 ist nächste Pachtpreisanpassung geplant.</i>	50.000	50.000	81.317
	13.01.01.500402	Umsatzerlöse aus Jagdpacht (Feldanteil)	15.000	15.000	13.196
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	7.500	3.489
	13.01.01.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen <i>Kostenerstattung Jagdgenossenschaften Digitales Jagdkataster Caigos</i>	0	7.500	3.489
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	18.387	18.387	0
	13.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	342	342	0
	13.01.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	5.245	5.245	0
	13.01.01.546201	Ertr.Auflös.Sopo Ablösebeitr.	12.633	12.633	0
	13.01.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	167	167	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	20.000	0
	13.01.01.539001	Erträge aus der Abwicklung von Baumaßnahmen <i>Verkauf von Ökopunkten</i>	0	20.000	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	555.687	613.187	158.738
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	36.333
	13.01.01.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	155
	13.01.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	0	35.030
	13.01.01.647001	Beiträge ZVK	0	0	0
	13.01.01.649002	Beihilfen aktive Beamte	0	0	1.147

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	9.899
	13.01.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	0	0	9.899
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169.690	158.690	60.164
	13.01.01.601003	Verbrauchsmaterial	100	100	52
	13.01.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	0	0	17
	13.01.01.605100	Strom	7.000	7.500	6.026
	13.01.01.605201	Wärme	20.000	15.000	19.460
	13.01.01.605600	Wasser	1.000	1.000	821
	13.01.01.605700	Abwasser	1.200	1.200	1.485
	13.01.01.605701	Schornsteinfeger	100	100	111
	13.01.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	7.500	7.500	5.789
	13.01.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen <i>Zusätzlich 5.000 EUR Materialkosten für den Umbau der Kasse (Mobiliar)</i>	5.000	5.000	5.173
	13.01.01.606600	Materialaufwand für Außenbereich	1.000	1.000	460
	13.01.01.608100	Reinigungsmaterial	500	500	63
	13.01.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	500	500	308
	13.01.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) <i>2.500 EUR = allg. Ansatz</i> <i>2016 : 10.000 EUR = Entfernung baufälliger Kamin</i>	12.500	2.500	4.079
	13.01.01.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	250	250	0
	13.01.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	500	500	591
	13.01.01.616600	Wartungskosten	500	500	0
	13.01.01.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	2.000	2.000	3.846
	13.01.01.617102	Fäkalschlammentsorgung	0	0	616
	13.01.01.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.000	2.000	888
	13.01.01.670006	Pacht Wind B260/Anteil Land	90.000	90.000	0
	13.01.01.670007	Pacht Wind Am Galgen Anteil Land	7.500	7.500	0
	13.01.01.673001	GEZ-Gebühren	220	220	503
	13.01.01.673002	Kabelfernsehgebühren	220	220	37
	13.01.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten <i>Erstellen Digitales Jagdkataster Caigos</i>	4.000	7.500	4.083
	13.01.01.679900	sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	300	300	333

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2015	Jahresrechnung
			€	€	2014
					€
	13.01.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	5.800	5.800	5.425
14	66	Abschreibungen	20.465	13.722	0
	13.01.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	83	83	0
	13.01.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	19.761	12.948	0
	13.01.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	371	371	0
	13.01.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	250	320	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.850	1.850	2.054
	13.01.01.702002	Grundsteuer A	50	50	37
	13.01.01.702003	Grundsteuer B	1.800	1.800	2.017
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	192.005	174.262	108.450
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	363.682	438.925	50.288
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	363.682	438.925	50.288
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.500	2.500	2.278
	13.01.01.794100	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2.500	2.500	2.278
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	-2.500	-2.500	-2.278
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	361.182	436.425	48.010
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	602.430	590.936	157.096
	13.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	165.688	165.688	157.096
	13.01.01.930040	Kosten Windpark Pacht	302.500	302.500	0
	13.01.01.930041	Kosten Windpark Sonderpacht	50.000	80.000	0
	13.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	35.854	0	0
	13.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	3.299	3.198	0
	13.01.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	13.989	10.983	0
	13.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
	13.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-602.430	-590.936	-157.096
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-241.248	-154.511	-109.086

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
2 Abgänge von VG des SAV und des immateriellen AV	221.000	0	51.000	32.099,07	515.000	0,00
13.01.01/1017.822820 Allg.Grundverm. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden <i>100.000 EUR = Verkauf "Rübengewann"</i>	101.000	0	1.000	30.599,07	105.000	0,00
13.01.01/2080.822820 Lfs.Baugeb.Heiligenborn BA 2.1. - Einz.a.d.Veräußerung von Grundst.u.Gebäuden <i>Ansatz für Grundstücksverkäufe</i>	120.000	0	50.000	0,00	410.000	0,00
13.01.01/2082.822820 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	1.500,00	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	221.000	0	51.000	32.099,07	515.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
5 Erwerb von Grundstück und Gebäuden	110.000	0	10.000	26.484,05	150.000	0,00
13.01.01/1017.841820 Allg.Grundverm. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden <i>Anschaffungskosten Grunderwerb 100.000 EUR = Grunderwerb "Rübengewann" Anschaffungskosten für Grunderwerb Wiederaufbau abgebrannte Grillhütte in Nauroth</i>	110.000	0	10.000	26.484,05	150.000	0,00
8 Investitionen in das FAV	0	0	0	250,61	0	0,00
13.01.01/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	0	0	0	250,61	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	110.000	0	10.000	26.734,66	150.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	111.000	0	41.000	5.364,41	365.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	111.000	0	41.000	5.364,41	365.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.02	Öffentliche Gewässer Wasserbauliche Anlagen
Produkt:	13.02.01	Unterhaltung der Wasserläufe

1. Beschreibung:

Unterhaltung der Bachläufe im Gemeindegebiet.

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit

3. Ziele:

Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Gewässerstrukturen, Schaffung von Retentionsräumen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FDL II.1, FD III.1.1., Maßnahmen im Rahmen von Bauleitplanungen. Maßnahmen nach dem Landschaftsplan

5. Beschlüsse:

Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

HWG, Leitfaden für das Erkennen ökologisch, kritischer Gewässerbelastungen durch Abwassereinleitungen in Hessen, Richtlinie zur Förderung zur Maßnahme zur Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz.

7. Erläuterung:

Bisher wurden Maßnahmen auf das absolut erforderliche Maß reduziert. D.h. es wurde praktisch nur reagiert, um akute Probleme, die z.B. bei Bachschauern festgestellt wurden, zu beseitigen. Aktiv haben wir uns dem Ziel des „naturnahen Rückbaus“ der Bäche noch gar nicht gewidmet. Es ist zu befürchten, dass das Land auf einen Zwang zur Umsetzung besteht. Bei der Vielzahl von Bachläufen im Gemeindegebiet und deren Zuständen wäre dann mit einer „Mammutaufgabe“, ähnlich der Abwasserreinigung zu rechnen.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.02	Öffentliche Gewässer Wasserbauliche Anlagen
Produkt	13.02.01	Unterhaltung Wasserläufe

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.000	4.000	1.223
	13.02.01.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	2.000	2.000	700
	13.02.01.616500	Fremdinstandhaltung von Wasserläufen	12.000	2.000	524
		<i>2016 : Zuschuss zur Maßnahme Bewirtschaftungsoptimierung des Wispersees</i>			
		<i>Falls Rückbau erforderlich ist ein Ansatz von geschätzt > 200.000 EUR erforderlich!</i>			
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.000	4.000	1.223
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-14.000	-4.000	-1.223
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-14.000	-4.000	-1.223
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-14.000	-4.000	-1.223
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.018	13.012	7.449
	13.02.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	2.029	2.029	7.449
	13.02.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	13.989	10.983	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-16.018	-13.012	-7.449
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-30.018	-17.012	-8.672

Produktbeschreibung



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt:	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

1. Beschreibung:

Unterhaltung und Betrieb der Friedhöfe und Leichenhallen, Durchführung von Bestattungen, Unterhaltung der Kriegsgräber mit „ewigem“ Ruherecht.

2. Zielgruppe:

Grabnutzungsberechtigte, Einwohner

3. Ziele:

Sicherstellung einer geordneten und pietätvollen Nutzung der Friedhöfe und Leichenhallen, Bereitstellung eines angemessenen Rahmens für Bestattungen Verstorbener, die ein würdiges Abschiednehmen von Verstorbenen ermöglichen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD III.1.2 Umsetzung der Friedhofsordnung, Unterhaltung der Anlagen

5. Beschlüsse:

Friedhofsordnung, Gebührenordnung zur Friedhofsordnung sowie div. Einzelbeschlüsse.

6. Gesetze:

Friedhofs- und Bestattungsgesetz

7. Erläuterung:

Die Gemeinde betreibt und unterhält 15 Friedhöfe mit Leichenhallen als gewachsene Struktur. Forderungen/ Überlegungen die Anzahl der Friedhöfe aus Kostengründen zu reduzieren sind wegen der bestehenden Rechte praktisch nicht zeitnah umsetzbar. Entsprechende Maßnahmen würden zunächst einmal Kosten verursachen in der Hoffnung künftig Einsparungen zu erzielen. Die Friedhofsordnung und die Gebührenordnung zur Friedhofsordnung sind in die

„Jahre gekommen“ und waren überarbeitungsbedürftig. In der Bevölkerung ist eine, entsprechend der heutigen Lebensumstände, geänderte Erwartungshaltung an das Friedhofs- und Bestattungswesen festzustellen. Den Familienstammsitz über Generationen gibt es immer seltener. Damit wird die althergebrachte Grabpflege ein Problem. Die Nachfrage nach „pflegeleichter“ Bestattungsvarianten nimmt zu.

Wenn dem nicht Rechnung getragen wird, war zu befürchten, dass immer mehr Bestattungen von Heidenrodern anderswo (See-, Almbestattung, Friedwald etc.) stattfinden. Aus kostendeckungsgründen ist das fatal, da die Unterhaltung der Friedhöfe fast nur aus von der Zahl der Bestattungen unabhängigen (Fix) Kosten besteht.

Die Gemeindevertretung hat daher im September 2012 eine völlig überarbeitete Friedhofsordnung und Gebührenordnung zur Friedhofsordnung beschlossen. Nach umfangreichen Vorarbeiten, die sich aufgrund personeller Engpässe leider in die Länge gezogen haben, konnten die neuen Satzungen Ende September 2013 in Kraft gesetzt werden.

Die wesentlichen Eckpunkte bei der Friedhofsordnung waren:

- Schaffung einfacher, pflegeleichter Bestattungsformen als Rasengräber.
- Reduzierung der Ruherechte und Nutzungsdauern.
- Ablösung der Grabräumungspflicht bei Erwerb des Nutzungsrechtes.
- Schaffung klarer Strukturen durch Regelung der bisheriger Ausnahmen

Bei der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung:

- Neukalkulation der Gebühren für die Graberstellung sowie für Nutzungs- und Ruherecht

Die Gemeindevertretung hat auf geänderte Ansprüche reagiert und auf dem Friedhof Laufenselden eine Urnenwand errichten lassen, sowie am Friedhof Watzelhain einen Raum für Waldbestattungen geschaffen, so dass die Friedhofsordnung erneut überarbeitet werden musste.

Damit bestehen in Heidenrod inzwischen folgende Bestattungsmöglichkeiten:

- Erd-Wahlgrab (einzeln/doppelt)
- Erd-Rasengräber
- Urnen-Rasengrab
- Urnenwand
- Waldbestattungen
- Anonyme Erdbestattung

Für 2016 wurde von der Haushaltsstrukturkommission eine Anpassung der Gebührensätze angeregt, da festgestellt wurde, dass in Nachbargemeinden inzwischen zum Teil deutlich höhere Gebühren verlangt werden.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.669	58.814	26.923
	13.03.01.510002	Verwaltungsgebühren und Bescheinigungen Grabstätten	3.000	3.000	3.401
	13.03.01.511006	Bestattungsgebühren <i>Inklusive geplante Gebührenerhöhung</i>	40.000	35.000	20.114
	13.03.01.511101	Reihengrab < 5 LJ	50	50	-282
	13.03.01.511102	Reihengrab > 5 LJ	500	500	189
	13.03.01.511103	Urnenreihengrab	500	500	0
	13.03.01.511104	Wahlgrabstätte	1.500	1.500	53
	13.03.01.511105	Wahlgrabstätte - Vorverkauf	50	50	0
	13.03.01.511106	Urnengrabstätte	300	300	376
	13.03.01.511108	NR-Verlängerung	500	500	0
	13.03.01.511109	Grabräumungsgebühren	1.000	1.000	3.000
	13.03.01.511110	PRAP Wahlgräber vor 2008	11.101	11.101	0
	13.03.01.511111	PRAP Reihengräber vor 2008	5.166	5.313	0
	13.03.01.511112	Rasengrabstätte (Erd)	0	0	40
	13.03.01.511113	Rasengrabstätte (Urne)	0	0	30
	13.03.01.511115	Urnenwand	1	0	0
	13.03.01.511116	Waldbestattung	1	0	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	0	0	1.291
	13.03.01.542200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	1.291
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	109	109	0
	13.03.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	109	109	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	63.778	58.923	28.213
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	16.704
	13.03.01.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	10.529
	13.03.01.630002	Dienst-, Amtsbez.einschl.Zul.	0	0	3.165
	13.03.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	2.127
	13.03.01.647001	Beiträge ZVK	0	0	866
	13.03.01.649002	Beihilfen aktive Beamte	0	0	17
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	1.173
	13.03.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	0	0	1.173
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.550	24.250	45.855

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung €	Ergebnis 2014 €
13.03.01.605100		Strom	300	300	280
13.03.01.605600		Wasser	4.500	4.500	1.788
13.03.01.606100		Materialaufwand Unterhaltung für Trauerhallen <i>1.500 EUR Ansatz allg. 2016 : 2.500 EUR Wasseranschluss Trauerhalle Laufenselden</i>	4.000	1.500	586
13.03.01.606300		Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	500	500	1.175
13.03.01.606600		Materialaufwand für Außenbereich	0	0	5.649
13.03.01.613103		Aufwandsentschädigung Pflege Kriegsgräber	700	700	549
13.03.01.616100		Fremdinstandhaltung der Gebäude <i>1.500 EUR Allgemeiner Ansatz 8.500 EUR = Regenrinne Trauerhalle Mappershain</i>	17.300	1.500	10.333
13.03.01.616300		Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	1.000	581
13.03.01.616500		Fremdinstandhaltung von Außenanlagen <i>2016 : 5.000 € Wegebau Friedhof Niedermeilingen</i>	23.000	7.000	19.230
13.03.01.617100		Aufwendungen für Fremdensorgung	10.000	5.000	4.310
13.03.01.670002		Mieten	2.000	1.000	39
13.03.01.672001		Pflegekosten EDV-Programme	0	0	427
13.03.01.681001		Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	250	250	0
13.03.01.690002		Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen <i>Reduzierung aufgrund der Kündigung Glasversicherung.</i>	250	250	482
13.03.01.691001		Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	750	750	426
14	66	Abschreibungen	4.632	5.190	0
	13.03.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl. im Gemeingeb. Infra.verm.	4.234	4.416	0
	13.03.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	190	190	0
	13.03.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	102	102	0
	13.03.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	106	482	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	69.182	29.440	63.733
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-5.404	29.483	-35.519
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-5.404	29.483	-35.519
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	8.916

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
	13.03.01.590002	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von privaten Unternehmen	0	0	100
	13.03.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	8.816
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	8.916
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-5.404	29.483	-26.603
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	190.501	181.325	110.849
	13.03.01.930009	Kosten Auflösung SOPO Friedhof	109	109	0
	13.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	87.461	87.461	98.935
	13.03.01.930011	Kosten Kalkulatorische Zinsen	3.299	3.299	0
	13.03.01.930020	Kosten Winterdienst	1.500	1.500	10.948
	13.03.01.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	967
	13.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	35.854	35.292	0
	13.03.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	2.200	2.132	0
	13.03.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	27.978	21.965	0
	13.03.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
	13.03.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-190.501	-181.325	-110.849
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-195.905	-151.842	-137.452

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	7.500	0	10.000	7.539,01	17.500	0,00
13.03.01/2093.842852 Urnenwand Friedhof - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>Urnenwand Friedhof (Sperrvermerk BA)</i>	7.500	0	0	6.496,27	7.500	0,00
13.03.01/2094.842852 FH Watzelhain Waldbestattungen <i>Planung und Baurecht</i>	0	0	0	1.042,74	0	0,00
13.03.01/2097.842852 Waldbestattungen - Ausz.Tiefbaumaßnahmen	0	0	10.000	0,00	10.000	0,00
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	1.300	0	1.300	296,64	6.500	0,00
13.03.01/1010.843831 Friedhof allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € <i>1.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i>	1.000	0	1.000	0,00	5.000	0,00
13.03.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	296,64	1.500	0,00
8 Investitionen in das FAV	0	0	0	29,71	0	0,00
13.03.01/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	0	0	0	29,71	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	8.800	0	11.300	7.865,36	24.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.800	0	-11.300	-7.865,36	-24.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-8.800	0	-11.300	-7.865,36	-24.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt:	13.05.01	Forstbetrieb

1. Beschreibung:

Betreuung und Bewirtschaftung des Gemeindewaldes.

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit, Waldnutzer (Freizeitsuchende, Jäger, Holzverarbeitende Industrie und Gewerbe, Brennholzseltwerber)

3. Ziele:

Nachhaltige Waldwirtschaft, Förderung und Erhalt der biologischen Vielfalt, der Produktivität, der Verjüngungsfähigkeit, der Vitalität des Waldes, damit er auch künftig wichtige ökologische, wirtschaftliche und soziale Funktionen erfüllen kann.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.1.7., Die Betreuung des Gemeindewaldes ist Hessen-Forst (Forstamt Bad Schwalbach) übertragen und wird derzeit mit drei Revierförstereien durchgeführt.

5. Beschlüsse:

Zuletzt Schlußverhandlung zur Forsteinrichtung (Zehnjahresplan) im November 2013.

6. Gesetze:

Hess. Forstgesetz

7. Erläuterung:

Die Gemeinde Heidenrod verfügt, nach der Stadt Frankfurt/Main, mit rund 4620 ha über den größten kommunalen Waldbesitz in Hessen. Die Standortvoraussetzungen des Waldes sind in großen Teilen nicht besonders günstig, was sich negativ auf die Ertragsituation auswirkt. Insbesondere die Spätfolgen der katastrophalen Stürme 1984-1990 (1990 der 10-12 fache Jahreshiebsatz als Sturmholz) sind noch zu spüren und wirken ertragsmindernd. Der Gemeindewald ist nach dem Standards von PEFC und FSC zertifiziert und wird nach den Grundsätzen der „Naturgemäßen Waldwirtschaft“ behandelt.

Im Rahmen der neuen Forsteinrichtung wurde die wirtschaftliche Bedeutung des Gemeindewaldes für die Gemeinde besonders hervorgehoben. Gleichwohl setzt man auch hohe Ansprüche an die Ökologie und nimmt damit Zielkonflikte in Kauf, die im Einzelfall im Sinne eines optimalen Gesamtnutzens aufgelöst werden müssen.

Die Wildschadensproblematik hat weiterhin erhebliche Beeinträchtigungen bis hin zum ökologischen und wirtschaftlichen Totalausfall zur Folge. Hier gilt es weiterhin auf angepasste Wildbestände hinzuwirken.

Derzeit sind 8 Waldarbeiter beschäftigt, wovon 2 nur beschränkt einsatzfähig sind. Diese knappe Personaldecke wird zur verstärkten Fremdvergabe, erhöhten Maschineneinsatz und nachteilige Rückstellung von Pflegemaßnahmen führen.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.01	Forstbetrieb

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.405.849	1.345.269	1.218.075
	13.05.01.500007	Umsatzerlöse aus Holzverkauf <i>alle Verkaufsarten</i>	1.120.795	1.044.375	963.893
	13.05.01.500008	Umsatzerlöse aus Nebennutzungen	102.269	103.560	130.717
	13.05.01.500009	Umsatzerl.Holzverk.ohne MwSt.	0	0	8.282
	13.05.01.500010	Umsatzerl.Erbringung Dienstl.(WPH) <i>vornehmlich Dienstleistungen für die WPH, und Einsatz Waldarbeiter für Dritte</i>	10.785	112.934	35.523
	13.05.01.500015	Einnahmen aus Energieholz	87.600	0	0
	13.05.01.500401	Landverpachtungen	0	0	60
	13.05.01.500402	Umsatzerlöse aus Jagdpacht	84.400	84.400	79.600
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	8.842	21.000	0
	13.05.01.542100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land <i>Wegebauförderung</i>	8.842	21.000	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	906	906	0
	13.05.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	906	906	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	45.282	67.200	26.274
	13.05.01.530300	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	0	0	168
	13.05.01.530900	Pauschale für Wildschadensverhütungsmaßnahmen	25.600	25.600	24.071
	13.05.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	855
	13.05.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	1.180
	13.05.01.538012	Ertrr.Aufl. ATZ Rückstellungen	19.682	41.600	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	1.460.879	1.434.375	1.244.349
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	456.000	449.300	431.111
	13.05.01.620002	Bezüge Beschäftigte	360.000	354.800	338.490
	13.05.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	70.000	67.500	65.095
	13.05.01.647001	Beiträge ZVK	26.000	27.000	27.526
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	864.988	735.085	604.470
	13.05.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	9.000	42.500	18.406
	13.05.01.605500	Treibstoffe	6.000	6.000	4.256
	13.05.01.605701	Schornsteinfeger	100	100	43

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.01	Forstbetrieb

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2015 Jahresrechnung 2014 €
13.05.01.606100		Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	0	0	16
13.05.01.606300		Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	3.465
13.05.01.606500		Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	20.280	0	15.160
13.05.01.606700		Mat.aufw.f.Kfz	0	0	415
13.05.01.607001		Aufwendungen für Berufskleidung	4.000	5.000	2.057
13.05.01.608900		übriger sonstiger Materialaufwand <i>inclusive Wegebau</i>	48.004	62.642	10.685
13.05.01.613900		sonstige weitere Fremdleistungen <i>inclusive Wegebau</i>	79.343	78.615	126.617
13.05.01.613903		Beförsterungskosten	203.900	198.900	194.985
13.05.01.613904		Holzernte	342.261	273.628	169.847
13.05.01.613915		Aufwand aus Energieholzwerbung	80.600	0	0
13.05.01.616400		Instandhaltung von Kfz	6.000	4.000	7.191
13.05.01.616600		Wartungskosten	0	0	876
13.05.01.673001		GEZ-Gebühren	200	200	0
13.05.01.677100		Aufwendungen für Zertifizierungen FSC / PEFC <i>Davon etwa 685,00 € für PEFC</i>	3.200	3.100	3.093
13.05.01.677200		Aufwendungen für Steuerberatung	800	800	428
13.05.01.677900		Aufwendungen für andere Beratungsleistungen <i>Arbeitsschutz Hessenforst</i>	2.500	2.500	154
13.05.01.681001		Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	200	300	126
13.05.01.683200		Telefonkosten	1.000	1.000	821
13.05.01.686200		Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	200	200	0
13.05.01.688001		Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	1.000	2.094
13.05.01.690002		Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	300	300	126
13.05.01.690100		Kfz-Versicherungsbeiträge	4.000	2.500	2.274
13.05.01.690900		Beiträge für sonstige Versicherungen	2.000	1.700	1.632
13.05.01.691001		Beiträge Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	50.000	50.000	39.621
13.05.01.691002		Beiträge zu Vereinen und Verbände	100	100	80
14	66	Abschreibungen	11.673	4.748	0

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.01	Forstbetrieb

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 €	Ergebnis Jahresrechnung 2014 €
	13.05.01.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	1.958	1.958	0
	13.05.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	409	162	0
	13.05.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	291	627	0
	13.05.01.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	7.504	0	0
	13.05.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.511	2.001	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.800	7.300	7.176
	13.05.01.702002	Grundsteuer A	6.700	6.700	6.625
	13.05.01.702003	Grundsteuer B	100	100	83
	13.05.01.703001	Kfz-Steuer	1.000	500	468
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.340.461	1.196.433	1.042.758
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	120.418	237.942	201.591
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	120.418	237.942	201.591
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	120.418	237.942	201.591
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	79.350	30.000	48.235
	13.05.01.910005	Erlöse 2-Mann-Rotte Forst	48.400	4.000	0
	13.05.01.910016	sonstige Forstleistungen (kein Lohn)	750	20.000	0
	13.05.01.910020	Erlöse Winterdienst	30.200	6.000	48.235
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	500	32.036	12.841
	13.05.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	500	500	12.841
	13.05.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	0	23.528	0
	13.05.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	0	5.459	0
	13.05.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	0	2.549	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	78.850	-2.036	35.394
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	199.268	235.906	236.985

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.01	Forstbetrieb

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	0	0	0	4.531,56	0	0,00
13.05.01/9000.820818 Einzahlungen aus Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen	0	0	0	4.531,56	0	0,00
2 Abgänge von VG des SAV und des immateriellen AV	0	0	35.000	2.201,72	35.000	0,00
13.05.01/1016.822820 Forstbetrieb - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden <i>Flächentausch mit Land Hessen</i>	0	0	35.000	2.201,72	35.000	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	35.000	6.733,28	35.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	6.300	0	47.600	16.299,34	87.300	0,00
3.000 EUR = Allg. Ansatz						
13.05.01/9000.843831 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	6.000	0	47.300	10.000,00	85.800	0,00
1.000 EUR = Allgemeiner Ansatz						
2014 : 1.500 EUR Ersatzbeschaffung Freischneider Laufenselden/Egenroth						
2015 : 10.000 EUR Ersatzbeschaffung Betriebsfahrzeug						
2015 : 1.300 EUR Ersatzbeschaffung Ausbildungssägen						
2016 : 3.000 EUR 2 x Freischneider für Azubi`s						
2016 : 3.000 EUR Anhänger						
2017 : 3.000 EUR Ersatz Allmäher Renier Kemel/Springen						
2017 : 25.000 EUR Ersatz Fahrzeug Revier Zorn/Dickschied						
2017 : 3.000 EUR Ersatz Freischneider Revier Laufenselden/Egenroth						
2018 : 0 EUR Keine Anschaffungen geplant						
2019 : 1.500 EUR Ersatz Freischneider Revier Kemel/Springen						
13.05.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	6.299,34	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	6.300	0	47.600	16.299,34	87.300	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.300	0	-12.600	-9.566,06	-52.300	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-6.300	0	-12.600	-9.566,06	-52.300	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt:	13.05.02	Feldwege

1. Beschreibung:

Unterhaltung der Feldwege

2. Zielgruppe:

Einwohner, Allgemeinheit, Anlieger (landwirtschaftliche Betriebe, Jagd, außenliegende Anwesen und Gehöfte).

3. Ziele:

Sicherstellung der Erschließung der Feldgemarkung für land- und forstwirtschaftliche Zwecke und sonstigen Landnutzungen. Bereitstellung eines Wegenetzes zur Freizeitnutzung (Wandern, Radfahren, Reiten)

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.1.5., Durchführung von Wegeunterhaltungsmaßnahmen, Freischneidearbeiten an Windschutzhecken und Feldgehölzen.

5. Beschlüsse:

Einzelbeschlüsse in der Regel in Verbindung mit dem Haushalt. Dabei wurden zuletzt größere Maßnahmen in der Regel nur durchgeführt, wenn eine Kostenbeteiligung durch Jagdgenossenschaften oder Anlieger erfolgte.

6. Gesetze:

Flurbereinigungsgesetz, Hess. AG zum Flurbereinigungsgesetz

7. Erläuterung:

An einfachen Graswegen finden praktisch keine Unterhaltungsarbeiten statt, da wir davon ausgehen, dass diese von den Bewirtschaftern der angrenzenden Flächen im eigenen Interesse gepflegt werden. Den größten Unterhaltungsaufwand verursachen die in die Jahre gekommenen Teer-Wege aus der Flurbereinigung in den 1960er Jahren. Hier wurden zuletzt größere Maßnahmen nur noch in Verbindung mit Kostenbeteiligungen der Jagdgenossenschaften durchgeführt. Das ist zwar aus finanziellen Aspekten interessant, führt aber in der Praxis nicht immer dazu, dass auch die Wege mit der höchsten Priorität saniert werden.

Es wird wohl mit oder ohne Unterstützung der Jagdgenossenschaften auf Dauer nicht möglich sein, alle Teer-Wege aus der Flurbereinigung dauerhaft zu erhalten. Ein Rückbau zu Schotterwegen muss in Erwägung gezogen werden. Das gilt auch für die o.a. Gemeinschaftsprojekte.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.02	Feldwege

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	7.348	10.357	0
	13.05.02.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	5.587	8.596	0
	13.05.02.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	1.761	1.761	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	7.348	10.357	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.000	10.000	13.033
	13.05.02.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	7.500	5.000	5.939
	13.05.02.616500	Fremdinstandhaltung von Anlagen	7.500	5.000	7.094
14	66	Abschreibungen	4.577	4.577	0
	13.05.02.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	4.577	4.577	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	19.577	14.577	13.033
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-12.229	-4.220	-13.033
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-12.229	-4.220	-13.033
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-12.229	-4.220	-13.033
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.924	65.322	34.044
	13.05.02.930010	Kost. für Bauhofleistungen	54.339	54.339	34.044
	13.05.02.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	19.585	10.983	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-73.924	-65.322	-34.044
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-86.153	-69.542	-47.077

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.02	Feldwege

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	15.000	0	15.000	24.290,71	75.000	0,00
13.05.02/1012.820818 Feldwege allg. - Einz.a.Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen	15.000	0	15.000	24.290,71	75.000	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	15.000	0	15.000	24.290,71	75.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	30.000	0	30.000	46.803,05	150.000	0,00
13.05.02/1012.842852 Feldwege allg. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	30.000	0	30.000	46.803,05	150.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	30.000	0	30.000	46.803,05	150.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	-15.000	-22.512,34	-75.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-15.000	0	-15.000	-22.512,34	-75.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	14	Umweltschutz
Produktgruppe:	14.01	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt:	14.01.01	Umweltschutz

1. Beschreibung:

Schutz der Natur und Kulturlandschaft

2. Zielgruppe:

Einwohner, Gäste, Allgemeinheit

3. Ziele:

Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Umwelt, Erhaltung der gewachsenen Kulturlandschaft.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FBL III.1.1., Durchführung von Maßnahmen nach dem Landschaftsplan. Maßnahmen zum Erhalt der Kulturlandschaft. Dieses Produkt steht in engem Zusammenhang mit 13.02.01 „Unterhaltung Wasserläufe“.

5. Beschlüsse:

Landschaftsplan

6. Gesetze:

HNatG

7. Erläuterung:

Natur und Umweltschutz wird sicherlich vielfältig bei der täglichen Arbeit berührt und auch beachtet. Die aktive Umsetzung von Maßnahmen des Landschaftsplanes ist bisher weitgehend unterblieben. Ähnlich wie beim Gewässerschutz baut sich hier ein Problem auf, das uns spätestens bei der Fortschreibung des FNP offenbar wird. Derzeit wird an verschiedenen konkreten Naturschutzmaßnahmen/ -konzepten, finanziert aus Ausgleichsabgaben, gearbeitet. (Waldwiesentalkonzeption, Entbuschung Geroldstein....)

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	14.01.01	Umweltschutz

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	30.000	30.000	0
	14.01.01.541100	Erträge aus Ausgleichsabgabe <i>2016 : Entbuschung Geroldstein</i>	30.000	30.000	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	30.000	30.000	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.000	40.000	3.026
	14.01.01.616902	Verwendung Ausgleichsabgabe <i>2016 : Entbuschung Geroldstein</i>	33.000	33.000	0
	14.01.01.679002	Gemeinsamer Klimaschutzbeauftragter <i>Aarbergen / Hohenstein / Heidenrod</i>	3.500	3.500	0
	14.01.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Mitgliedsbeitrag LPV</i>	3.500	3.500	3.026
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	40.000	40.000	3.026
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-10.000	-10.000	-3.026
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-10.000	-10.000	-3.026
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-10.000	-10.000	-3.026
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.026	27.293	0
	14.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-30.026	-27.293	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-40.026	-37.293	-3.026

Produktbeschreibung



Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt:	15.01.01	Dorfgemeinschaftshäuser

1. Beschreibung:

Unterhaltung und Betrieb der sogenannten Mehrzweckeinrichtungen (Dorfgemeinschaftshäuser und –hallen)

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Gruppierungen, Gremien und Gäste

3. Ziele:

Flächendeckende Bereitstellung von öffentlichen Räumen für Versammlungen, Veranstaltungen, Übungsstunden, Treffen, Sitzungen, die Durchführung von Wahlen in allen Ortsteilen der Gemeinde.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FB II, Unterhaltung, Bewirtschaftung, FD I.1.1 Vermietung der Dorfgemeinschaftshäuser.

5. Beschlüsse:

Benutzungsgebührenordnung für die Mehrzweckeinrichtungen der Gemeinde Heidenrod. GV 16.09.2011, TOP I.5.

6. Gesetze:

§§ 19 (1), 20 HGO

7. Erläuterung:

Der HMdIS sieht das Vorhalten von 18 Dorfgemeinschaftshäusern sehr kritisch und nicht mit der finanziellen Situation der Gemeinde vereinbar. Dem entsprechend hat er im Zusammenhang mit Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock Forderungen nach Reduzierung der Unterdeckung in diesem Produkt erhoben. Dabei ist die Forderung nach einem Benutzungsentgelt von Vereinen in Höhe der durch sie verursachten Bewirtschaftungskosten nur ein Anfang. Weitergehende Auflagen wie Übertragung der Trägerschaft oder Verkauf von Häusern stehen schon in dem Erlass.

Ungeachtet dieses Druckes hat sich die Gemeindevertretung bisher einmütig zu den Dorfgemeinschaftshäusern als unverzichtbaren Bestandteil der dörflichen Strukturen bekannt.

Auch wenn es zwischenzeitlich wohl gelungen ist, die Frage der Kostenbeteiligung der Vereine an den Bewirtschaftungskosten (in abgemilderter Form) im Sinne des Ministeriums zu lösen, ist das Grundproblem noch nicht beseitigt.

Selbst die Ausschöpfung aller Einsparpotentiale in diesem Bereich würde wohl nicht zu einer spürbaren Entlastung des Gesamthaushaltes führen. So wichtig und richtig alle Bestrebungen in diese Richtung sind, lösen sie das Grundproblem der Unterfinanzierung der Gemeinde nicht.

Man darf die Konsolidierungsmaßnahmen daher nicht auf ein Produkt reduzieren.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	DGH

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2015 Jahresrechnung 2014 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	8.471
	15.01.01.500300	Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen	10.000	10.000	8.471
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.000	33.000	32.825
	15.01.01.511001	Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	25.000	25.000	24.025
	15.01.01.511009	Kegelbahngebühren	8.000	8.000	8.800
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	14.132	14.132	0
	15.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff. Bereich	13.791	13.791	0
	15.01.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff. B.	240	240	0
	15.01.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	101	101	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	600	600	4.215
	15.01.01.530002	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	500	500	1.219
	15.01.01.530003	Ersätze aus Bruch	100	100	206
	15.01.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	2.790
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	57.732	57.732	45.511
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	39.660
	15.01.01.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	25.284
	15.01.01.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	0	0	5.715
	15.01.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	7.367
	15.01.01.647001	Beiträge ZVK	0	0	1.294
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	265.750	237.250	216.752
	15.01.01.601003	Verbrauchsmaterial	500	500	76
	15.01.01.605100	Strom	26.000	28.000	25.625
	15.01.01.605201	Wärme	123.000	100.000	109.593
		<i>2016 : zusätzlich 3.000 EUR für K4-Projekt (Wärmemanagement)</i>			
	15.01.01.605500	Treibstoffe	0	0	112
	15.01.01.605600	Wasser	7.000	7.000	5.457
	15.01.01.605700	Abwasser	12.000	12.000	12.611
	15.01.01.605701	Schornsteinfeger	0	0	267
	15.01.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	15.000	15.000	17.000
	15.01.01.608100	Reinigungsmaterial	1.500	1.500	1.383
	15.01.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	5.000	5.000	3.450

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	DGH

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2015 Jahresrechnung 2014 €
15.01.01.616100		Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) <i>5.000 € : allg. Ansatz</i> <i>2015 : 15.000 EUR Toilettenanlage Watzelhain</i> <i>2015 : 15.000 EUR Türen Bornbachhalle</i> <i>2015 : 10.000 EUR Hallenboden Martenroth</i> <i>2015 : 7.500 EUR Behinderten WC Grebenroth</i> <i>2016 : 35.000 EUR Brandschutz DGH Nauroth</i> <i>2016 : 20.000 EUR Toiletten Zorn (Sperrvermerk BA)</i>	60.000	52.500	23.128
15.01.01.616300		Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	5.000	5.000	5.152
15.01.01.616600		Wartungskosten	5.000	5.000	5.222
15.01.01.617100		Aufwendungen für Fremdensorgung	250	250	374
15.01.01.617300		Fremdreinigung	1.000	1.000	0
15.01.01.683200		Telefonkosten	0	0	742
15.01.01.690002		Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen <i>Reduzierung aufgrund der Kündigung Glasversicherung.</i>	4.500	4.500	6.560
14	66	Abschreibungen	144.071	148.074	0
15.01.01.661500		Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	200	0	0
15.01.01.662001		Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	143.297	143.297	0
15.01.01.664200		Abschreibungen auf Betriebsausstattung	243	4.254	0
15.01.01.665001		Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	331	523	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	350	350	350
15.01.01.702003		Grundsteuer B	350	350	350
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	410.171	385.674	256.761
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-352.439	-327.942	-211.250
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.667	24.227	0
15.01.01.771001		Bankzinsen	17.667	24.227	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	-17.667	-24.227	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-370.106	-352.169	-211.250
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-370.106	-352.169	-211.250
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	533.009	436.410	0
15.01.01.910002		Erlöse.f.kostenfr.Nutzung DGH	533.009	436.410	0

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	DGH

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 €	Ergebnis Jahresrechnung 2014 €
		<i>Von 04.05.01.930002 Kulturelle Vereine = 73.266 EUR, 08.01.01.930002 Sportvereine = 304.257 EUR und 01.01.01.930002 Gemeindeorgane = 155.486 EUR.</i>			
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	317.624	302.843	25.050
	15.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	36.519	36.519	24.971
	15.01.01.930011	Kosten Kalkulatorische Zinsen	179.997	179.997	0
	15.01.01.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	79
	15.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	11.951	11.764	0
	15.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.100	1.066	0
	15.01.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	55.957	43.930	0
	15.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.026	27.293	0
	15.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.074	1.274	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	215.385	133.567	-25.050
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-154.721	-218.602	-236.300

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	DGH

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	5.300	0	5.300	608,09	26.500	0,00
15.01.01/1011.843831 DGH allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	5.000	0	5.000	0,00	25.000	0,00
15.01.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	608,09	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	5.300	0	5.300	608,09	26.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.300	0	-5.300	-608,09	-26.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-5.300	0	-5.300	-608,09	-26.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt:	15.02.01	Windpark

1. Beschreibung:

Beteiligung an der Errichtung und dem Betrieb eines Windparks.

2. Zielgruppe:

Gemeinde(-finanzen), Bürgerinnen und Bürger, Gesamtgesellschaft

3. Ziele:

Beitrag zur Energiewende, Verbesserung der Gemeindefinanzen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FBL III

5. Beschlüsse:

Bürgerentscheid vom 22.01.2012

6. Gesetze:

BauGB

7. Erläuterung:

Bei diesem Produkt werden (vorläufig) die avisierten Einnahmen aus dem Kommunalen Windpark zentral veranschlagt. Originär sind das die Ergebnisse aus den Beteiligungen an der Betreibergesellschaft; die Pacht- und Gewerbesteuererinnahmen werden im Rahmen der internen Leistungsbeziehung hierher gebucht, um einen Gesamtüberblick zu erhalten. In 2015 steht der Verkauf von Gesellschaftsanteilen an eine Bürgergenossenschaft an.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt	15.02.01	Windpark

Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	345.000
	15.02.01.500401	Erträge aus Windenergie	0	0	345.000
		<i>Erträge aus Beteiligung WPH</i>			
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	10.000	10.000	0
	15.02.01.548700	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	10.000	10.000	0
		<i>Kostenerstattung für Geschäftsführung WPH</i>			
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	10.000	10.000	345.000
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	24
	15.02.01.683200	Telefonkosten	0	0	24
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.000	10.000	7.003
	15.02.01.717500	Kostenerstattung Geschäftsführung WPH	10.000	10.000	7.003
		<i>Für Beratervertrag WPH</i>			
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.000	10.000	7.027
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	0	0	337.973
21	56, 57	Finanzerträge	310.000	10.000	0
	15.02.01.560002	Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen, mit denen Verträge Gewinn	310.000	10.000	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	310.000	10.000	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	310.000	10.000	337.973
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	310.000	10.000	337.973
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	352.500	382.500	0
	15.02.01.910040	Erlöse Windpark Pacht	302.500	302.500	0
	15.02.01.910041	Erlöse Windpark Sonderpacht	50.000	80.000	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	750	20.000	0
	15.02.01.930016	Kosten WPH/Forst	750	20.000	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	351.750	362.500	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	661.750	372.500	337.973

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt	15.02.01	Windpark

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
3 Abgänge von VG des SAV	455.000	0	0	0,00	455.000	0,00
15.02.01/2083.823844 Einzahlungen aus der Veräußerung von sonstigen Anteilen <i>Veräußerung von 4 % Anteile WPH</i> <i>Berechnung:</i> <i>5.578.829,29 € (Einlage Gemeinde) = 49% an der WPH</i> <i>/49 = 113.854,67 € (=1%)</i> <i>* 4 = 455.418,68 € (=4%)</i>	455.000	0	0	0,00	455.000	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	455.000	0	0	0,00	455.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
8 Investitionen in das FAV	0	0	0	4.147.605,00	0	0,00
15.02.01/2083.844844 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten <i>Stammkapitalanteil der zu gründenden GmbH</i>	0	0	0	4.147.605,00	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	4.147.605,00	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	455.000	0	0	-4.147.605,00	455.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	455.000	0	0	-4.147.605,00	455.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt:	15.02.02	Photovoltaikanlagen

1. Beschreibung:

Betreiben von eigenen Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden

2. Zielgruppe:

Gemeinde(-finanzen)

3. Ziele:

Beitrag zur Energiewende, Verbesserung der Gemeindefinanzen, Reduzierung der Stromkosten der einzelnen Anlagen

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FBL II

5. Beschlüsse:

1. Nachtragshaushalt 2014, Beschluss GV vom 17.10.2014

6. Gesetze:

BauGB

7. Erläuterung:

In diesem Produkt werden die in eigener Regie betriebenen Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden dargestellt.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt	15.02.02	Photovoltaikanlagen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.000	0	0
	15.02.02.500016	Umsatzerlöse aus Photovoltaik	4.000	0	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	4.000	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	0	0
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	4.000	0	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	4.000	0	0
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.000	0	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.000	0	0

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt	15.02.02	Photovoltaikanlagen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	0	0	0	54.319,96	0	0,00
15.02.02/2095.842851 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	54.319,96	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	54.319,96	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-54.319,96	0	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	-54.319,96	0	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	15.03	Tourismus
Produkt:	15.03.01	Wirtschaft und Tourismus

1. Beschreibung:

Fremdenverkehr, Naherholungsanlage Wispersee, Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Kurzzeiturlauber, Gewerbetreibende

3. Ziele:

Den Fremdenverkehr in Heidenrod attraktiver zu gestalten, dadurch Stärkung der heimischen Wirtschaft.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD III.1.3., Förderung des Tourismus, Verbesserung der Angebote des Gastgewerbes durch Werbung und Hilfestellungen, DSL; Stromversorgung

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse, Ideenschmiede

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Alle Versuche, die finanzielle und strukturelle Situation durch die Aktivierung des Tourismus zu verbessern, haben bisher wenig gefruchtet. Da die Gemeinde kaum aktiv in das Gastgewerbe einsteigen wird, sind wir auf Investoren und rührige Gewerbetreibende angewiesen. Leider sind diese nicht bzw. nicht im erforderlichen Umfang vorhanden.

Wenn die Gemeinde einen finanziellen Vorteil aus dem Tourismus ziehen soll, muss auch Wertschöpfung im Gemeindegebiet erfolgen.

Der Wispersee hat nie die in ihn gesetzten Hoffnungen als touristisches Highlight erfüllen können. Er ist viel zu klein und bietet zu wenige Nutzungsmöglichkeiten. Aus heutiger Sicht ist er eine Fehlinvestition und ein Klotz am Bein der Gemeinde mit derzeit noch nicht absehbarem Kostenrisiko für die künftige Unterhaltung oder Umgestaltung

Im Rahmen der Unterstützung der Gewerbetreibenden kommt dem Ausbau der Internetverfügbarkeit eine zentrale Rolle zu. Die Gemeinde beteiligt sich an einer Machbarkeitsstudie des RTK. Bis zu grundlegenden Umsetzungsmaßnahmen wird an Funklösungen der bisher unterversorgten Ortsteile Nauroth, Hilgenroth, Geroldstein und teilweise Algenroth, Egenroth gearbeitet.

Probleme bestehen auch in dem großen Ortsteil Kemel, leider auch im Gewerbegebiet, die es zu diskutieren / zu bearbeiten gilt.

Im Rahmen der bescheidenen Unterstützung der Gewerbetreibenden wurde auch ein Liefervertrag über Biomasse mit einem ansässigen Energiebetrieb abgeschlossen.

Die Gemeinde beteiligt sich aktiv mit zwei konkreten Projekten an der Regionalentwicklung (Wandern zur Tourismusförderung, Direktvermarktung zur Verbesserung der Einkaufssituation). Das Bemühen zur Verbesserung der Einkaufssituation wird weiterhin beibehalten.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.03	Tourismus
Produkt	15.03.01	Wirtschaft und Tourismus

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50	50	2
	15.03.01.500004	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorräten und Erzeugnissen	50	50	2
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	2.000	1.968
	15.03.01.530002	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung <i>Nebenkostenabrechnung Wisperhütte!</i>	0	0	575
	15.03.01.530004	Erlöse aus Anteil Fischereischeine	2.000	2.000	1.393
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	2.050	2.050	1.970
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.400	22.400	10.660
	15.03.01.605100	Strom	500	500	189
	15.03.01.605600	Wasser	500	500	204
	15.03.01.605700	Abwasser	500	500	171
	15.03.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	500	500	291
	15.03.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand <i>5.000 EUR = Allgemeiner Ansatz (Unterhaltung Wanderwege)</i>	5.000	5.500	0
	15.03.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) <i>Erhaltung des Wispersees</i>	1.500	1.500	2.297
	15.03.01.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	0	0	177
	15.03.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten <i>Umsetzung Regionalentwicklungskonzept</i>	10.000	9.500	2.000
	15.03.01.686006	Regionalentwicklung <i>Beitrag für Regionalverein Taunus und TTS Mitterheintal - Limes</i>	6.000	3.000	4.975
	15.03.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	400	400	355
	15.03.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	500	500	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.000	27.500	12.768
	15.03.01.712100	Zuweisungen für laufende Zwecke an das Land	0	0	509
	15.03.01.712700	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen <i>2014 : Funklösung Nieder-, Obermeilingen 2015 : Funklösung Nauroth ab 2016 : Allgemeiner Ansatz (Funklösungen werden nicht weiter verfolgt)</i>	5.000	27.500	12.258
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl Umlageverpflichtungen	0	1.150	1.089
	15.03.01.735490	andere Umlagen	0	1.150	1.089

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.03	Tourismus
Produkt	15.03.01	Wirtschaft und Tourismus

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	121
	15.03.01.702003	Grundsteuer B	0	0	121
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	30.400	51.050	24.638
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-28.350	-49.000	-22.669
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-28.350	-49.000	-22.669
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-28.350	-49.000	-22.669
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.951	11.764	1.261
	15.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	0	0	1.261
	15.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	11.951	11.764	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-11.951	-11.764	-1.261
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-40.301	-60.764	-23.930

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.03	Tourismus
Produkt	15.03.01	Wirtschaft und Tourismus

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	478.750	0	0	0,00	628.750	0,00
15.03.01/2098.820811 Erlebniswandern - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	265.000	0	0	0,00	265.000	0,00
15.03.01/2098.820812 Erlebniswandern - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	63.750	0	0	0,00	63.750	0,00
15.03.01/2100.820811 DSL-Versorgung - Einz.a.Investitionszuw.Land	150.000	0	0	0,00	300.000	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	478.750	0	0	0,00	628.750	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	550.000	0	25.000	0,00	775.000	0,00
15.03.01/2098.842852 Erlebniswandern - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>REK - Leader (Anteil der Gemeinde = 21.500,00 EUR)</i>	350.000	0	25.000	0,00	375.000	0,00
15.03.01/2100.842852 DSL-Versorgung - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	200.000	0	0	0,00	400.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	550.000	0	25.000	0,00	775.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-71.250	0	-25.000	0,00	-146.250	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-71.250	0	-25.000	0,00	-146.250	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt:	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

1. Beschreibung:

Abbildung der Steuern und allgemeinen Finanzwirtschaft der Gemeinde. Hier wird ebenfalls das sogenannte Leistungsentgelt gem. § 18 TVöD zentral veranschlagt.

2. Zielgruppe:

Gemeinde Heidenrod, Kreis, Land, Bund, „Steuerpflichtige“

3. Ziele:

Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Erhebung und Einziehung der Gemeindesteuern und allgemeine Finanzwirtschaft zur Finanzierung des Haushaltes mit allgemeinen Deckungsmitteln aus Gemeindesteuern, Steueranteilen und anderen Transferleistungen im Rahmen des horizontalen und vertikalen Finanzausgleiches; wirtschaftliche Verwaltung der Mittel; Erfüllung unserer Leistungsverpflichtungen gegenüber dem Land Hessen nach dem GFRG sowie gegenüber dem Landkreis im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches und den Darlehensgebern.

Leistungsentgelt

Leistungsgerechte Entlohnung ist eine wesentliche Säule der strategischen Zielsetzung des TVöD. Aus diesem Grund ist es wichtig, Mitarbeiter und deren Leistungen nicht nur zu fördern, sondern auch entsprechend zu honorieren. Ziel der Dienstvereinbarung zum Leistungsentgelt ist daher die Schaffung von Leistungsanreizen welche durch Beurteilung und Entlohnung der Beschäftigten realisiert werden sollen. Förderung des Betriebsklimas in der Erkenntnis, dass zufriedene Mitarbeiter grundsätzlich Leistungsbereiter und Leistungsfähiger als unzufriedene Mitarbeiter sind.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.3 zur Festsetzung und Erhebung und zur Zahlung, Erhebung von Transferleistungen Produkt 16.01.02. „Finanzverwaltung“.

5. Beschlüsse:

Hundesteuersatzung, Spielapparatesatzung, Haushaltssatzung, Dienstvereinbarung zum Leistungsentgelt

6. Gesetze:

HGO, GemHVO-Doppik, FAG, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, KAG, AO, HPVG, TVöD, Hess. Beamtenengesetz

7. Erläuterung:

Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Hier werden die allgemeinen Finanzmittel der Gemeinde, die nicht einzelnen Produkten zweckgebunden zugeordnet sind, erfasst. Der Überschuss dieses Produktes muss nach den gesetzlichen Vorgaben für einen ausgeglichenen Haushalt die Fehlbeträge der übrigen Produkte abdecken. Realistisch betrachtet werden wir trotz aller strukturellen Probleme auf Dauer nicht mit einer wesentlich besseren Ausstattung dieser allgemeinen Mittel rechnen können. Das bedeutet, dass für den Haushaltsausgleich die Fehlbeträge in den anderen Produkten gesenkt werden müssen. Das gilt insbesondere für die gebührenrechnenden Einrichtungen (Wasser, Abwasser, Friedhof, DGH und auch Kindertageseinrichtungen).

Im Rahmen der „Schutzschirmvereinbarung“ wird 2015 ein Großteil der Kredite im Rahmen der Schuldenübernahme von 13,6 Mio. € abgelöst, was zu einer deutlichen Verringerung insbesondere bei den Kassenkrediten führen wird, womit die Planungssicherheit erhöht wird.

Leistungsentgelt

Auf Beschluss der GV vom 28.01.2011 hat der Gemeindevorstand eine Richtlinie "Ideenmanagement" erlassen. Damit sollen zusätzliche Anreize für Verbesserungsvorschläge geschaffen werden. Verbesserungsvorschläge können nach dieser Richtlinie zusätzlich zum Leistungsentgelt honoriert werden, wenn durch sie eine einmalige oder dauerhafte Einsparung für die Gemeinde möglich ist.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung	Ergebnis 2014
			€	€	€
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.169.312	6.196.612	5.805.683
	16.01.01.550002	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer <i>Werte vom Vorjahr, da noch keine neuen Zahlen!</i>	4.444.000	4.444.000	4.032.811
	16.01.01.550400	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer <i>Werte vom Vorjahr, da noch keine neuen Zahlen!</i>	65.312	65.312	63.237
	16.01.01.555100	Grundsteuer A	43.000	40.300	43.134
	16.01.01.555200	Grundsteuer B	810.000	800.000	811.049
	16.01.01.555300	Gewerbsteuer	752.000	792.000	797.411
	16.01.01.555920	Hundesteuer	55.000	55.000	58.041
6	547	Erträge aus Transferleistungen	299.600	299.600	288.530
	16.01.01.547700	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz <i>Werte vom Vorjahr, da noch keine neuen Zahlen!</i>	299.600	299.600	288.530
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	2.712.117	2.416.008	2.429.121
	16.01.01.540101	Schlüsselzuweisungen <i>Werte vom Vorjahr, da noch keine neuen Zahlen!</i>	2.712.117	2.416.008	2.429.121
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	156.285	129.352	0
	16.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	156.285	129.352	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	9.337.314	9.041.572	8.523.334
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	60.000	60.000	2.450
	16.01.01.629002	Leistungsentgelte TVöD	60.000	60.000	0
	16.01.01.656001	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	0	0	2.450
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	19.845	13.800	13.606
	16.01.01.645002	Aufwendungen an Pensionskasse Pensionäre	14.000	13.800	13.606
	16.01.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	4.920	0	0
	16.01.01.646100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	925	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.000	0	0
	16.01.01.677900	Unterstützungsleistung MPS <i>Jahresabschlüsse MPS</i>	40.000	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	4.100	0
	16.01.01.712600	Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen <i>KGRZ-Wiesbaden / Altlastenausgleich</i> <i>Mitteilung KGRZ vom 18.09.2013</i>	0	4.100	0

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung	Ergebnis 2014
			€	€	€
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl Umlageverpflichtungen	4.830.029	4.755.412	4.565.869
	16.01.01.735311	Kompensationsumlage <i>Werte vom Vorjahr, da noch keine neuen Zahlen!</i> 2013 = 1,97 % 2014 = 1,77 % 7.415.996 EUR x 1,77 % = 131.263,13 EUR	136.675	136.675	131.263
	16.01.01.735410	Kreisumlage <i>Werte vom Vorjahr, da noch keine neuen Zahlen!</i> <i>Berechnungsformel: Umlagegrundlage x 33,00 % Kreisumlage</i> Summen: 7.415.996 x 33,00 % = 2.447.278,68 EUR	2.513.736	2.548.177	2.447.279
	16.01.01.735420	Schulumlage <i>Werte vom Vorjahr, da noch keine neuen Zahlen!</i> <i>Berechnungsformel: Umlagegrundlage x 25,00 % Schulumlage</i> Summen: 7.415.996 x 25,00 % = 1.853.999 EUR	2.039.495	1.930.437	1.853.999
	16.01.01.738010	Gewerbsteuerumlage <i>Berechnung: Gewerbesteuererinnahmen / Gewerbesteuerhebesatz x 69%</i> 792.000 € / 390% x 69% = 140.123 €	140.123	140.123	133.328
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.949.874	4.833.312	4.581.925
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	4.387.440	4.208.260	3.941.409
21	56, 57	Finanzerträge	640	690	771
	16.01.01.575800	Erträge aus Kredit-/ Darlehensvergabe an sonstigen inländischen Bereich <i>Arbeitnehmerdarlehen!</i>	624	690	755
	16.01.01.579002	Dividenden	16	0	17
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	824.445	1.000.864	823.206
	16.01.01.771002	Zinsdienstumlage Konjunkturpr. <i>Werte vom Vorjahr, da noch keine neuen Zahlen!</i>	19.824	19.824	19.823
	16.01.01.776001	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Bund	33.650	36.719	39.829
	16.01.01.776100	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Land	21.050	22.700	24.338
	16.01.01.776400	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an sonstigen öffentlichen Bereich	821	821	755
	16.01.01.776700	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Kreditinstitute	745.600	920.300	727.855
	16.01.01.779001	Verzinsung Gewerbesteuer	3.000	500	9.698

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016 €	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung €	Ergebnis 2014 €
	16.01.01.779003	Säumniszuschläge	500	0	908
23	2100-2200	Finanzergebnis	-823.805	-1.000.174	-822.434
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	3.563.635	3.208.086	3.118.975
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.563.635	3.208.086	3.118.975
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>Anteilige Gewerbesteuer Windpark</i>	33.598	34.788	0
	16.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw./01.01.05	23.902	23.528	0
	16.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.100	1.066	0
	16.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	8.596	10.194	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-33.598	-34.788	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.530.037	3.173.298	3.118.975

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	52.000	0	52.000	3.101.317,35	260.000	0,00
16.01.01/1018.820811 Allg. Investitionen - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	52.000	0	52.000	53.000,00	260.000	0,00
<i>Investitionspauschale</i>						
16.01.01/1111.820811 Kredite - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	3.048.317,35	0	0,00
3 Abgänge von VG des SAV	1.250	0	1.250	9.715,00	6.250	0,00
16.01.01/1111.823850 Rückflüsse ZVK-Darlehen	0	0	1.250	0,00	1.250	0,00
16.01.01/1111.823866 Rückflüsse von Ausleihungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	1.250	0	0	1.250,00	5.000	0,00
16.01.01/1115.823868 Rückflüsse von Ausleihungen an übrigen inländischen Bereich	0	0	0	8.465,00	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	53.250	0	53.250	3.111.032,35	266.250	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
8 Investitionen in das FAV	1.161	0	1.300	9.000,00	6.085	0,00
16.01.01/1115.844868 Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten an sonstigen inländischen Bereich	0	0	0	9.000,00	0	0,00
16.01.01/9100.844101 Zuführung Versorgungskasse Versorgungsempfänger	1.161	0	1.300	0,00	6.085	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	1.161	0	1.300	9.000,00	6.085	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	52.089	0	51.950	3.102.032,35	260.165	0,00
12 Kreditaufnahme (inkl. Umschuldung) und Begehung von Anleihen	689.965	0	1.359.790	11.350.258,58	6.208.110	0,00
16.01.01/1111.826927 Kredite - Einzahl. aus der Aufn. v. Krediten für Investitionen bei Kreditinstitute	689.965	0	1.359.790	11.350.258,58	4.703.928	0,00
<i>Geändert! Neu bei 823850</i>						
16.01.01/1111.826931 Kredite - Einzahlungen aus der Umschuldung von Krediten	0	0	0	0,00	1.504.182	0,00
13 Kredittilgung (inkl. Umschuldung) und Anleihen	1.714.737	0	1.714.937	8.214.428,96	10.799.567	0,00
14 davon: Kredittilgung (inkl. Umschuldung) und Anleihen	1.714.737	0	1.714.937	8.214.428,96	10.799.567	0,00
16.01.01/1111.846920 Kredite - Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten beim Bund	114.137	0	114.137	114.136,70	570.685	0,00

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
16.01.01/1111.846921	Kredite - Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten beim Land <i>inkl. 70.000 EUR Rückzahlung Sofortdarlehen</i> <i>Hinweis zur Maßnahme:</i>	208.350	0	208.350	208.346,90	1.041.750	0,00
16.01.01/1111.846924	Kredite - Ausz. aus der Tilgung von Investitionskrediten beim sonstigen öff. B.	1.250	0	1.250	1.250,00	6.250	0,00
16.01.01/1111.846927	Kredite - Ausz. aus der Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten	1.391.000	0	1.391.200	7.890.695,36	7.676.700	0,00
16.01.01/1111.846931	Kredite - Auszahlungen aus der Umschuldung von Krediten	0	0	0	0,00	1.504.182	0,00
16	Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-972.683	0	-303.197	6.237.861,97	-4.331.292	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt:	16.01.02	Finanzverwaltung

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein internes Produkt.

Finanzbuchhaltung (Gemeindekasse), Haushaltswesen (Kämmerei) und Anlagebuchhaltung sind hier abgebildet.

2. Zielgruppe:

Gesamte Verwaltung, andere Produkte, Gemeindegremien, Kreditoren und Debitoren.

3. Ziele:

Ordnungsgemäße Verbuchung aller Geldbewegungen. Fristgerechte Auszahlung fälliger Beträge, zeitnaher Einzug fälliger Forderungen, Mahnverfahren und Zwangsweise Beitreibung fälliger Forderungen.

Ordnungsgemäße Verbuchung und Veränderungen des Anlagevermögens durch z.B. Verkauf und sonstige Abgänge.

Ordnungsgemäße Aufstellung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan als Beratungsgrundlage für die gemeindlichen Gremien.

Ordnungsgemäße Ausführung des Haushaltsplanes mit Belegwesen einschließlich Erstellung der Bilanzen und Vorlage zur Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.3 Barer und unbarer Zahlungsverkehr, Mahn- und Vollstreckungswesen, Führung des gesamten Anlagevermögens, Erstellung von Plänen, Statistiken und Steuererklärungen. Kreditaufnahme und Kreditverwaltung.

5. Beschlüsse:

Haushalt

6. Gesetze:

HGO, GemHVO-Doppik, GemkassenVO

7. Erläuterung:

In diesem Produkt sind die Zinsen für die Kassenkredite abgebildet. Auf diesem Wege wird die Belastung daraus entsprechend der festgelegten Schlüsselung auf die externen Produkte verteilt.

Es wurde ein FD I.3 „Finanzen“ als gesamtverantwortlich in diesem Bereich installiert.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.02	Finanzverwaltung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
					2015 Jahresrechnung
			€	€	2014
					€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	0	57
	16.01.02.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	100	0	57
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	100	0	57
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	232.411
	16.01.02.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	122.407
	16.01.02.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	0	74.440
	16.01.02.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	24.176
	16.01.02.647001	Beiträge ZVK	0	0	10.212
	16.01.02.649002	Beihilfen aktive Beamte	0	0	1.175
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	22.899
	16.01.02.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	0	0	22.045
	16.01.02.645002	Aufwendungen an Pensionskasse Pensionäre	0	0	853
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.650	1.900	13.605
	16.01.02.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	55
	16.01.02.672001	Pflegekosten EDV-Programme	300	300	203
		<i>Onlinebanking Kasse mit Naspä (S-Firm) / Kartenzahlung</i>			
	16.01.02.675001	Bankspesen	400	0	436
		<i>Gebührenänderung bei Banken.</i>			
	16.01.02.677002	Aufwendungen ARGE-DOPPIK	0	0	2.750
		<i>Arge-Doppik läuft 2014 aus und wurde gekündigt!</i>			
	16.01.02.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	0	0	6.242
	16.01.02.679001	Vollstreckungskosten	1.500	0	2.226
		<i>Zwangmaßnahmen werden durch die Gemeindekasse erledigt, nur Härtefälle zum Kreis.</i>			
	16.01.02.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	0	0	192
		<i>Neuanschaffungen aufgrund neuer Gesetzeslage geplant und notwendig!</i>			
	16.01.02.683100	Datenübertragungskosten	400	50	196
		<i>DTA-Gebühren Onlinebanking Kasse</i>			
	16.01.02.685001	Reisekosten	1.500	1.000	974
	16.01.02.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	2.500	500	280
	16.01.02.691001	Fachverband Kommunalkassenverwalter	50	50	50
		<i>Fachverband Kassenvereinigung</i>			
14	66	Abschreibungen	99	398	0

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.02	Finanzverwaltung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr 2015 Jahresrechnung	Ergebnis 2014
			€	€	€
	16.01.02.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	99	398	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.749	2.298	268.914
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-6.649	-2.298	-268.857
21	56, 57	Finanzerträge	10.300	0	14.635
		<i>Da lfd. Kosten über Kassenkredite gedeckt werden, können keine Zinserträge mehr erwirtschaftet werden.</i>			
	16.01.02.576100	Säumniszuschläge	1.000	0	1.721
	16.01.02.576200	Mahngebühren	3.500	0	5.958
		<i>Veränderung der Mahngebühren durch die Landesregierung.</i>			
	16.01.02.576300	Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstattungen	5.000	0	6.236
	16.01.02.579090	übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	800	0	721
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100.000	113.400	92.351
	16.01.02.771001	Bankzinsen	100.000	113.400	92.351
		<i>Durchschnittliche Inanspruchnahme 10.000.000 EUR zu 1,00% = ca. 100.000 EUR (bei Annahme einer Auslastung von durchschnittlich 83% der 12.000.000 EUR) Es handelt sich jedoch nur um eine Schätzung, da der Zinsverlauf nicht vorhersehbar ist.</i>			
23	2100-2200	Finanzergebnis	-89.700	-113.400	-77.715
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-96.349	-115.698	-346.573
25	59	Außerordentliche Erträge	1.000	0	1.202
	16.01.02.598900	sonstige periodenfremde Erträge	1.000	0	1.202
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	1.000	0	1.202
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-95.349	-115.698	-345.371
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	107.447	127.426	0
	16.01.02.910106	Erl. IP Finanzverw./ 16.01.02	107.447	127.426	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.098	11.728	0
	16.01.02.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	12.098	11.728	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	95.349	115.698	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	-345.371

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.02	Finanzverwaltung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2016	Verpflichtungsermächtigung 2016	HH - Ansatz 2015	Ergebnis des Jahresabschlusses 2014	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	500	0	0	496,94	2.000	0,00
16.01.02/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	500	0	0	496,94	2.000	0,00
8 Investitionen in das FAV	0	0	0	812,73	0	0,00
16.01.02/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	0	0	0	587,81	0	0,00
16.01.02/9100.844101 Zuführung Versorgungskasse Versorgungsempfänger	0	0	0	224,92	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	500	0	0	1.309,67	2.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-500	0	0	-1.309,67	-2.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-500	0	0	-1.309,67	-2.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	16.02	Sonstige Finanzwirtschaft
Produkt:	16.02.01	Interne Verrechnungen

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein reines Verrechnungsprodukt.

2. Zielgruppe:

Interne Verrechnung

3. Ziele:

Darstellung der internen Verrechnungen aus kostenrechnenden Produkten.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.3 Abbildung der Gegenbuchungen aus der internen Leistungsverrechnung (ILV):

5. Beschlüsse:

- keine -

6. Gesetze:

GemHVO-Doppik

7. Erläuterung:

Die Gegenbuchungen aus der ILV mussten aus dem Produkt 16.01.02 „Finanzwirtschaft“ herausgelöst und separat abgebildet werden, da sie sonst zu Ergebnisverzerrungen bei der Auflösung dieses internen Produktes geführt hätten.

Doppischer Produktplan 2016

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.02	Sonstige Finanzwirtschaft
Produkt	16.02.01	Interne Verrechnungen

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2016	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2015 Jahresrechnung 2014 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	0	0
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	0	0	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	0	0	0
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.808.483	1.969.244	0
	16.02.01.910006	Erlöse Auflösung SOPO Wasser	95.273	133.827	0
	16.02.01.910007	Erlöse Auflösung SOPO Abwasser	688.647	811.011	0
	16.02.01.910008	Erlöse Auflösung SOPO Kiga	33.768	33.611	0
	16.02.01.910009	Erlöse Auflösung SOPO Friedhof	109	109	0
	16.02.01.910011	Erlöse Kalkulatorische Kosten	990.686	990.686	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.808.483	1.969.244	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.808.483	1.969.244	0

Investitionsprogramm

für das Rechnungsjahr

2016

13.05.02/1012.842852	Feldwege allg. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	17.152,31	30.000	30.000	30.000	30.000	365.000,425	0,00
1013	Buswartehäuschen allgemein								
12.07.01/1013.842851	Buswartehäuschen allg. - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	8.000	8.000	8.000	0,00
1014	Wasserwerk allgemein								
11.03.01/1014.843831	Wasserwerk allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh. 1000 €	A	2.646,25	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00
1015	Wasserhausanschlüsse								
11.03.01/1015.820881	Wasserhausanschlüsse - Einzahlungen aus Anschlusskosten 19%	E	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0,00
11.03.01/1015.842852	Wasserhausanschlüsse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	3.229,81	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0,00
1016	Forstbetrieb								
13.05.01/1016.822820	Forstbetrieb - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	E	48.648,00	35.000	0	0	0	0	0,00
1017	allgemeines Grundvermögen								
13.01.01/1017.822820	Allg.Grundverm. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	E	4.490,00	1.000	101.000	1.000	1.000	1.000	0,00
13.01.01/1017.841820	Allg.Grundverm. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	A	1.668,90	10.000	110.000	10.000	10.000	10.000	0,00
1018	allgemeine Investitionen								
16.01.01/1018.820811	Allg.Investitionen - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	E	51.000,00	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	0,00
1111	Aufnahme und Tilgung von Kredite								
16.01.01/1111.823850	Rückflüsse ZVK-Darlehen	E	0,00	1.250	0	0	0	0	0,00
16.01.01/1111.823866	Rückflüsse von Ausleihungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	E	1.348,42	0	1.250	1.250	1.250	1.250	0,00
16.01.01/1111.826927	Kredite - Einzahl.aus der Aufn.v.Krediten für Investitionen bei Kreditinstitute	E	0,00	1.359.790	689.965	862.900	933.790	857.483	0,00
16.01.01/1111.826931	Kredite - Einzahlungen aus der Umschuldung von Krediten	E	0,00	0	0	546.060	0	958.122	0,00
16.01.01/1111.846920	Kredite - Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten beim Bund	A	114.136,70	114.137	114.137	114.137	114.137	114.137	0,00
16.01.01/1111.846921	Kredite - Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten beim Land	A	104.173,45	208.350	208.350	208.350	208.350	208.350	0,00
16.01.01/1111.846924	Kredite - Ausz.aus der Tilgung von Investitionskrediten beim sonstigen öff.B.	A	1.250,00	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250	0,00
16.01.01/1111.846927	Kredite - Ausz.aus der Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten	A	2.722.097,51	1.391.200	1.391.000	1.430.000	1.508.300	1.956.200	0,00
16.01.01/1111.846931	Kredite - Auszahlungen aus der Umschuldung von Krediten	A	0,00	0	0	546.060	0	958.122	0,00
2017	Nauroth, Obere Kirchstraße								
11.03.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	81.000	0,00

11.07.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	0	366.000,425	0,00
12.01.01/2017.820880	Nauroth, Obere Kirchstr. - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0	0	0	210.000	0,00
12.01.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	0	280.000	0,00
2032	Nauroth, Verbindung Kirch- u. Karlsbader Straße									
11.03.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	0	36.000	0,00
11.07.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	0	60.000	0,00
12.01.01/2032.820880	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0	0	0	70.000	0,00
12.01.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	0	92.000	0,00
2033	Nauroth, Karlsbader Straße									
11.03.01/2033.842852	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	195.000	0	0,00
11.07.01/2033.842852	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	347.000	0	0,00
12.01.01/2033.820880	Nauroth, Karlsbader Str. - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0	0	340.000	0	0,00
12.01.01/2033.842851	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	450.000	0	0,00
2050	Nauroth, Jakob-Friedrich-Weg									
11.03.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	0	17.000	0,00
11.07.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	0	29.000	0,00
12.01.01/2050.820880	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0	0	0	20.000	0,00
12.01.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	0	25.000	0,00
2051	Nauroth, Postgasse									
11.03.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	0	16.000	0,00
11.07.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	0	26.000	0,00
12.01.01/2051.820880	Nauroth, Postgasse - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0	0	0	24.000	0,00
12.01.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	0	32.000	0,00
2052	Nauroth, Nikolaus-August-Otto-Straße									
11.03.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	0	24.000	0,00
11.07.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	0	40.000	0,00

12.01.01/2052.820880	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str. - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0	0	367.000,425	0,00
12.01.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	0	37.000	0,00
2061	Sicherung Wasserversorgung								
11.03.01/2061.842850	Sicherung Wasserversorgung - Auszahlungen für Baumaßnahmen	A	648.871,93	813.000	400.000	400.000	75.000	75.000	0,00
2080	Lfs., Baugebiet Heiligenborn BA 2.1+2.2								
11.03.01/2080.842852	Lfs.Baugeb.Heiligenborn BA 2.1. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	100.000	0	0	0	15.000,00
11.07.01/2080.842852	Lfs.Baugeb.Heiligenborn BA 2.1. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	100.000	0	0	0	15.000,00
12.01.01/2080.842852	Lfs.Baugeb.Heiligenborn BA 2.1. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	100.000	100.000	0	0	15.000,00
13.01.01/2080.822820	Lfs.Baugeb.Heiligenborn BA 2.1. - Einz.a.d.Veräußerung von Grundst.u.Gebäuden	E	236.005,00	50.000	120.000	80.000	80.000	80.000	0,00
2083	Windenergie								
15.02.01/2083.823844	Einzahlungen aus der Veräußerung von sonstigen Anteilen	E	0,00	0	455.000	0	0	0	0,00
2087	Kemel, Zentraler Omnibusbahnhof								
12.07.01/2087.842852	Bushaltestelle Kemel - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	19.964,81	250.000	0	0	0	0	0,00
2091	Stützmauer Kriegerdenkmal Kemel								
12.01.01/2091.842852	Stützmauer Kriegerdenkmal Kemel - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	20.000	0	0	0,00
2093									
13.03.01/2093.842852	Urnenwand Friedhof - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	7.500	0	0	0	0,00
2096	Jüdischer Friedhof Zaun								
10.03.01/2096.820811	Jüdischer Friedhof Zaun - Einz. Investitionszuweisungen vom Land	E	0,00	50.000	0	0	0	0	0,00
10.03.01/2096.842851	Jüdischer Friedhof Zaun - Ausz. Hochbaumaßnahmen	A	0,00	50.000	0	0	0	0	0,00
2097	Waldbestattungen								
13.03.01/2097.842852	Waldbestattungen - Ausz.Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	10.000	0	0	0	0	0,00
2098	Erlebniswandern Wispertal								
15.03.01/2098.820811	Erlebniswandern - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	E	0,00	0	265.000	0	0	0	0,00
15.03.01/2098.820812	Erlebniswandern - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	E	0,00	0	63.750	0	0	0	0,00
15.03.01/2098.842852	Erlebniswandern - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	25.000	350.000	0	0	0	0,00
2099	Salzlagerrhalle								
12.05.01/2099.842851	Salzlagerrhalle	A	0,00	0	30.000	0	0	0	25.000,00
2100	DSL-Versorgung								

15.03.01/2100.820811	DSL-Versorgung - Einz.a.Investitionszuw.Land	E	0,00	0	150.000	150.000	0	368 von 425	0,00
15.03.01/2100.842852	DSL-Versorgung - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	200.000	200.000	0	0	0,00
9000	GWG								
01.01.05/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	1.070,11	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0,00
01.01.06/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
01.01.08/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	2.823,68	300	300	300	300	300	0,00
01.01.10/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	500	500	500	500	500	0,00
02.02.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
02.02.05/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
02.02.06/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
02.03.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	3.655,31	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0,00
04.10.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
05.11.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
06.02.01/9000.843831	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	1.000	1.000	1.000	0	0	0,00
06.02.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	0	0	0,00
06.04.01/9000.843831	Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	0	12.500	0	0	0	0,00
06.04.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	2.647,85	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00
06.05.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
07.03.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	410,55	300	300	300	300	300	0,00
11.03.01/9000.843831	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	4.982,67	2.000	12.000	15.000	2.000	2.000	0,00
11.07.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	426,97	300	300	300	300	300	0,00
13.03.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
13.05.01/9000.843831	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	12.945,38	47.300	6.000	31.000	0	1.500	0,00
13.05.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	1.221,68	300	300	300	300	300	0,00
15.01.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	379,05	300	300	300	300	300	0,00
16.01.02/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	0	500	500	500	500	0,00

Finanzplan

für das Rechnungsjahr

2016

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2015 - 2019
§ 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

Gemeinde Heidenrod

17.12.2015

Gesamthaushalt

Position	Konten	<u>*Gesamtergebnishaushalt</u>						
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.351.469	2.450.499	2.450.499	2.450.499	2.576.499	
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.805.464	4.026.419	4.181.772	4.345.625	4.467.828	
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	47.500	160.000	40.000	40.000	40.000	
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.196.612	6.169.312	6.169.312	6.169.312	6.169.312	
6	547	Erträge aus Transferleistungen	299.600	299.600	299.600	299.600	299.600	
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	2.780.108	3.201.059	2.879.950	2.879.950	2.879.950	
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	1.379.054	1.377.006	1.303.105	1.239.798	1.167.037	
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	538.250	466.301	430.233	392.233	379.233	
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	17.398.057	18.150.196	17.754.471	17.817.017	17.979.459	
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	5.222.650	5.417.623	5.503.135	5.625.546	5.736.120	
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	241.013	368.210	373.121	378.082	381.809	
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.637.371	4.284.854	4.158.504	3.971.504	4.083.194	
14	66	Abschreibungen	2.027.194	2.072.635	1.979.127	1.862.740	1.775.945	
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	327.408	299.608	299.608	299.608	299.608	
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl.Umlageverpflichtungen	4.791.562	4.865.029	4.755.971	4.755.971	4.755.971	
17	72	Transferaufwendungen	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.320	13.820	13.820	13.720	13.720	
19	1100..1800	Summe der ordentliche Aufwendungen (Position 11 bis 18)	16.266.118	17.327.379	17.088.886	16.912.771	17.051.967	
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	1.131.939	822.817	665.585	904.246	927.492	
21	56, 57	Finanzerträge	12.190	322.440	492.374	672.309	432.309	
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.139.491	944.112	919.312	985.882	970.322	
23	2100-2200	Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-1.127.301	-621.672	-426.938	-313.573	-538.013	
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	4.638	201.145	238.647	590.673	389.479	
25	59	Außerordentliche Erträge	100	1.100	1.100	1.100	1.100	
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	-2.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	
28	2400+2700	Jahresergebnis (Position 24 ./ Position 27)	2.238	199.745	237.247	589.273	388.079	

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2015 - 2019
§ 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

371 von 425

Gemeinde Heidenrod

17.12.2015

Gesamthaushalt

Position	Konten	<u>Gesamtfinanzhaushalt</u>				
1	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	2.238	199.745	237.247	589.273	388.079
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des AV	2.027.194	2.072.635	1.979.127	1.862.740	1.775.945
3	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.379.054	1.377.006	1.303.105	1.239.798	1.167.037
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-181.387	3.359	36.309	74.803	88.512
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus Abgang von Vermögensgegenständen des AV	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7	(einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen) -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
9	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	471.491	900.233	951.078	1.288.518	1.086.999
10	Einzahlung aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	167.000	595.750	267.000	457.000	471.000
11	+ Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	86.000	221.000	81.000	81.000	81.000
12	- Auszahlungen für Investitionen in das SAV und immaterielle AV (davon: Auszahlungen für aktivierte Zuweisungen und Zuschüsse)	1.605.200	1.953.700	1.187.700	1.463.400	1.400.900
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von Krediten)	1.250	456.250	1.250	1.250	1.250
14	- Auszahlung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	8.840	9.265	9.450	9.640	9.833

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2015 - 2019
§ 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

Gemeinde Heidenrod

17.12.2015

Gesamthaushalt

Position	Konten	<u>Gesamtfinanzhaushalt</u>					
15		Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1.359.790	-689.965	-847.900	-933.790	-857.483
16		+ Einzahlungen aus Kreditaufnahme und Begebung von Anleihen	1.359.790	689.965	1.408.960	933.790	1.815.605
17		- Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	1.714.937	1.714.737	2.299.797	1.832.037	3.238.059
18		Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-355.147	-1.024.772	-890.837	-898.247	-1.422.454
19		Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltjahres	-1.243.446	-814.504	-787.659	-543.519	-1.192.938
20		Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltjahres	0	0	0	0	0
21		Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltjahres	-1.243.446	-814.504	-787.659	-543.519	-1.192.938



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Anspruch!

(inklusive den Vorschlägen der Ortsbeiräte)

2016

Bürgerhaushalt 2016

-Ablaufplanung-





Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

2016

Kategorie	Sonstiges	Eingangsdatum	13.06.2015					
Name	Hans Dampf	Ortsteil	Hilgenroth					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe				

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
01.	<p>Anpflanzen einer Baumallee vom Hilgenrother Stock bis zum Ortseingang</p> <p>Hallo, dieses Thema wurde bereits des Öfteren als Vorschlag in diversen Sitzungen ein gekippt sowie im Haushalt 2015 vorgeschlagen - bisher jedoch ohne Erfolg.... :(</p> <p>Die Ortseinfahrt nach Hilgenroth sieht derzeit nicht besonders ansprechend aus. Die lange und schnurgerade Landstraße (K672) vom Hilgenrother Stock bis zum Ortseingang wirkt sehr kahl und öde, da links und rechts der Straße keinerlei Bäume wachsen.</p> <p>Diese Ortseingangsstraße ist ideal für die Anpflanzung eine Baum-Allee geeignet. Hierdurch könnte das Gesamtbild des Ortsteils, sowie der erste Eindruck für Besucher erheblich verbessert werden. (siehe Beispiel Ortseingang Huppert/Napolenstraße, Dickschied usw.)</p> <p>Ich schlage daher vor, eine Baum-Allee dort anzupflanzen.</p> <p>Sicherlich würden die Hilgenrother Bürger hier sehr viel in Eigenleistung erledigen. Die Gemeinde müsste lediglich die rechtlichen Belange mit den Eigentümern klären und das Material (Bäume, Befestigungspfähle ...) zur Verfügung stellen.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Der Vorschlag wurde schon in Vorjahren und speziell für 2015 eingereicht. Auf Grundlage des Verwaltungskommentars für 2012 wurde der Sachverhalt geprüft. Es ist festzustellen, dass das Straßengrundstück zu schmal ist, da die Bäume min. 4,5 mtr. Abstand zur Fahrbahn haben müssen.

Würde der Ortsbeirat mit dem beteiligten Anliegern eine Zurverfügungstellung der Grundstücke zu üblichen Modalitäten klären können, wäre die Gemeinde gerne bereit die Maßnahme umzusetzen, sofern die Pflege aus der Ortsgemeinschaft sichergestellt ist.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

2016

Kategorie	Wirtschaftliche Betätigung			Eingangsdatum	15.06.2015				
Name	Jürgen Herbst			Ortsteil	Heidenrod, gesamt				
Abstimmungsergebnis		Ja		Nein		Enthaltung		Summe	

Vorschlags-Nr.	Beschreibung		
02.	<p>Zusätzliche Windräder zur Steuerentlastung?</p> <p>Die Gemeinde Heidenrod soll prüfen, wie viele Windräder noch gebaut werden müssten, um die Steuerlast der Heidenroder Bürgerinnen und Bürgern zu halbieren.</p>		
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Der prognostizierte Netto-Gesamtzuschuss zum Haushalt in Höhe von 800 TEUR p.a. im Durchschnitt des Windpark an der B260 entspricht etwa dem Aufkommen der Grundsteuer B. Ohne den Windpark müsste die Grundsteuer B praktisch verdoppelt werden um das auszugleichen. Insofern ist das Ziel schon erreicht. Wenn der Verfasser nicht die jetzige Grundsteuer zu halbieren versucht müssten nochmals 400 TEUR aus Windenergie erwirtschaftet werden. Unterstellt man die gleiche Ertragsituation wie bei dem Windpark an der B260 wären das rein rechnerisch 6 Windenergieanlagen.

Das ist aber rein praktisch und rechtlich so nicht umsetzbar. Der Teilplan-Erneuerbare Energien des Flächennutzungsplanes lässt nur noch im Bereich Springen Hahnkopf/ Hoher Weg die Errichtung von Windenergieanlagen zu. Die Gemeindevertretung hat bereits im Sinne des Bürgerentscheides beschlossen ihre Flächen in dem Bereich für die Errichtung von Windenergieanlagen zur Verfügung zu stellen. Leider reichen die möglichen Windenergieanlagen nicht aus dem Wunsch zu entsprechen.

Des Weiteren ist bei der Senkung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B zu bedenken, dass bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlagegrundlage ein bestimmter Hebesatz zugrunde gelegt wird. Erhebt die Gemeinde tatsächlich einen niedrigeren Satz erwachsen daraus finanzielle Nachteile im Finanzausgleich.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

2016

Kategorie	Sonstiges	Eingangsdatum	15.06.2015						
Name	Hans Dampf	Ortsteil	Heidenrod, gesamt						
Abstimmungsergebnis		Ja		Nein		Enthaltung		Summe	

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
03.	<p>Einführung einer Pferdesteuer</p> <p>Einführung einer Pferdesteuer generiert neue Einnahme für die Kommune und führt zu Entlastung der Allgemeinheit (Kindergartengebühren , Wasser-/ Abwassergebühr, Grundsteuer, etc.) und Abbau von Schulden.</p> <p>INFO: Heute gab der Hessische Verwaltungsgerichtshof auch Rechtssicherheit!!</p> <p>Kassel – Der Hessische Verwaltungsgerichtshof hat die Einführung der umstrittenen Pferdesteuer in Bad Soden-Allendorf erlaubt. Damit wies er einen Antrag von Pferdehaltern aus der Kleinstadt ab. Die Kommune hatte vor zwei Jahren die 200 Euro Pferdesteuer eingeführt. Pferdehalter seien wirtschaftlich besonders leistungsfähig, das ergebe sich aus dem hohen Aufwand, der bei diesen Tieren nötig sei, argumentierte das Gericht. Diese wirtschaftliche Leistungsfähigkeit dürfe „mit einer Steuer abgeschöpft werden“. Von der Steuer ausgenommen seien nur Menschen, die hauptberuflich mit Pferden ihr Geld verdienen.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Nach der Erfahrung der Gemeinde Schlangenbad kann (leider) nicht mit einem größeren Steueraufkommen durch eine Pferdesteuer gerechnet werden. Zumindest in der Einführungsphase übersteigt der Verwaltungsaufwand das Steueraufkommen.

Da eine Pferdesteuer nicht wesentlich zur Verbesserung der Haushaltssituation beitragen kann bleiben allenfalls folgende Gründe für die Einführung:

- > Gleichbehandlung mit Blick auf Hundehalter
- > Ordnungssteuer mit dem Ziel Pferdehaltung zu reduzieren

Beides ist nicht beabsichtigt. Die Haushaltsstrukturkommission schlägt vor die Einführung einer Pferdesteuer - bisher Prüfauftrag - aus dem Haushaltssicherungskonzept zu streichen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

2016

Kategorie	Freizeit & Sport	Eingangsdatum	22.06.2015				
Name	Michael Schön	Ortsteil	Laufenselden				
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
04.	<p>Sanierung Bolzplatz Laufenselden</p> <p>Sanierung Bolzplatz Laufenselden . Beispiel Springen.</p> <p>Für den größten Ortsteil Heidenrods sollte dieser Schandfleck endlich eine Verbesserung erfahren.</p> <p>Ich glaube es ist der hässlichste Bolzplatz Deutschlands</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Das Thema wird derzeit schon mit dem Ortsbeirat diskutiert, mit dem Ziel es in einfachste Bauweise einer Lösung zuzuführen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

2016

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	06.07.2015					
Name	Bavaglino	Ortsteil	Kemel					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung		Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung
05.	<p>Verkehrskontrollen mit Blitzersäulen auf der Bäderstrasse</p> <p>Die Bäderstrasse in Kemel ist mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30km/h reguliert, seitlich davon existiert zusätzlich eine 30er Zone aber auch eine normaler 50er Bereich (da wo der Kindergarten Regenbogenland ist...) - sollte man evtl. auch mal Überdenken und es einheitlich auf 30km/h regulieren.</p> <p>Die Bäderstrasse als Durchfahrtsstrasse hat jeden Tag ein Aufkommen von mehreren tausend Autos, die sich hauptsächlich NICHT an die Geschwindigkeitsvorgaben halten, bedingt auch durch den breiten Fahrstreifen, der einem nicht das langsamere Fahren suggeriert, sondern für Platz und Geschwindigkeit steht.</p> <p>An der Bäderstrasse selbst befinden sich zwei Kindertagesstätten auf Höhe des evangelischen Gemeindehaus, zudem muss die Straße täglich von Kindern auf dem Weg zum Kindergarten, zur Grundschule, zur Bushaltestellen, zum Spielplatz, zum ... überquert werden.</p> <p>Eine Blitzersäule bzw. zwei Blitzersäulen, wie sie auch in Heimbach steht, ist zum einen DIE EINZIGE sinnvolle Maßnahme um dauerhaft die Höchstgeschwindigkeit von 30km/h zu gewährleisten, zum anderen können aber auch hier Mehreinnahmen für die Gemeinde erfolgen, die dann wieder in Straßenbau und Infrastruktur investiert werden können.</p>

<p>Die "PoliScan speed" Säulen, werden von einem Hersteller aus Wiesbaden vertrieben, diese nicht nur zum kaufen, sondern auch zur Miete oder Leasing erworben werden können. Hierzu ein Auszug aus der FAZ, der bestätigt das sich die Anschaffungen zum einen schnell amortisieren und auch dauerhaft zu Einnahmen verhelfen. Der Aspekt der Sicherheit, steht hier natürlich auf Pos. 1, kann aber nicht wegdiskutiert werden, weil zu hohe Kosten entstehen, da hier bereits Lösungsmöglichkeiten seitens des Herstellers angeboten werden.</p> <p>### Auszug aus der FAZ ###</p> <p>Die Anschaffung mobiler Stationen, so heißt es weiter aus Wiesbaden, rechne sich sowieso immer. Aber auch die Kosten für stationäre Anlagen, die nach Herstellerangaben zwischen 80.000 und gut 100.000 Euro betragen, würden meistens innerhalb der „ersten zwölf Monaten erwirtschaftet“. Gleichwohl seien alleine „Aspekte der Verkehrssicherheit und der Unfallverhütung“ maßgeblich. Um auch klamme Kommunen als Kunden zu gewinnen, bieten Unternehmen wie German Radar das Equipment zur Miete oder im Leasing an.</p> <p>#####</p> <p>Als Aufstellungsorte würde ich zum einen den Ortseingang aus Richtung Springen (Stromkasten seitlich vorhanden) um den Sicherheitsgedanken für die Grundschule abzudecken und das zweite Gerät auf höhe des ev. Gemeindehaus oder Ortseingang kommend von der Bäderstrasse (Rewe) vorschlagen.</p> <p>Hier noch der Link zum Hersteller mit direktem Ansprechpartner. Ich denke eine Anfrage seitens der Gemeinde um Kosten und Möglichkeiten zu eruieren, sollte so oder so möglich sein.</p>		
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Bisherige (verdeckte) Messungen decken darüber hinaus nicht die Einschätzung des anonymen Vorschlagenden. Bauliche Maßnahmen wären ebenso zu prüfen.

Der Sachverhalt wird trotzdem mit den zuständigen (Genehmigungs-) Stellen erörtert.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

2016

Kategorie	Dorfgemeinschaftshäuser			Eingangsdatum			
Name	Ortsbeirat Martenroth			Ortsteil	Martenroth		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung		
06.	Erneuerung Fußboden DGH Martenroth Erneuerung Fußboden / Saal DGH Martenroth		
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung		Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Die Maßnahme wird noch 2015 durchgeführt!



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

2016

Kategorie	Dorfgemeinschaftshäuser	Eingangsdatum	07.07.2015
Name	Ortsbeirat Hilgenroth	Ortsteil	Hilgenroth
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung
			Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung
07.	<p>Mindestmaßnahmen zur Instandhaltung des Alten Rathauses</p> <p>Sollte eine Generalsanierung des Alten Rathauses Hilgenroth derzeit nicht möglich sein, so ist die Toilettenanlage zu sanieren und der Außenanstrich zu erneuern. Die Außentreppe vor dem Backes soll durch Mittel aus dem Bürgerhaushalt und Eigenleistung der Hilgenrother Bürger erneuert werden.</p>
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung
Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung	

Verwaltungskommentar:

Trotz der angespannten finanziellen Situation sind wir bemüht dem Sanierungstau an dem DGH abzuarbeiten. Dafür wird jährlich eine größere Maßnahme im Haushaltsplan vorgesehen. Mit den angebotenen Eigenleistungen erreicht die Maßnahme eine höhere Priorität.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

2016

Kategorie	Dorfgemeinschaftshäuser	Eingangsdatum	07.07.2015
Name	Ortsbeirat Hilgenroth	Ortsteil	Hilgenroth
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung
			Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung
08.	<p>Sanierung und Anbau an das "Alte Rathaus"</p> <p>Im Alten Rathaus Hilgenroth besteht seit Jahren ein Sanierungsstau. Hier müsste dringend eine Sanierung erfolgen, um den Vorschriften des Brand- und Rettungsschutzes, sowie den Hygiene Vorschriften zu dienen. Eine Baugenehmigung liegt bereits vor.</p>
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung
Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung	

Verwaltungskommentar:

Die Notwendigkeit wird durchaus treffend beschrieben. Die Haushaltslage erlaubt bis auf Weiteres allerdings keine Hochbaumaßnahme mit hoch fünfstelligem Investitionsbedarf, weil der Schwerpunkt derzeit bei der Wasserversorgung (Umsetzung Bürgerentscheid) und dem Abwasserbereich (Umsetzung der dringendsten Maßnahmen nach Eigenkontrollverordnung) liegt.

Insofern muss der Vorschlag leider noch verschoben werden.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

2016

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	07.07.2015
Name	Ortsbeirat Hilgenroth	Ortsteil	Hilgenroth
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung
			Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung
09.	Instandsetzung der Ortsrandwege und Feldwege Instandsetzung Ortsrandwege (Im Wiesgarten, Im Kirschengarten, Zufahrt zu den Glascontainern oberhalb der Dreschhalle usw.)
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung
Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung	

Verwaltungskommentar:

Umsetzung nach Prioritätenliste im Rahmen allgemeiner Haushaltsmittel. Grundhafte Erneuerungen sind damit leider nicht möglich.

Eine grundhafte Sanierung von Feldwegen (um solche handelt es sich hier formal) ist nach den Grundsatzbeschlüssen des Gemeindevorstandes nur bei einer Kostenbeteiligung der Jagdgenossenschaft und der Anlieger möglich. Unter dieser Voraussetzung würden seitens der Gemeinde gerne erste Schritte einleiten.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

2016

Kategorie	Sonstiges	Eingangsdatum	07.07.2015						
Name	Ortsbeirat Hilgenroth	Ortsteil	Hilgenroth						
Abstimmungsergebnis		Ja		Nein		Enthaltung		Summe	

Vorschlags-Nr.	Beschreibung				
10.	Heckenrückschnitt Heckenrückschnitt der Feldwege (Hinter dem Wiesgarten, Richtung Auf Bornwiese u.a., bitte Abstimmung mit Ortslandwirt Matthias Nies)				
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung		Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung	

Verwaltungskommentar:

Wird im Rahmen der laufenden Unterhaltung aus allgemeinen Mitteln gerne erledigt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

2016

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	08.07.2015					
Name	Ortsbeirat Niedermeilingen	Ortsteil	Niedermeilingen					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe				

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
11.	Straßenbeleuchtung Sportplatz SG Meilingen (OB Niedermeilingen) Straßenbeleuchtung, Am Sportplatz, Erweiterung bis zum Sportplatz der SG-Meilingen	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Es gibt aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht keine Verpflichtung Straßenlampen im Außenbereich aufzustellen.

Da es sich an einem stark frequentierten Weg handelt, der auch im Rahmen der Vereinstätigkeit und des Sport's genutzt wird, werden eventuelle Möglichkeiten gerne geprüft.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	09.07.2015					
Name	Ortsbeirat Wisper	Ortsteil	Wisper					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung		Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
12.	<p>Zaun um das Friedhofsgelände (OB Wisper)</p> <p>Stellen eines Zaunes um das Friedhofsgelände, da das Wild die Bepflanzungen der Gräber abfrisst.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Der Vorschlag wird gerne geprüft. Am Ende der Prüfung sind eventuelle kalkulierte Kosten kritisch auf Verhältnismäßigkeit zu dem verfolgten Ziel zu beleuchten.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	09.07.2015					
Name	Ortsbeirat Wisper	Ortsteil	Wisper					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung		Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
13.	Austausch defektes Pflaster / Palisaden am Feuerwehrgerätehaus (OB Wisper) Austausch des defekten Pflasters vor dem Feuerwehrgerätehaus. Gleichzeitig Überprüfung und Austausch der defekten bzw. abgebrochenen Palisaden.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Wird auf Notwendigkeit und Machbarkeit geprüft, bei positivem Ergebnis mit allgemeinen Mitteln umgesetzt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Freizeit & Sport			Eingangsdatum	09.07.2015		
Name	Ortsbeirat Wisper			Ortsteil	Wisper		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
14.	Austausch von 2 defekten Holzbänken (OB Wisper) Austausch von 2 defekten Holzbänken (Umgebung von Wisper)	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Wird nach Rücksprache zwischen Ortsbeirat und Bauhof erledigt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	09.07.2015				
Name	Ortsbeirat Wisper	Ortsteil	Wisper				
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
15.	Ausbau Verbindungsweg (OB Wisper) Ausbau des Verbindungsweges Doppelkurve zum Kemeler Weg. Durch die Nutzung der Abfallentsorgungsbetriebe/Forst/Landwirtschaft ist der Weg stark in Mitleidenschaft gezogen worden.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Hier wird bereits eine Diskussion mit der Jagdgenossenschaft Springen (Wisper) geführt, eine einfache Maßnahme zur Regulierung des Wasserabschlusses in sand/wasser gebundener Bauweise angestrebt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	09.07.2015		
Name	Ortsbeirat Wisper			Ortsteil	Wisper		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
16.	<p>Ausbesserung Teerdecke Abzweig Wisper (OB Wisper)</p> <p>Generelle Ausbesserungsarbeiten der Teerdecke ab Abzweig Wisper nach Wisper.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Es handelt sich um eine Kreisstraße. Die Thematik wird mit den dortigen Kollegen erörtert.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	10.07.2015					
Name	Profi-o1	Ortsteil	Hilgenroth					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe				

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
17.	<p>Bau eines Bus-Wendehammers</p> <p>Da in Hilgenroth eine Sackgasse ist, müssen die hier täglich einfahrenden Busse in der Ortsmitte immer durch Rückwärtsfahren wenden. Dies geschieht ausnahmslos OHNE Einweiser !!</p> <p>Hierbei kann es zu sehr gefährlichen Situationen kommen. Sachbeschädigungen durch weniger erfahrene Busfahrer sind bereits vorgekommen. Auch gab es häufiger Probleme, als parkende Fahrzeuge die Wendemanöver behinderten. Personenschäden gab es zum Glück bisher noch nicht.</p> <p>Das Thema "Rückwärtsfahren ohne Einweiser" wird derzeit rechtlich stark diskutiert und ist eigentlich unverantwortlich. Ich schlage daher vor, einen geeigneten Bus-Wendeplatz (ggf. am Ortsende, gegenüber der Dreschhalle) zu bauen. Das Thema ist nicht neu und wurde bereits vom Ortsbeirat mehrfach angemeldet.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Die Argumentation ist durchaus nachvollziehbar schlüssig. Allerdings ist die Verhältnismäßigkeit der vorgeschlagenen Maßnahme kritisch zu prüfen und bei zu treffenden Feststellungen auch nach Alternativen ermitteln.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	10.07.2015				
Name	Ortsbeirat Hilgenroth	Ortsteil	Hilgenroth				
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
18.	<p>Wendehammer</p> <p>In Hilgenroth ist ein Wendehammer für die Busse erforderlich. Erstens ist es gefährlich mit dem Bus rückwärts zu fahren, zweitens ist es fraglich, ob ein Rückwärtsfahren ohne Einweiser zulässig ist und drittens ist schon mehrfach über die Ecke des neuen Dorfplatzes gefahren worden. Unsere Arbeit wird somit gleich wieder zerstört.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Die Argumentation ist durchaus nachvollziehbar schlüssig. Allerdings ist die Verhältnismäßigkeit der vorgeschlagenen Maßnahme kritisch zu prüfen und bei zu treffenden Feststellungen auch nach Alternativen ermitteln.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	10.07.2015		
Name	Ortsbeirat Geroldstein			Ortsteil	Geroldstein		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
19.	<p>Pflastern Parkplatz DGH (OB Geroldstein)</p> <p>Bitte den Parkplatz pflastern. Der dortige Schotter verteilt sich regelmäßig auf der Straße "Burgring" und wird darüber hinaus von Gästen des DGH's in das Dorfgemeinschaftshaus getragen.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Diese durchaus wünschenswerte Maßnahme kann, wenn sie ins Verhältnis zur aktuellen Haushaltslage gerückt wird, leider nicht in Aussicht gestellt werden.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	08.07.2015					
Name	Eckhard Pulst	Ortsteil	Laufenselden					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein		Enthaltung		Summe		

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
20.	<p>Befestigung Feldweg Segelflugplatz (Eckhard Pulst)</p> <p>Die Befestigung des Feldweges am Ackerbacher Weg zwischen Segelflugplatz und Waldrand ist m.E. dringend notwendig. Dieser Weg wird von vielen Laufenseldenern (den Bewohnern der Neubaugebiete Sonnenhang und Pflanzgarten) genutzt. Hier gehen die Leute spazieren und walken, führen ihre Hund aus. Auch als Teilstück des Rundweges um den Segelflugplatz ist dieser Weg nicht zu vermeiden.</p> <p>Der Weg befindet sich die meiste Zeit in einem aufgeweichten und schlammigen Zustand. Auch die Verlegung der Kabel zum Anschluss der Windkraftanlagen, die über diesen Weg erfolgte hat die Situation nicht verbessert. Eine Befestigung dieses Weges wäre sicherlich ein Gewinn für die Wohnattraktivität des Ortsteiles Laufenselden.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Der Weg wird überprüft, ggf. in Absprache mit der Jagdgenossenschaft und den Landwirten die notwendigen Maßnahmen ergriffen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Dorfgemeinschaftshäuser			Eingangsdatum	21.07.2015		
Name	Ortsbeirat Langschied			Ortsteil	Langschied		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
21.	<p>Trockenlegung der Nordseite DGH Langschied</p> <p>Der Ortsbeirat Langschied schlägt vor, den Nordbereich des Dorfgemeinschaftshauses Langschied nachhaltig trockenulegen, damit insbesondere Bausubstanz erhalten bleibt und die Nutzung der Kellerräume nach einer Sanierung wieder ermöglicht wird.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Eine mögliche Nutzung der Kellerräume ist kritisch zu prüfen, ob sie im Verhältnis zu den Kosten einer "Trockenlegung" steht. Die Bausubstanz wird nicht als gefährdet angesehen. Eine grundsätzliche Betrachtung des Drainagesystems und der Wasserabführung wird angestellt und mit dem Ortsbeirat erörtert.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	21.07.2015					
Name	Ortsbeirat Kemel	Ortsteil	Kemel					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung		Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
22.	Erneuerung/Instandsetzung der Bordsteine Bäderstraße. Erneuerung/Instandsetzung der Bordsteine an der Bäderstraße.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Kleinere Ausbesserungen werden im Rahmen allgemeiner Unterhaltungsmittel möglich gemacht.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	21.07.2015					
Name	Ortsbeirat Kemel	Ortsteil	Kemel					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung		Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
23.	Mauer Kriegerdenkmal Restaurierung der Mauer am Kriegerdenkmal.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Zunächst sollte hier ein Konzept erstellt werden, wie das Areal zukünftig gestaltet werden soll. Eine Verlegung des Denkmals war bisher seitens des Ortsbeirates in der Diskussion, diese Debatte sollte zunächst zu Ende geführt werden. Die Verwaltung wird die denkmalschutzrechtliche Lage prüfen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	21.07.2015		
Name	Ortsbeirat Kemel			Ortsteil	Kemel		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
24.	Fußgängerüberweg Erneuerung Fußgängerüberweg an der Springener Straße.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Die Markierungen könnten aus allgemeinen Mitteln erneuert werden. Die Maßnahme wird mit dem Träger der Straßenbaulast an dieser Landesstraße abgeklärt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	21.07.2015		
Name	Ortsbeirat Kemel			Ortsteil	Kemel		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
25.	Parkbuchtmarkierungen Erneuerung Parkbuchtmarkierungen an der Bäderstraße.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Wird aufgegriffen und aus Unterhaltungsmitteln erledigt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	21.07.2015		
Name	Ortsbeirat Kemel			Ortsteil	Kemel		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
26.	<p>Straßenuntergrund Schäfers Resch</p> <p>Überprüfung Absetzung des Straßenuntergrunds am Schäfers Resch.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Der Sachverhalt wird aufgegriffen, das Ergebnis der Prüfung und ggf. der Lösungsvorschlag mit dem Ortsbeirat erörtert.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	21.07.2015				
Name	Ortsbeirat Kemel	Ortsteil	Kemel				
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
27.	Straßenbelag Dr.-Karl-Hermann-May Straße Erneuerung/Instandsetzung des Straßenbelags an der Dr.-Karl-Hermann-May Straße.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Eine grundhafte Erneuerung ist nur unter Heranziehung der Anlieger zu Straßenbeiträgen möglich. Unabhängig davon gibt es viele Straßen in einem schlechteren Zustand als die Dr.-Karl-Hermann-May-Straße, sodass von einer niedrigeren Priorität ausgegangen werden kann.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	21.07.2015		
Name	Ortsbeirat Kemel			Ortsteil	Kemel		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
28.	Gehwege Grundschule Erneuerung/Instandsetzung des Gehweges Grundschule Kemeler Heide.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Der Sachverhalt wird geprüft, ggf. vor Ort erörtert.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	21.07.2015					
Name	Ortsbeirat Kemel	Ortsteil	Kemel					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung		Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
29.	Schild Spielstraße Instandsetzung Schild Spielstraße An der Neustraße, Ecke Römerhalle.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Das Schild wurde bereits ersetzt!



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	25.06.2015		
Name	Ortsbeirat Laufenselden			Ortsteil	Laufenselden		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
30.	<p>Baugebiet Heiligenborn</p> <p>Erweiterung des Baugebietes Heiligenborn.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Im Haushalt 2015 war schon eine Ermächtigung enthalten mit der Planung zu beginnen, ein weiterer Bauabschnitt ist für 2016 vorgesehen und in Planung, somit ist der Vorschlag aufgegriffen und wird umgesetzt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	25.06.2015					
Name	Ortsbeirat Laufenselden	Ortsteil	Laufenselden					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung		Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
31.	<p>Städtebauliche Entwicklung</p> <p>Konzept zur städtebaulichen Entwicklung des alten Ortskerns unter Einbeziehung von Fördermittel und Prüfung des Ankaufs des Anwesen „Zur Krone“ in der Wiesbadener Straße.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Ein Verfahren der Ortsinnenentwicklung ist von Bürgermeister initiiert, eine erste Infoveranstaltung wird im September 2015 stattfinden, insofern ist der Vorschlag in Umsetzung. Ankäufe sind äußerst kritisch zu prüfen, derzeit nicht absehbar.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Dorfgemeinschaftshäuser			Eingangsdatum	25.06.2015		
Name	Ortsbeirat Laufenselden			Ortsteil	Laufenselden		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
32.	Außentüren DGH Erneuerung der Außentüren der Bornbachhalle einschließlich des Vorbaus am unteren Eingang. (Hinweis auf baurechtliche Beanstandungen)	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Die Türen sind bereits im Sommer 2015 ersetzt, somit erledigt. Der Vorbau am unteren Eingang ist instandgesetzt, für weitere Maßnahmen ist derzeit keine zwingende Notwendigkeit zu erkennen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Dorfgemeinschaftshäuser			Eingangsdatum	25.06.2015		
Name	Ortsbeirat Laufenselden			Ortsteil	Laufenselden		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
33.	Sanitäre Anlagen DGH Erneuerung der sanitären Anlagen in der Bornbachhalle.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Der Vorschlag wird in die Überlegung/die Absicht jedes Jahr in einem der 18 Dorfgemeinschaftshäuser eine Maßnahme dieser Art durchzuführen einbezogen und in der Gesamtschau priorisiert. Die Notwendigkeit wird durchaus gesehen, das Umsetzungsjahr ergibt sich aus o.g. Priorität.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges			Eingangsdatum	25.06.2015				
Name	Ortsbeirat Laufenselden			Ortsteil	Laufenselden				
Abstimmungsergebnis		Ja		Nein		Enthaltung		Summe	

Vorschlags-Nr.	Beschreibung			
34.	Toilette Friedhof Wasseranschluss für die Toilette auf dem Friedhof.			
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung		Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Dies ist mit dem Ortsbeirat abgestimmt und wird entsprechend vorgesehen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	12.08.2015					
Name	Ortsbeirat Hilgenroth	Ortsteil	Hilgenroth					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein		Enthaltung		Summe		

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
35.	35. Sanierung/Anbau des alten Rathauses (OB Hilgenroth) Sanierung und Anbau des alten Rathauses / Alternativ: Sanierung Toiletten und Außenanstrich.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Die Notwendigkeit wird durchaus treffend beschrieben. Die Haushaltslage erlaubt bis auf Weiteres allerdings keine Hochbaumaßnahme mit hoch fünfstelligem Investitionsbedarf, weil der Schwerpunkt derzeit bei der Wasserversorgung (Umsetzung Bürgerentscheid) und dem Abwasserbereich (Umsetzung der dringendsten Maßnahmen nach Eigenkontrollverordnung) liegt.

Insofern muss der Vorschlag leider noch verschoben werden.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	12.08.2015		
Name	Ortsbeirat Hilgenroth			Ortsteil	Hilgenroth		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
36.	Instandsetzung Ortsrandwege (OB Hilgenroth) Instandsetzung Ortsrandwege (Im Wiesgarten, Im Kirschengarten, Zufahrt zu den Glascontainern oberhalb der Dreschhalle)	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Umsetzung nach Prioritätenliste im Rahmen allgemeiner Haushaltsmittel. Grundhafte Erneuerungen sind damit leider nicht möglich.

Eine grundhafte Sanierung von Feldwegen (um solche handelt es sich hier formal) ist nach den Grundsatzbeschlüssen des Gemeindevorstandes nur bei einer Kostenbeteiligung der Jagdgenossenschaft und der Anlieger möglich. Unter dieser Voraussetzung würden seitens der Gemeinde gerne erste Schritte einleiten.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges			Eingangsdatum	12.08.2015		
Name	Ortsbeirat Hilgenroth			Ortsteil	Hilgenroth		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
37.	Heckenrückschnitt der Feldwege (OB Hilgenroth) Heckenrückschnitt der Feldwege (Hinter den Wiesgarten, Richtung auf Bornwiese u.a., bitte Abstimmung mit Ortslandwirt Matthias Nies)	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Wird im Rahmen der laufenden Unterhaltung aus allgemeinen Mitteln gerne erledigt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges			Eingangsdatum	12.08.2015		
Name	Ortsbeirat Mappershain			Ortsteil	Mappershain		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
38.	Erneuerung Zaun Friedhof (OB Mappershain) Erneuerung des Zaunes am Friedhof hinter der Trauerhalle.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Wird, sobald die Problematik mit dem dortigen großen Baum (Fichte) geklärt ist, aus allgemeinen Unterhaltungsmitteln umgesetzt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Freizeit & Sport			Eingangsdatum	12.08.2015		
Name	Ortsbeirat Mappershain			Ortsteil	Mappershain		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
39.	Erneuerung Spielturm Spielplatz (OB Mappershain)	
	Erneuerung Spielturm Spielplatz für 2017 einplanen.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Die Maßnahme wird geprüft und möglichst eingeplant.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges	Eingangsdatum	12.08.2015						
Name	Ortsbeirat Grebenroth	Ortsteil	Grebenroth						
Abstimmungsergebnis		Ja		Nein		Enthaltung		Summe	

Vorschlags-Nr.	Beschreibung
40.	Sockelputz FFW-Gerätehaus ausbessern (OB Grebenroth) Sockelputz außen rundum FFW-Gerätehaus ausbessern. Aufgrund von Feuchtigkeit kommt diese Unterhaltung immer wieder.
Planungsstelle	
Finanzielle Auswirkung	
Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung	

Verwaltungskommentar:

Die Maßnahme / der Vorschlag wird geprüft und möglichst im Rahmen der allgemeinen Unterhaltungsmittel umgesetzt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Dorfgemeinschaftshäuser			Eingangsdatum	12.08.2015		
Name	Ortsbeirat Grebenroth			Ortsteil	Grebenroth		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
41.	<p>Undichtigkeit Dach DGH (OB Grebenroth)</p> <p>Überprüfung Undichtigkeit DGH Dach.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Das Dach wird überprüft. Allerdings ist die Gesamtsituation der fehlenden Dämmung, der baulichen Mängel und heutigen bautechnischen Standard weit vor fehlenden Bauausführung zu berücksichtigen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	12.08.2015		
Name	Ortsbeirat Grebenroth			Ortsteil	Grebenroth		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
42.	Ausbesserung abgesenkter Kanaldeckel (OB Grebenroth) Ausbesserung der Dorfstraße zwischen Einmündung Panoramastraße - Jahnstraße (abgesenkter Kanaldeckel)	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Wird möglichst aus allgemeinen Unterhaltungsmitteln umgesetzt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	12.08.2015		
Name	Ortsbeirat Grebenroth			Ortsteil	Grebenroth		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
43.	Absenkung Kanaldeckel Sauerbrunnenweg (OB Grebenroth) Ausbesserung der Absenkung Sauerbrunnenweg Einmündung Alter Weg (abgesenkter Kanaldeckel)	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Wird möglichst aus allgemeinen Unterhaltungsmitteln umgesetzt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2016

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	12.08.2015		
Name	Ortsbeirat Grebenroth			Ortsteil	Grebenroth		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
44.	Erschließung neues Baugebiet (OB Grebenroth) Erschließung neues Baugebiet bis 2019 (in Abstimmung mit OB)	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Es wird gerne in eine diesbezügliche Diskussion eingetreten.

Abkürzungsverzeichnis Haushalt 2016**A**

Afa	Absetzung für Abnutzungen
AGT	Atemschutzgeräteträger
AO	Anordnung
ATZ	Altersteilzeit
AV	Anlagevermögen

B

BA	Bauausschuss
BauBG	Baugesetzbuch
BEP	Bildungs- und Erziehungsplan
BERT	EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch

D

DHJ	Deutes Jugendherbergswerk
Doppik	Doppelte Buchführung in Konten
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DSL	Engl. Digital Subscriber Line / Digitaler Teilnehmeranschluss
DV	Datenverarbeitung

E

EAW	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EKVO	Eigenkontrollverordnung
ELW	Einsatzleitwagen
ERT	Energie-Region Taunus – Goldener Grund
EWS	Entwässerungssatzung

F

FAG	Finanzausgleichsgesetz
FAV	Finanzanlagevermögen
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FBG FV	Fachbereichsgruppe Fachverwaltung
FBL	Fachbereichsleiter
FD	Fachdienst
FDL	Fachdienstleiter
FFW	Freiwillige Feuerwehr
FNP	Flächennutzungsplan
FSC	Forest Stewardship Council (internationales Zertifizierungssystem für Waldwirtschaft)
FStrG	Fernstraßen Gesetz

G

GAG	Gesplitteten Abwassergebühren
GD	Gemeindevorstand

GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKassenVO	Gemeindekassenverordnung
GEZ	Gebühreneinzugszentrale
GV	Gemeindevertretung
GVBI	Gesetz- und Verordnungsblatt
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
GWN	Gerätewagen Nachschub

H

HB	Hochbehälter
HBO	Hessische Bauordnung
HDSG	Hessisches Datenschutzgesetz
HFA	Haupt- und Finanzausschuss
HGLG	Hessisches Gleichberechtigungsgesetz
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HHSK	Haushaltsstrukturkommission
HKJGB	Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch
HPVG	Hessisches Personalvertretungsgesetz
HSGB	Hessischer Städte- und Gemeindebund
HStrG	Hessisches Straßengesetz
HuPF	Herstellungs- und Prüfbeschreibung für universelle Feuerwehr-Schutzbekleidung
HWG	Hessisches Wassergesetz

I

ILV	Interne Leistungsverrechnung
IP	Interne Produkte

J

JSA	Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur, Sport und Schule
JSG	Jugendspielgemeinschaft

K

KAG	Kommunales Abgabengesetz
KAV	Kommunaler Arbeitgeberverband
KDZ	Kommunales Dienstleistungszentrum
Kfz	Kraftfahrzeug
KGRZ	Kommunales Gebietsrechenzentrum
KITA	Kindertagesstätte
KLA	Kläranlage

L

LF	Löschfahrzeug
LFU	Ausschuss für Land-, Forstwirtschaft und Umwelt
LPV	Landschaftspflegeverband

M

MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
MVO	Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder

O

OB	Ortsbeirat
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OT	Ortsteil

P

PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (Zertifizierungssystem für nachhaltige Waldbewirtschaftung)
PFPN	Portable Feuerlöschpumpe Normaldruck, Portable Fire Pump Normal Pressure)

R

REK	Regionales Entwicklungskonzept
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RTK	Rheingau-Taunus-Kreis

S

SAV	Sachanlagevermögen
SG	Sportgemeinschaft
SGB	Sozialgesetzbuch
SoPo	Sonderposten
StLF	Staffel-Löschfahrzeug

T

TLF	Tanklöschfahrzeug
TOP	Tagesordnungspunkt
TPEE	Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser
TTS	Taunus Touristik Service e.V.
TVöD	Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst

V

v.H.	Von Hundert
VDK	Verband der Kriegsbeschädigten
VE	Verpflichtungsermächtigungen
VG	Vermögensgegenstände

Z

ZVK	Zentrale Versorgungskasse
-----	---------------------------